

## 9 Anhang

9.1	Regionale Statistiken .....	3
9.1.1	Bevölkerungsentwicklung und Förderbarkeit .....	3
9.1.2	Bevölkerung nach Geschlecht und Alter .....	7
9.1.3	Prognosen.....	8
9.1.4	Bildung .....	9
9.1.5	Erwerbsstatistik .....	11
9.1.6	Steuerkraftquote .....	14
9.1.7	AuspendlerInnen .....	15
9.1.8	Landwirtschaft.....	16
9.1.9	Erwerbsprognosen .....	19
9.1.10	Tourismus .....	21
9.1.11	Energie-Ist-Analyse .....	24
9.1.12	Skizzierung des regionalen Klimas in der Zukunft .....	28
9.1.13	Breitband HSL .....	30
9.2	Organisationsstatut .....	35
9.3	Vereinsregisterauszug .....	47
9.4	Geschäftsordnung .....	49
9.5	Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe.....	52
9.6	Gemeinderatsbeschlüsse .....	53
9.6.1	Eggersdorf bei Graz .....	53
9.6.2	Hart bei Graz.....	57
9.6.3	Kainbach bei Graz .....	61
9.6.4	Kumberg .....	68
9.6.5	Laßnitzhöhe .....	72
9.6.6	Nestelbach bei Graz.....	78
9.6.7	St. Marein bei Graz .....	81
9.6.8	St. Margarethen an der Raab .....	85
9.6.9	St. Radegund bei Graz .....	91
9.6.10	Semriach.....	94
9.6.11	Stattegg .....	96
9.6.12	Vasoldsberg .....	101
9.6.13	Weinitzen.....	105
9.7	Prüfbogen .....	110
9.8	Letter of Intent Kooperationsansatz Resilienz .....	115
9.8.1	Projektskizze .....	119

9.9	Protokoll 21. PAG zur LES .....	120
9.10	Unterschriftenliste PAG .....	122
9.11	PAG Teilnehmerliste .....	125
9.12	LES-Fragebogen .....	127
9.12.1	LES-Fragebogen Auswertung 2022.....	129
9.13	LES Erstellungsprozess.....	133
9.13.1	Bottom-up-Liste.....	133
9.13.2	Interne Klausuren .....	135
9.13.3	Fragebogen zur Region.....	166
9.13.4	Workshop Einladung .....	168
9.13.5	Workshop 08.06.2021 .....	170
9.13.6	Workshop 16.06.2021 .....	171
9.13.7	Workshop 23.06.2021 .....	172
9.15	Budgetauflistung .....	173

## 9.1 Regionale Statistiken

### 9.1.1 Bevölkerungsentwicklung und Förderbarkeit

Die Region hatte im Verlauf der letzten Jahrzehnte ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum aufzuweisen. Mit 2022 wuchs die Regionsbevölkerung erstmals über 48.000<sup>1</sup> an. Diese Entwicklung ist ausschließlich auf Wanderungsbewegungen zurückzuführen, da die Geburtenbilanzen in den Gemeinden überwiegend negativ sind (siehe auch Abbildung 4).

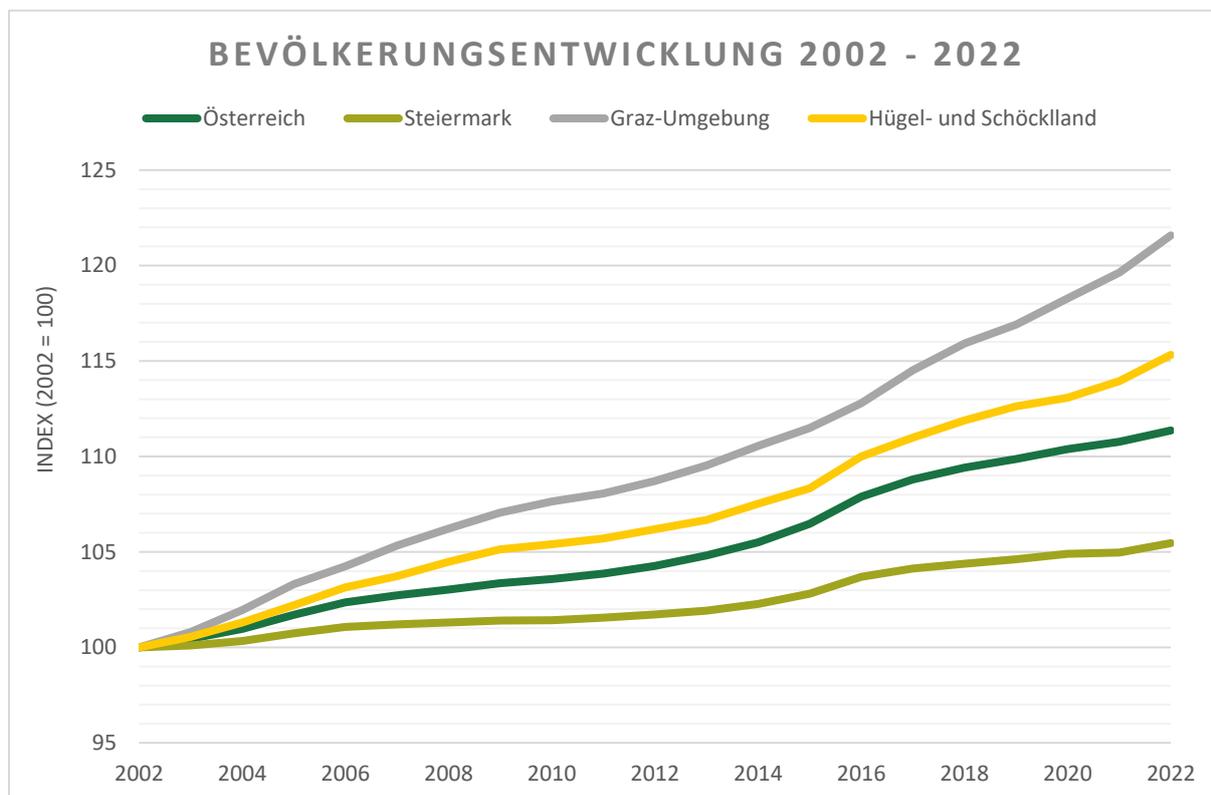


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung im Vergleich seit 2002

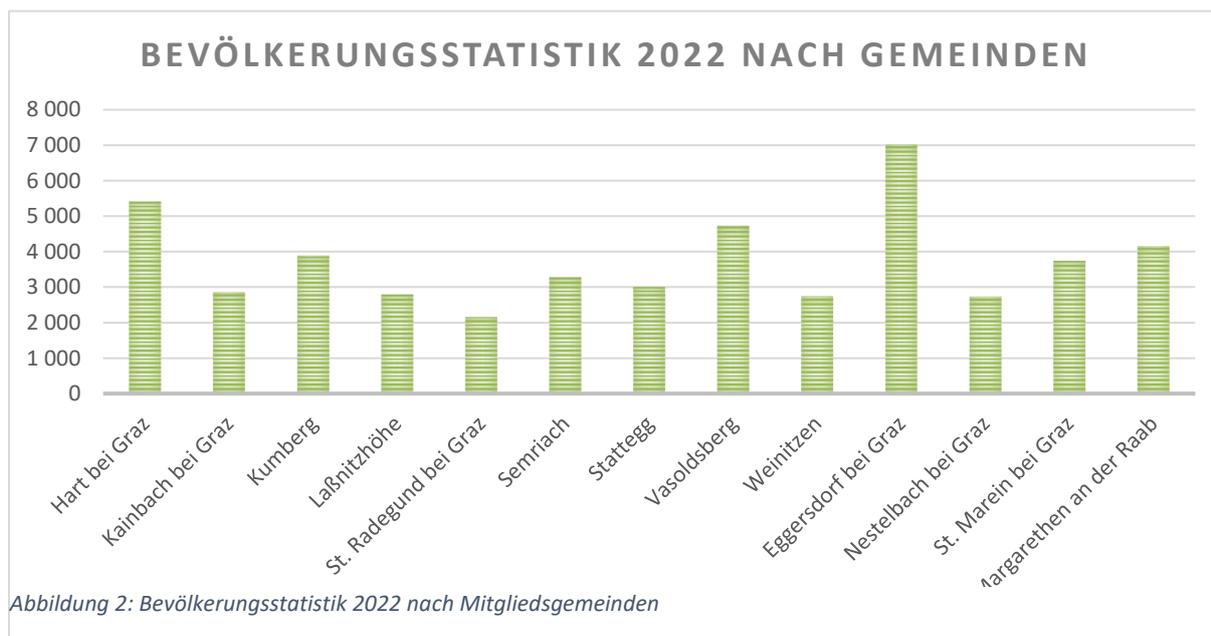


Abbildung 2: Bevölkerungsstatistik 2022 nach Mitgliedsgemeinden

<sup>1</sup> STATISTIK AUSTRIA 2022: Bevölkerung zu Jahresbeginn 2002-2022 nach Gemeinden.

[http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstand\\_und\\_veraenderung/bevoelkerung\\_zu\\_jahres-\\_quartalsanfang/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstand_und_veraenderung/bevoelkerung_zu_jahres-_quartalsanfang/index.html) [15.02.2022]

Abbildung 2 zeigt die aktuellen Bevölkerungszahlen der einzelnen Regionsgemeinden. Die bevölkerungsreichste Gemeinde ist Eggersdorf bei Graz, gefolgt von Hart bei Graz. Letztere konnte über die letzten Jahre hinweg auch den größten Zuwachs verbuchen (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Die wenigsten Zuwächse gab es in der Gemeinde Semriach (+28)

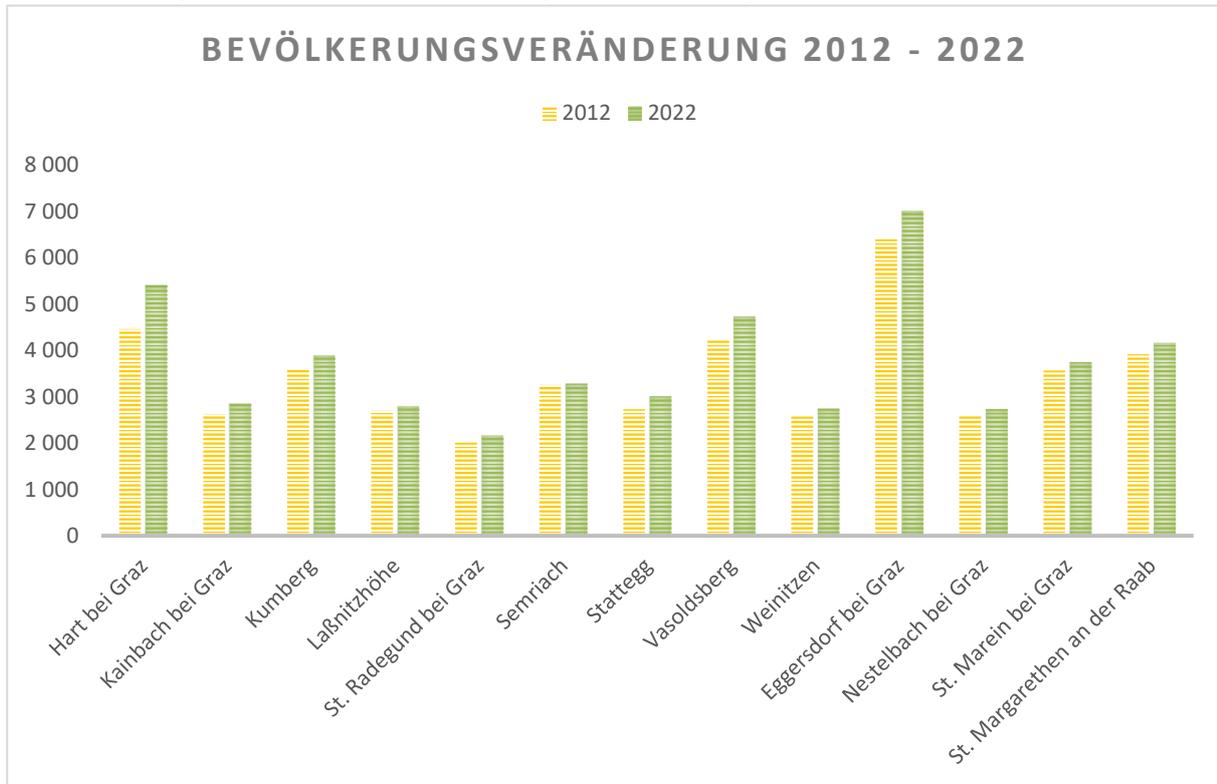


Abbildung 3: Bevölkerungsveränderung seit 2012 nach Gemeinden

sowie von Laßnitzhöhe (102).

Da sich die Bevölkerungsveränderungen primär durch Wanderungen ergeben, lohnt sich ein genauer Blick auf diese demographische Komponente. Da sich Corona im Jahr 2020 durch die Lockdowns auch sehr stark auf das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung auswirkte, wird zusätzlich auch noch die Statistik aus dem Jahr 2019 herangezogen, um ein besseres Bild abgeben zu können. Das Wanderungssaldo war in fast allen Gemeinden positiv, wobei hier primär die Binnenwanderung eine Rolle spielt. Hier schlagen sich vor allem die Zuwanderungen aus der Stadt Graz, sowie aus dem Bezirk Graz-Umgebung nieder. Im Vergleich mit den Werten aus 2019 zeichnen sich interessante Veränderungen ab: Während der Saldo z.B. in Hart bei Graz im Jahr 2020 leicht negativ war, war es 2019 mit 23,1 noch an der regionalen Spitze. Gemeinden wie Semriach, Nestelbach bei Graz, Vasoldsberg und Stattegg hatten im Jahr 2020 allesamt positive Saldi, waren jedoch im Jahr negativ. Dies lässt vermuten, dass Familienangehörige, Studierende etc. aus der Stadt zurückgezogen sind. Dies lässt sich aus dem regionalen Durchschnitt ablesen: 2020 war das Durchschnitts-Saldo mit 10,9 im Vergleich zu 2019 mehr als doppelt so hoch (4,7).

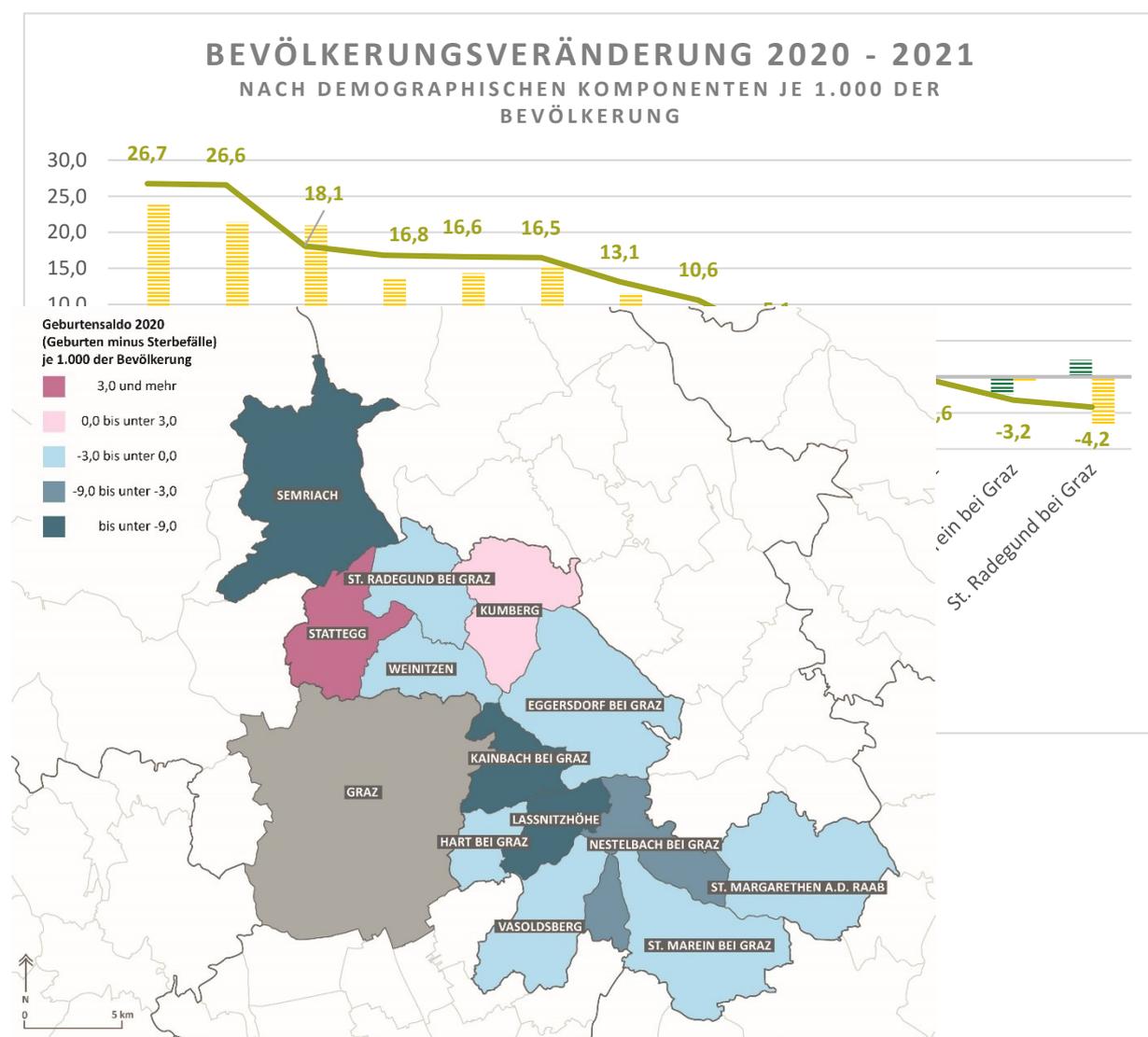


Abbildung 4: Geburtensaldo 2020 nach Gemeinden

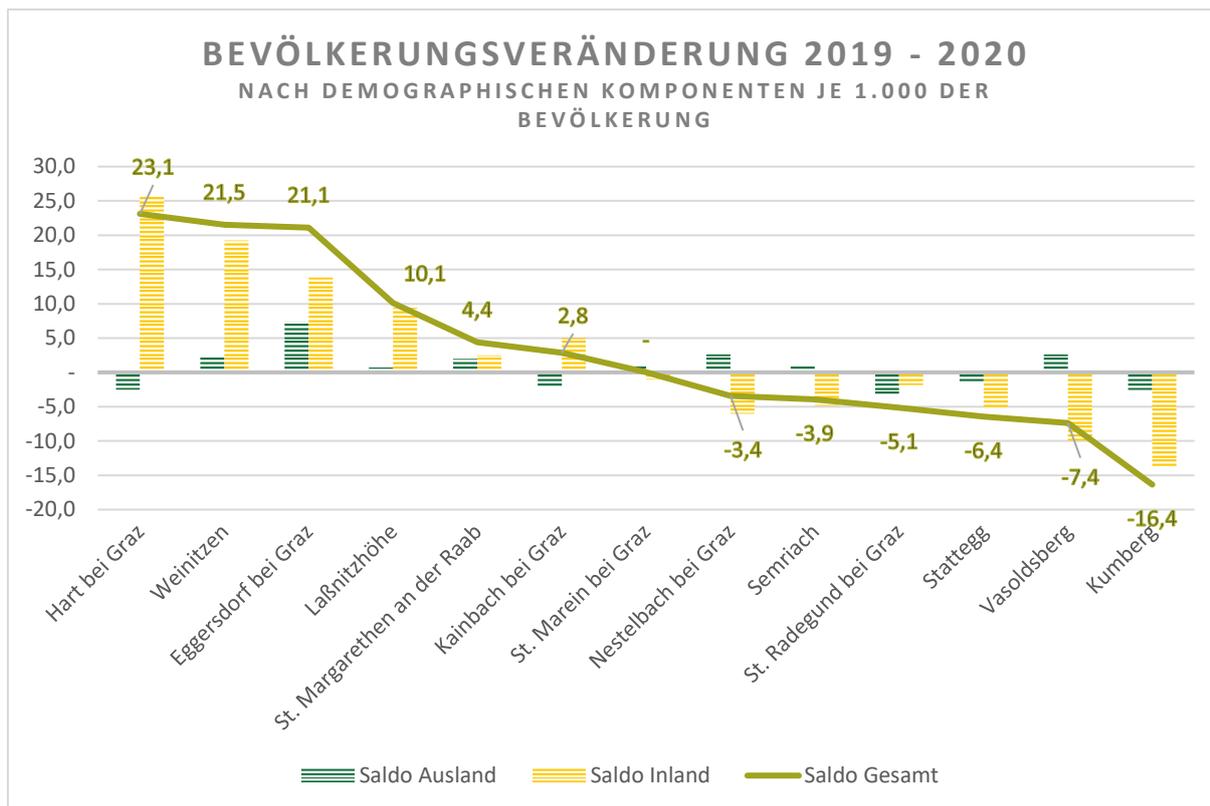


Abbildung 6: Bevölkerungsveränderung 2019 nach Gemeinden

Dass die Zuwanderungen aus dem Ausland in beiden Jahren eher gering ausfallen, erklärt auch den – im Vergleich zur Steiermark bzw. dem Bezirk Graz-Umgebung – unterdurchschnittlichen Anteil der Bevölkerung ohne österreichische Staatsbürgerschaft<sup>2</sup>.

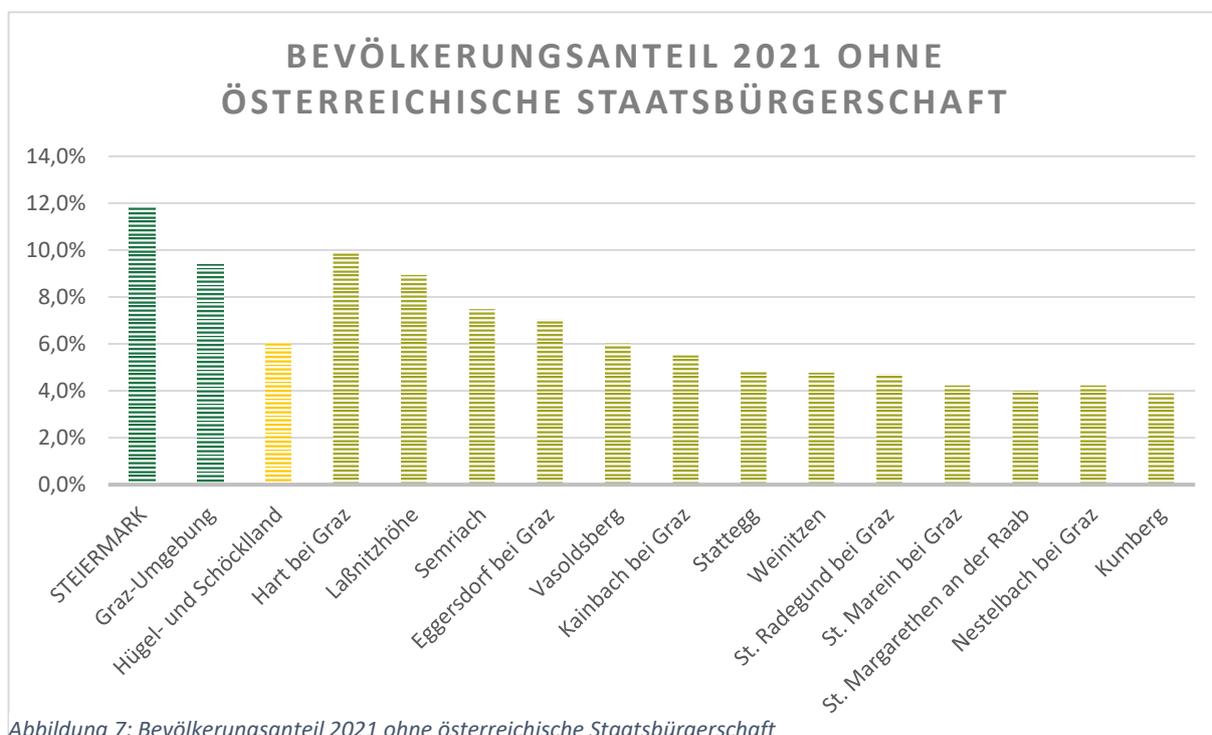


Abbildung 7: Bevölkerungsanteil 2021 ohne österreichische Staatsbürgerschaft

<sup>2</sup>STATISTIK AUSTRIA 2022: Bevölkerung am 1.1.2021 nach Staatsangehörigkeit bzw. Geburtsland und Gemeinden. [http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstruktur/bevoelkerung\\_nach\\_staatsangehoerigkeit\\_geburtsland/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstruktur/bevoelkerung_nach_staatsangehoerigkeit_geburtsland/index.html) [07.02.2022]

### 9.1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und Alter

Die demographische Struktur der Region in Bezug auf Alter und Geschlecht wird in der untenstehenden Tabelle dargestellt. Der Altersdurchschnitt in der Region hebt sich mit 44,6 Jahren etwas vom Durchschnitt des Bezirks ab, ist im steiermarkweiten Vergleich jedoch im unteren Bereich angesiedelt und mit Hartberg-Fürstenfeld (44,66) oder Leibnitz (44,08) vergleichbar. Die nördlicheren Bezirke der Steiermark weisen alle einen Altersdurchschnitt über 45 Jahren auf.

Tabelle 1: Geschlechterverteilung, Durchschnittsalter und Altersanteile im Jahr 2021

Geschlechterverteilung, Durchschnittsalter und Altersanteile im Jahr 2021 <sup>34</sup>						
	Geschlecht		Durchschnitts- alter	Alter		
	männlich	weiblich		Anteile in % an der Bevölkerung		
	in %	in %		0 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	über 65 Jahre
Eggersdorf bei Graz	50,2	49,8	43,36	20,7	59,7	19,5
Hart bei Graz	49,2	50,8	43,68	19,7	61,7	18,6
Kainbach bei Graz	51,3	48,7	46,36	17,3	60,7	22,0
Kumberg	49,0	51,0	43,40	21,7	59,7	18,6
Laßnitzhöhe	48,4	51,6	45,91	17,8	60,1	22,0
Nestelbach bei Graz	48,9	51,1	44,70	19,6	59,8	20,6
St. Marein bei Graz	49,6	50,4	44,32	18,8	62,0	19,2
St. Radegund bei Graz	49,5	50,5	45,95	18,1	60,2	21,7
Semriach	50,4	49,6	44,24	21,1	58,1	20,8
Stattegg	48,8	51,2	44,75	21,3	57,1	21,6
Vasoldsberg	49,8	50,2	44,54	20,1	59,0	20,9
Weinitzen	49,9	50,1	45,08	20,0	58,5	21,5
St. Margarethen an der Raab	50,4	49,6	43,56	20,7	58,9	20,4
<b>Hügel- und Schöckland</b>	<b>49,7</b>	<b>50,3</b>	<b>44,60</b>	<b>19,8</b>	<b>59,7</b>	<b>20,6</b>
<b>Graz-Umgebung</b>	50,5	49,5	43,67	19,8	61,0	19,2
<b>Steiermark</b>	50,6	49,4				

<sup>3</sup> STATCUBE – STATISTISCHE DATENBANK VON STATISTIK AUSTRIA 2022: Bevölkerung nach Geschlecht und Alter.  
<https://statcube.at/statistik.at/ext/statcube/jsf/tableView/tableView.xhtml>

<sup>4</sup> STATATLAS - STATISIK AUSTRIA 2022: Bevölkerung nach Alter - Durchschnittsalter nach Gemeinden.  
[https://www.statistik.at/atlas/?mapid=them\\_bevoelkerung\\_bevoelkerungsstand&layerid=layer1&sublayerid=s\\_ublayer0&languageid=0](https://www.statistik.at/atlas/?mapid=them_bevoelkerung_bevoelkerungsstand&layerid=layer1&sublayerid=s_ublayer0&languageid=0)

### 9.1.3 Prognosen

Aktuellen Prognosen der ÖROK<sup>5</sup> zufolge kann von einem weiteren kontinuierlichen Bevölkerungswachstum in der Region ausgegangen werden. Jedoch wird der Anteil der Jungen zunächst stagnieren und der Anteil der über 65-Jährigen zunehmen. Vergleicht man die steirischen Bezirke miteinander, so wird langfristig nur dem Bezirk Graz-Umgebung - abgesehen von der Stadt Graz - ein Wachstum zugeschrieben.

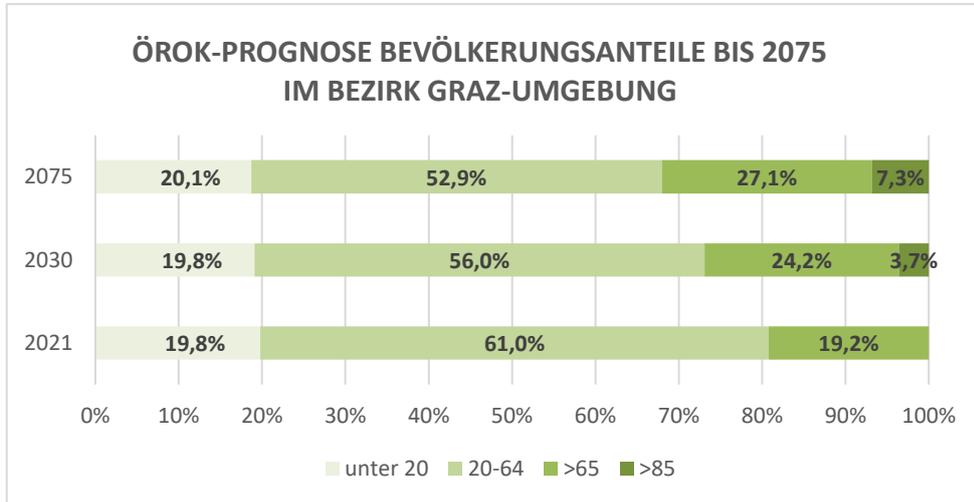


Abbildung 8: Bevölkerungsentwicklung bis 2075 gemäß ÖROK-Prognose

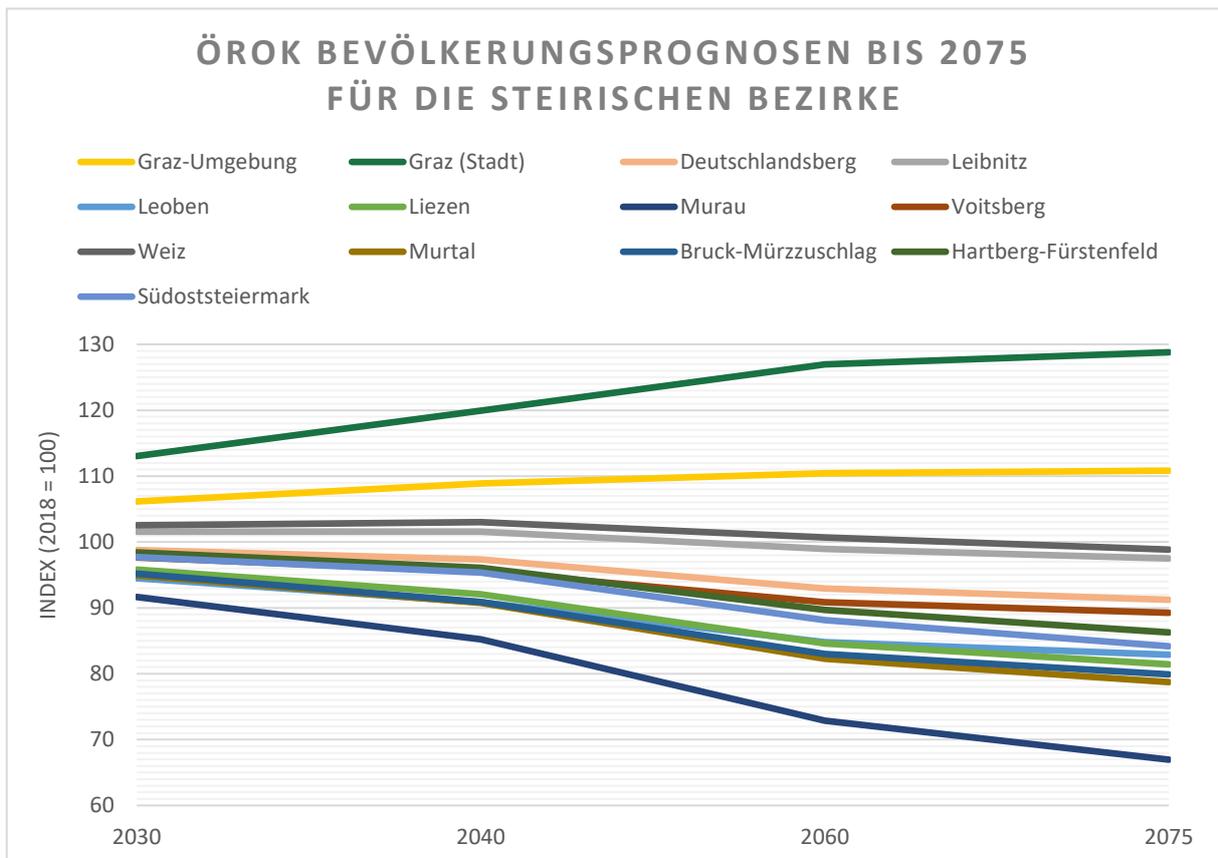


Abbildung 9: ÖROK Bevölkerungsprognosen für die steirischen Bezirke

<sup>5</sup> ÖROK – ÖSTERREICHISCHE RAUMORDNUNGSKONFERENZ 2019: ÖROK-Bevölkerungsprognose 2018.

<https://www.oerok.gv.at/raum/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/oerok-bevoelkerungsprognose-2018>

#### 9.1.4 Bildung<sup>6</sup>

Mehr als ein Drittel der Regionsbevölkerung verfügt über einen Lehrabschluss. 20,1 % über einen Pflichtschulabschluss. 14,3 % haben einen Hochschulabschluss. Die AkademikerInnenquote (AbsolventInnen von Hochschulen und Akademien) liegt im Durchschnitt bei 22 % – mit den höchsten Quoten in den stadtnahen Gemeinden Stattegg (39,5 %) und Hart bei Graz (31,7 %).

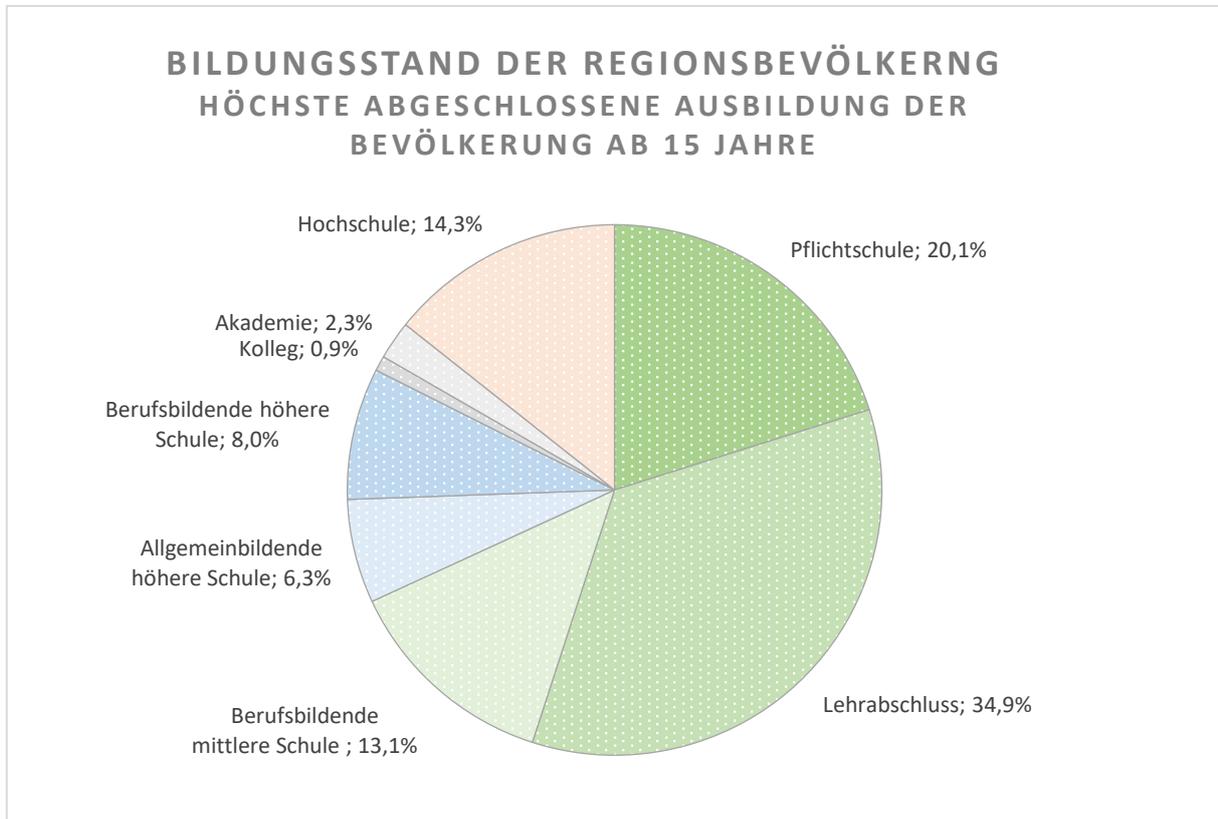


Abbildung 10: Bildungsstand der Regionsbevölkerung

Im Bereich der Primarbildung ist die Region gut aufgestellt: so befinden sich in der Region 12 Volksschulen mit insgesamt 102 Klassen (Stand 2020)<sup>7</sup>. Lediglich in Laßnitzhöhe befindet sich keine eigene Volksschule. Die VolksschülerInnen pendeln nach Hart bei Graz oder Nestelbach bei Graz. Mittelschulen gibt es insgesamt 5 (mit 48 Klassen) sowie eine polytechnische Schule und eine sonstige allgemeinbildende Schule (Hügellandschule). Alle höherbildenden Maßnahmen müssen außerhalb der Region wahrgenommen werden, was hohe SchülerInnenpendelquoten mit sich bringt. Etwas abgemildert werden diese durch die im Schuljahr 2018/2019 eingeführte, dislozierte Maturaklasse des BORG Monsberggasse in der MS Laßnitzhöhe.

Das höchste Pendelsaldo weist Laßnitzhöhe mit 80,54 auf – und dies obwohl 83 % der SchülerInnen auspendeln. Das liegt daran, dass Laßnitzhöhe zugleich die höchste Anzahl an EinpendlerInnen hat (bedingt dadurch, dass der Schulsprengel der Mittelschule 5 weitere Gemeinden abdeckt). Die geringsten Anteile an auspendelnden SchülerInnen haben jene Gemeinden vorzuweisen, die sowohl Volksschulen als auch Mittelschulen im Gemeindegebiet haben (Semriach, St. Margarethen an der Raab, St. Marein bei Graz und Eggersdorf bei Graz).

<sup>6</sup> STATISTIK AUSTRIA 2021: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 mit Stichtag 31.10.2019

<sup>7</sup> STATCUBE – STATISTISCHE DATENBANK VON STATISTIK AUSTRIA: Anzahl der Klassen 2020 nach Schultyp

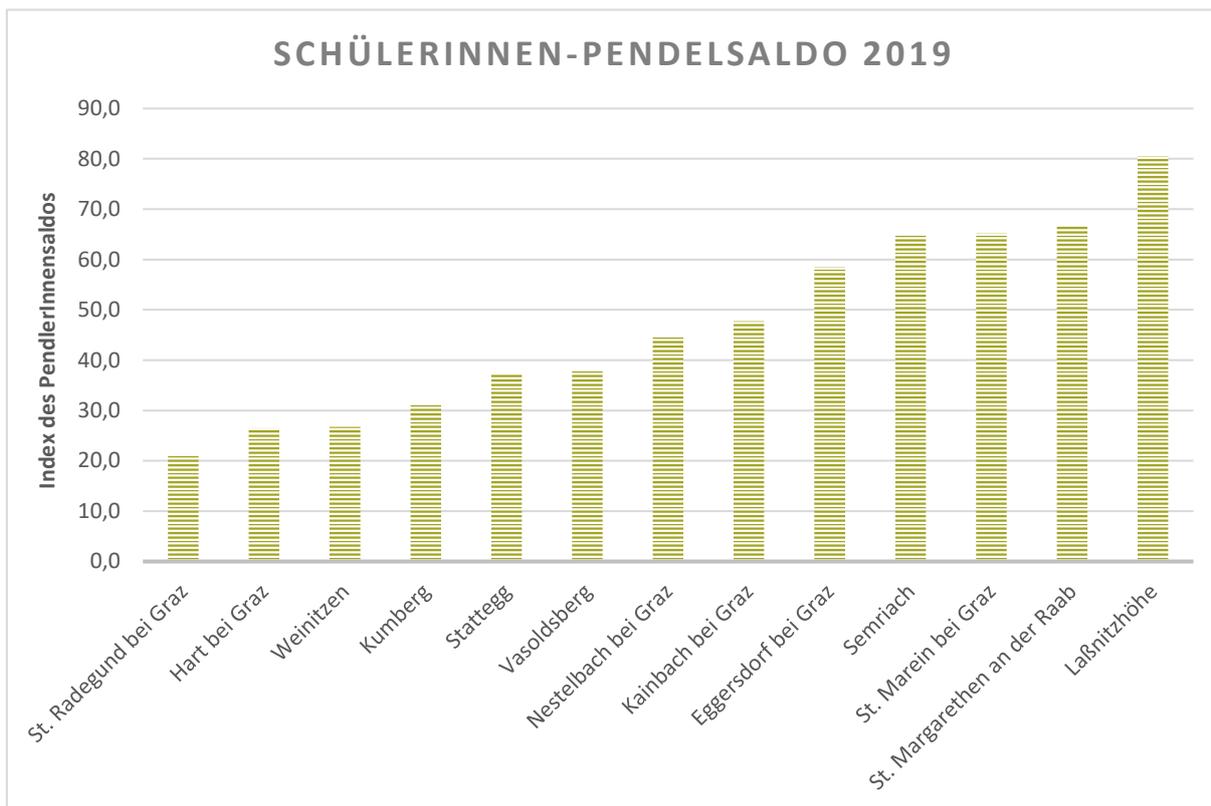


Abbildung 11: SchülerInnen-Pendelsaldo 2019

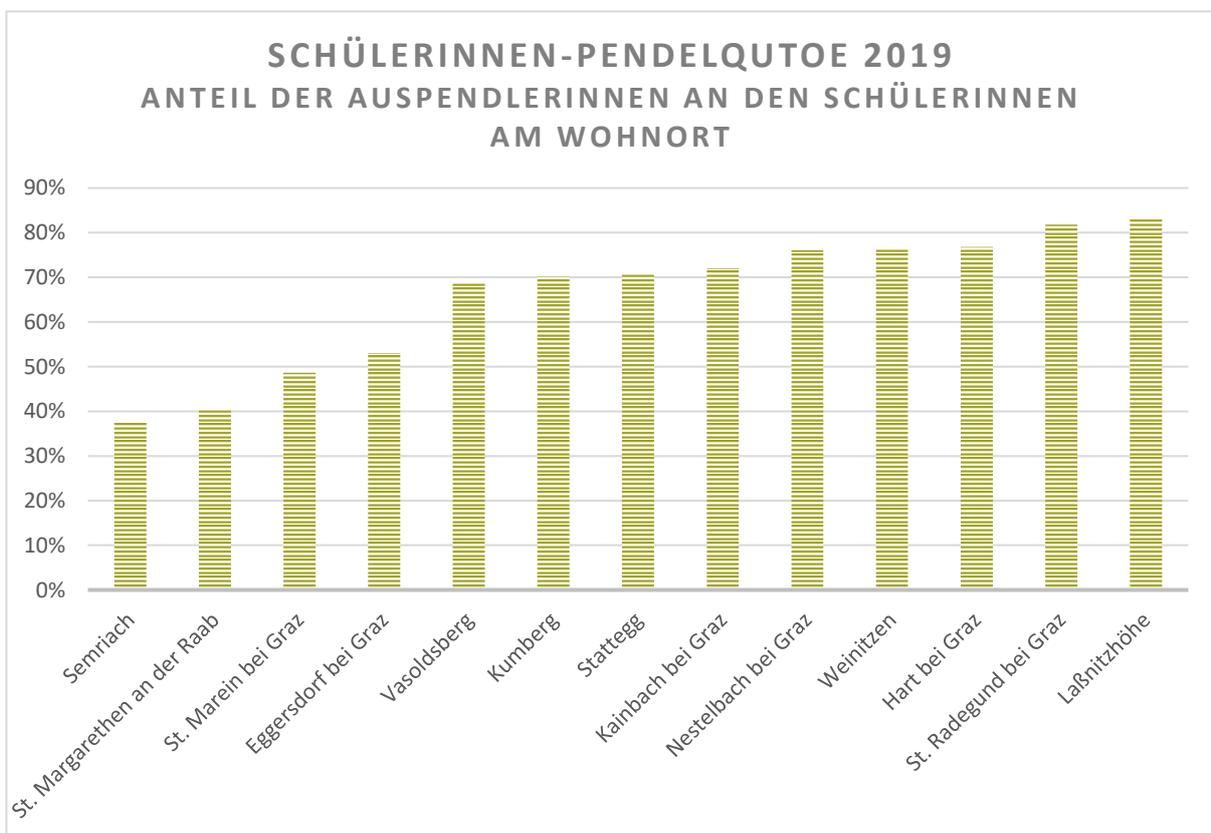


Abbildung 12: SchülerInnen-Pendelquote 2019

### 9.1.5 Erwerbsstatistik

Die allgemeine Erwerbsquote in der Region lag 2019 bei 53,19 % mit insgesamt 25.209 Erwerbspersonen. Der Frauenanteil liegt bei 47,59 %. Dieses Verhältnis ist auf Gemeindeebene ähnlich. Die höchste Frauenquote hat Weinitzen mit 48,6 %, den niedrigsten Anteil Semriach mit nur 46,2 %. Der überwiegende Teil der Erwerbstätigen ist im tertiären Sektor (72,89 %) tätig, gefolgt vom sekundären (22,76 %). Im primären Sektor sind 4,66 % beschäftigt.

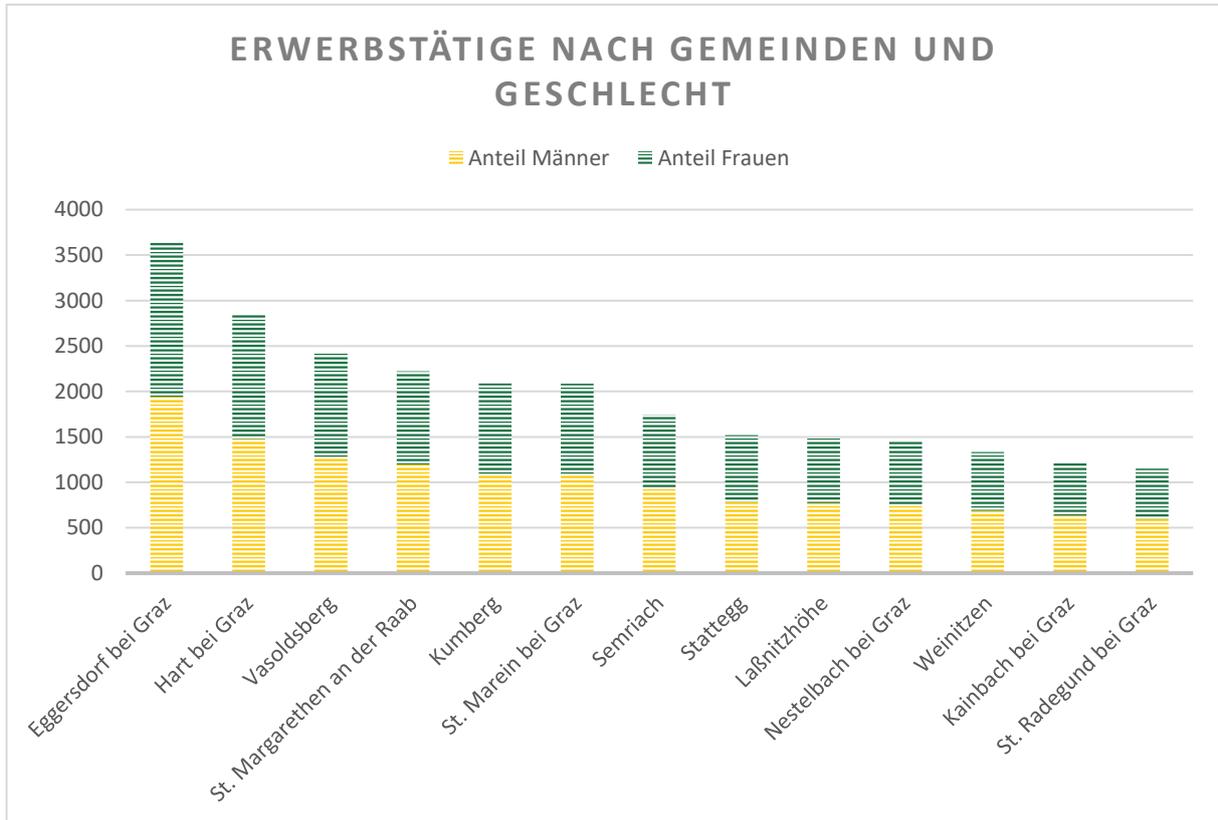


Abbildung 13: Erwerbstätige nach Gemeinden und Geschlecht

Auf Gemeindeebene deckt sich die Verteilung an sich mit dem regionalen Muster, jedoch mit unterschiedlichen Gewichtungen. So ist z.B. der Anteil im primären Sektor in Semriach mit 10,14 % am größten und in Hart bei Graz mit 1,50 % am geringsten. Den höchsten Anteil im tertiären Sektor hat Kainbach bei Graz mit 80,82 %. Den höchsten Anteil an Erwerbstätigen im sekundären Sektor hat Semriach mit 30,42 %.

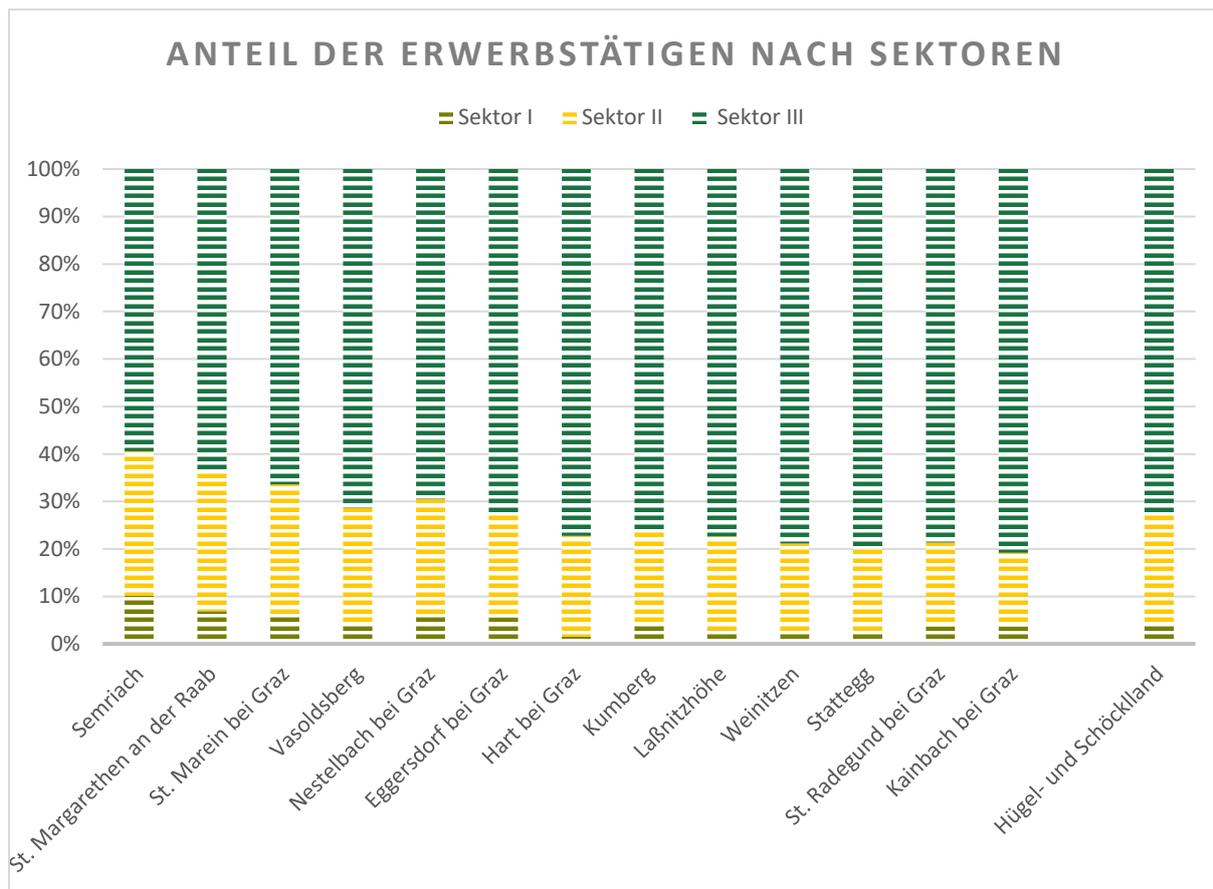


Abbildung 14: Anteil der Erwerbstätigen nach Sektoren

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2019 in der Region bei 2,75 %. Dies war der niedrigste Wert seit 2015 (3,68 %). Im überregionalen Vergleich ist dies immer noch ein geringer Anteil. Die Auswirkungen der Corona-Krise können sich nur von den bezirks- bzw. steiermarkweiten Daten ablesen. Jedoch ist anzunehmen, dass auch innerhalb der Region 2020 ein markanter Anstieg geschah.

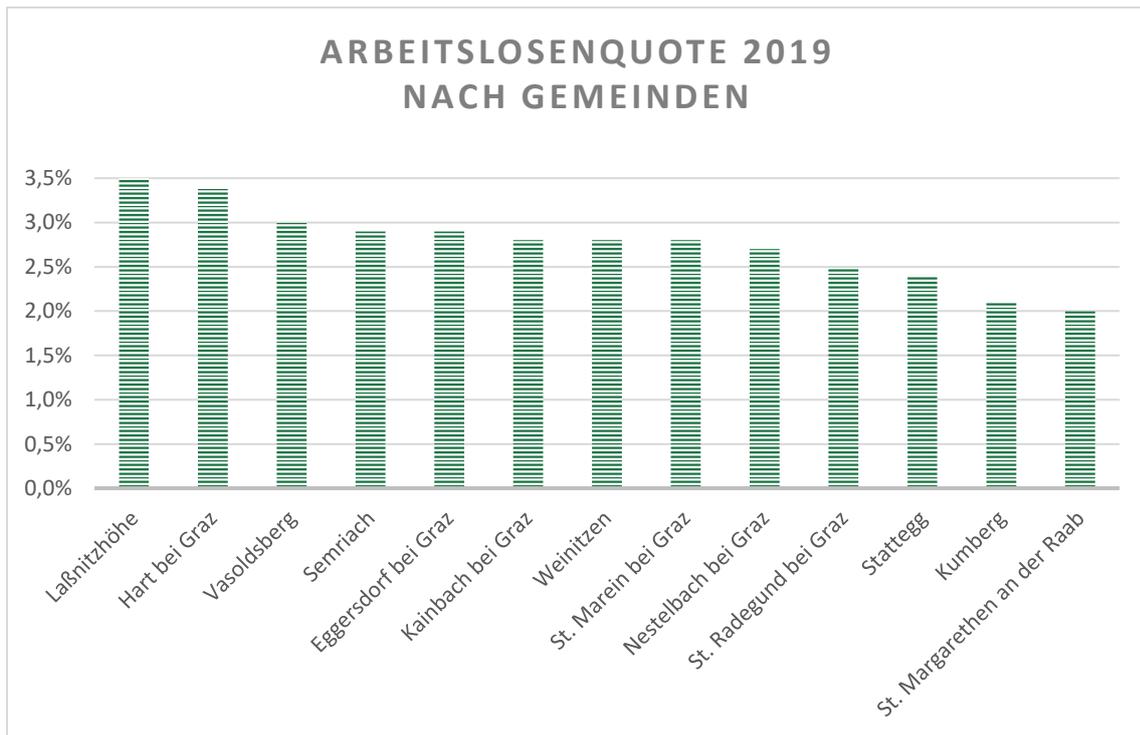


Abbildung 15: Arbeitslosenquote auf Gemeindeebene 2019

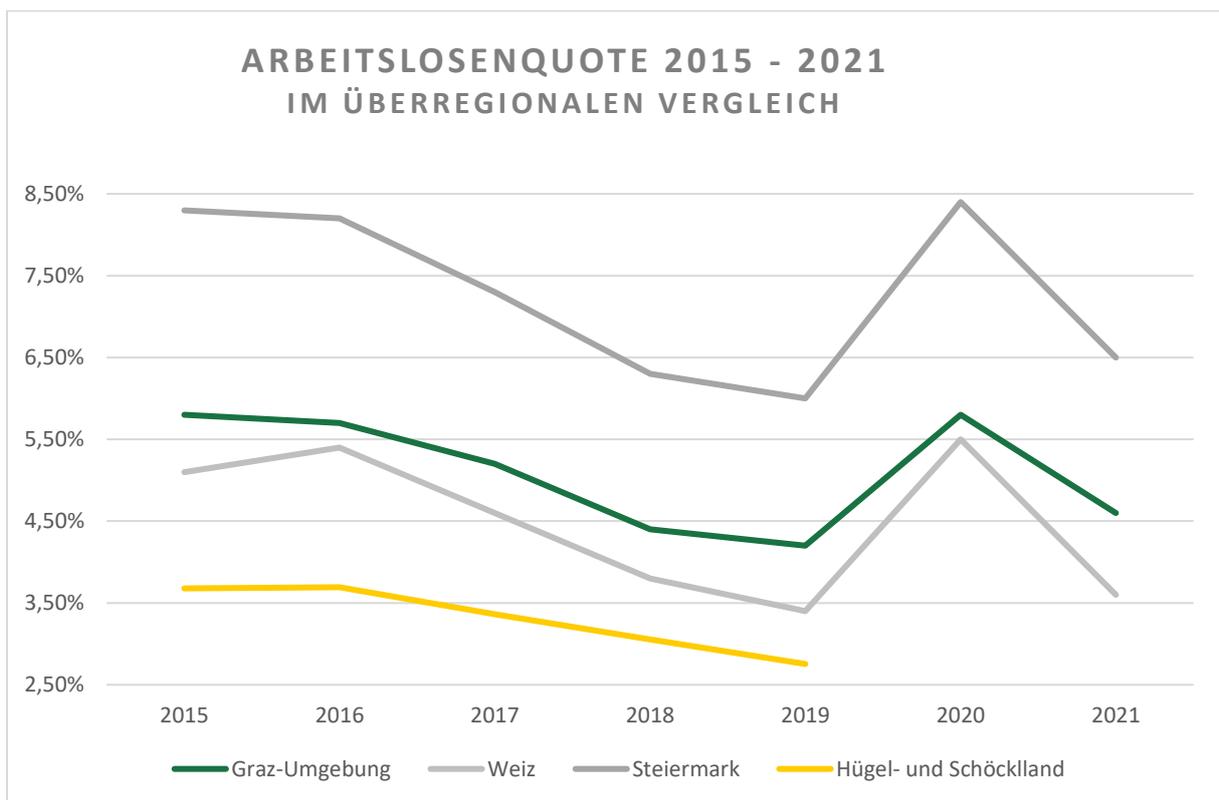


Abbildung 16: Arbeitslosenquote 2015-2021 im überregionalen Vergleich

### 9.1.6 Steuerkraftquote

Die Steuerkraftquote<sup>8</sup> der Region lag 2019 etwa auf Höhe des Bezirks Graz-Umgebung (2019: € 1.305, Bezirk GU: € 1.332). Mit Einbruch der Corona-Krise wurde diese 2020 deutlich geschwächt und betrug nur € 1.088, was einen Verlust von 16,6 % bedeutet. Die stärksten Verluste auf Gemeindeebene ergaben sich in Stattegg (-16,7 %) und Semriach (-15,1 %). Agrargemeinden und reine Wohngemeinden ohne größere Betriebsansiedlungen wie St. Marein bei Graz oder Kumberg finden sich bereits vor der Pandemie im hinteren Bereich. Die höchste Steuerkraftkopfquote kann die Gemeinde Hart bei Graz aufweisen, welche auch im steiermarkweiten Ranking den 6. Platz einnimmt.

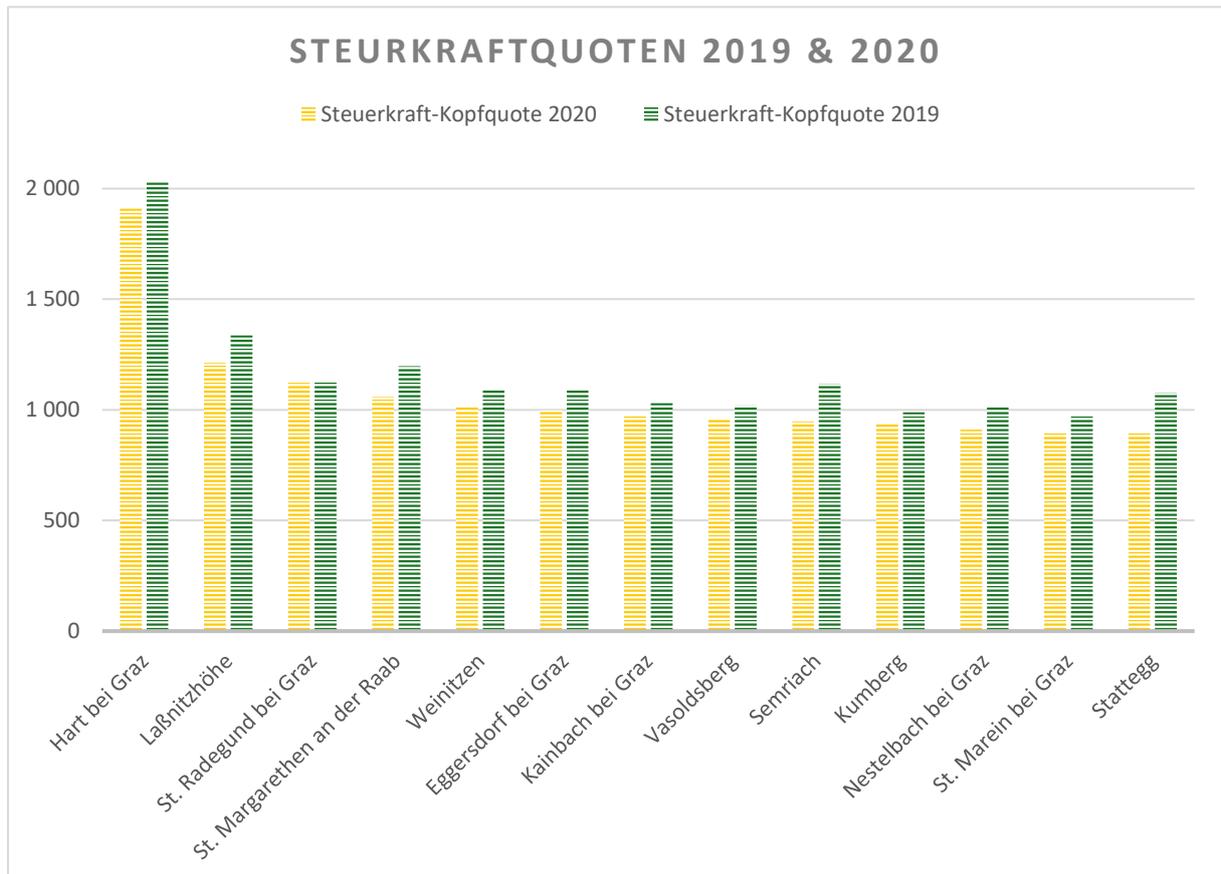


Abbildung 17: Steuerkraftquoten 2019 und 2020

Ein Blick auf die aufgeschlüsselten Einnahmen (Abbildung 18) lässt erkennen, dass Hart bei Graz die höchsten Werte bei der Kommunalsteuer ausweist. Auch hier nimmt die Gemeinde im steiermarkweiten Ranking den 6. Platz ein. Auch St. Radegund bei Graz kommt im Top-10-Ranking vor: mit € 196 pro Kopf an Grundsteuer belegt die Gemeinde Steiermark weiterhin den 2. Platz.

<sup>8</sup> AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG, A17 LANDES- UND REGIONALENTWICKLUNG 2022: Steuerkraft-Kopfquoten 2020, Heft 10/2021  
[https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/beitrag/12651360/142970621/#:~:text=Die%20Steuerkraft%2DKopfquote%20\(Steuereinnahmen%20pro,auf%20die%20Kopfquote%20%2D%20gekommen%20ist.](https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/beitrag/12651360/142970621/#:~:text=Die%20Steuerkraft%2DKopfquote%20(Steuereinnahmen%20pro,auf%20die%20Kopfquote%20%2D%20gekommen%20ist.)  
 [11.03.2022]

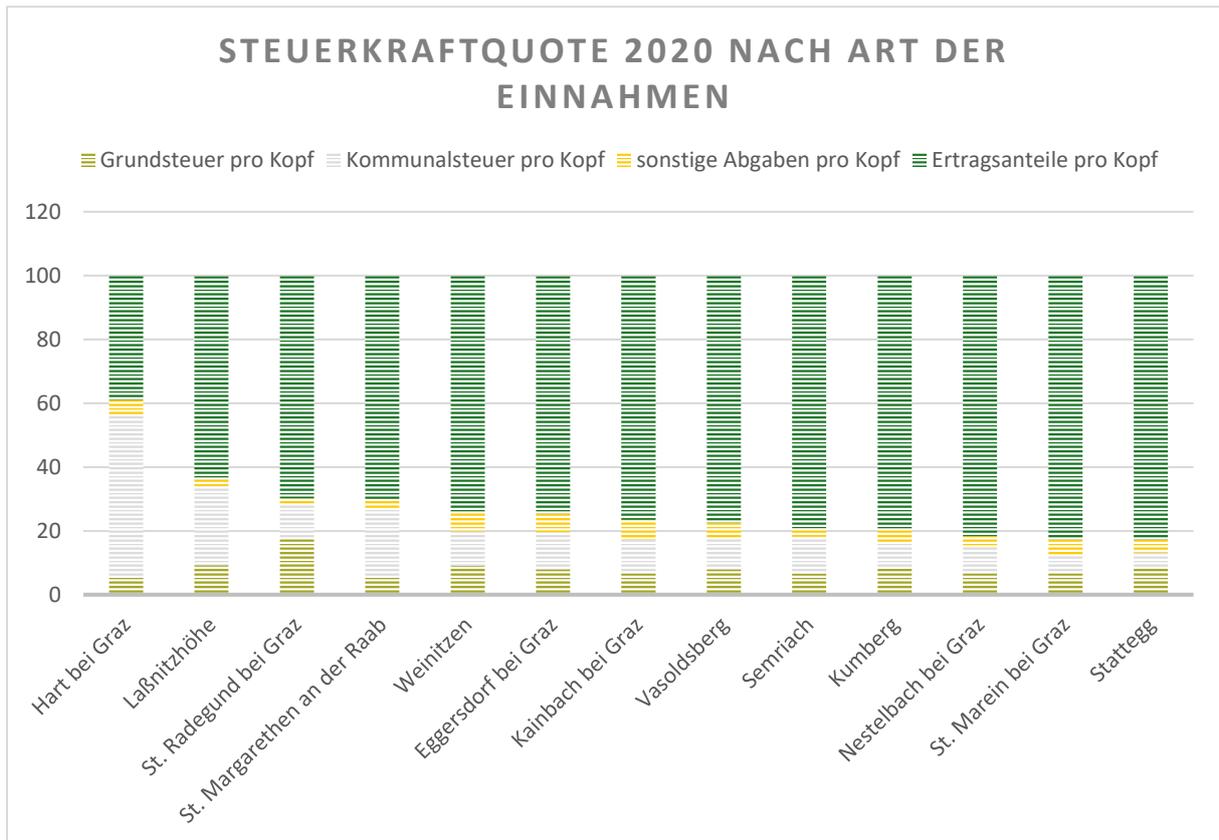


Abbildung 18: Steuerkraftquote 2020 nach Art der Einnahmen

#### 9.1.7 AuspendlerInnen

Die durchschnittlichen Anteile der auspendelnden Regionsbevölkerung sind mit rund 78 % im Zeitraum von 2015 bis 2019 konstant. Die höchsten Anteile an AuspendlerInnen haben die Gemeinden Stattegg und Hart bei Graz mit etwa 83 %. Die höchsten Pendlersaldi innerhalb der Region weisen Kainbach bei Graz (130,7), Hart bei Graz (122,9) und Laßnitzhöhe (85,6) auf.

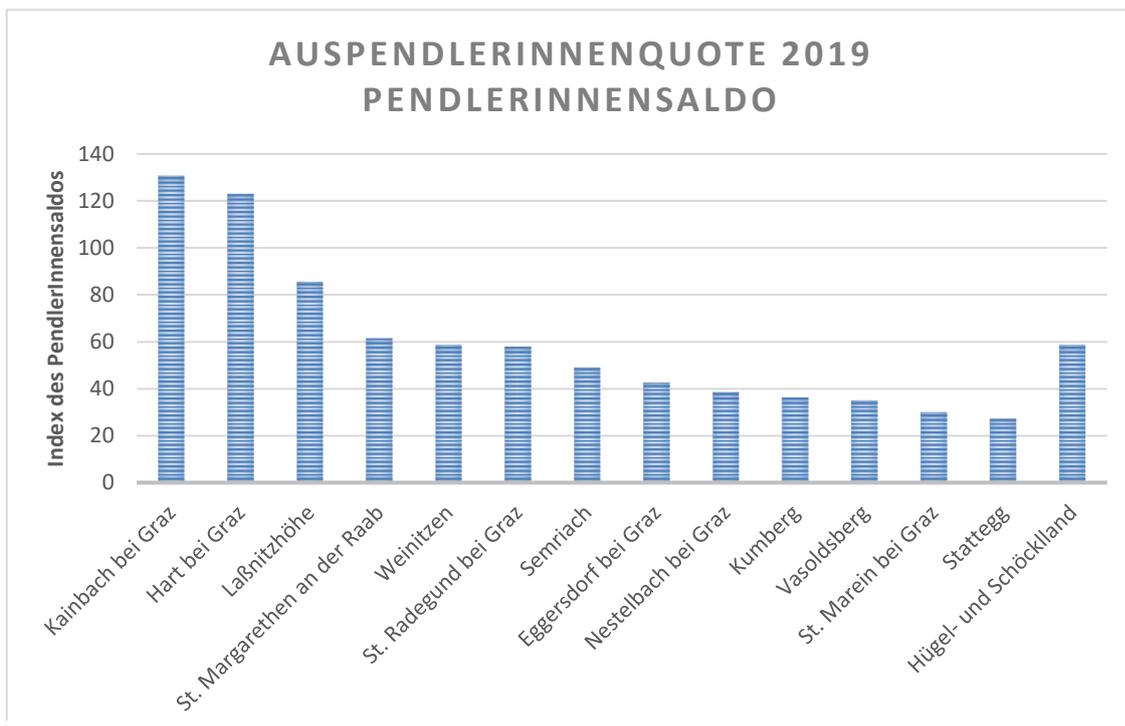


Abbildung 19: AuspendlerInnenquote 2019 - PendlerInnensaldo nach Gemeinden

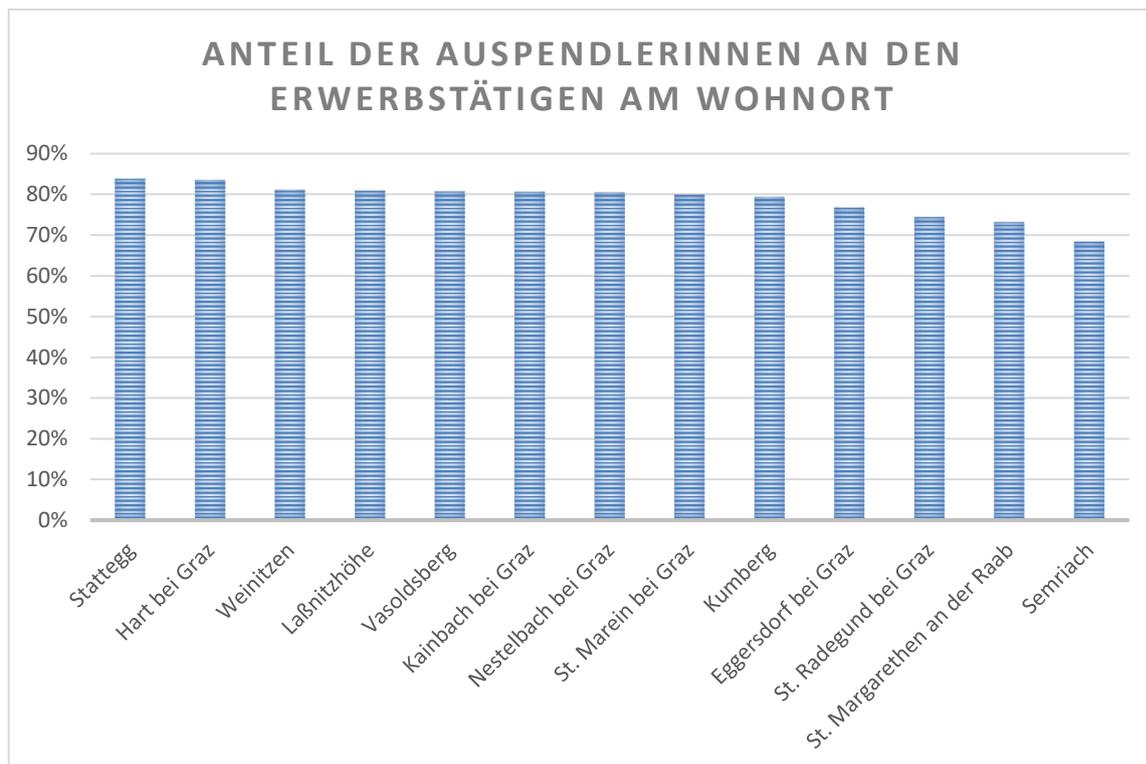


Abbildung 20: Anteil der AuspendlerInnen an den Erwerbstätigen

#### 9.1.8 Landwirtschaft

Im Bereich der Landwirtschaft zeigen die aktuell verfügbaren Daten der Agrarstrukturerhebung 2010<sup>9</sup> ein ähnliches Bild als zu Beginn der letzten Periode: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind sowohl im Haupt- als auch im Nebenerwerb stark rückläufig. Im Durchschnitt nahmen die Betriebe im Zeitraum von 1999 bis 2010 um 19,8 % ab. Allein in Kainbach bei Graz kam es zu einer Zunahme der Haupterwerbsbetriebe um 35,3 % auf insgesamt 23. In Hart bei Graz gab es in diesem Zeitraum keine Veränderungen bei den Haupterwerbsbetrieben, jedoch die regional größte Abnahme an Nebenerwerbsbetrieben (-46,9 %).

Damit einhergehend kam es auch zu Veränderungen – überwiegend Abnahmen – in den land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen. Im Durchschnitt nahmen diese regionsweit um 6,2 % ab. Den markantesten Rückgang mit 37,3 % gibt es in Vasoldsberg. Leicht positive Entwicklungen gibt es in wenigen Regionsgemeinden wie z.B. Stattegg (+8,6 %) und Laßnitzhöhe (+7,9 %).

Anzumerken ist zudem, dass für die mit Asterisk (\*) markierten Gemeinden, die Daten der Gemeinden vor den Gemeindefusionen zusammengefügt wurden.

<sup>9</sup> STATISTIK AUSTRIA: Blick in die Gemeinden: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erwerbsart. (Agrarstrukturerhebung 2010)

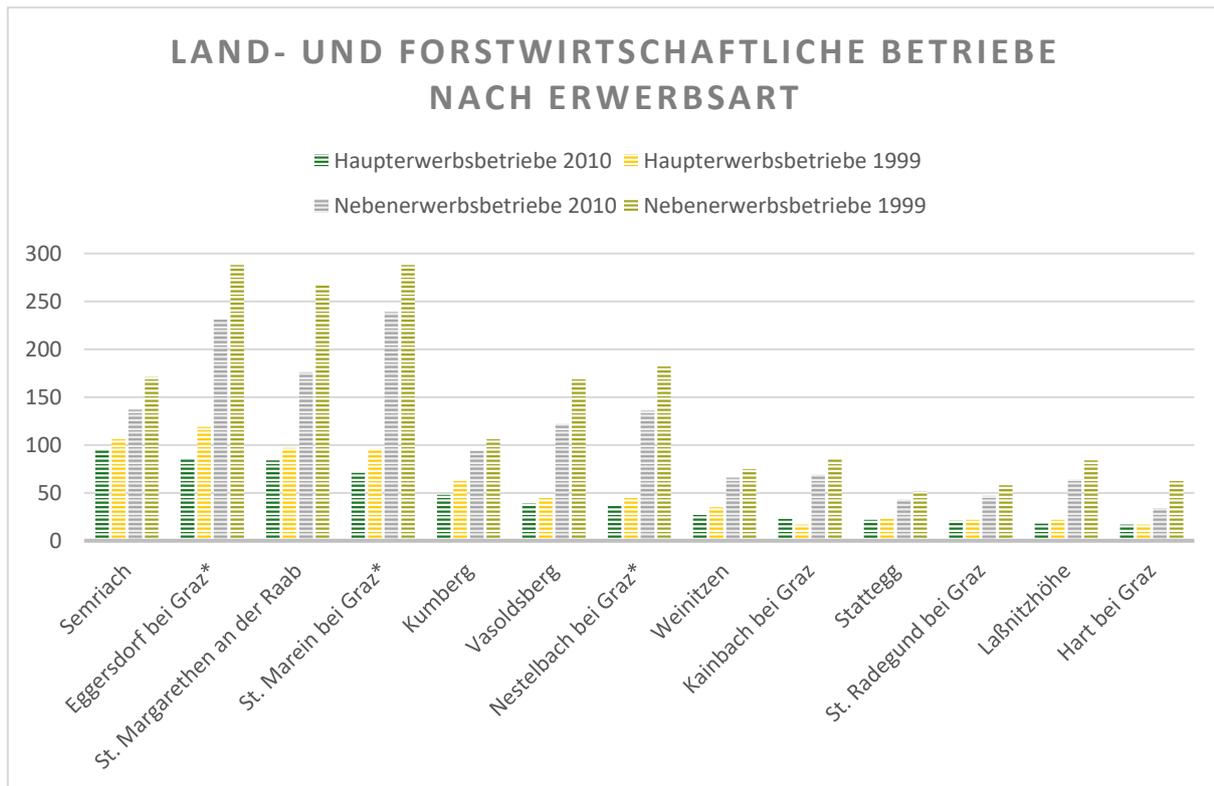


Abbildung 21: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Erwerbsart

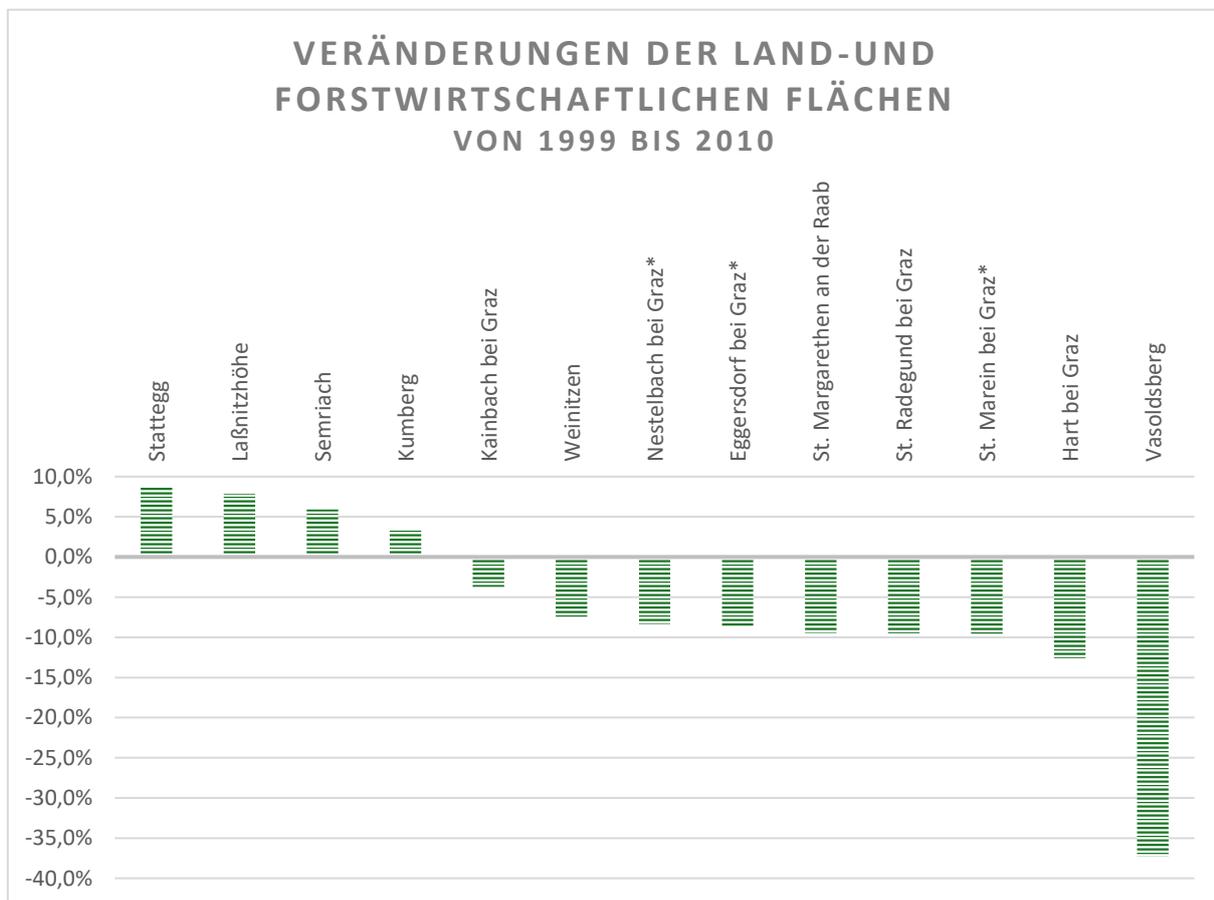


Abbildung 22: Veränderung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen von 1999 bis 2010

## FLÄCHENNUTZUNG IN DER REGION STAND 31.12.2020

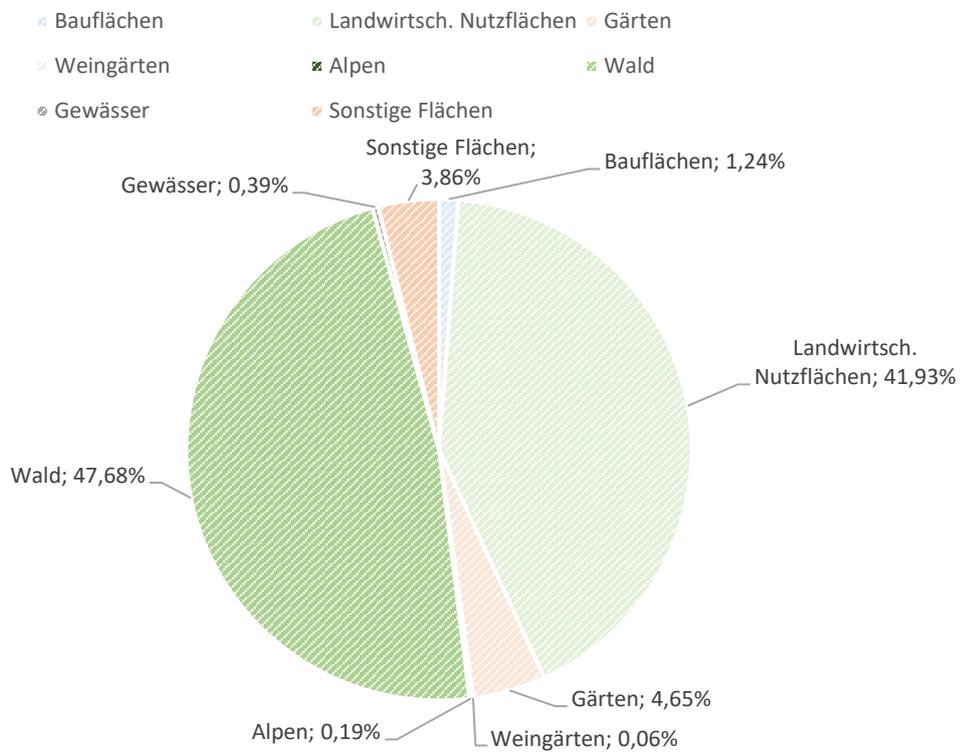


Abbildung 23: Flächennutzung in der Region

### 9.1.9 Erwerbsprognosen

Für den Blick in die Zukunft wird die ÖROK-ERWERBSPROGNOSE<sup>10</sup> herangezogen, wobei hier Rückschlüsse aufgrund parallel verlaufender Arbeitslosenquoten und der generellen Datenverfügbarkeit nur vom Bezirk Graz-Umgebung auf die Region gezogen werden können. Diese besagen – einhergehend mit der stetigen Bevölkerungszunahme – für den Bezirk einen zunächst stagnierenden Verlauf bis 2030 voraus sowie einen anschließenden Anstieg um 3 % bis 2040 bzw. weitere 3 % bis 2050. Im Geschlechtervergleich steigt der Anteil der weiblichen Erwerbspersonen deutlich höher als jener der männlichen. In beiden Fällen gibt es den meisten Anstieg in der Altersgruppe über 50 Jahren, bedingt durch den Anstieg des faktischen Pensionsantrittsalters – insbesondere auch die Anpassung jenes der Frauen an die Männer.

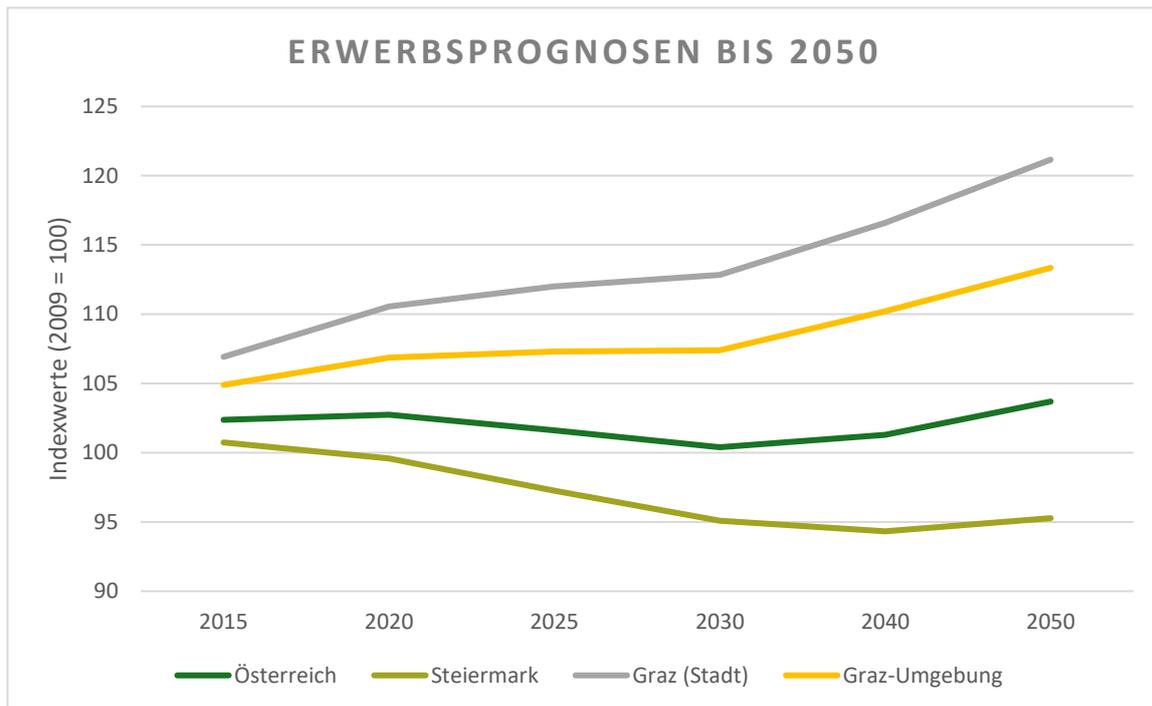


Abbildung 24: Erwerbsprognosen bis 2050

<sup>10</sup> KYTIR ET AL 2010: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2020-2030 mit Ausblick bis 2050 [https://www.oerok.gv.at/fileadmin/user\\_upload/Bilder/2.Reiter-Raum\\_u.\\_Region/2.Daten\\_und\\_Grundlagen/Bevoelkerungsprognosen/Prognose\\_2010\\_Teil2/Endbericht\\_Erwerbsprognose.pdf](https://www.oerok.gv.at/fileadmin/user_upload/Bilder/2.Reiter-Raum_u._Region/2.Daten_und_Grundlagen/Bevoelkerungsprognosen/Prognose_2010_Teil2/Endbericht_Erwerbsprognose.pdf)

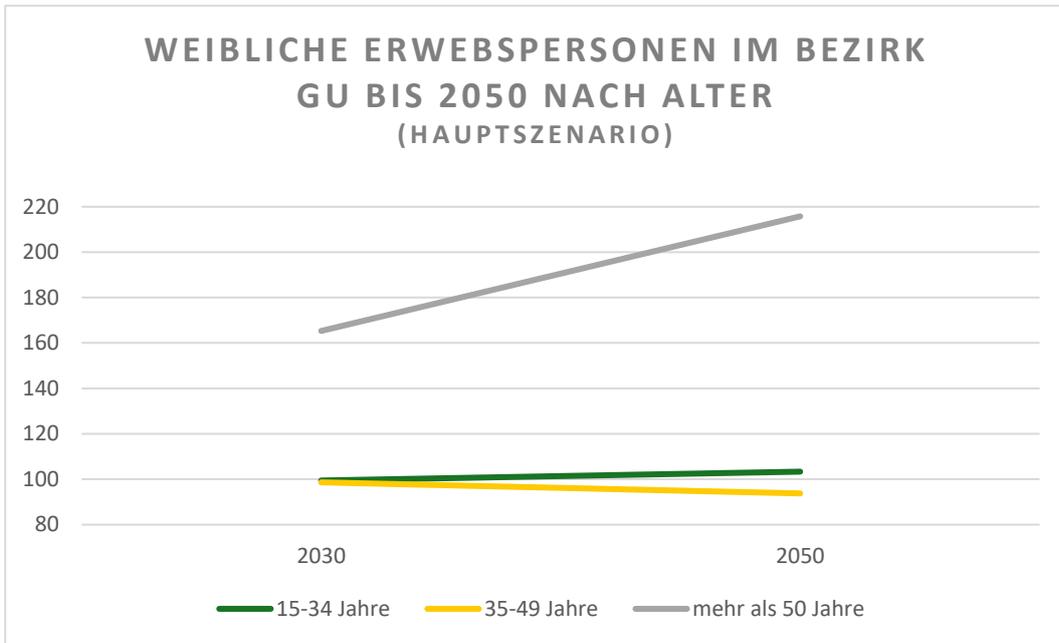


Abbildung 25: Weibliche Erwerbspersonen bis 2050 nach Alter

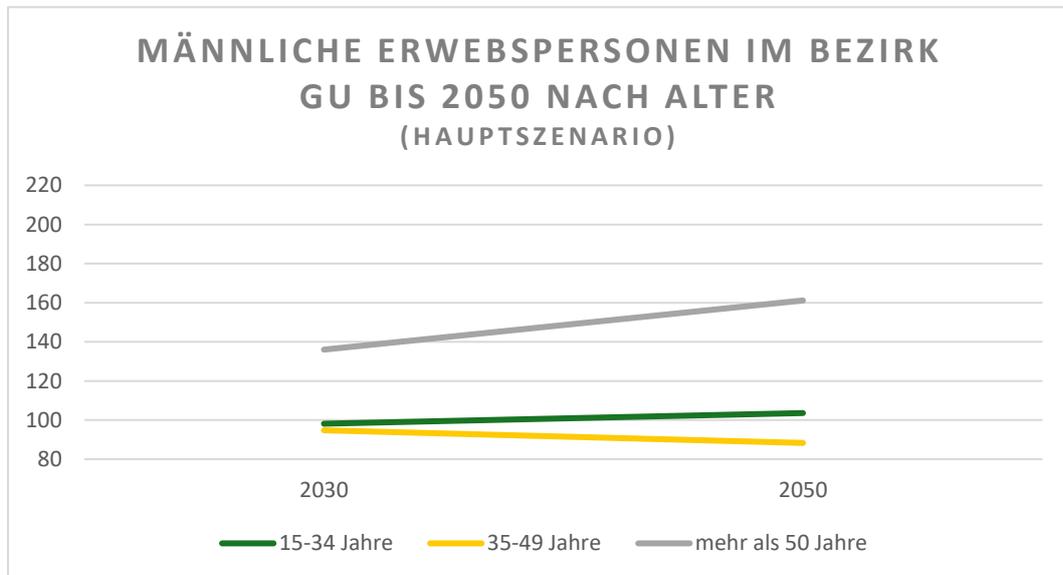


Abbildung 26: Männliche Erwerbspersonen bis 2050 nach Alter

### 9.1.10 Tourismus

Die Region entspricht weniger einer klassischen Tourismusregion, sondern ist bedingt durch ihre Lage bzw. der Beherbergung des Grazer Hausbergs – dem Schöckl – eher als Ausflugs- und Naherholungsraum der Stadt- und RegionsbewohnerInnen anzusehen. Der überwiegende Teil der touristischen Wertschöpfung, knapp 80 %, wurde 2021 von den beiden traditionellen Kurorten Laßnitzhöhe und St. Radegund bei Graz bestritten, gefolgt von Semriach mit rund 12 %<sup>11</sup>. Anzumerken sei jedoch, dass diese Zahlen auch Unterkünfte in den Privatkliniken enthalten und daher das Bild an den Standorten Laßnitzhöhe und St. Radegund bei Graz stark verzerrt. Ersichtlich ist dies auch an der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer, die in den beiden Gemeinden weit über dem Durchschnitt des Bezirks bzw. der Steiermark liegen (Im Jahr 2020: St. Radegund bei Graz 21,2 Tage, Laßnitzhöhe 11,4 / Graz-Umgebung 3,0 / Steiermark 3,4)<sup>12</sup>. Zusätzlich sei noch vermerkt, dass nicht von allen Regionsgemeinden Daten vorliegen, um ein vollständiges Bild wiedergeben zu können. Mit insgesamt 230.360 Nächtigungen im Jahr 2021 gab es in der Region mehr als ein Drittel (36 %) der Nächtigungen von Graz in der Höhe von 648.239. Jedoch spiegelt sich hier der starke coronabedingte Einbruch in der Wintersaison 2020/2021 wider. Um die touristische Lage der Region besser einordnen zu können, wird daher zusätzlich die Nächtigungsstatistik 2019 berücksichtigt. Während die Top 3 Gemeinden der Region auch 2019 dieselben sind, erreicht die Region in Vorcoronazeiten lediglich 20 % der Nächtigungszahlen von Graz (248.315 bzw. 1.222.791 Nächtigungen). Vergleicht man die Ankünfte der Region (41.035 Ankünfte) mit jenen der Stadt Graz (685.044 Ankünfte) so verdeutlichen diese die untergeordnete Rolle des typischen Tourismus im Hügel- und Schöcklland. Vielmehr wirken sich die Zahlen der Kliniken auf die Nächtigungswerte aus. Unterstrichen wird dies auch durch die sprunghafte Abnahme der Nächtigungen in der Gemeinde Weinitzen durch den Neubau der ehemals ansässigen Gesundheitseinrichtung auf der anderen Straßenseite und damit zugleich am Grazer Stadtrand. Abseits der beiden Kurorte sticht jedoch die Marktgemeinde Semriach hervor, welche stets den dritten Platz bei den Nächtigungen besetzt. Dies lässt Rückschlüsse zu, dass in Semriach Tourismus im eigentlichen Sinne am ehesten gegeben scheint. Verdeutlicht wird dies auch dadurch, dass Semriach in Summe die meisten Ankünfte in der Region aufweist. Zusätzlich lässt sich aus der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer, welche mit 3,1 Tagen (2020) den Durchschnitt des Bezirks bzw. der Steiermark abbildet, ableiten, dass es sich hier eher um klassische, touristische Nächtigungen handelt, als um längere Klinikaufenthalte.

Zuletzt ist noch darauf hinzuweisen, dass nicht alle Gemeinden der Region auch Teil des neuen Tourismusverbands Region Graz sind. Alle bestehenden ein- bzw. mehrgemeindigen Tourismusverbände wurden per 30.09.2021 aufgelöst und mit 01.10.2021 in eine Erlebnisregionen zusammengeführt. Teil dieser neuen Struktur sind folgende Tourismusgemeinden: Eggersdorf bei Graz, Kainbach bei Graz, Laßnitzhöhe, Nestelbach bei Graz, Semriach, St. Radegund bei Graz, Vasoldsberg und Weinitzen. Somit sind Hart bei Graz, Kumberg, Stattegg, St. Marein bei Graz und St. Margarethen an der Raab keine Tourismusgemeinden.

---

<sup>11</sup> LAND STEIERMARK 2022: Ankünfte und Nächtigungen Gemeinde.

[https://sterz.stmk.gv.at/at.gv.stmk.capp/cms/cfvs/process.do?app=ANK\\_Gem&embed=new-link&output=1&width=700&height=500&ip01=JJ&ip02=JJ&ip03=JJ&ip04=JJ&ip04def=WHJ&ip05=JJ&ip06=JJ&ip06def=J&cmsauth=1644403904%3B9c265043a40eb1cc1e61ba8e56832ad8](https://sterz.stmk.gv.at/at.gv.stmk.capp/cms/cfvs/process.do?app=ANK_Gem&embed=new-link&output=1&width=700&height=500&ip01=JJ&ip02=JJ&ip03=JJ&ip04=JJ&ip04def=WHJ&ip05=JJ&ip06=JJ&ip06def=J&cmsauth=1644403904%3B9c265043a40eb1cc1e61ba8e56832ad8) [07.02.2022]

<sup>12</sup> STATISTIK AUSTRIA 2022: Ein Blick auf die Gemeinde - Tourismus

(<https://www.statistik.at/blickgem/gemDetail.do?gemnr=60661>) [07.02.2022]

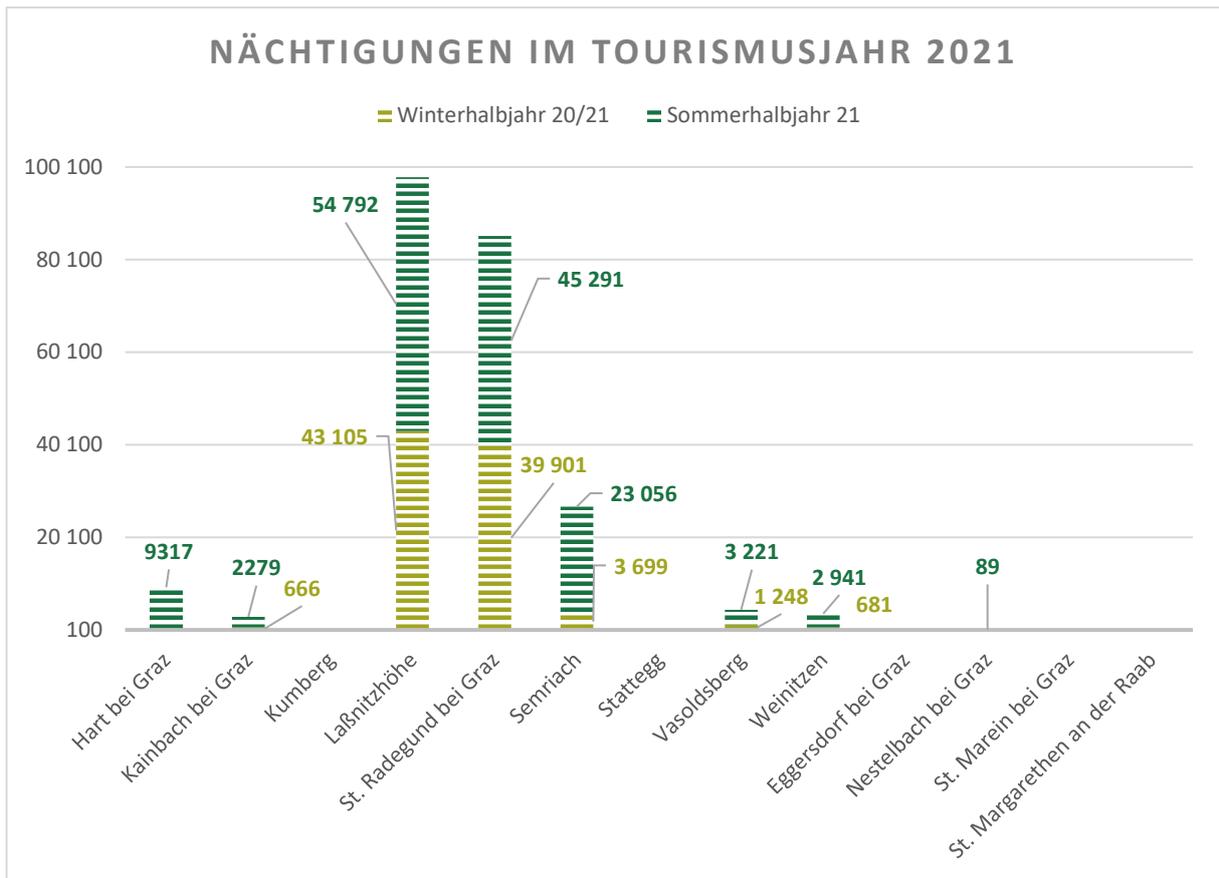


Abbildung 28: Nächtigungen im Tourismusjahr 2021

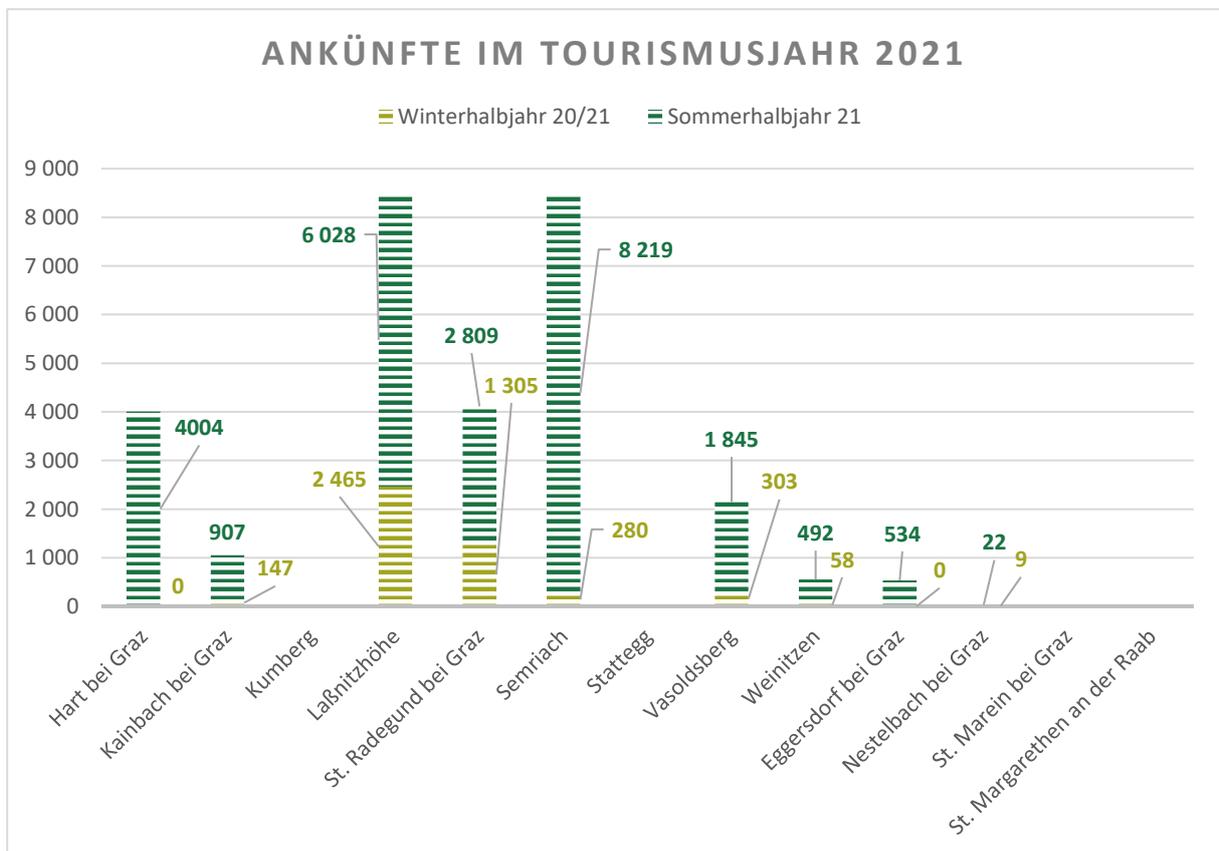


Abbildung 27: Ankünfte im Tourismusjahr 2021

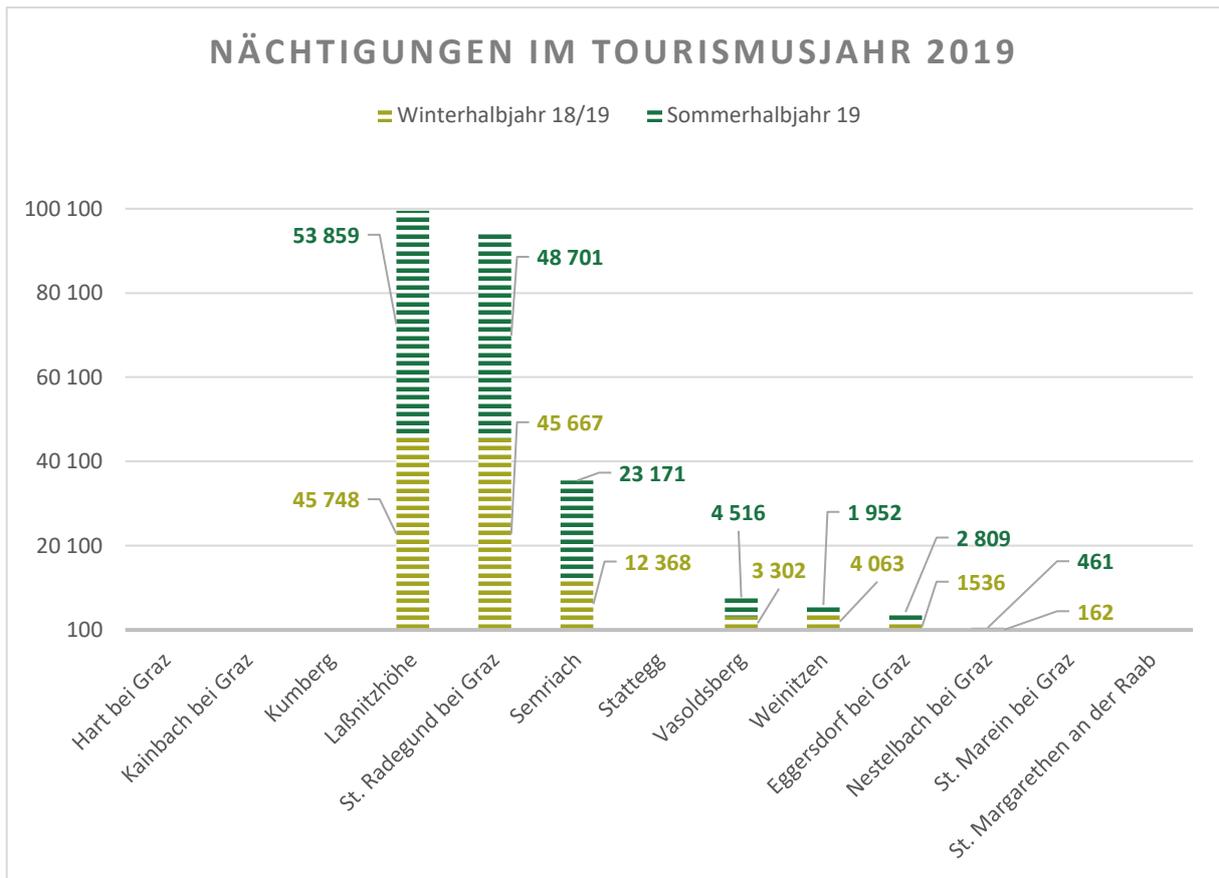


Abbildung 29: Nächtigungen im Tourismusjahr 2019

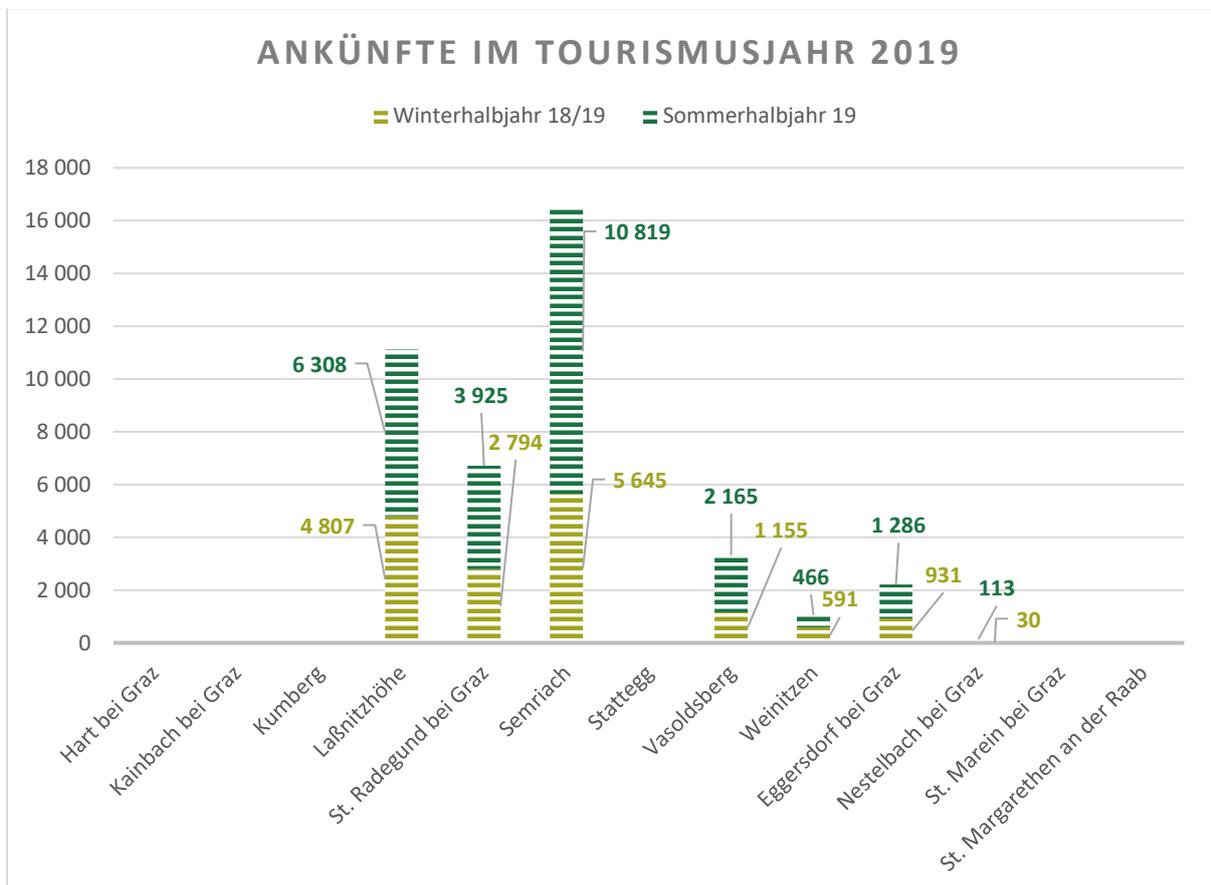


Abbildung 30: Ankünfte im Tourismusjahr 2019

### 9.1.11 Energie-Ist-Analyse<sup>13</sup>

Der Hautverursacher des Energieverbrauchs und Treibhausgasemissionen der Region ist das Wohnen (40 %). Wohnen ist für mehr als 35 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich. An zweiter Stelle steht die Mobilität mit 30 % Energiebedarf.

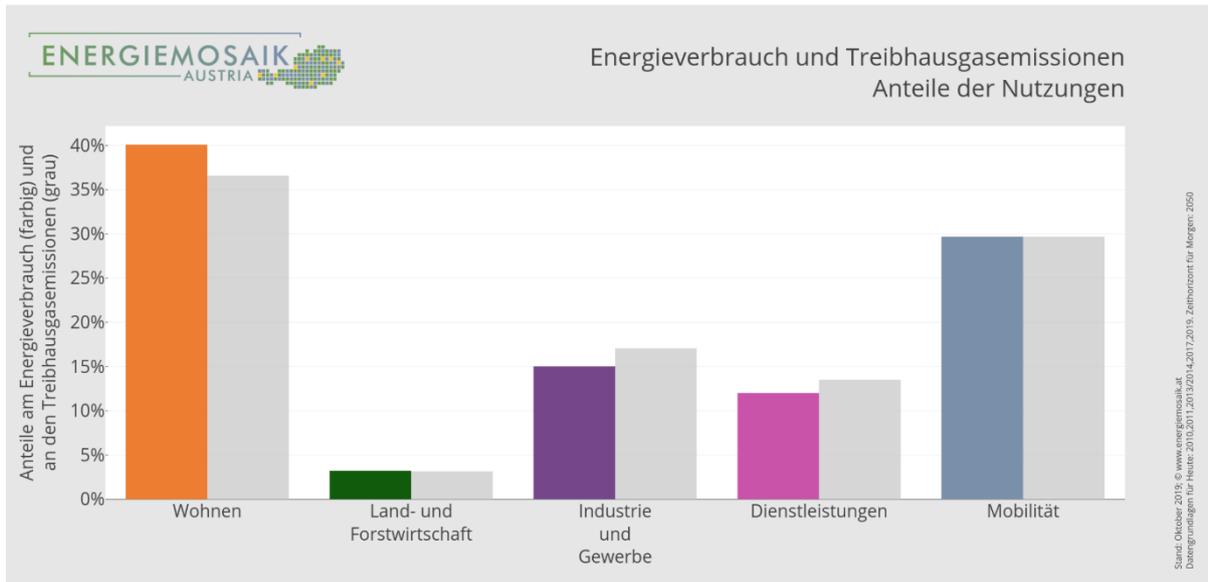


Abbildung 31: Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen der Region nach Nutzungen

Die beiden Hauptverursacher wurden im Folgenden nochmals im Detail aufgeschlüsselt:

So sind es im Bereich Wohnen überwiegend Einfamilien- und Doppelhäuser aus den 70er- und 80er-Jahren mit den höchsten Energieverbrauch, gefolgt von Einfamilien- und Doppelhäusern vor 1919. Mehrfamilienhäuser spielen generell eine untergeordnete Rolle, da Streusiedlungen das Landschaftsbild dominieren. Sie kommen in Summe knapp auf 25.600 MWh/a.

Im Bereich Mobilität ist vor allem die Personenmobilität – im Speziellen die Alltagsmobilität der einzelnen Haushalte – für den Energieverbrauch verantwortlich. Gütermobilität beansprucht nur rund 8 % des mobilitätsbezogenen Energieverbrauchs und beträgt regional etwa 23.500 MWh/a.

<sup>13</sup> ABART-HERISZT ET AL. 2019, Energiemosaik Austria

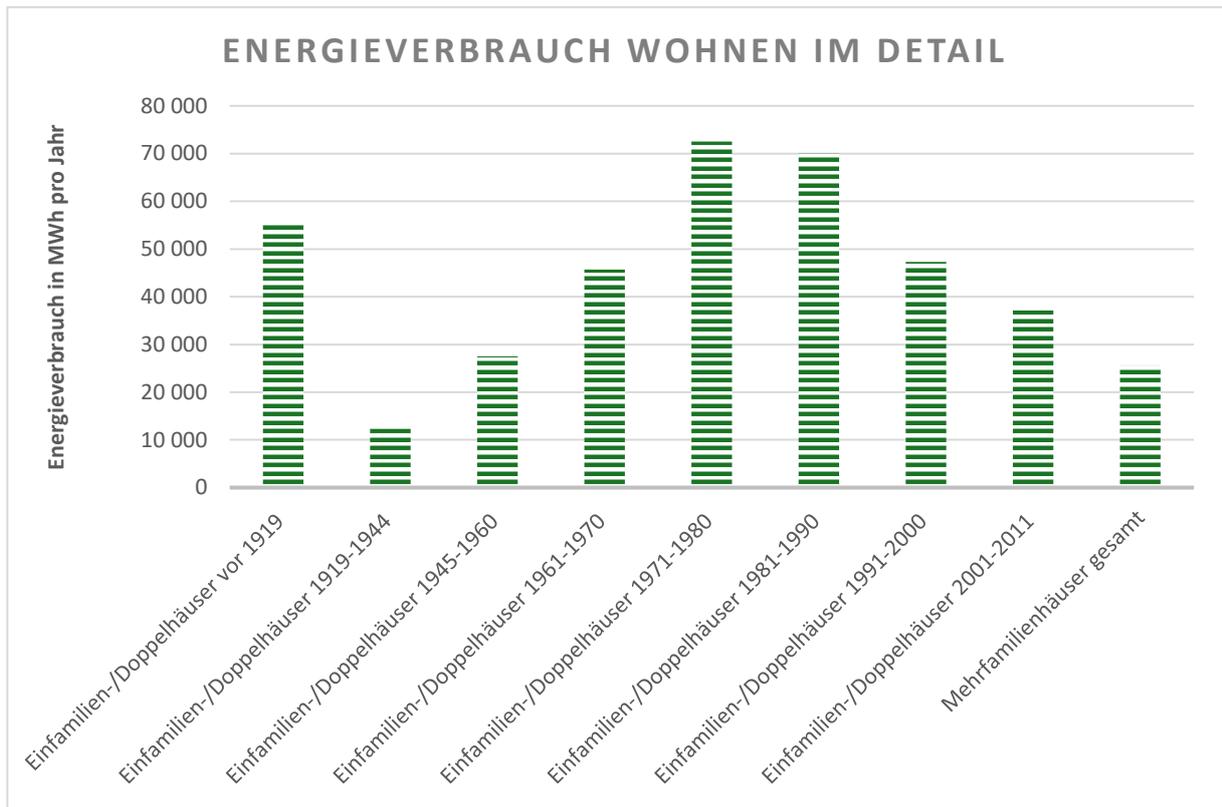


Abbildung 32: Energieverbrauch Wohnen im Detail Quelle: ABART-HERISZT ET AL. 2019, Energiemosaik Austria, bearbeitet

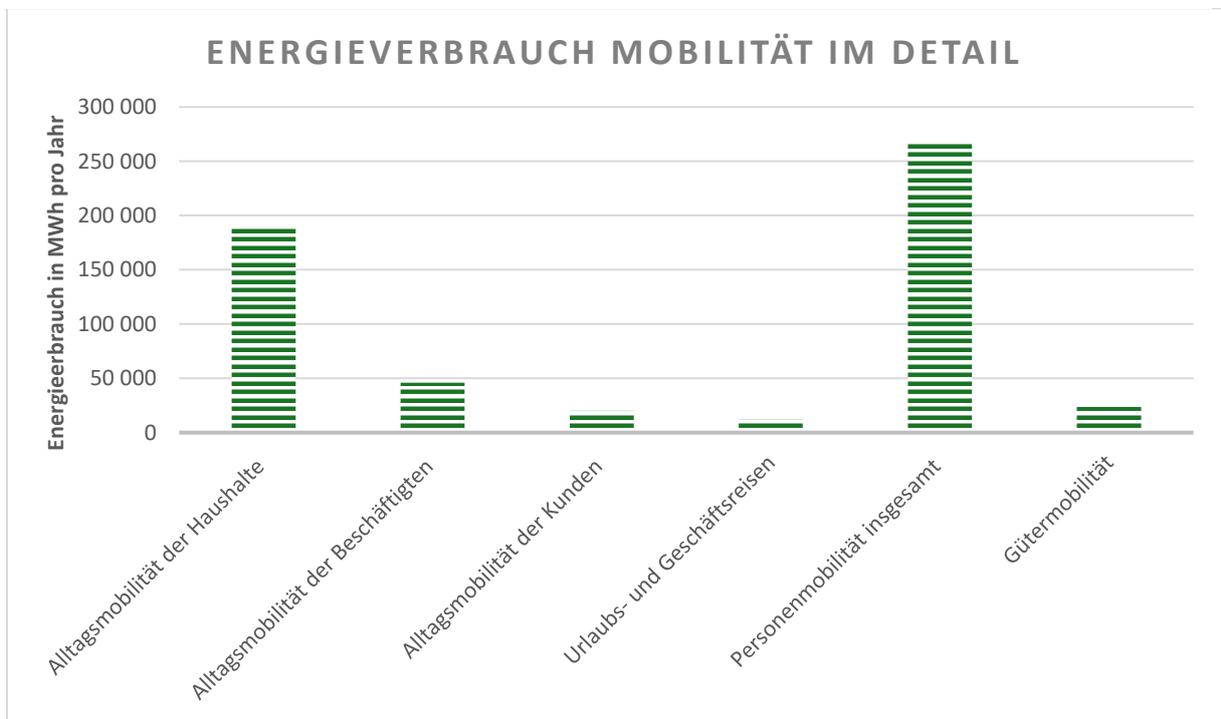
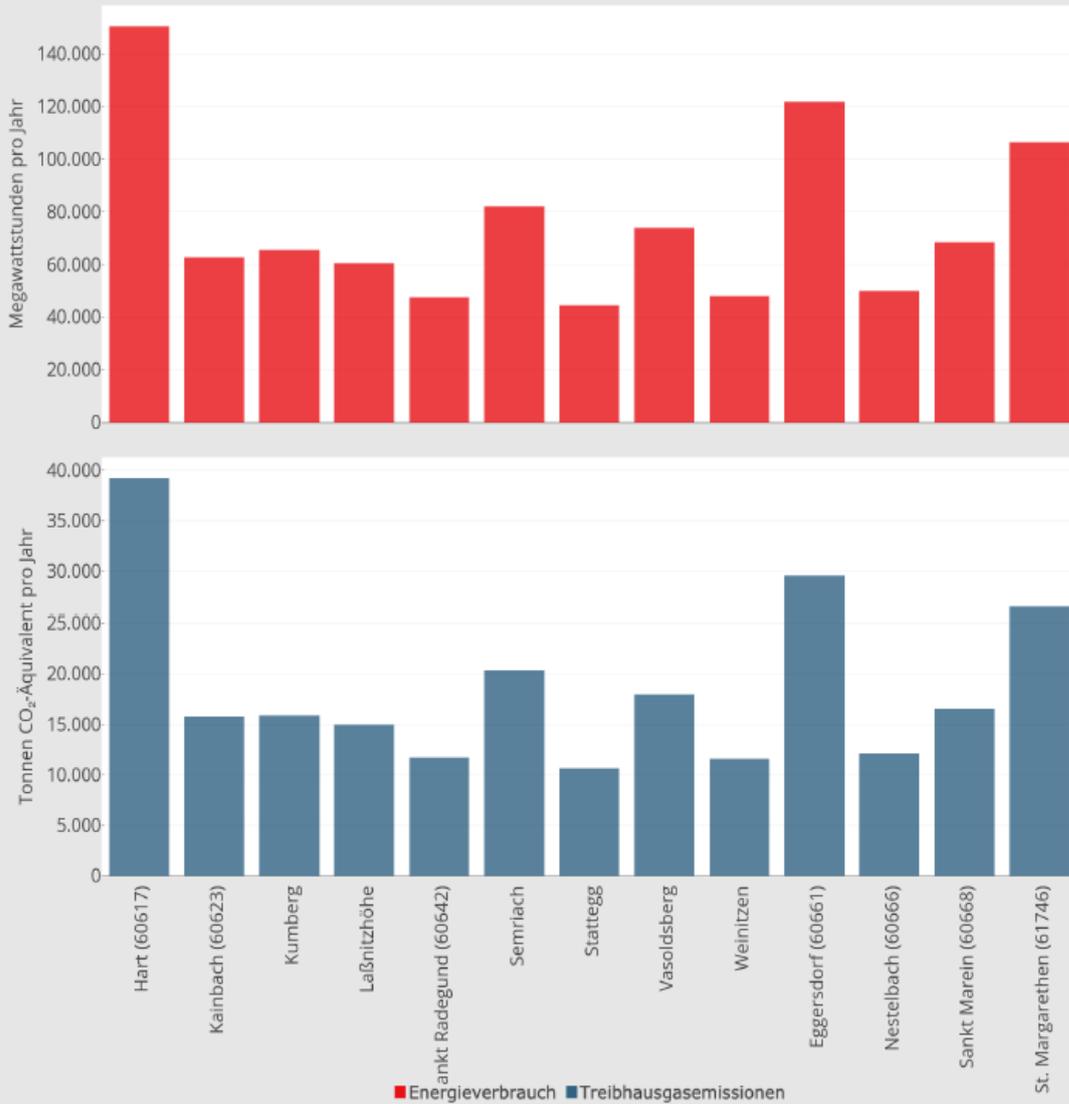
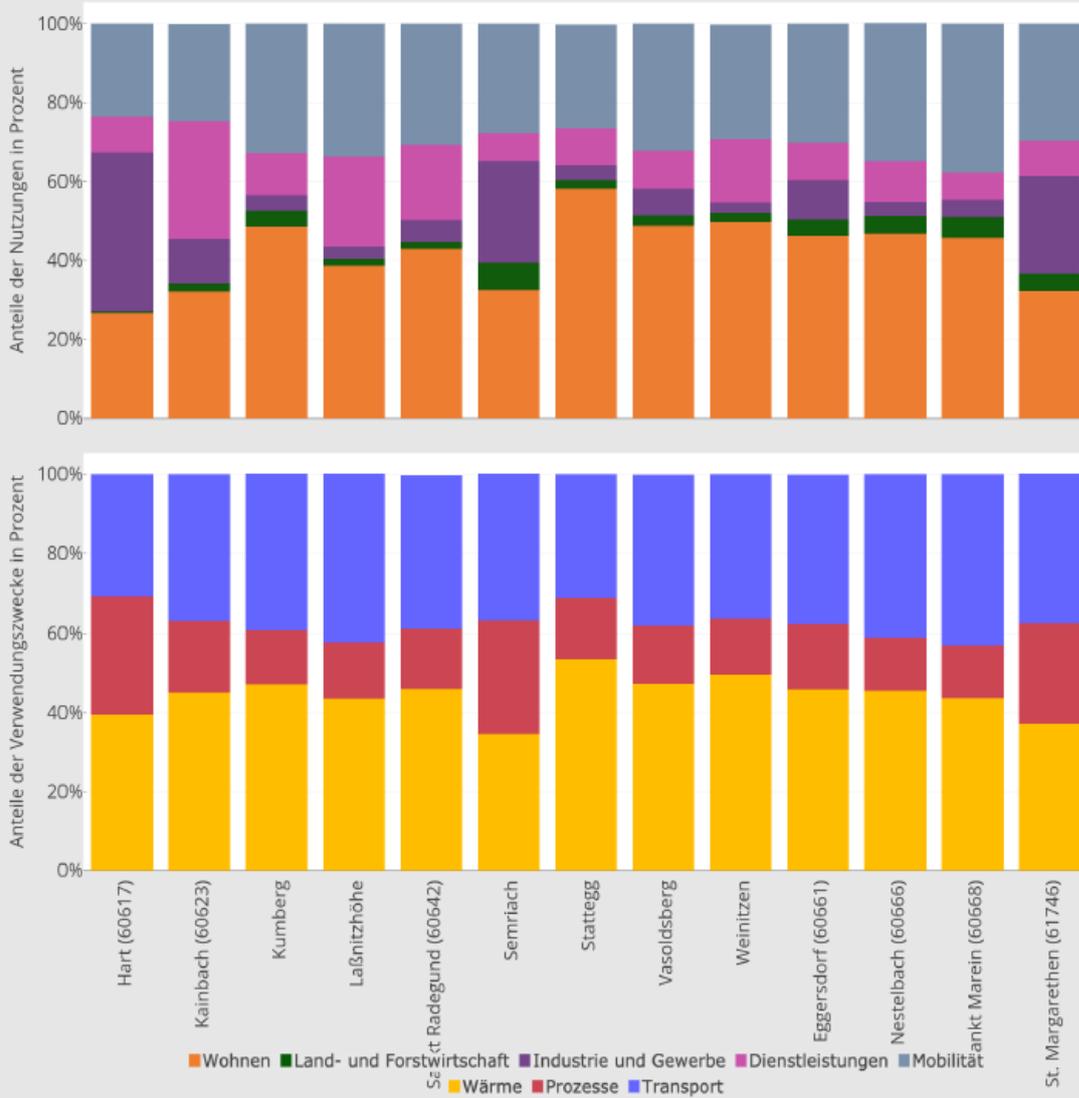


Abbildung 33: Energieverbrauch Mobilität im Detail: Quelle: ABART-HERISZT ET AL. 2019, Energiemosaik Austria, bearbeitet



Stand: Oktober 2019; © www.energiemosaik.at  
Datengrundlagen für Heiße: 2013, 2011, 2011, 2014, 2017, 2019; Zentralsort für Müssen: 2009

Abbildung 34: Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen nach Gemeinden



Stand Oktober 2019. © www.energiemosaik.at  
Datengrundlage: für Heize: 2010, 2011, 2013, 2014, 2017, 2019. Zertifikat für Morgen: 2009

Abbildung 35: Anteile der Nutzungen und Verwendungszwecke am Energieverbrauch nach Gemeinden

### 9.1.12 Skizzierung des regionalen Klimas in der Zukunft

Die folgenden Karten zeigen die modellierten Entwicklungen des Klimas in der Steiermark in folgenden Punkten: Mittlere Temperatur, Starkniederschlag (Tage im Jahr, an denen die Tagesniederschlagssumme größer gleich 20 mm beträgt) und Hitzetage (Anzahl der Tage, an denen die Tagesmaximum-Temperatur größer gleich 30° C beträgt). Die Karten entstammen – sofern nicht anders angegeben – der Seite von CLIMAMAP - CLIMATE CHANGE IMPACT MAPS FOR AUSTRIAN REGIONS ([data.ccca.at/climamap](http://data.ccca.at/climamap)) - einem Forschungsprojekt der BOKU Wien, dem Umweltbundesamt, EURAC research und der alpS GmbH. Das Kartenmaterial basiert wiederum auf Ergebnissen des Projekts „ÖKS15 - Klimaszenarien für Österreich“<sup>14</sup>. Die Regionsgrenzen wurden selbst hinzugefügt, um die jeweiligen Klimaveränderungen in der Region besser abgrenzen und einschätzen zu können.

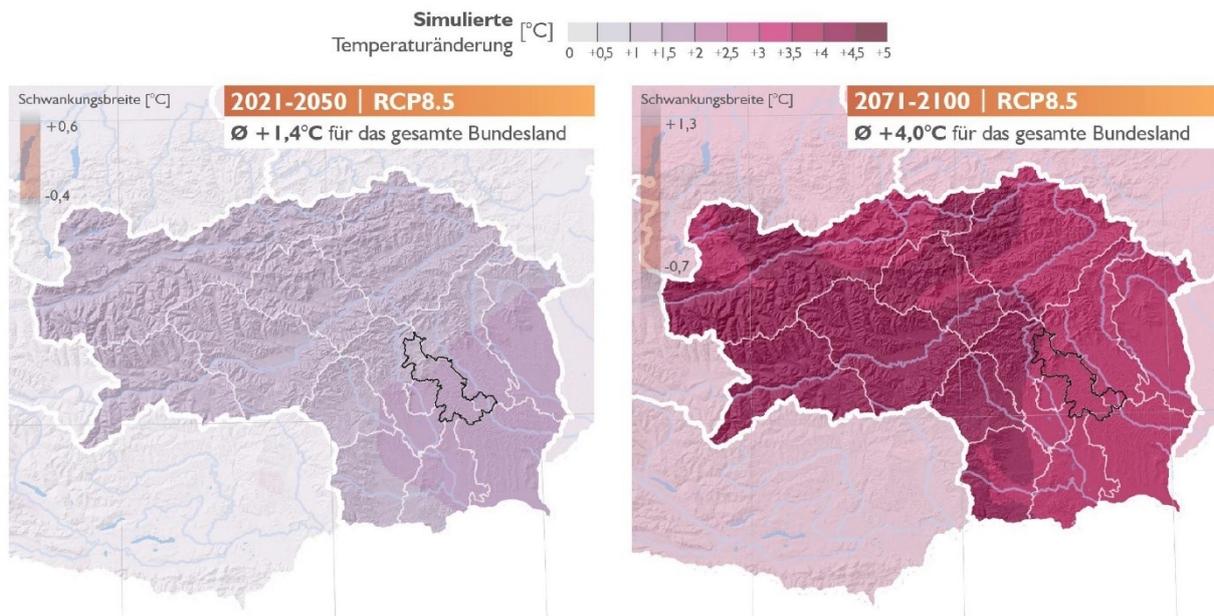


Abbildung 36: Anstieg der mittleren Temperatur bei geringen Anstrengungen im Klimaschutz (RCP 8.5) Quelle: CHIMANI ET AL 2016, bearbeitet

<sup>14</sup> CHIMANI B. ET AL. (2016): ÖKS15 – Klimaszenarien für Österreich. Daten, Methoden und Klimaanalyse. Projektendbericht, Wien.

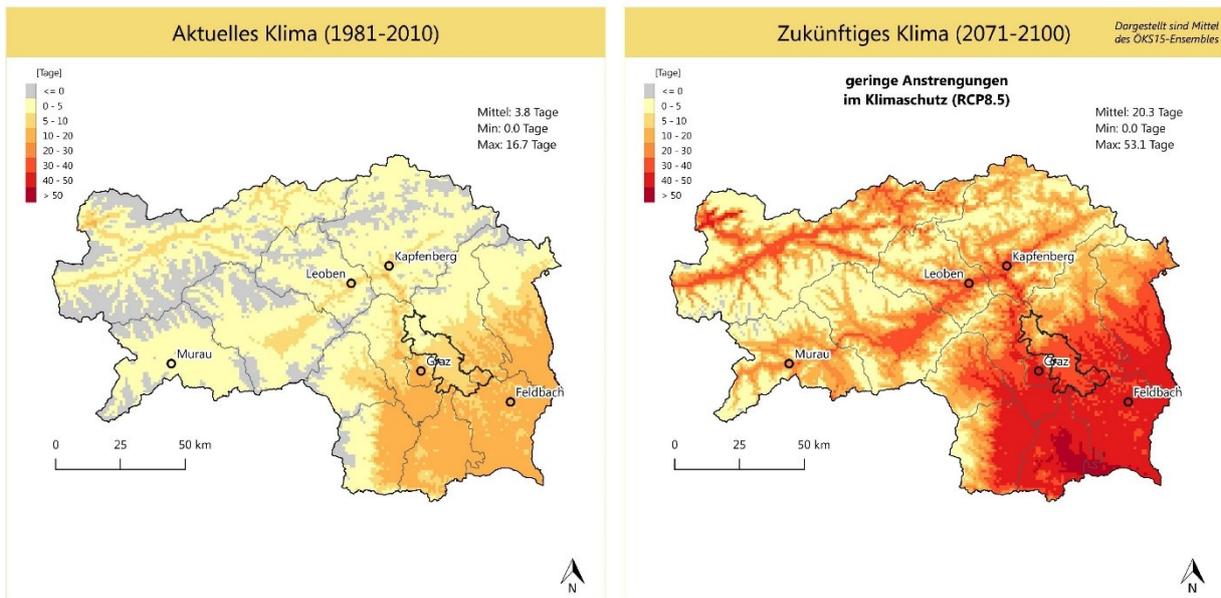


Abbildung 37: Hitzetage: Veränderungen der Tage mit einer Tagesmaximum-Temperatur größer gleich 30° C bei geringen Anstrengungen im Klimaschutz (RCP 8.5) Quelle: CLIMAMAP, bearbeitet

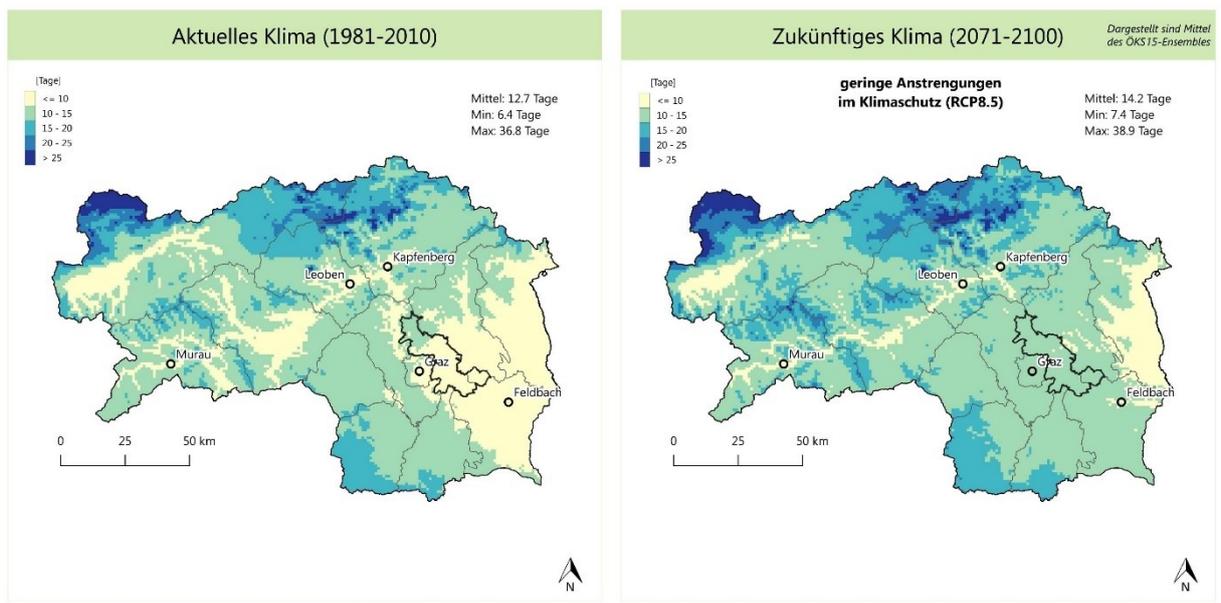


Abbildung 38: Starkniederschlag: Veränderungen der Tage mit einer Niederschlagssumme größer gleich 20mm bei geringen Anstrengungen im Klimaschutz (RCP 8.5) Quelle: CLIMAMAP, bearbeitet

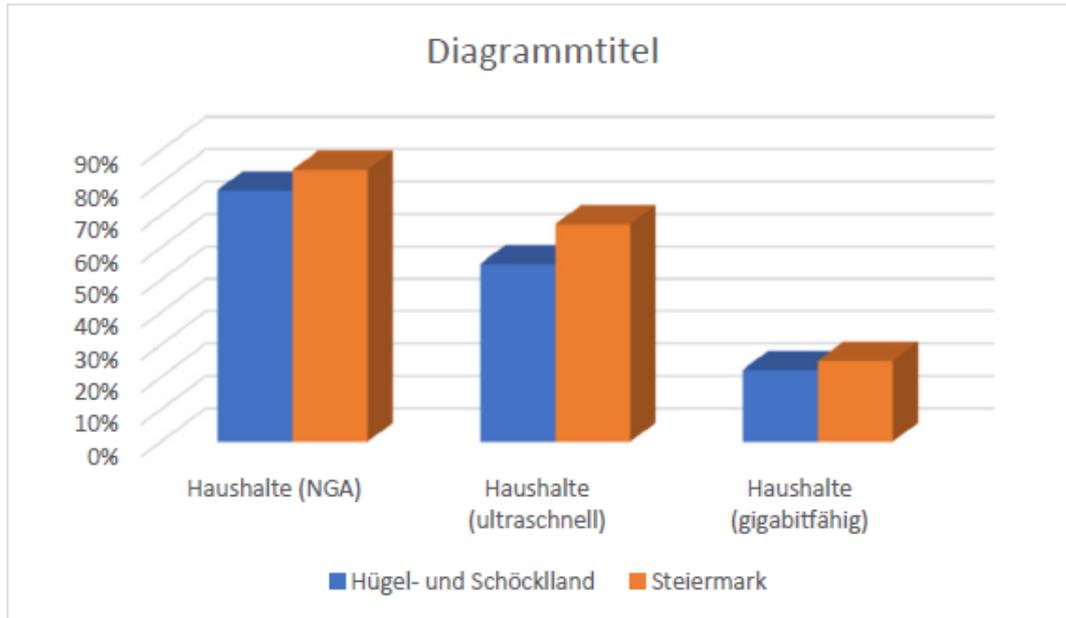
9.1.13 Breitband HSL

604 HSL

LAG_Nr	LAG_Name	Gemeindekennziffer	Breitband.Gemeinde	Haushalte (NGA)	Haushalte (ultraschnell)	Haushalte (gigabitfähig)	Haushalte (gesamt)
STM04	Hügel- und Schöcklland	60617	Hart bei Graz	1 905	1 478	794	2 232
STM04	Hügel- und Schöcklland	60623	Kainbach bei Graz	651	469	108	896
STM04	Hügel- und Schöcklland	60626	Kumberg	1 303	962	459	1 568
STM04	Hügel- und Schöcklland	60628	Laßnitzhöhe	956	567	209	1 199
STM04	Hügel- und Schöcklland	60642	Sankt Radegund bei Graz	846	552	136	917
STM04	Hügel- und Schöcklland	60645	Semriach	960	846	383	1 180
STM04	Hügel- und Schöcklland	60646	Stattegg	1 158	1 001	964	1 245
STM04	Hügel- und Schöcklland	60653	Vasoldsberg	1 393	976	587	1 766
STM04	Hügel- und Schöcklland	60654	Weinitzen	958	579	77	1 030
STM04	Hügel- und Schöcklland	60661	Eggersdorf bei Graz	2 006	1 486	181	2 692
STM04	Hügel- und Schöcklland	60666	Nestelbach bei Graz	750	368	25	1 041
STM04	Hügel- und Schöcklland	60668	Sankt Marein bei Graz	684	332	40	1 446
STM04	Hügel- und Schöcklland	61746	St. Margarethen an der Raab	1 040	722	220	1 585
				14 610	10 338	4 183	18 797

### Vergleich HSL - STMK

LAG_Name	Haushalte (NGA)	Haushalte (ultraschnell)	Haushalte (gigabitfähig)
Hügel- und Schöcklland	78%	55%	22%
Steiermark	84%	67%	25%



### Vergleich NGA

LAG_Name	Haushalte (NGA) in %	Ranking
601 Ennstal-Ausseerland	96%	1
603 Mariazellerland-Mürztal	94%	2
602 InnovationsRegion Murtal	94%	3
607 Liezen Gesäuse	93%	4
611 Steirische Eisenstraße	93%	5
616 Graz-Umgebung Nord	91%	6
613 Lipizzanerheimat	85%	7
609 Südsteiermark	84%	8
608 Thermen- und Wechselland	82%	9
606 Almenland - Energieregion	82%	10
612 Holzwelt Murau	82%	11
<b>604 Hügel- und Schöcklland</b>	<b>78%</b>	<b>12</b>
615 Zeitkultur Oststeirisches Kernland	74%	13
614 Steirisches Vulkanland	73%	14
610 Schilcherland	66%	15
605 Kraftspendedörfer Joglland	55%	16

Vergleich ultraschnell

LAG_Name	Haushalte (ultraschnell) in %	Ranking
602 InnovationsRegion Murtal	87%	1
603 Mariazellerland-Mürztal	87%	2
616 Graz-Umgebung Nord	80%	3
611 Steirische Eisenstraße	77%	4
607 Liezen Gesäuse	76%	5
601 Ennstal-Ausseerland	75%	6
613 Lipizzanerheimat	70%	7
612 Holzwelt Murau	67%	8
609 Südsteiermark	62%	9
606 Almenland - Energieregion	61%	10
608 Thermen- und Wechselland	60%	11
<b>604 Hügel- und Schöcklland</b>	<b>55%</b>	<b>12</b>
614 Steirisches Vulkanland	51%	13
610 Schilcherland	49%	14
615 Zeitkultur Oststeirisches Kernland	48%	15
605 Kraftspendedörfer Joglland	34%	16

Vergleich gigabitfähig

LAG_Name	Haushalte (gigabitfähig) in %	Ranking
602 InnovationsRegion Murtal	62%	1
601 Ennstal-Ausseerland	30%	2
606 Almenland - Energieregion	30%	3
616 Graz-Umgebung Nord	26%	4
610 Schilcherland	26%	5
611 Steirische Eisenstraße	24%	6
608 Thermen- und Wechselland	23%	7
613 Lipizzanerheimat	23%	8
<b>604 Hügel- und Schöcklland</b>	<b>22%</b>	<b>9</b>
609 Südsteiermark	21%	10
615 Zeitkultur Oststeirisches Kernland	19%	11
607 Liezen Gesäuse	17%	12
614 Steirisches Vulkanland	17%	13
612 Holzwelt Murau	17%	14
603 Mariazellerland-Mürztal	15%	15
605 Kraftspendedörfer Joglland	8%	16

Vergleich Haushalte NGA

LAG_Name	Haushalte (NGA)	relativ	Ranking
603 Mariazellerland-Mürztal	42 142	13%	1
602 InnovationsRegion Murtal	31 276	10%	2
609 Südsteiermark	29 791	9%	3
611 Steirische Eisenstraße	28 471	9%	4
614 Steirisches Vulkanland	28 252	9%	5
606 Almenland - Energieregion	20 366	6%	6
613 Lipizzanerheimat	20 166	6%	7
601 Ennstal-Ausseerland	19 385	6%	8
610 Schilcherland	16 928	5%	9
616 Graz-Umgebung Nord	14 647	5%	10
<b>604 Hügel- und Schöcklland</b>	<b>14 610</b>	<b>5%</b>	<b>11</b>
608 Thermen- und Wechselland	13 498	4%	12
615 Zeitkultur Oststeirisches Kernland	13 372	4%	13
607 Liezen Gesäuse	12 434	4%	14
612 Holzwelt Murau	9 185	3%	15
605 Kraftspendedörfer Joglland	3 897	1%	16
Steiermark	318 420	100%	

Vergleich Haushalte gesamt

LAG_Name	Haushalte (gesamt)	relativ	Ranking
603 Mariazellerland-Mürztal	44 950	12%	1
614 Steirisches Vulkanland	38 942	10%	2
609 Südsteiermark	35 650	9%	3
602 InnovationsRegion Murtal	33 417	9%	4
611 Steirische Eisenstraße	30 680	8%	5
610 Schilcherland	25 624	7%	6
606 Almenland - Energieregion	24 839	7%	7
613 Lipizzanerheimat	23 746	6%	8
601 Ennstal-Ausseerland	20 168	5%	9
<b>604 Hügel- und Schöcklland</b>	<b>18 797</b>	<b>5%</b>	<b>10</b>
615 Zeitkultur Oststeirisches Kernland	17 985	5%	11
608 Thermen- und Wechselland	16 417	4%	12
616 Graz-Umgebung Nord	16 115	4%	13
607 Liezen Gesäuse	13 348	4%	14
612 Holzwelt Murau	11 220	3%	15
605 Kraftspendedörfer Joglland	7 123	2%	16
Steiermark	379 021	100%	

Vergleich Haushalte ultra

LAG_Name	Haushalte (ultraschnell)	relativ	Ranking
603 Mariazellerland-Mürztal	38 913	15%	1
602 InnovationsRegion Murtal	29 021	11%	2
611 Steirische Eisenstraße	23 726	9%	3
609 Südsteiermark	22 036	9%	4
614 Steirisches Vulkanland	19 670	8%	5
613 Lipizzanerheimat	16 624	7%	6
606 Almenland - Energieregion	15 251	6%	7
601 Ennstal-Ausseeerland	15 110	6%	8
616 Graz-Umgebung Nord	12 869	5%	9
610 Schilcherland	12 508	5%	10
<b>604 Hügel- und Schöcklland</b>	<b>10 338</b>	<b>4%</b>	<b>11</b>
607 Liezen Gesäuse	10 167	4%	12
608 Thermen- und Wechselland	9 922	4%	13
615 Zeitkultur Oststeirisches Kernland	8 722	3%	14
612 Holzwelt Murau	7 500	3%	15
605 Kraftspendedörfer Joglland	2 398	1%	16
Steiermark	254 775	100%	

Vergleich Haushalte gigabit

LAG_Name	Haushalte (gigabitfähig)	relativ	Ranking
602 InnovationsRegion Murtal	20 714	22%	1
606 Almenland - Energieregion	7 446	8%	2
611 Steirische Eisenstraße	7 439	8%	3
609 Südsteiermark	7 350	8%	4
603 Mariazellerland-Mürztal	6 800	7%	5
610 Schilcherland	6 622	7%	6
614 Steirisches Vulkanland	6 584	7%	7
601 Ennstal-Ausseeerland	6 122	6%	8
613 Lipizzanerheimat	5 349	6%	9
616 Graz-Umgebung Nord	4 251	4%	10
<b>604 Hügel- und Schöcklland</b>	<b>4 183</b>	<b>4%</b>	<b>11</b>
608 Thermen- und Wechselland	3 763	4%	12
615 Zeitkultur Oststeirisches Kernland	3 507	4%	13
607 Liezen Gesäuse	2 297	2%	14
612 Holzwelt Murau	1 852	2%	15
605 Kraftspendedörfer Joglland	587	1%	16
Steiermark	94 866	100%	

# Statuten des Verbands zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland

Stand: 04.12.2018

## § 1 Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

- (1) Der Verband führt den Namen „Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland“.
- (2) Er hat seinen Sitz in der Marktgemeinde Laßnitzhöhe, Hauptstraße 23, 8301 Laßnitzhöhe, und erstreckt seine Tätigkeit auf das Gebiet der Gemeinden der Region.
- (3) Er ist ein im Sinne der Bundesabgabenordnung gemeinnütziger, nicht auf Gewinn gerichteter, unparteilicher Verband.
- (4) Die Errichtung von Zweigvereinen ist nicht beabsichtigt.

## § 2 Verbandszweck

- (1) Der Verband, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Unterstützung einer nachhaltigen regionsgerechten und integrativen Entwicklung der Region.
- (2) Seine Tätigkeit bezieht sich auf die Entwicklung der Region in Bezug auf die folgenden Themenfelder:
  - a) Tourismus
  - b) Landwirtschaft
  - c) Bildung und Kultur
  - d) Gesundheit und Soziales
  - e) Gewerbe und Industrie
  - f) Verkehr
- (3) Ziel dieser Tätigkeiten ist eine ausgewogene, abgestimmte und qualitätsorientierte Entwicklung durch:
  - a) Vernetzung und Aktivitäten einzelner Gemeinden
  - b) Interkommunale Zusammenarbeit
  - c) Ausrichtung an einem regionalen Leitbild
  - d) Erschließung der endogenen Potentiale

- (4) Zur Erfüllung des Verbandszweckes kann sich der Verband an anderen Organisationen sowie an Kapitalgesellschaften oder Fonds beteiligen. Er kann außerdem weitere gemeinnützige Betriebe oder Organisationen einrichten.

### § 3

#### Mittel zur Erreichung des Verbandszwecks

- (1) Der Verbandszweck soll durch die in den Abs. 2 und 3 angeführten Tätigkeiten und finanziellen Mittel erreicht werden.
- (2) Für die Verwirklichung des Verbandszweckes vorgesehenen Tätigkeiten sind
- a) Kontinuierliche Entwicklung einer Zukunftsvision bzw. der Lokalen Entwicklungsstrategie des Hügel- und Schöcklandes
  - b) Vernetzung und Aufbau regionaler Kommunikationsstrukturen (interne Kommunikation, Netzwerkaufbau, Projektgruppen, horizontale und vertikale Integration und damit einhergehende Kommunikation, Strukturen zur Erreichung der regionalen Bevölkerung und der nahem Ballungsräume)
  - c) Beantragungen und Verteilung von Förderungen
  - d) Beratungsleistungen für alle Interessierten und Involvierten; Gemeinden wie Privatpersonen; Unternehmerinnen und Unternehmer wie Landwirtinnen und Landwirte
  - e) Unterstützung der Projektträger und der Regionalentwicklung beteiligte Personen (beteiligte Akteure)
  - f) Ausbau von Rad-, Reit- und Wanderwegen (Anschlüsse zum Beispiel Graz und Nachbargemeinden)
  - g) Optimierung im Bereich Landwirtschaft, vor allem bei Obstbau, Feldgemüsebau, Biobau (Ermöglichung von Diversifizierungs- und Differenzierungsmaßnahmen)
  - h) Entwicklung und Ausbau eines Kulturnetzwerkes mit Kulturveranstaltungen, etc.
  - i) Erhaltung offener Kulturlandschaften (z.B. Streuobstwiesen)
  - j) Abhaltung von Veranstaltungen verschiedenster Art
  - k) Durchführung und Förderung von Lehrveranstaltungen, insbesondere von Vorträgen, Workshops, Trainings, Ausbildungen, Seminaren, Klausuren, Bildungstagen und Symposien zu den verschiedensten Themen
  - l) Begründung und Beendigung von Dienstverhältnissen
  - m) Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterial
  - n) Kontakte mit Organisationen mit ähnlichen Zielsetzungen im In- und Ausland
  - o) Diskussionen und Versammlungen, Vorträge
  - p) Herausgabe von Publikationen
  - q) Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
  - r) Beteiligung an anderen Gesellschaften
  - s) Datenerfassung und -verarbeitung mittels Qualitätsmanagementsystems
  - t) Projektorganisation und -betreuung
  - u) Verfolgung der Slow-Food-Philosophie
  - v) Laufende Recherchen, Erhebung von relevanten Daten
  - w) Regionalentwicklung

- x) Erarbeitung und Umsetzung von Projekten mit den folgenden Schwerpunkten: Gesundheit, Biodiversität, Kräuter und Pflanzen, natürliche Ressourcen, Barrierefreiheit, Slow Region, Gastronomie, regionale Wirtschaft, Naherholung und Sport, Kultur und Brauchtum, Schule und Jugend, Energie, Verkehr sowie Soziales
  - y) Teilnahme an Wettbewerben und Ausschreibungen
  - z) Einrichtung von Websites
- (3) Die erforderlichen finanziellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:
- a) Beitrittsgebühren und Mitgliedsbeiträge
  - b) Projektbeiträge der (Sub-)Projekträger
  - c) Private Spenden
  - d) Öffentliche Förderungen
  - e) Erlöse aus Veranstaltungen
  - f) Erlöse und Erträge aus Beteiligungen
  - g) Darlehen und Kredite (sowie Leih- und Überbrückungsgelder)
  - h) Erträge aus den in Abs. 2 angeführten Tätigkeiten
  - i) Spenden (auch Sachspenden), Subventionen, Stiftungen, Erbschaften, Vermächtnisse und sonstige freiwillige Zuwendungen
  - j) Werbung und Sponsoring
  - k) Zinserträge
  - l) Unterstützung durch Vereine, Institutionen und sonstige Organisationen
  - m) Schadenersatzansprüche und Unkostenbeiträge
  - n) Preise im Zuge von Wettbewerben und Ausschreibungen
- (4) Die Mitgliedsbeiträge werden auf Vorschlag des Vorstandes im Rahmen des jährlichen Voranschlags von der Generalversammlung festgelegt. Darüber hinaus können Beiträge aufgrund einzelner Projektvorhaben des Verbands festgelegt werden, wobei diese Mittel nur für den Zweck der jeweiligen Projekte aufgrund von Projekt-Voranschlägen verwendet werden dürfen. Beiträge, die für Beteiligungen an anderen Körperschaften verwendet werden, sind immer als Projekt zu behandeln.

#### **§ 4 Arten der Mitgliedschaft**

- (1) Die Mitglieder des Verbands gliedern sich in ordentliche, außerordentliche, fördernde und Ehrenmitglieder.
- (2) Ordentliche Mitglieder sind jene, die sich voll an der Verbandsarbeit beteiligen. Diese sind die nachstehenden Gebietskörperschaften: (Markt-)Gemeinden Eggersdorf bei Graz, Hart bei Graz, Kainbach bei Graz, Kumberg, Laßnitzhöhe, Nestelbach bei Graz, Semriach, St. Marein bei Graz, St. Margarethen an der Raab, St. Radegund bei Graz, Stattegg, Vasoldsberg und Weinitzen.
- (3) Außerordentliche Mitglieder sind Personen, die einen aktiven Beitrag zur Entwicklung der Region leisten. Dies können nur natürliche Personen sein.

- (4) Fördernde Mitglieder sind solche, die die Verbandstätigkeit vor allem durch Zahlung eines für sie festgesetzten Mitgliedsbeitrags fördern. Dies können natürliche und juristische Personen jeglicher Rechtsform sein.
- (5) Ehrenmitglieder sind Personen, die hierzu wegen besonderer Verdienste um den Verband ernannt werden. Dies können nur natürliche Personen sein.

## **§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft**

- (1) Mitglieder des Verbands können alle physischen und juristischen Personen sein.
- (2) Bis zur Entstehung des Verbands erfolgt die vorläufige Aufnahme von ordentlichen, außerordentlichen und fördernden Mitgliedern durch die Verbandsgründer, im Fall eines bereits bestellten Vorstands durch diesen. Diese Mitgliedschaft wird erst nach Entstehung des Verbands wirksam. Wird ein Vorstand erst nach Entstehung des Verbands bestellt, erfolgt auch die (definitive) Aufnahme ordentlicher, außerordentlicher und fördernder Mitglieder bis dahin durch die Gründer des Verbands.
- (3) Über die Aufnahme von ordentlichen, außerordentlichen und fördernden Mitgliedern entscheidet die Generalversammlung. Die Aufnahme kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.
- (4) Die Ernennung von Ehrenmitgliedern erfolgt durch die Generalversammlung auf Antrag des Vorstands.

## **§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft**

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt
  - a) durch Tod bzw. Erlöschen der Rechtspersönlichkeit bei juristischen Personen,
  - b) durch freiwilligen Austritt,
  - c) durch Ausschluss.
- (2) Die Mitgliedschaft ordentlicher Mitglieder ist an die Laufzeit des EU-Förderprogramms CLLD gem. Art. 32 – 35 der Verordnung (EU) 1303/2013 (vormals LEADER) und endet frühestens am 31.12.2022, weshalb die in Abs. 1 genannten Beendigungsgründe für ordentliche Mitglieder erst ab diesem Zeitpunkt möglich sind.
- (3) Der Austritt kann nur zum 31. Dezember jeden Jahres erfolgen. Er muss dem Vorstand mindestens 6 Monate vorher schriftlich mitgeteilt werden. Erfolgt die Anzeige verspätet, so ist sie erst zum nächsten Austrittstermin wirksam. Für die Rechtzeitigkeit ist das Datum der Postaufgabe maßgeblich.

- (4) Die Generalversammlung kann ein Mitglied ausschließen, wenn dieses trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung unter Setzung einer angemessenen Nachfrist länger als sechs Monate mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge im Rückstand ist. Die Verpflichtung zur Zahlung der fällig gewordenen Mitgliedsbeiträge bleibt hiervon unberührt.
- (5) Der Ausschluss eines Mitglieds aus dem Verband kann von der Generalversammlung auch wegen grober Verletzung anderer Mitgliedspflichten und wegen unehrenhaftem oder verbandsschädigendem Verhalten verfügt werden.
- (6) Die Rechte und Pflichten ausscheidender Mitglieder bleiben aufrecht, bis jene Projekte abgeschlossen sind, an welchen sie oder mindestens eine ihrer Mitgliedsgemeinden beteiligt sind oder welche auf ihrem Gebiet umgesetzt werden, längstens jedoch 3 Jahre, gerechnet vom Zeitpunkt des Austritts bzw. Ausschlusses.
- (7) Mit der Beendigung der Mitgliedschaft erlischt jeder Anspruch auf vorhandenes Vermögen.

## **§ 7**

### **Rechte und Pflichten der Mitglieder**

- (1) Alle Mitglieder bzw. deren Vertreter oder deren Stellvertreter (dem Verband gemeldetes Ersatzmitglied) haben das Recht, an Generalversammlungen teilzunehmen und an diese Anträge zu stellen. Ordentliche Mitglieder entsenden für die Teilnahme an den Versammlungen durch die jeweiligen Organe der Körperschaften bevollmächtigten Vertreter. Jedes ordentliche Mitglied entsendet dabei eine Vertreterin bzw. einen Vertreter.
- (2) Das Stimmrecht in der Generalversammlung sowie das aktive und passive Wahlrecht stehen nur den Vertretern der ordentlichen Mitglieder und den außerordentlichen Mitgliedern zu.
- (3) Jedes Mitglied bzw. dessen Vertreter ist berechtigt, vom Vorstand die Ausfolgung der Statuten zu verlangen.
- (4) Mindestens ein Zehntel der ordentlichen Mitglieder oder ein Zehntel der in der Generalversammlung stimmberechtigten Mitglieder bzw. deren Vertreter kann vom Vorstand die Einberufung einer Generalversammlung verlangen.
- (5) Die Mitglieder der Generalversammlung sind vom Vorstand jährlich über die Tätigkeit und finanzielle Gebarung des Verbands zu informieren. Wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder bzw. deren Vertreter dies unter Angabe von Gründen verlangt, hat der Vorstand den betreffenden Mitgliedern eine solche Information auch sonst binnen vier Wochen zu geben.
- (6) Die Mitglieder sind vom Vorstand über den geprüften Rechnungsabschluss (Rechnungslegung) zu informieren. Geschieht dies in der Generalversammlung, sind die Rechnungsprüfer einzubinden.

- (7) Die Mitglieder sowie deren Vertreter sind verpflichtet, die Interessen des Verbands nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des Verbands Abbruch erleiden könnten. Sie haben die Verbandsstatuten und die Beschlüsse der Verbandsorgane zu beachten. Die ordentlichen und fördernden Mitglieder sind zur pünktlichen Zahlung der Beitrittsgebühr und der Mitgliedsbeiträge in der von der Generalversammlung beschlossenen Höhe verpflichtet.
- (8) Die Mitgliedsbeiträge sind jedenfalls spätestens bis 31.03. des Folgejahres einzubezahlen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist werden Verzugszinsen gemäß dem korrespondierenden Zinssatz lt. Bundesabgabenordnung geltend gemacht.

### **§ 8 Verbandsorgane**

- (1) Organe des Verbands sind:
  - a) Die Generalversammlung (§§ 9 und 10)
  - b) Der Vorstand (§§ 11 bis 13)
  - c) Die Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer (§ 14)
  - d) Das Schiedsgericht (§ 15)

### **§ 9 Generalversammlung**

- (1) Die Generalversammlung ist die „Mitgliederversammlung“ im Sinne des Vereinsgesetzes 2002. Eine ordentliche Generalversammlung findet einmal pro Jahr statt.
- (2) Die Generalversammlung setzt sich zusammen aus den Mitgliedern bzw. deren Vertretern, wobei jedes ordentliche Mitglied einen Vertreter entsendet. Bei der Zusammensetzung der Generalversammlung ist darauf zu achten, dass es sich um eine ausgewogene und repräsentative Gruppierung von Partnerinnen/Partnern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Bereichen handelt, wobei auf keinen Bereich mehr als 49% der Stimmrechte entfallen dürfen. Überdies müssen insgesamt mindestens 51% der in der Generalversammlung vertretenen Personen nicht öffentlich und mindestens 33,33% weiblich sein.
- (3) Eine außerordentliche Generalversammlung findet auf
  - a) Beschluss des Vorstandes oder der ordentlichen Generalversammlung,
  - b) schriftlichen Antrag von mindestens einem Zehntel der ordentlichen Mitglieder oder einem Zehntel der in der Generalversammlung stimmberechtigten Mitglieder bzw. deren Vertreter
  - c) Verlangen der Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer (§ 21 Abs. 5 erster Satz VereinsG),
  - d) Beschluss einer Rechnungsprüferin/eines Rechnungsprüfers (§ 211 Abs. 5. zweiter Satz VereinsG, § 11 Abs. 2. dritter Satz dieser Statuten),
  - e) Beschluss eines gerichtlich bestellten Kurators (§ 11 Abs. 2 letzter Satz dieser Statuten) binnen vier Wochen statt.

- (4) Sowohl zu den ordentlichen wie auch zu den außerordentlichen Generalversammlungen sind alle Mitglieder bzw. deren Vertreter mindestens zwei Wochen vor der Termin schriftlich, mittels Telefax oder E-Mail (an die vom Mitglied dem Verband bekanntgegebene Fax-Nummer oder E-Mail-Adresse) einzuladen. Die Anberaumung der Generalversammlung hat unter Angabe der Tagesordnung, der Zeit und des Ortes zu erfolgen. Die Einberufung erfolgt durch den Vorstand (Abs. 1 und Abs. 3 lit. a-c), durch die/einen Rechnungsprüfer (Abs. 3 lit. d) oder durch einen gerichtlich bestellten Kurator (Abs. 3 lit. e).
- (5) Die Mitglieder haben ihre teilnehmenden Vertreter mindestens zwei Werktage vor dem Termin der Generalversammlung dem Management schriftlich, mittels Telefax oder per E-Mail bekannt zu geben um die Beschlusserfordernisse gemäß Abs. 10 sicherstellen zu können.
- (6) Anträge zur Generalversammlung sind mindestens fünf Tage vor dem Termin der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich, mittels Telefax oder per E-Mail einzureichen.
- (7) Bei der Generalversammlung sind alle Mitglieder sowie deren Vertreter teilnahmeberechtigt. Stimmberechtigt sind nur die Vertreter der ordentlichen Mitglieder und die außerordentlichen Mitglieder. Jeder Vertreter der ordentlichen Mitglieder und jedes außerordentliche Mitglied hat eine Stimme.
- (8) Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen ohne Wartezeit beschlussfähig. Die Beschlusserfordernisse nach Abs. 10 sind einzuhalten.
- (9) Die Wahlen und die Beschlussfassungen in der Generalversammlung erfolgen in der Regel mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Beschlüsse, mit denen das Statut des Verbands geändert oder der Verband aufgelöst werden soll, bedürfen jedoch einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.
- (10) Eine gültige Beschlussfassung ist nur unter Einhaltung der nach der Verordnung (EU) 1303/2013 vorgegebenen Quoren möglich. Danach müssen mindestens 51% der Stimmen von nicht öffentlichen Vertretern und mindestens 33,33% der Stimmen von weiblichen Vertretern gültig abgegeben werden.
- (11) Um Unvereinbarkeiten zu vermeiden, dürfen Vertreter, die persönlich von der Beschlussfassung betroffen sind, nicht an der Abstimmung teilnehmen.
- (12) Den Vorsitz in der Generalversammlung führt die Obfrau/der Obmann in deren/dessen Verhinderung ihre Stellvertreterin/sein Stellvertreter. Wenn auch diese/r verhindert ist, so führt das an Jahren älteste anwesende Vorstandsmitglied den Vorsitz.
- (13) Gültige Beschlüsse – ausgenommen solche über einen Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung – können nur zur Tagesordnung gefasst werden.

## **§ 10 Aufgaben der Generalversammlung**

- (1) Der Generalversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten:
  - a) Beschlussfassung über den Voranschlag;
  - b) Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichts und des Rechnungsabschlusses unter Einbindung der Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer;
  - c) Wahl und Enthebung der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer;
  - d) Genehmigung von Rechtsgeschäften zwischen Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer und Verband;
  - e) Entlastung des Vorstandes;
  - f) Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühr und der Mitgliedsbeiträge für ordentliche und fördernde Mitglieder;
  - g) Verleihung und Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft;
  - h) Beschlussfassung über Statutenänderungen und die freiwillige Auflösung des Verbands;
  - i) Beschlussfassung über die Beteiligung an anderen Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechts;
  - j) Beschlussfassung über die Aufnahme von Darlehen;
  - k) Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern;
  - l) Beschlussfassung über Projekte und Maßnahmen;
  - m) Beratung und Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Fragen.
  
- (2) Bis zur Entstehung des Verbands und zur Abhaltung der ersten Generalversammlung obliegen die Aufgaben der Generalversammlung den Verbandsgründerinnen/Verbandsgründern.

## **§ 11 Vorstand**

- (1) Der Vorstand besteht aus zwölf Mitgliedern, und zwar aus Obfrau/Obmann und Stellvertreterin/Stellvertreter, Schriftführerin/Schriftführer und Stellvertreterin/Stellvertreter sowie Kassierin/Kassier und Stellvertreterin/Stellvertreter sowie aus sechs weiteren Beirätinnen/Beiräten.
  
- (2) Der Vorstand wird von der Generalversammlung gewählt. Der Vorstand hat bei Ausscheiden eines gewählten Mitglieds das Recht, an seine Stelle ein anderes wählbares Mitglied zu kooptieren, wozu die nachträgliche Genehmigung in der nächstfolgenden Generalversammlung einzuholen ist. Fällt der Vorstand ohne Selbstergänzung durch Kooptierung überhaupt oder auf unvorhersehbar lange Zeit aus, so ist jede Rechnungsprüferin/jeder Rechnungsprüfer verpflichtet, unverzüglich eine außerordentliche Generalversammlung zum Zweck der Neuwahl eines Vorstandes einzuberufen. Sollten auch die Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer handlungsunfähig sein, hat jedes ordentliche Mitglied, das die Notsituation erkennt, unverzüglich die Bestellung eines Kurators beim zuständigen Gericht zu beantragen, der umgehend eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen hat.

- (3) Die Funktionsperiode des Vorstandes beträgt fünf Jahre, abgestimmt auf den Abstand zwischen ordentlichen Generalversammlungen nach § 9 Abs. 1; Wiederwahl ist möglich. Jede Funktion im Vorstand ist persönlich auszuüben.
- (4) Der Vorstand wird von der Obfrau/dem Obmann, bei Verhinderung von seiner Stellvertreterin/seinem Stellvertreter, schriftlich oder mündlich einberufen. Ist auch diese/dieser auf unvorhersehbar lange Zeit verhindert, darf jedes sonstige Vorstandsmitglied den Vorstand einberufen.
- (5) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle seine Mitglieder eingeladen wurden und mindestens die Hälfte von Ihnen anwesend ist.
- (6) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden/der Vorsitzenden den Ausschlag.
- (7) Den Vorsitz führt die Obfrau/der Obmann, bei Verhinderung seine Stellvertreterin/sein Stellvertreter. Ist auch diese/dieser verhindert, obliegt der Vorsitz dem an Jahren ältesten anwesenden Vorstandsmitglied oder jenem Vorstandsmitglied, das die übrigen Vorstandsmitglieder mehrheitlich dazu bestimmen.
- (8) Außer durch Tod und Ablauf der Funktionsperiode (Abs. 3) erlischt die Funktion eines Vorstandsmitglieds durch Enthebung (Abs. 9) und Rücktritt (Abs. 10).
- (9) Die Generalversammlung kann jederzeit den gesamten Vorstand oder einzelne Mitglieder entheben. Die Enthebung tritt mit Bestellung des neuen Vorstands bzw. Vorstandsmitglieds in Kraft.
- (10) Die Vorstandsmitglieder können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären. Die Rücktrittserklärung ist an den Vorstand, im Falle des Rücktritts des gesamten Vorstands an die Generalversammlung zu richten. Der Rücktritt wird erst mit Wahl bzw. Kooptierung (Abs. 2) eines Nachfolgers wirksam.
- (11) Die Vorstandssitzungen sind nicht öffentlicher Natur.

## **§ 12 Aufgaben des Vorstands**

- (1) Dem Vorstand obliegt die Leitung des Verbands. Er ist das „Leitungsorgan“ im Sinne des Vereinsgesetzes 2002. Ihm kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch die Statuten einem anderen Verbandsorgan zugewiesen sind. In seinen Wirkungsbereich fallen insbesondere folgende Angelegenheiten:
  - a) Einrichtung eines den Anforderungen des Verbands entsprechenden Rechnungswesens mit laufender Aufzeichnung der Einnahmen/Ausgaben und Führung eines Vermögensverzeichnisses als Mindestanforderung;
  - b) Erstellung des Jahresvoranschlags, des Rechenschaftsberichts und des Rechnungsabschlusses;
  - c) Vorbereitung und Einberufung der Generalversammlung in den Fällen des § 9 Abs. 1 und Abs. 3 lit. a-c dieser Statuten;

- d) Information der Verbandsmitglieder über die Verbandstätigkeit, die Verbandsgebarung und den geprüften Rechnungsabschluss;
- e) Verwaltung des Verbandsvermögens;
- f) Vorschlag zu den Beiträgen der Mitglieder;
- g) Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern.

### **§ 13**

#### **Besondere Obliegenheiten einzelner Vorstandsmitglieder**

- (1) Die Obfrau/der Obmann führt die laufenden Geschäfte des Verbands. Die Schriftführerin/der Schriftführer unterstützt die Obfrau/den Obmann bei der Führung der Verbandsgeschäfte.
- (2) Die Obfrau/der Obmann vertritt den Verband nach außen. Schriftliche Ausfertigungen des Verbands bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschriften der Obfrau/des Obmanns und der Kassierin/des Kassiers. Rechtsgeschäfte zwischen Vorstandsmitgliedern und Verband bedürfen der Zustimmung eines anderen Vorstandsmitglieds.
- (3) Rechtsgeschäftliche Bevollmächtigungen, den Verband nach außen zu vertreten bzw. für ihn zu zeichnen, können ausschließlich von den in Abs. 2 genannten Vorstandsmitgliedern erteilt werden.
- (4) Bei Gefahr in Verzug ist die Obfrau/der Obmann berechtigt, auch in Angelegenheiten, die in den Wirkungsbereich der Generalversammlung oder des Vorstands fallen, unter eigener Verantwortung selbständig Anordnungen zu treffen; im Innenverhältnis bedürfen diese jedoch der nachträglichen Genehmigung durch das zuständige Verbandsorgan.
- (5) Die Obfrau/der Obmann führt den Vorsitz in der Generalversammlung und im Vorstand.
- (6) Die Schriftführerin/der Schriftführer führt die Protokolle der Generalversammlung und des Vorstands.
- (7) Die Kassierin/der Kassier ist für die ordnungsgemäße Geldgebarung des Verbands verantwortlich.
- (8) Im Fall der Verhinderung treten an die Stelle der Obfrau/des Obmanns, der Schriftführerin/des Schriftführers oder der Kassierin/des Kassiers ihre Stellvertreterinnen/Stellvertreter.

### **§ 14**

#### **Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfer**

- (1) Zwei Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer werden von der Generalversammlung für eine Funktionsperiode von fünf Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich. Die Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer dürfen keinem Organ –

mit Ausnahme der Generalversammlung – angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Prüfung ist.

- (2) Den Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfern obliegen die laufende Geschäftskontrolle sowie die Prüfung der Finanzgebarung des Verbands im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutenmäßige Verwendung der Mittel. Der Vorstand hat den Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfern die erforderlichen Unterlagen vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Die Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer haben dem Vorstand über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.
- (3) Rechtsgeschäfte zwischen Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfern und Verband bedürfen der Genehmigung durch die Generalversammlung. Im Übrigen gelten für die Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer die Bestimmungen des § 11 Abs. 8 bis 10 sinngemäß.

### **§ 15 Schiedsgericht**

- (1) Zur Schlichtung von allen aus dem Verbandsverhältnis entstehenden Streitigkeiten ist das verbandsinterne Schiedsgericht berufen. Es ist eine „Schlichtungseinrichtung“ im Sinne des Vereinsgesetzes 2002 und kein Schiedsgericht nach den §§ 577 ff ZPO.
- (2) Das Schiedsgericht setzt sich aus drei Vertretern der ordentlichen Verbandsmitglieder zusammen. Es wird derart gebildet, dass ein Streitteil dem Vorstand ein Mitglied als Schiedsrichterin/Schiedsrichter schriftlich namhaft macht. Über Aufforderung durch den Vorstand binnen sieben Tagen macht der andere Streitteil innerhalb von 14 Tagen seinerseits ein Mitglied des Schiedsgerichts namhaft. Nach Verständigung durch den Vorstand innerhalb von sieben Tagen wählen die namhaft gemachten Schiedsrichterinnen/Schiedsrichter binnen weiterer 14 Tage ein drittes ordentliches Mitglied bzw. dessen Vertreter zum/zur Vorsitzenden des Schiedsgerichts. Bei Stimmgleichheit entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los. Die Mitglieder des Schiedsgerichts dürfen keinem Organ – mit Ausnahme der Generalversammlung – angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Streitigkeit ist.
- (3) Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidung nach Gewährung beiderseitigen Gehörs bei Anwesenheit aller seiner Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit. Es entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Seine Entscheidungen sind verbandsintern endgültig.

### **§ 16 Management**

Der Vorstand bestellt ein Management für die Durchführung der laufenden Geschäfte. Über die Delegation von Aufgaben des Vorstandes an das Management ist eine Geschäftsordnung vom Vorstand zu errichten und von der Generalversammlung zu beschließen.

## **§ 17 Beiräte**

Der Vorstand kann, ungeachtet seiner Verantwortlichkeit, zur Vorbereitung und Abwicklung von Projekten Beiräte einrichten, gegebenenfalls das Regionalmanagement Graz und Graz-Umgebung. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit hierzu Vertreter zu nominieren.

## **§ 18 Freiwillige Auflösung des Verbands**

- (1) Die freiwillige Auflösung des Verbands kann nur in einer Generalversammlung und nur mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.
- (2) Die Generalversammlung hat – sofern Verbandsvermögen vorhanden ist – über die Abwicklung zu beschließen. Insbesondere hat sie eine Abwicklerin/einen Abwickler zu berufen und Beschluss darüber zu fassen, wem diese/dieser das nach Abdeckung der Passiva verbleibende Verbandsvermögen zu übertragen hat.
- (3) Der letzte Vorstand hat die freiwillige Auflösung binnen vier Wochen nach Beschlussfassung der zuständigen Vereinsbehörde schriftlich anzuzeigen.

## **§ 19 Verwendung des Verbandsvermögens bei Ausscheiden von Mitgliedern, bei Auflösung des Verbands oder bei Wegfall des begünstigten Zwecks**

- (1) Bei Auflösung des Verbands oder bei Wegfall des bisherigen begünstigten Verbandszwecks ist das nach Abdeckung der Passiva verbleibende Verbandsvermögen jedenfalls gemeinnützigen Zwecken iSd §§ 34 ff BAO zuzuführen. Daher ist das verbleibende Verbandsvermögen für den Zweck der Regionalentwicklung zu verwenden. Sollte die im Zeitpunkt der durch die Auflösung des Verbands oder den Wegfall des bisherigen begünstigten Verbandszwecks nötige Vermögensabwicklung nicht möglich sein, ist das verbleibende Verbandsvermögen anderen gemeinnützigen Zwecken gemäß §§ 34 ff BAO zuzuführen. Soweit möglich und erlaubt, soll es dabei gemeinnützigen Organisationen zufallen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen.
- (2) Sachgüter, die dem Verband von Mitgliedern zur Nutzung überlassen wurden, müssen den Mitgliedern zurückgestellt werden, wobei die Mitglieder keinen Anspruch auf Ersatz von Wertminderungen infolge ordnungsgemäßen Gebrauchs haben.

## 9.3 Vereinsregisterauszug

### Vereinsregisterauszug zum Stichtag 09.12.2021

#### Allgemeine Daten

Zuständigkeit **BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT GRAZ-UMGEBUNG**  
ZVR-Zahl **649074032**

#### Vereinsdaten

Name **Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland**  
Sitz **Laßnitzhöhe (Laßnitzhöhe)**  
c/o  
Zustellanschrift **8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 52**  
Land **Österreich**  
Entstehungsdatum **17.10.2014**  
statutenmäßige Vertretungsregelung **Die Obfrau/der Obmann vertritt den Verband nach außen. Schriftliche Ausfertigungen des Verbands bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschriften der Obfrau/des Obmannes und der Kassierin/ des Kassiers. Rechtsgeschäfte zwischen Vorstandsmitgliedern und Verband bedürfen der Zustimmung eines anderen Vorstandsmitglieds. Im Fall der Verhinderung treten an die Stelle der Obfrau/des Obmannes, der Schriftführerin/ des Schriftführers oder der Kassierin/ des Kassiers ihre Stellvertreterinnen.**

#### Organschaftliche Vertreter

##### Obmann

Vertretungsbefugnis **14.12.2018 - 13.12.2023 (Funktionsperiode)**  
Familiennamen **Liebmann**  
Vorname **Bernhard**  
Titel (vorang.) -  
Titel (nachg.) -

##### Obmann Stellvertreter

Vertretungsbefugnis **14.12.2018 - 13.12.2023 (Funktionsperiode)**  
Familiennamen **Kogler**  
Vorname **Hannes**  
Titel (vorang.) -  
Titel (nachg.) -

##### Kassier

Vertretungsbefugnis **14.12.2018 - 13.12.2023 (Funktionsperiode)**  
Familiennamen **Knauhs**  
Vorname **Franz**  
Titel (vorang.) **Ing.**  
Titel (nachg.) -

##### Kassier Stellvertreter

Vertretungsbefugnis **14.12.2018 - 13.12.2023 (Funktionsperiode)**  
Familiennamen **Gruber**  
Vorname **Franz**  
Titel (vorang.) -  
Titel (nachg.) -

##### Schriftführer

Vertretungsbefugnis **16.09.2021 - 13.12.2023 (Funktionsperiode)**  
Familiennamen **Kahr-Walzl**  
Vorname **Andreas**  
Titel (vorang.)  
Titel (nachg.)

### Schriftführer Stellvertreter

Vertretungsbefugnis **19.06.2019 - 13.12.2023** (Funktionsperiode)  
Familiennamen **Hiti**  
Vorname **Matthias**  
Titel (vorang.)  
Titel (nachg.)

### Hinweise

Dieser Auszug enthält Angaben über jene Personen, welche als Gründer oder Abwickler auf Grund des Gesetzes (§§ 2 Abs 2 bzw 30 Abs 1 VerG) oder als organschaftliche Vertreter nach den Vereinsstatuten zur Vertretung des Vereins nach außen befugt sind.

Mit Ausnahme der Vertretung durch einen behördlich bestellten Abwickler stützt sich diese Auskunft auch auf Angaben der betreffenden Personen bzw des Vereins über seine Vertretungsverhältnisse und auf die Vertretungsregelung in den vorliegenden Vereinsstatuten.

Insofern wird damit weder mit verbindlicher Wirkung festgestellt noch bestätigt, dass die genannten Personen auch tatsächlich diese Funktionen rechtsgültig innehaben oder hatten.

Das Vertrauen auf die Richtigkeit dieser Auskunft ist soweit geschützt, als nicht jemand ihre Unrichtigkeit kennt oder kennen muss (§ 17 Abs 8 VerG).

Aussteller **Bundesministerium f.Inneres Abteilung IV/2**  
Tagesdatum / Uhrzeit **Donnerstag 09.Dezember 2021 \ 09:11:21**

	Datum/Zeit	2021-12-09T09:11:21+01:00
	Aussteller-Zertifikat	a-sign-corporate-07
	Serien-Nr.	1423925360
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	

## 9.4 Geschäftsordnung

### Geschäftsordnung

für die

Geschäftsführung (das Management)

des Verbandes zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland

#### § 1 Reichweite

Alle in dieser Geschäftsordnung geregelten Punkte beziehen sich auf die Aktivitäten des „Verbandes zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland“.

#### § 2 Die Geschäftsführung

Zur Durchführung und Abwicklung des ordentlichen Managements wird eine Geschäftsführerin/ein Geschäftsführer bestellt. Diese/dieser ist an die Anweisungen des Verbandes gebunden, akkordiert ihre/seine Entscheidungen mit dem Vorstand resp. Qualitätssicherungsgremium und mit der Generalversammlung resp. dem Projektauswahlgremium und hat für die reibungslose Abwicklung des Tagesgeschäfts, für die Erstellung eines jährlichen Budgetvoranschlags und dessen Einhaltung Sorge zu tragen.

Die Geschäftsführung ist verpflichtet, während der Dauer der Beschäftigung ihre Obliegenheiten gewissenhaft zu besorgen und für das Interesse des Verbandes nach bestem Wissen und Können tätig zu sein. Sie hat alle, die Interessen des Verbandes schädigenden Mitteilungen nach außen zu unterlassen.

#### § 3 Gegenstand der Tätigkeit

Die Geschäftsführung ist für den „Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland“ tätig. Zentrale Aufgabe ist die Umsetzung des regionalen Leitbildes sowie die ordentliche Geschäftsführung innerhalb der LAG.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Die ordentliche Geschäftsführung des Verbandes
- Die Erstellung des Jahresbudgetplans sowie dessen Einhaltung:  
Der Budgetentwurf wird von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Vorstand erstellt und der Generalversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Budgetentwurf wird durch Beschluss der Generalversammlung für die Geschäftsführung bindend. Umschichtungen unter und Abänderungen von einzelnen Budgetposten sind im Laufe des Geschäftsjahres zulässig. Die Geschäftsführung kann im Rahmen der akkordierten und beschlossenen Budgetposten Projekte selbständig abwickeln und durchführen, wobei diese Entscheidungen im Einklang mit den Zielen und dem Zweck des Budgetpostens zu erfolgen haben. Um dies sicherstellen zu können, werden Prozess- und Entwicklungsentscheidungen stets mit dem Vorstand akkordiert. Wesentliche Änderungen bedürfen des Beschlusses der Generalversammlung
- Die eigenständige Durchführung der Personalpolitik im Rahmen des Management- und der Projektbudgets

- Bei fundamentalen Änderungen der Organisationsstruktur (z.B. Wechsel in der Geschäftsführung) bedarf es des Beschlusses der Generalversammlung. Die Geschäftsführung hat dafür Sorge zu tragen, dass für die Erledigung der Aufgaben im LAG-Management ständig mind. 1,5 Personen (Vollzeitäquivalent) eingesetzt werden und dass eine gerechte Geschlechterverteilung eingehalten wird
- Berichterstattung gegenüber dem Vorstand, der Generalversammlung und der zuständigen Landesstellen
- Projektmanagement und -koordination, Monitoring, Controlling
- Initiation und Begleitung von Projekten
- Erstellung von Strategie- und Projektkonzepten
- Förderabwicklung mit der zuständigen Landes- oder Bundesstelle
- PR- und Öffentlichkeitsarbeit
- Informations- und Kommunikationsmanagement
- Netzwerkaufbau und -betreuung

Bei den Tätigkeiten der Geschäftsführung ist Rücksicht zu nehmen auf die raumentwicklerischen Grundlagen und Spezifika der Region sowie auf die internationale Slow-Food-Philosophie.

#### § 4 Zeichnungsbefugnis

Die Geschäftsführung ist für den Verband zeichnungsberechtigt. Mit Zeichnung der entsprechenden Dokumente durch den Obmann und den Kassier gehen etwaige Haftungen stets direkt an den Vereinsvorstand über.

#### § 5 Aufgabenverteilung und Berichtswesen

Die Geschäftsführung hat mit dem Vorstand und der Generalversammlung laufend das Einvernehmen herzustellen und Bericht zu erstatten. Die Ver- und Zuteilung von Aufgaben erfolgt in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Dienstvertrag über Zusendung oder persönliche resp. telefonische Übermittlung. Details sind in den jeweiligen Dienstverträgen geregelt.

#### § 6 Unvereinbarkeiten

Der Verband kann zwei Arten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigen, jene des LAG-Managements und weitere, die ihre Arbeit direkt in Projekten leisten und verrechnen.

Die Geschäftsführung ist ausschließlich im LAG-Management beschäftigt. Alle weiteren Mitarbeiter\*innen können sowohl im LAG- als auch im Projektmanagement beschäftigt sein. Eine Beschäftigung in beiden Bereichen ist möglich.

Die Mitarbeiter\*innen dürfen keinem weiteren Entscheidungsgremium angehören (vgl. Gemeinderat einer Mitgliedsgemeinde, Generalversammlung etc.).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LAG-Managements dürfen keine politischen Funktionen ausüben. Sie dürfen keinen weiteren Nebentätigkeiten im Regional-, Tourismus- oder Schutzgebietsmanagements nachgehen. Sie müssen sämtliche Tätigkeiten, die neben dieser Profession durchgeführt werden, den Gremien der Region bekannt geben, wobei inhaltlich identische oder sehr nah verwandte Aktivitäten durch diese genehmigt werden müssen, insofern diese die Agenden der Region direkt betreffen.

§ 7 Verschwiegenheit und Datenschutz

Die Geschäftsführung ist zur Geheimhaltung sämtlicher Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, -vorkenntnisse und -verhältnisse, vertrauliche Gesellschaftsangelegenheiten und sonstiger Daten gegenüber jedermann verpflichtet sowie das Datengeheimnis in Bezug auf ihr anvertraute Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes zu wahren. Diese Verpflichtungen bestehen auch nach Beendigung der Tätigkeit für den Verband.

§ 8 Arbeitsort

Der Arbeitsort ist das LAG-Büro in der Marktgemeinde Laßnitzhöhe (Hauptstraße 52, 8301 Laßnitzhöhe) sowie die Präsenz in den Mitgliedsgemeinden der Region bzw. auch außerhalb derselben im Falle von z.B. Veranstaltungen etc. sowie im Bedarfsfall das Homeoffice.

§ 9 Arbeitszeit, Arbeitsentgelt, Überstunden, Spesen- und Urlaubsregelungen

Die entsprechenden Regelungen finden sich in den Dienstverträgen.

Stand: 24.01.2022



Bgm. Bernhard Liebmann

Obmann des Verbandes zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland



Bgm. Ing. Franz Knauhs

Kassier des Verbandes zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland



Mag. Dr. Heinrich-Maria Rabl

Geschäftsführer des Verbandes zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland

## 9.5 Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe

### Liste der Mitglieder des Projektauswahlgremiums der LAG

PAG = Vorstand  ja  nein (PAG=Generalversammlung)

Auszufüllen mit ja=1, nein=0 oder leer

Anzahl	Titel	Vorname	Nachname	Name Institution (Behörde xy/Verein xy/Unternehmen xy/Privatperson mit speziellem Interesse o. Kenntnissen im Bereich xy)	öffentlich	nicht öffentlich		Sonstige	Geschlecht				Junge Menschen
					L611	L612	L613	L614	L615	L616	617	618	619
						Vertretung lokaler wirtschaftlicher Interessen	Vertretung sozialer lokaler Interessen	MG, die nicht unter die Gruppen L611-613 fallen	männlich	weiblich	nicht binär	keine Angabe	Personen mit Geburtsjahrgang 1993 oder jünger
1		Andrea	Adler-König	Tourismusbereich	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2	Mag.	Brigitte	Braumann	-	0	0	0	1	0	1	0	0	0
3	Mag.	Roswitha	Cano-Restrepo	Umweltbereich	0	0	1	0	0	1	0	0	0
4		Maria	Eisenberger	Gesundheitsbereich	0	1	0	0	0	1	0	0	1
5		Josefine	Fischer	-	0	0	0	1	0	1	0	0	0
6	Vbgm.	Klaus	Friedl	Gemeinde Weinitzen	1	0	0	0	1	0	0	0	0
7	Bgm.	Franz	Gruber	Marktgemeinde Kumberg	1	0	0	0	1	0	0	0	0
8		Anna	Herzog	-	0	0	0	1	0	1	0	0	0
9	Bgm. Ing.	Matthias	Hittl	Gemeinde Kainbach bei Graz	1	0	0	0	1	0	0	0	1
10	Ing.	Karl-Heinz	Hödl	Gemeinde Hart bei Graz	1	0	0	0	1	0	0	0	0
11		Mario	Höfer	-	0	0	0	1	1	0	0	0	0
12		Alois	Höfer	-	0	0	0	1	1	0	0	0	0
13	Bgm.	Andreas	Kahr-Walzl	Gemeinde St. Atteg	1	0	0	0	1	0	0	0	0
14	Bgm.	Franz	Knauhs	Marktgemeinde St. Marein bei Graz	1	0	0	0	1	0	0	0	0
15	Bgm.	Hannes	Kogler	Gemeinde St. Radegund bei Graz	1	0	0	0	1	0	0	0	0
16	Ing.	Gabriele	König-Gruber	-	0	0	0	1	0	1	0	0	0
17		Markus	Konrad	-	1	0	0	0	1	0	0	0	0
18		Brigitte	Kühberger	-	0	0	0	1	0	1	0	0	0
19	Bgm.	Bernhard	Liebmann	Marktgemeinde Laßnitzhöhe	1	0	0	0	1	0	0	0	0
20		Sylvia	Loidolt	Tourismusobfrau	0	1	0	0	0	1	0	0	0
21		Andreas	Mekis	-	0	0	0	1	1	0	0	0	0
22	Bgm.	Herbert	Mießl	Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab	1	0	0	0	1	0	0	0	0
23	Ing.	Klaus	Möstl	-	0	1	0	0	1	0	0	0	0
24	Bgm.	Josef	Neuhold	Gemeinde Weinitzen	1	0	0	0	1	0	0	0	0
25	GK Ing.	Karl	Pechmann	Marktgemeinde Kumberg	1	0	0	0	1	0	0	0	0
26		Alexandra	Pirker	-	0	0	0	1	0	1	0	0	0
27		Johann	Renner	-	0	0	1	0	1	0	0	0	0
28	Bgm.	Gottfried	Rieger	Marktgemeinde Semriach	1	0	0	0	1	0	0	0	0
29	Mag.	Judith	Schachenreiter	Gesundheitsbereich	0	0	1	0	0	1	0	0	0
30		Franziska	Schögler	Landwirtschaft	0	0	0	1	0	1	0	0	0
31		Anna	Spielhofer	-	0	0	0	1	0	1	0	0	0
32	Bgm. Ing.	Klaus	Steinberger	Gemeinde Nestelbach bei Graz	1	0	0	0	1	0	0	0	0
33	Dipl.-Ing.	Jürgen	Trisl	-	0	0	0	1	1	0	0	0	0
34		Johannes	Unger	-	0	0	0	1	1	0	0	0	0
35		Stefanie	Vorraber-Lindner	-	0	0	0	1	0	1	0	0	0
36		Rosemarie	Wakonig	Gesundheitsbereich	0	0	1	0	0	1	0	0	0
37	Mag.a (FH)	Petra	Winkler	-	0	0	0	1	0	1	0	0	0
38	Bgm.	Johann	Wolf-Maier	Marktgemeinde Vasoldsberg	1	0	0	0	1	0	0	0	0
39	Vbgm.	Johann	Zaunschirm	Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz	1	0	0	0	1	0	0	0	0
					16	4	4	15	23	16	0	0	2
					41%	10%	10%	38%	59%	41%	0%	0%	5%

## 9.6 Gemeinderatsbeschlüsse

### 9.6.1 Eggersdorf bei Graz



Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz

Kirchplatz 4

8063 Eggersdorf bei Graz

Eggersdorf bei Graz, 21.12.2021

#### **Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 15. Dezember 2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Unterschrift und Stempel der Gemeinde





Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz

Kirchplatz 4

8063 Eggersdorf bei Graz

Eggersdorf bei Graz, 21.12.2021

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 15. Dezember 2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Unterschrift und Stempel der Gemeinde



5. Fördervertrag zwischen Land Steiermark und Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz betreffend „Grundstücksankauf eines naturschutzfachlich hochwertigen Gewässerrandstreifens am Rabnitzbach“ – Beratung und Beschlussfassung (A-2021-1100-01055)
6. **Hügel- und Schöcklland, LEADER-Periode 2023 bis 2027 – Beratung und Beschlussfassung (A-2021-1100-01783)**
7. Bilanz 2020 der Marktgemeinde Eggersdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG – Beratung und Beschlussfassung (A-2019-1100-02834)
8. Bilanz 2020 der Brodingberg Infrastrukturentwicklungs- und Dienstleistungs KG – Beratung und Beschlussfassung (A-2021-1100-00108)
9. Voranschlag 2022 – Beratung und Beschlussfassung (BUD-2020-1100-00011)
  - a) Voranschlag
  - b) Festsetzung der Steuerhebesätze und zu erhebenden Abgaben
  - c) Festsetzung der Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlung erforderlichen Kassenstärker
  - d) Festsetzung des Gesamtbetrages an Darlehen und Zahlungsverpflichtungen
  - e) Dienstpostenplan
  - f) Nachweis der Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung
  - g) Budget 2022 der Brodingberg Infrastrukturentwicklungs- und Dienstleistungs KG
  - h) Budget 2022 der Marktgemeinde Eggersdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG
  - i) Mittelfristiger Finanzierungsplan bis 2026
10. Allfälliges

## **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Reinhard Pichler eröffnete die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19.02 Uhr, begrüßte die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und teilte mit, dass die Gemeinderäte Katharina Fuchs, Rupert Haas, Manfred Karner-Friedrich, Dorothea Kircher, Anna Spielhofer und Robert Schmölzer für diese Sitzung entschuldigt sind.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 19 der insgesamt 25 Gemeinderatsmitglieder gegeben.

Weiters begrüßte der Vorsitzende BM Ing. Adolf Landgraf, MSc für Erläuterungen zum TOP 4 - Bildungszentrum Eggersdorf und Vertragsbedienstete Karin Zaunschirm als Beraterin zum TOP 9 – Voranschlag 2022.

Es waren keine Zuhörer anwesend.

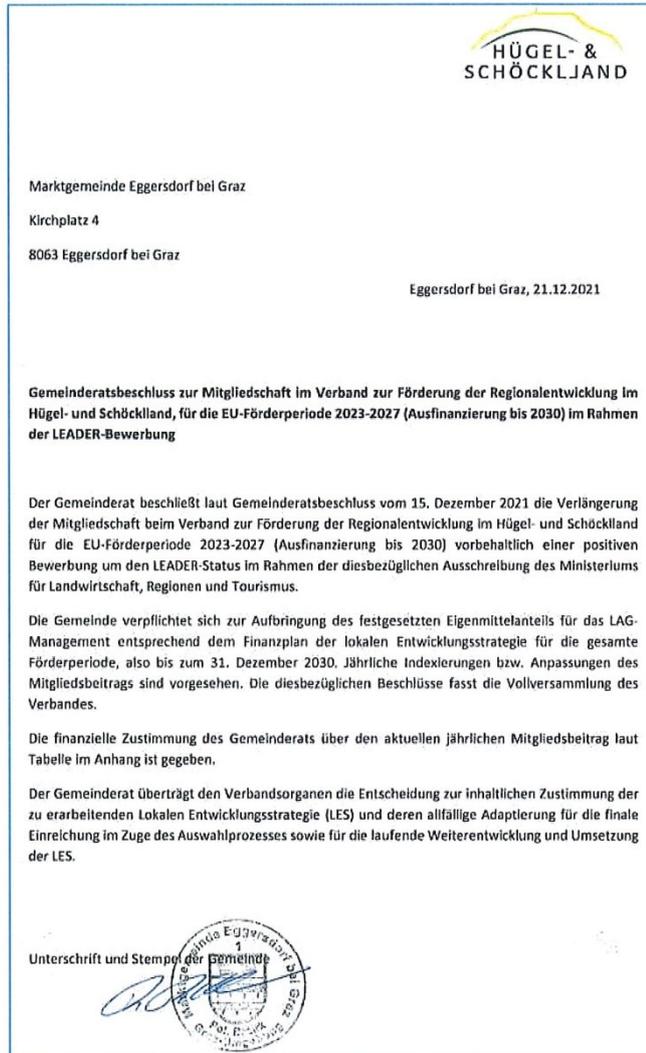
Im Anschluss ersuchte der Vorsitzende Bürgermeister Reinhard Pichler alle anwesenden Personen aufgrund eines aktuellen Erkrankungsfalles im Gemeindeamt trotz ausreichendem Abstand und zugewiesenem Sitzplatz auch während des Sitzungsverlaufes um das Tragen einer FFP2-Maske.

## **6. Hügel- und Schöcklland, LEADER-Periode 2023 bis 2027 – Beratung und Beschlussfassung (A-2021-1100-01783)**

Bürgermeister Reinhard Pichler teilte mit, dass über den Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland seitens der Gemeinden bzw. Betrieben Projekte

(wie zB Erlebniswege Eggersdorf) eingebracht werden können, für welche Fördermittel bei EU, Bund und Land lukriert werden können.

Die letzte Förderperiode dazu dauerte lt. damaligen GR-Beschluss von 2015-2022. Für die



Finanzierung der künftigen LEADER-Periode 2023 bis 2027 (Ausfinanzierung bis 2030) ist ein neuer Beschluss seitens der Gemeinde zu fassen. Verbunden damit ist ein jährlich von den Gemeinden zu entrichtender Mitgliedsbeitrag (Eigenmittelanteil) in der Höhe von € 4,00/Einwohner, welcher an den Verband zu bezahlen ist.

Dem Verband gehören die Gemeinden Nestelbach bei Graz, Stattegg, St. Radegund bei Graz, Kainbach bei Graz, St. Margarethen an der Raab, Hart bei Graz, Kumberg, St. Marein bei Graz, Laßnitzhöhe, Vasoldsberg, Semriach, Weinitzen und Eggersdorf bei Graz mit aktuell insgesamt 47.872 Einwohnern (Stand 31.10.2020) an.

Abschließend stellte Bürgermeister Reinhard Pichler den Antrag, die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung

der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 mit Ausfinanzierung bis 2030 samt Übernahme des jährlichen Mitgliedsbeitrages zu beschließen.

Der Antrag wurde angenommen und die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (mit Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung mit finanzieller Beteiligung (Mitgliedsbeitrag € 4,00/Einwohner jährlich) beschlossen. Die diesbezügliche Abstimmung erfolgte durch Erheben der Hand und erbrachte ein einstimmiges Ergebnis unter den 19 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern.

F.d.R.d.A.  
11.04.2022, AL Ulrike Gollner



Gemeinde Hart bei Graz

Johann Kamper-Ring 1

8075 Hart bei Graz

Datum 03.02.2022

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügell- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 03.02.2022 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügell- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Unterschrift und Stempel der Gemeinde



Gemeinderatsbeschluss vom 03.02.2022  
GZ: 0296/2022

Bearbeiterin: Mag.<sup>a</sup> Manuela Krobath  
0316/491102-77  
manuela.krobath@hartbeigraz.at

Hart bei Graz, 04. Februar 2022  
GZ: 004-1/2022

**Auszug aus der Verhandlungsschrift, Tagesordnungspunkt 6  
der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Hart bei Graz vom 03. Februar 2022**

**1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder. Er hält fest, dass die Ladungen zur Sitzung im Sinne des § 51 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 idGF (GemO) ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgt sind und die Beschlussfähigkeit gemäß § 56 Stmk. GemO gegeben ist.

**Anwesend:**

Vorstandsmitglieder:

Bgm. Jakob Frey als Vorsitzender (Bürgerliste)

1. Vzbgm. Jakob Binder, BSc (Bürgerliste)

2. Vzbgm. Andrea Ohersthaller (SPÖ)

GK Ing. Karl-Heinz Hödl (ÖVP)

GR Johannes Unger (SPÖ)

Weitere Gemeinderäte:

GR Mag. Heinz Reitbauer (Bürgerliste)

GR Uwe Seifner (Bürgerliste)

GR Anton Glettler (Bürgerliste)

GR DI Alfred Wolf (Bürgerliste)

GR<sup>in</sup> Yvonne Grössinger (Bürgerliste)

GR<sup>in</sup> Martina Schellander (Bürgerliste)

GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Petra Winkler (Bürgerliste)

GR<sup>in</sup> Daria Maier (Bürgerliste)

GR Mag. Dr. Gregor Julian Feldgrill (Bürgerliste)

GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr. Michaela Janda (SPÖ)

GR Markus Kristöfl (SPÖ)

GR<sup>in</sup> Chiara Bischof (SPÖ)

GR<sup>in</sup> Jutta Scherz (SPÖ)

GR Gerald Stadler (SPÖ)

GR Ing. Karl Scherz (SPÖ)

GR DI Franz Tonner (ÖVP)

GR Gerhard Rupp (ÖVP)

GR MMag. Michael Bukoschegg (Grüne)

GR Jochen Kotschar (NEOS)

**Nicht anwesend, entschuldigt:**

GR Mag. Ingo Ebner (FPÖ)



**HART**  
bei Graz

2. Fragestunde gem. § 54 Abs. 4 GemO

3. Berichte

4. Tagesordnung

6. **Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (GZ: 0206/2022)**

#### **Sachverhalt und Antragsbegründung**

Der Bürgermeister führt aus, dass es sich hier um die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Periode 2023-2027 handelt. Mit Verlängerung der Mitgliedschaft, verpflichtet sich die Gemeinde zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode (bis 2030). Der Mitgliedsbeitragssatz wird gemäß Qualitätssicherungsgremium-Sitzung vom 23.11.2021 mit € 4,00 pro Einwohner festgelegt. Auf Basis der Berechnungsgrundlage ergibt dies einen Beitrag in der Höhe von € 20.912,00. Dieser Wert ändert sich jedoch aufgrund der jährlichen Aktualisierung dieser Werte als Berechnungsgrundlage.

Für das aktuelle Förderprogramm ist neu, dass die Förderquoten bis 80% (statt bislang 50%) reichen werden und sogenannte Kleinprojekte bis € 5.700,00 mit geringeren administrativen Auflagen eingeführt wurden. Für die kommende Förderperiode gibt es folgende Einreichoptionen für die Gemeinde Hart bei Graz:

- Sport-/Spielplatz Pachern Neu
- Anbindung Spielplatz an Renaturierung Raababach
- ÖEK/Ortsentwicklung
- Harter Zukunftswochen
- Fest der Religionen
- Blackout und Gesamtverkehrskonzept kann in Teilbereichen gefördert werden.

Bereits eingereichte waren das Ortsentwicklungskonzept sowie der Calisthenic Park Spielplatz Pachern.

#### **Antrag**

Bgm. Jakob Frey stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (GZ: 0206/2022) wie vorgetragen beschließen.

#### **Abstimmung**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Seite 2 von 3



**Ende der Sitzung**

22:03 Uhr

**Der Bürgermeister:**

Jakob Frey eh.

(Originalunterschrift im Akt)



Gemeinde Kainbach bei Graz

Hönigtaler Straße 2

8010 Kainbach bei Graz

12.12.2021

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Für den Gemeinderat der Gemeinde Kainbach bei Graz

(Bgm. Ing. Matthias Hitl)





## GEMEINDEAMT KAINBACH BEI GRAZ

Pol. Bezirk Graz-Umgebung, A-8010 Kainbach bei Graz, Hönigtaler Straße 2

Tel. 0316/30-10-10, Telefax 0316/30-10-10/109,  
E-Mail: gde@kainbach.gv.at; Homepage: www.kainbach.gv.at

UID-Nr.: ATU59448949

GZ: 004-1/2021-8-Auszug aus der Niederschrift öffentlich TOP 5-10

### Auszug aus der Niederschrift

für die am **Dienstag, den 14. Dezember 2021**, mit Beginn um 19:00 Uhr im Sitzungs- und Trauungssaal der Gemeinde Kainbach bei Graz, Hönigtaler Straße 2/1.OG, 8010 Kainbach bei Graz, stattgefundene **öffentliche Gemeinderatssitzung**.

#### Anwesend:

Bürgermeister Ing. HITL Matthias,  
Vizebürgermeister BLODER Johann,  
Gemeindekassier HÖFER Alois  
und die Gemeinderäte  
HAHN Anna,  
GUTSCHI Monika ab 19:05 Uhr,  
STEPPELER Hermann,  
RAB Christian ab 19:05 Uhr,  
FRÖHLICH Patrick,  
Ing. EBNER Lukas,  
BUCHEGGER Klaus,  
SCHWEITZER Renate,  
Ing. KROPF Markus-Jörg,

#### Entschuldigt – keine Teilnahme

FUCHS Angelika  
LINDNER-MAYERHOLD Markus,  
SUPPAN Anton

#### Zur Beratung des Gemeinderates:

GemBed. AL Ing. PICHLER Thomas

#### Zur Erstellung der Niederschrift:

GemBed. Lisa Sterbenz

#### Zuhörer:

Keine

**Zur Einhaltung der COVID-19 Schutzmaßnahmen wurden für die Sitzung entsprechende Schutzvorkehrungen vorbereitet. Für den öffentlichen Teil der Sitzung stand eine begrenzte Anzahl an Zuhörerplätzen zur Verfügung.**

#### **Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister**

Als Vorsitzender eröffnet Bürgermeister Ing. Matthias Hitl die Gemeinderatssitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2021 im Gemeinderatssitzungssaal. Er bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die Anwesenheit und begrüßt weiters Herrn AL Ing. Thomas Pichler, welcher, wie gewohnt, eine Arbeitsbeilage zum Verständnis und zur Abhandlung erstellt hat sowie Frau Lisa Sterbenz, welche wieder das Protokoll verfassen wird. Herr Gemeinderat Anton Suppan, Herr Gemeinderat Lindner-Mayerhold Markus und Frau Gemeinderätin Fuchs Angelika sind bei der heutigen Sitzung entschuldigt.

#### **Fragestunde gemäß § 54 Abs. 4 Stmk. Gemeindeordnung an den Bürgermeister, die Gemeindevorstandsmitglieder oder an die Ausschussobmänner/Ausschussobfrauen:**

Der Vorsitzende ersucht um Fragestellungen.

Frau Gemeinderätin Renate Schweitzer stellt die Frage, ob der Verkauf der Liegenschaft von Magirus-Lohr nur den Teil auf der rechten Seite Richtung Laßnitzhöhe betrifft. Der Vorsitzende erklärt, dass der Verkauf nur die Fläche, auf welcher sich die Steinschichtung befindet betrifft, das Gebäude war der Baurechtsvertrag aus welchen wir uns mit einer Abschlagszahlung ablösen haben lassen. Im Eigentum der Familie Lohr war der „alte Parkplatz“, ungefähr bis hin zur Schotterfläche der Gemeinde, der restliche Parkplatz gehört somit noch immer der Gemeinde Kainbach bei Graz. Frau Gemeinderätin Renate Schweitzer fragt nach, ob der gesamte geschotterte Parkplatz zur ehemaligen

Lohr-Liegenschaft gehört. Der Vorsitzende erläutert, dass ungefähr ein Drittel des Schotterparkplatzes dort dazugehört, der Rest gehört der Gemeinde Kainbach bei Graz. Herr Bgm. Ing. Matthias Hitl erklärt, dass die Firma Hödl zwei Autos auf dem Grundstück der Gemeinde Kainbach bei Graz geparkt hat, da sie nur eine Ein-/Ausfahrt aus versicherungstechnischen Gründen haben darf, diese Abstellung wurde allerdings von der Gemeinde genehmigt. Außerdem erklärt der Vorsitzende, dass bei den weiteren Ausfahrten vorige Woche Steine platziert wurden und somit nun niemand mit dem Auto mehr rausfahren kann und somit auch die zwei Autos vom KFZ Hödl dort wegkommen werden.

Der Vorsitzende fragt die Gemeinderatsmitglieder, ob es noch offene und weitere Fragen gibt. Da dies nicht der Fall ist, fährt er mit der Sitzung fort und erklärt, dass die ausgeschriebene Tagesordnung wie folgt lautet:

### Ausgeschriebene Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 09.11.2021
3. Vorlage der Niederschrift der Kassaprüfung vom 09.12.2021.
4. Berichte des Bürgermeisters und von Delegierten, die die Gemeinde in Gemeindeverbänden vertreten gemäß § 54 Stmk. Gemeindeordnung. (Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung, Tourismusverband „Steirischer Zentralraum“, Sozialhilfverband Graz-Umgebung, Leader+ Hüggelland östlich von Graz)
5. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über die Hebesätze bzw. die Höhe der zu erhebenden Abgaben, soweit diese einer jährlichen Beschlussfassung bedürfen. (§ 76, Abs. 2, Punkt 1 GemO)
6. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker. (§ 76, Abs. 2, Punkt 2 sowie § 82 GemO)
7. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen. (§ 76, Abs. 2, Punkt 3 sowie § 80 GemO)
8. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über den Dienstpostenplan (Stellenplan). (§ 76, Abs. 2, Punkt 4 GemO)
9. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung. (§ 76, Abs. 2, Punkt 5 GemO)
10. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über den mittelfristigen Haushaltsplan. (§ 76, Abs. 2, Punkt 8 sowie § 74a GemO)
11. Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51 Abs. 2 der Steiermärkischen Gemeindeordnung über die Sitzungstermine des Gemeinderates 2022 (Sitzungsplan für 2022).
12. Beratung und Beschlussfassung über die Einhebung von Benützungsentgelte der Veranstaltungsbereiche (Saalmieten und Platzmieten)
13. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Auflösung Dienstvertrag)
14. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Stellenvergabe Bauamt)
15. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Stellenvergabe Kinderbetreuung)
16. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Änderung Dienstvertrag Kinderbetreuung)
17. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Änderung Dienstvertrag Außendienst)
18. Allfälliges

**Bgm. Ing. Matthias Hitl erklärt, dass es aus verschiedenen Gründen eine Abänderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung gemäß § 54 Absatz 3 notwendig wäre und erläutert diese.**

#### A) Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 21.11.2000 ist die Gemeinde Kainbach bei Graz Mitglieder der Leader + Region Hüggelland östlich von Graz. Vor einigen Jahren wurden die ursprünglich getrennt

geführten Leader Regionen Hügelland und Schöcklland zur gemeinsamen Region Hügel- und Schöcklland „fusioniert“ und umfasst nun die 13 Gemeinden Semriach, Stattegg, St. Radegund bei Graz, Weinitzen, Kumberg, Eggersdorf bei Graz, Kainbach bei Graz, Hart bei Graz, Laßnitzhöhe, Nestelbach bei Graz, Vasoldsberg, St. Marcin bei Graz und St. Margarethen an der Raab und somit in etwa 50.000 Einwohner.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge als neuen Tagesordnungspunkt 13 der Gemeinderatssitzung den Punkt „**Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030)**“ zustimmen. Weiters sollen die ursprünglichen Tagesordnungspunkt 13 bis 18 nachgereiht (somit 14 bis 19) werden.  
→ **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**B) Aufhebung der Festlegung für das Grdst. Nr. 536/2, KG 63234 Hönigthal, als Aufschließungsgebiet für Bauland der Kategorie Allgemeines Wohngebiet – Erklärung zu vollwertigem Bauland**

Nachdem sämtliche Unterlagen für den Bereich Hönigthal Schulstraße „Hilfswerkgründe“ eingelangt sind, soll die im Flächenwidmungsplan fixierte Vorbehaltsfläche aufgehoben und somit die Fläche als vollwertiges Bauland ausgewiesen werden. Zu diesem Punkt gab es in der vorletzten Gemeinderatssitzung schon einen Tagesordnungspunkt, in welchem der Bebauungsplan besprochen wurde. Dies ist ein formaler Antrag, welchen nicht viele Gemeinden nochmals beschließen, es jedoch der Vollständigkeit halber auf der Tagesordnung steht. Zu diesem Punkt hat auch das Raumplanungsbüro geraten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge als neuen Tagesordnungspunkt 14 der Gemeinderatssitzung den Punkt „**Aufhebung der Festlegung für das Grdst. Nr. 536/2, KG 63234 Hönigthal, als Aufschließungsgebiet für Bauland der Kategorie Allgemeines Wohngebiet – Erklärung zu vollwertigem Bauland**“ zustimmen. Weiters sollen die ursprünglichen Tagesordnungspunkt 13 bis 18 nachgereiht (somit 15 bis 20) werden.  
→ **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**C) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme des Weggrundstückes Siedlungsstraße Neudörfel – Abänderung der Übernahmekriterien.**

Da es im Zuge der Straßensanierung zu Auftragsweiterungen auf Grund des schlechten Straßenzustandes kam, kam es auch zu einer erhöhten Abrechnung was wiederum eine höhere Abrechnungssumme für jeden Anrainer bedeuten würde. Mit E-Mail vom 12.12.2021 hat Frau Waltraud Schweitzer im Namen aller Anrainer um Zuzahlung des Differenzbetrages durch die Gemeinde angesucht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge als neuen Tagesordnungspunkt 15 der Gemeinderatssitzung den Punkt „**Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme des Weggrundstückes Siedlungsstraße Neudörfel – Abänderung der Übernahmekriterien**“ zustimmen. Weiters sollen die ursprünglichen Tagesordnungspunkt 13 bis 18 nachgereiht (somit 16 bis 21) werden.  
→ **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**D) Auflösung Dienstverträge**

Der ursprünglichen Tagesordnungspunkt 13 wurde mit dem Text:

**NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Auflösung Dienstvertrag)**

Ausgeschrieben. Da zwei Dienstverträge aufzulösen sind, soll der Text entsprechend abgeändert werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge einer Abänderung des ursprünglichen Tagesordnungspunktes 13, nach Erweiterung den aktuellen Tagesordnungspunkt 16, von „**NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Auflösung Dienstvertrag)**“ auf „**NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Auflösung Dienstverträge)**“ zustimmen.  
→ **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## Erweiterte und abgeänderte Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 09.11.2021
3. Vorlage der Niederschrift der Kassaprüfung vom 09.12.2021.
4. Berichte des Bürgermeisters und von Delegierten, die die Gemeinde in Gemeindeverbänden vertreten gemäß § 54 Stmk. Gemeindeordnung. (Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung, Tourismusverband „Steirischer Zentralraum“, Sozialhilfverband Graz-Umgebung, Leader+ Hüggelland östlich von Graz)
5. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über die Hebesätze bzw. die Höhe der zu erhebenden Abgaben, soweit diese einer jährlichen Beschlussfassung bedürfen. (§ 76, Abs. 2, Punkt 1 GemO)
6. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker. (§ 76, Abs. 2, Punkt 2 sowie § 82 GemO)
7. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen. (§ 76, Abs. 2, Punkt 3 sowie § 80 GemO)
8. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über den Dienstpostenplan (Stellenplan). (§ 76, Abs. 2, Punkt 4 GemO)
9. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung. (§ 76, Abs. 2, Punkt 5 GemO)
10. Voranschlag 2022 der Gemeinde Kainbach bei Graz – Beratung und Beschlussfassung über den mittelfristigen Haushaltsplan. (§ 76, Abs. 2, Punkt 8 sowie § 74a GemO)
11. Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51 Abs. 2 der Steiermärkischen Gemeindeordnung über die Sitzungstermine des Gemeinderates 2022 (Sitzungsplan für 2022).
12. Beratung und Beschlussfassung über die Einhebung von Benützungsentgelte der Veranstaltungsbereiche (Saalmieten und Platzmieten)
13. Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hüggel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030)
14. Aufhebung der Festlegung für das Grdst. Nr. 536/2, KG 63234 Hönigthal, als Aufschließungsgebiet für Bauland der Kategorie Allgemeines Wohngebiet – Erklärung zu vollwertigem Bauland
15. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme des Weggrundstückes Siedlungsstraße Neudörfel – Abänderung der Übernahmekriterien
16. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Auflösung Dienstverträge)
17. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Stellenvergabe Bauamt)
18. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Stellenvergabe Kinderbetreuung)
19. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Änderung Dienstvertrag Kinderbetreuung)
20. NICHT ÖFFENTLICH (Personalangelegenheiten – Änderung Dienstvertrag Außendienst)
21. Allfälliges

### Zu 1.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde ordnungsgemäß am 30.11.2021 per Post verschickt, womit die Zustellfrist von einer Woche und einem Tag vor der Sitzung (06.12.2021) eingehalten wurde.

Auf Grund der Anwesenheit von 12 der 15 Mitglieder des Gemeinderates stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu 13. Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030)**

Mit E-Mail vom 06.12.2021 wurden die nunmehr vorliegenden Unterlagen übermittelt. Der Vorsitzende fährt fort, dass wie Eingangs bereits erwähnt, die Gemeinde Kainbach bei Graz seit dem Gemeinderatsbeschluss vom 21.11.2000 Mitglied der Leader + Region Hügelland östlich von Graz ist. Vor einigen Jahren wurden die ursprünglich getrennt geführten Leader Regionen Hügelland und Schöckland zur gemeinsamen Region Hügel- und Schöckland „fusioniert“ und umfasst nun die 13 Gemeinden Semriach, Stattegg, St. Radegund bei Graz, Weinitzen, Kumberg, Eggersdorf bei Graz, Kainbach bei Graz, Hart bei Graz, Laßnitzhöhe, Nestelbach bei Graz, Vasoldsberg, St. Marcin bei Graz und St. Margarethen an der Raab und somit in etwa 50.000 Einwohner. Die Finanzierung der Kulturprojekte erfolgt über EU-Fördermittel und Mitgliedsbeiträge der Gemeinden. Der Beitrag ist derzeit mit € 4,-- pro Kopf fixiert, womit der Jahresbeitrag für unsere Gemeinde aktuell bei € 11.180,- liegt.

Der Vorsitzende erläutert, dass es sich hierbei um einen Verband handelt, welcher Start-ups oder Projekte, welche einen Mehrwert haben, fördert. Es kann jeder dort ein Projekt einreichen und falls dies den Kriterien entspricht Unterstützung finden.



Anhang 1: Berechnungsgrundlagen und Sätze des jährlichen Mitgliedsbeitrags

Gem.Nr.	e-mail	Art Gemeinde	Gemeinde	Adresse	PLZ	Bgm.	Bewohner*innen <sup>1,2</sup>
60666	info@nestelbach-graz.at	Gemeinde	Nestelbach bei Graz	Dorfplatz 2	8302 Nestelbach bei Graz	Ing. Klaus Stelzberger	2.664
60646	info@stattegg-graz.at	Gemeinde	Stattegg	Dorfplatz 1	8046 Stattegg	Andreas Fahr-Wald	2.977
60642	info@st.radegund-graz.at	Gemeinde	St. Radegund bei Graz	Hauptstraße 10	8061 St. Radegund bei Graz	Obmann-Stv. Hannes Kogler	2.123
60613	info@kainbach-graz.at	Gemeinde	Kainbach bei Graz	Höfnigaler Straße 2	8010 Kainbach bei Graz	Ing. Matthias Hitl	2.795
61746	info@st.margarethen-an-der-raab.at	Marktgemeinde	St. Margarethen an der Raab	St. Margarethen an der Raab 163	8321 St. Margarethen an der Raab	Herbert Meßl	4.135
60517	info@hart-bei-graz.at	Gemeinde	Hart bei Graz	Johann Kemper-Ring 1	8075 Hart bei Graz	Jacob Frey	5.238
60626	info@kumberg-graz.at	Marktgemeinde	Kumberg	Am Platz 8	8063 Kumberg	Kassler-Stv. Franz Gruber	3.901
60688	info@st.marcin-bei-graz.at	Marktgemeinde	St. Marcin bei Graz	Markt 25	8323 St. Marcin bei Graz	Kassler-Ing. Franz Knaufs	3.731
60678	info@laßnitzhoe-graz.at	Marktgemeinde	Laßnitzhöhe	Hauptstraße 23	8301 Laßnitzhöhe	Obmann Bernhard Liebmann	2.770
60653	info@vasoldsberg-graz.at	Marktgemeinde	Vasoldsberg	Hauptplatz 1	8076 Vasoldsberg	Johann Wolf-Mahler	4.618
60645	info@semriach-graz.at	Marktgemeinde	Semriach	Markt 77	8100 Semriach	Godtfred Rieger	3.282
60654	info@weinitzen-graz.at	Gemeinde	Weinitzen	Kirchplatz 4	8044 Weinitzen	Josef Neuhold	2.729
60651	info@eggersdorf-graz.at	Marktgemeinde	Eggersdorf bei Graz	Kirchplatz 4	8063 Eggersdorf bei Graz	Reinhard Pichler	4.569
							47.872

<sup>1</sup> Bevölkerungszahl 31.10.2020 für das Finanzjahr 2021 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017, Quelle: Statistik Austria. Es erfolgt eine jährliche Aktualisierung dieser Werte als Berechnungsgrundlage.  
<sup>2</sup> Der Mitgliedsbeitragsatz wird gem. Qualifizierungsgrremium-Sitzung vom 23.11.2021 mit € 4,00 pro Einwohner\*in festgelegt. Änderungen sind möglich, bedürfen aber einer gesonderten Beschlussfassung.

Bezüglich der Projekte muss festgehalten werden, dass wir als Gemeinde und damit der gesamte Gemeinderat wieder gefordert sind, selbst Projekte und Ideen zu entwickeln, damit man einen größeren Mehrwert für die Gemeinde erzielen kann. Das größte Projekt war der regionale Marktplatz Höfnigal, welcher ohne das Projekt und die Fördermittel der Leader Region nicht in dieser Form verwirklicht worden wäre.

Bgm. Ing. Matthias Hitl hält fest, dass es auch dort immer wieder Projekte gibt, welche im Gremium diskutiert werden und nicht gefördert werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) zustimmen.  
**→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.**



Gemeinde Kainbach bei Graz  
Hönigtaier Straße 2  
8010 Kainbach bei Graz

12.12.2021

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im HÜgel- und Schöckl-land, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im HÜgel- und Schöckl-land für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Für den Gemeinderat der Gemeinde Kainbach bei Graz

(Bgm. Ing. Matthias Hiti)

---

Kainbach bei Graz, am 12.04.2022

Für die Richtigkeit des Protokollauszuges, genehmigt durch den Gemeinderat im Zuge der Gemeinderatssitzung am 10.03.2022.

Der Bürgermeister:

Ing. Matthias Hiti



Marktgemeinde Kumberg

Am Platz 8

8062 Kumberg

Datum 7. Februar 2022

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 3. Februar 2022 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Bürgermeister, Franz Gruber





# Marktgemeinde Kumberg

Bezirk Graz-Umgebung

Aktenzahl: 004-1/2022-13

**Auszug aus der  
Verhandlungsschrift**  
über die Sitzung des  
**Gemeinderates**  
der Marktgemeinde Kumberg

**am Donnerstag, dem 3. Februar 2022, mit Beginn um 19.00 Uhr**

im Pfarrsaal Kumberg

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist der Anlage beigefügt.

**Anwesend:**

Bürgermeister Gruber Franz  
Erste Vizebürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Andrea Menguser  
Zweite Vizebürgermeisterin Brigitte Probst-Rädler  
Gemeindekassier Ing. Karl Pechmann  
Gemeinderat Franz Mairold  
Gemeinderätin Alexandra Pirker  
Gemeinderat Walter Pendl  
Gemeinderat Martin Leitinger  
Gemeinderat Erwin Dexer  
Gemeinderat Josef Lesage  
Gemeinderat Ing. Peter Hasenhüttl  
Gemeinderat Reinhard Brunner  
Gemeinderat Mag. Norbert Johne  
Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Anna Pfleger MBA  
Gemeinderat Florian Zemljic – bis 20.00 Uhr  
Gemeinderat Ing. Günther Lederhilger  
Gemeinderat Ing. Helmut Igl

**Abwesend - entschuldigt:**

Gemeindevorstand Mario Weinhappel  
Gemeinderat Raphael Walcher  
Gemeinderat David Maigl  
Gemeinderat DI Michael Pieber

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.  
Vorsitzender: Bürgermeister Franz Gruber

## **Öffentliche Tagesordnung**

- I) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- II) Berichte des Bürgermeisters
- III) Fragestunde
  
- 1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 10.8.2021
- 2.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.10.2021
- 3.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.11.2021
- 4.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2021
- 5.) Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Vertrages mit dem Land Steiermark über die Errichtung, Erhaltung und Finanzierung des Busterminals Fassberg.
- 6.) Ansuchen vom Jagdverein Kumberg-Kumberg um Reduzierung des Pachteurs für die Pachtperiode 2022 bis 2028. Beratung und Beschlussfassung
- 7.) Mitgliedschaft im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 im Rahmen der LEADER-Bewerbung. Beratung und Beschlussfassung

## **Nicht öffentliche Tagesordnung:**

### **Personalwesen**

- 8.) Volksschule Kumberg – Schulfahrt: Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen um Gewährung einer Gehaltserhöhung (Erhöhung Grundgehalt bzw. Erhöhung der Zulage)
- 9.) Kindergarten Kumberg – Reinigungskraft: Beratung und Beschlussfassung zur Gewährung einer Altersteilzeitregelung
- 10.) Kindergarten Kumberg: Beratung und Beschlussfassung zur Aufnahme einer Kindergartenpädagogin (Nachmittagsgruppe)
- 11.) Kindergarten Kumberg: Beratung und Beschlussfassung zur Aufnahme einer Kindergartenpädagogin als Karenzvertretung

### **Aufnahme dringlicher Tagesordnungspunkt**

- 12.) Jagdgesellschaft Kumberg-Gschwendt, Nachbesetzung eines Mitgliedes. Beratung und Beschlussfassung

## **Verlauf der Sitzung:**

### **Zu I) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die ordentliche Gemeinderats-Sitzung um 19.05 Uhr, begrüßt die anwesenden GemeinderätInnen und stellt mit der Anwesenheit von 17 Gemeinderäten die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt haben sich die Gemeinderäte: GR M. Weinhappel, GR D. Maigl, GR R. Walcher, GR DI M. Pieber

### **Aufnahme dringlicher Tagesordnungspunkt:**

Auf Antrag des Vorsitzenden wird über die Aufnahme eines weiteren TOP abgestimmt wie folgt:

- 12.) Jagdgesellschaft Kumberg – Gschwendt, Nachbesetzung eines Gesellschaftsmitgliedes für die Periode 2022-2028. Beratung und Beschlussfassung

**Beschluss: einstimmig**

Zu 7.)

**Mitgliedschaft im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027 im Rahmen der LEADER-Bewerbung, Beratung und Beschlussfassung**

Diese Mitgliedschaft für die Periode 2023-2027 berechtigt die Gemeinde Kumberg, für verschiedenen Projekte Förderungen zu beantragen. Einige Projekt in der Vergangenheit wurden bereits gefördert (z.B. Gehweg um den See in der well welt, Projekt „Moment-Musik“ sowie Projekte einiger Wirtschaftsbetriebe). Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 4,--/Einwohner pro Jahr. Abschließend stellt der Vorsitzende den Antrag, über die Verlängerung der Mitgliedschaft im Hügel- u. Schöckland wie vorgetragen abzustimmen.

**Beschluss: einstimmig**





## Auszug Protokoll

### zur ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.03.2022

#### Nr. 132/ 2022

**Einladung:** an alle Gemeinderatsmitglieder vom 21.03.2022 mit der GZ  
004/01/132/2022/leo per mail

**Ort:** Sitzungssaal der Marktgemeinde Laßnitzhöhe

**Tag:** Dienstag, 29.03.2022

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:37 Uhr

<b>Gemeindevorstand:</b>		<b>anwesend</b>	<b>abwesend</b>
Bernhard Liebmann	Bürgermeister, ÖVP	A	
Reinhard Zotter	Vizebürgermeister, ÖVP	A	
Christian Karl Bittner	Gemeindegassier, SPÖ		E

<b>Gemeinderäte:</b>			
Wilfried Rath	Gemeinderat, ÖVP		E
Josefine Fischer	Gemeinderätin, ÖVP	A	
Gertraud Neuhold	Gemeinderätin, ÖVP	A	
Humbert Noll	Gemeinderat, ÖVP	A	
Reinhard Karner	Gemeinderat, ÖVP		E
Peter Pfeifer	Gemeinderat, ÖVP	A	
Brigitta Kühberger	Gemeinderätin, ÖVP		E
Angela Meister	Gemeinderätin, SPÖ	A	
Helmut Einfalt	Gemeinderat, SPÖ		E
Heinrich Rindler	Gemeinderat, SPÖ	A	
Bernhard Schmid	Gemeinderat, Die Grünen	A	
Helmut Siedl	Gemeinderat, Die Grünen	A	

<b>weitere</b>			
Sabine Leopold	Amtsleitung	A	
Thomas Sauer	Berater der Gemeinde	A	

<b>Zuhörer:</b>
Hr. Wolfgang Lesky, Fr. Edith Schwaighofer, Fr. Marianne Essich

**Internet: [www.lassnitzhoehe.gv.at](http://www.lassnitzhoehe.gv.at)**

Parteienverkehr: Montag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Bankverbindung: Raiffeisenbank Laßnitzhöhe, Kto. Nr. 1099, BLZ 38252

IBAN AT93 3825 2000 0000 1099 BIC RZSTAT2G252

UID-Nr.: ATU59448315 DVR: 007218



## **TAGESORDNUNG**

1. Angelobung eines Gemeinderatsmitgliedes
2. Fragestunde
3. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatsitzung vom 14.12.2021
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der vertraulichen Gemeinderatsitzung vom 14.12.2021
5. Berichte
6. Bericht über die Kassaprüfung IV. Quartal 2021
7. Änderung Entsendung in Ausschüsse: Bau- und Planungsausschuss, Schulausschuss, Prüfungsausschuss
8. Beratung und Beschlussfassung über den RA 2021
  - a) RA Bericht Prüfungsausschuss
  - b) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserven
  - c) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen – Bedarfszuweisung
  - d) Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserven – Bedarfszuweisung
  - e) Bildung von allgemeinen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
  - f) Beschluss Rechnungsabschluss 2021
9. Beratung und Beschlussfassung über Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027
10. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten (vertraulich)

Nachdem der Vorsitzende BGM Liebmann die Anwesenden begrüßt hat, eröffnet er die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Aufnahme von Tagesordnungspunkten**

#### **Antrag:**

BGM Liebmann stellt den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung über das Projekt Kunsteisbahn bei den Sportfreunden Laßnitzhöhe unter Tagesordnungspunkt 9a aufzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### *Neue Tagesordnung*

1. Angelobung eines Gemeinderatsmitgliedes
2. Fragestunde
3. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatsitzung vom 14.12.2021
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der vertraulichen Gemeinderatsitzung vom 14.12.2021
5. Berichte
6. Bericht über die Kassaprüfung IV. Quartal 2021

**Internet: [www.lassnitzhoehe.gv.at](http://www.lassnitzhoehe.gv.at)**

Parteienverkehr: Montag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Bankverbindung: Raiffeisenbank Laßnitzhöhe, Kto. Nr. 1099, BLZ 38252

IBAN AT93 3825 2000 0000 1099 BIC RZSTAT2G252

UID-Nr.: ATU59448315 DVR: 007218



- 
7. Änderung Entsendung in Ausschüsse: Bau- und Planungsausschuss, Schulausschuss, Prüfungsausschuss
  8. Beratung und Beschlussfassung über den RA 2021
    - g) RA Bericht Prüfungsausschuss
    - h) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserven
    - i) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen – Bedarfszuweisung
    - j) Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserven – Bedarfszuweisung
    - k) Bildung von allgemeinen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
    - l) Beschluss Rechnungsabschluss 2021
  9. Beratung und Beschlussfassung über Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027
  - 9 a. Beratung und Beschlussfassung über das Projekt Kunsteisbahn bei den Sportfreunden Laßnitzhöhe
  10. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten (vertraulich)

---

**Internet: [www.lassnitzhoehe.gv.at](http://www.lassnitzhoehe.gv.at)**

Parteienverkehr: Montag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Bankverbindung: Raiffeisenbank Laßnitzhöhe, Kto. Nr. 1099, BLZ 38252

IBAN AT93 3825 2000 0000 1099 BIC RZSTAT26252

UID-Nr.: ATU59448315

DVR: 007218



## 9. Beratung und Beschlussfassung über Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügelland und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027



(Markt-)Gemeinde

Straße & Hausnummer

PLZ und Ort

Datum

Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügelland und Schöckland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom \_\_\_\_\_ die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügelland und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Unterschrift und Stempel der Gemeinde

Die Kosten des Mitgliedsbeitrages betragen derzeit € 4,00 pro Einwohner.

### Antrag:

BGM Liebmann stellt den Antrag, der Verlängerung der Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügelland und Schöckland für die Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) zuzustimmen und den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von derzeit € 4,00/Einwohner zu genehmigen.

### Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Internet: [www.lassnitzhoehe.gv.at](http://www.lassnitzhoehe.gv.at)**

Parteienverkehr: Montag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Bankverbindung: Raiffeisenbank Laßnitzhöhe, Kto. Nr. 1099, BLZ 38252

IBAN AT93 3825 2000 0000 1099 BIC RZSTAT2G252

UID-Nr.: ATU59448315 DVR: 007218



MARKTGEMEINDE  
LASSNITZHÖHE



(A.L. Sabine Leopold)

---

**Internet: [www.lassnitzhoehe.gv.at](http://www.lassnitzhoehe.gv.at)**

Parteienverkehr: Montag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Bankverbindung: Raiffeisenbank Lassnitzhöhe, Kto. Nr. 1099, BLZ 38252

IBAN AT93 3825 2000 0000 1099 BIC RZSTAT2G252

UID-Nr.: ATU59448315 DVR: 007218

Auszug HÖG GRS 192 -29.03.2022

Seite 5



**Gemeinde Nestelbach bei Graz**

Dorfplatz 2

8302 Nestelbach bei Graz

Nestelbach bei Graz, 27.12.2021

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom **15.12.2021** die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Unterschrift und Stempel der Gemeinde



(Bgm. Ing. Klaus Steinberger)



Sachbearbeiterin: Roswitha Kratzer  
Nestelbach bei Graz, am 13. April 2022

GZ.: 004-1/008-2021  
Betreff: Protokoll Gemeinderatssitzung-öffentlich

**Auszug aus der Verhandlungsschrift  
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
am 15. Dezember 2021 im Sitzungssaal der Gemeinde**

Beginn der Sitzung:	19:30 Uhr
Die Einladung erfolgte am:	6. Dezember 2021

Die Zustellung der Einladung erfolgte aufgrund entsprechend vorliegender Zustimmungserklärungen ausschließlich per e-mail. Der Sitzungstermin ist im ursprünglichen Sitzungsplan nicht enthalten.

**Anwesend waren:**

Bürgermeister	Ing. Steinberger Klaus
Vizebürgermeisterin	Elisabeth Krenn
Gemeindekassier	Günther Wilfling
Gemeinderat	Dr. Andreas Fössl
Gemeinderat	Thomas Hahn
Gemeinderätin	Gabriele Durlacher
Gemeinderätin	Barbara Pauli
Gemeinderat	Dr. Harald Eglauer
Gemeinderätin	Mag. Roswitha Cano
Gemeinderat	Andreas Mekis
Gemeinderätin	Manuela Unger

**Entschuldigt sind:**

Gemeinderat	Ing. Johann Freißmuth
Gemeinderat	Karl Krenn
Gemeinderat	Martin Leopold
Gemeinderätin	Nina Muster

**Außerdem waren anwesend:**

Protokoll	Roswitha Kratzer
-----------	------------------

**Vorsitzender:** Bgm. Ing. Steinberger Klaus

**Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, da 11 von 15 GemeinderätInnen anwesend sind.  
Die Sitzung ist öffentlich.**



## Tagesordnung

### **I. Öffentliche Tagesordnungspunkte:**

- 1) Genehmigung der Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. November 2021
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Beratung und Beschlussfassung – Haushaltsvoranschlag 2022
- 4) Beratung und Beschlussfassung – Kassenkredit 2022
- 5) Beratung und Beschlussfassung – Mittelfristiger Finanzplan 2022 – 2026
- 6) Beratung und Beschlussfassung – Finanzplan Pflegeheim 2022
- 7) Beratung und Beschlussfassung – Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023 – 2027
- 8) Beratung und Beschlussfassung – Sitzungsplan 2022
- 9) Beratung und Beschlussfassung – Anpassung der Verleihgebühren für diverse Geräte
- 10) Beratung und Beschlussfassung – Förderung Klimaticket NEU

#### **Zu TOP 7)      Beratung und Beschlussfassung – Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat, dass die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus beschlossen werden müsste.

Derzeitige budgetierte Kosten für 2022:

Mitgliedsbeitrag € 4,00 pro EinwohnerIn/2664 EW = € 10.656,--

#### **Antragstellung:**

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag die Verlängerung der Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027 genehmigen.

**Beschluss:** einstimmig genehmigt

Nestelbach bei Graz, am 13. April 2022  
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:  
Roswitha Kratzer, AL



.....  
(Bgm. Ing. Klaus Steinberger)

## Marktgemeinde Sankt Marein bei Graz

8323 Markt 25 · Tel.: 03119/2227 · Fax: DW 29 · gde@st-marein-graz.gv.at · www.st-marein-graz.gv.at



Marktgemeinde St. Marein bei Graz

Markt 25

8323 St. Marein bei Graz

GZ: 004-1/122-2021

Datum, 13.04.2022

### Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Für den Gemeinderat:



Der Bürgermeister:

(Ing. Franz Knauchs)

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2021 zum Tagesordnungspunkt:

**6. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Die Einladung erfolgte am 07.12.2021 mit Zustellung auf elektronischem Weg per Email und am 08.12.2021 per Zustellung mittels Kurrende. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder ist in der Anlage beigezeichnet.

Die Sitzung war zum Punkt 6. öffentlich.

**Anwesende:**

Bürgermeister Ing. Franz Knauhs

1. Vizebürgermeister Mario Hofer

2. Vizebürgermeister Ing. Christian Kayer

Gemeindekassier Raffael Tropper

Weiteres Vorstandsmitglied Erich Schönberger

GR Mag. Sabine Leopold, GR Andrea Pauli, GR DI Christa Drawetz, GR Hannes Aspek, GR Michael Mandl, GR Gernot Tändler, GR Alfred Sommerbauer, GR Anton Absenger, GR Franz Kraxner, GR Sandra Windisch BA MA (19:13 Uhr – Ende), GR Alistair Duncan-Tiefenbacher

**Abwesende entschuldigt:**

Sophie Ritter (noch nicht angebotene GR), GR Claudia Langer, GR Benedikt Depaoli, GR Josef Degen, GR Dominikus Sorger

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Franz Knauhs

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Alle Gemeinderäte waren bei der folgenden Beschlussfassung anwesend.

Zu 6. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 im Rahmen der LEADER-Bewerbung

**Bürgermeister Ing. Franz Knauhs stellt den Antrag, der Gemeinderat möge folgenden Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung fassen:**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich

einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Marein bei Graz, am 17.12.2021



Der Bürgermeister:

( Ing. Franz Knauhs )

Anhang 1: Berechnungsgrundlagen und Sätze des jährlichen Mitgliedsbeitrags

GemNr.	e-mail	Art Gemeinde	Gemeinde	Adresse	PLZ	Bgm.	Bewohner*innen <sup>1,2</sup>
60666	<a href="mailto:gde@nestelbach-graz.gv.at">gde@nestelbach-graz.gv.at</a>	Gemeinde	Nestelbach bei Graz	Dorfplatz 2	8302 Nestelbach bei Graz	Ing. Klaus Steinberger	2.664
60646	<a href="mailto:gde@stattegg.gv.at">gde@stattegg.gv.at</a>	Gemeinde	Stattegg	Dorfplatz 1	8046 Stattegg	Andreas Kahr-Walzl	2.977
60642	<a href="mailto:gemeinde@radegund.info">gemeinde@radegund.info</a>	Gemeinde	St. Radegund bei Graz	Hauptstraße 10	8061 St. Radegund bei Graz	Obmann-Stv. Hannes Kogler	2.123
60623	<a href="mailto:gde@kainbach.gv.at">gde@kainbach.gv.at</a>	Gemeinde	Kainbach bei Graz	Hönigtaler Straße 2	8010 Kainbach bei Graz	Ing. Matthias Hiti	2.795
61746	<a href="mailto:gde@st-margarethen-raab.at">gde@st-margarethen-raab.at</a>	Marktgemeinde	St. Margarethen an der Raab	St. Margarethen an der Raab 163	8321 St. Margarethen an der Raab	Herbert Mießl	4.135
60617	<a href="mailto:gde@hartbeigratz.at">gde@hartbeigratz.at</a>	Gemeinde	Hart bei Graz	Johann Kamper-Ring 1	8075 Hart bei Graz	Jakob Frey	5.228
60626	<a href="mailto:gemeinde@kumberg.at">gemeinde@kumberg.at</a>	Marktgemeinde	Kumberg	Am Platz 8	8062 Kumberg	Kassier-Stv. Franz Gruber	3.901
60668	<a href="mailto:gde@st-marein-graz.gv.at">gde@st-marein-graz.gv.at</a>	Marktgemeinde	St. Marein bei Graz	Markt 25	8323 St. Marein bei Graz	Kassier Ing. Franz Knauhs	3.731
60628	<a href="mailto:gde@lassnitzhoehe.gv.at">gde@lassnitzhoehe.gv.at</a>	Marktgemeinde	Laßnitzhöhe	Hauptstraße 23	8301 Laßnitzhöhe	Obmann Bernhard Liebmann	2.770
60653	<a href="mailto:gde@vasoldsberg.gv.at">gde@vasoldsberg.gv.at</a>	Marktgemeinde	Vasoldsberg	Hauptplatz 1	8076 Vasoldsberg	Johann Wolf-Maier	4.618
60645	<a href="mailto:gemeinde@semriach.at">gemeinde@semriach.at</a>	Marktgemeinde	Semriach	Markt 27	8102 Semriach	Gottfried Rieger	3.292
60654	<a href="mailto:gde@weinitzen.steiermark.at">gde@weinitzen.steiermark.at</a>	Gemeinde	Weinitzen	Kirchplatz 4	8044 Weinitzen	Josef Neuhold	2.729
60661	<a href="mailto:gde@eggersdorf-graz.gv.at">gde@eggersdorf-graz.gv.at</a>	Marktgemeinde	Eggersdorf bei Graz	Kirchplatz 4	8063 Eggersdorf bei Graz	Reinhard Pichler	6.909
							<b>47.872</b>

<sup>1</sup>Bevölkerungszahl 31.10.2020 für das Finanzjahr 2021 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017, Quelle: Statistik Austria. Es erfolgt eine jährliche Aktualisierung dieser Werte als Berechnungsgrundlage.

<sup>2</sup>Der Mitgliedsbeitragsatz wird gem. Qualitätssicherungsgremium-Sitzung vom 23.11.2021 mit € 4,00 pro Einwohner\*in festgelegt. Änderungen sind möglich, bedürfen aber einer gesonderten Beschlussfassung.



Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab

St. Margarethen an der Raab 163

8321 St. Margarethen an der Raab

21.04.2022

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Unterschrift und Stempel der Gemeinde



**Abschrift**

**Verhandlungsschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am 15.12.2021 in der Hügellandhalle St. Margarethen / Raab

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.12.2021 durch Einzelladung

**Anwesend waren:**

Bürgermeister:

Bgm. Mießl Herbert

1. Vizebürgermeister:

Vizebgm. Karner Johannes

2. Vizebürgermeister:

---

Gemeindegassier:

DI Grain Gerhard (ab 19.07 Uhr)

weitere Vorstandsmitglieder:

VM Hirzer Anton

Gemeinderäte:

GR Berghold Gerhard

GR Timischl Johannes

GR Bonstingl Rudolf

GR Mag. Thurmaier Klaudius

GR Friedheim Sabine

GR Schöggl Martin

GR Greiner Christian

GR Ing. Nast Wolfgang

GR Ing. Gütl Wolfgang

GR Wakonig Rosemarie

GR Mascher Josef

GR Wagner Thomas

GR Mießl Bernhard

GR Tauschmann Hannes

**Außerdem waren anwesend: ----**

**Entschuldigt waren:** Vizebgm. Dipl.-Ing. Sölkner Thomas, GR Lebisch Philipp, GR Felgitsch Hannes

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: **Bürgermeister Herbert Mießl**

**Öffentliche Tagesordnung**

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 18.11.2021
- 3) Fragestunde
- 4) Voranschlag 2022
  - a. Vorbericht
  - b. Gesamt-Ergebnisvoranschlag
  - c. Gesamt-Finanzierungsvoranschlag
  - d. Hebesätze
  - e. Kassenstärker
  - f. Darlehensnachweis
  - g. Dienstpostenplan
  - h. Nachweis über die Investitionstätigkeit
- 5) Mittelfristiger Finanzplan 2022-2026
- 6) Budget KG 2022
- 7) Jagdpachtschilling 2021
- 8) Bebauungsplan „Sommerberg“ – fachliche Bewertung seitens A13, zur Kenntnisnahme
- 9) Zustimmung und Verpflichtungserklärung für die Investitionsprojekte auf Basis Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020
- 10) Beschlussfassung über die weitere Beteiligung an der regionsweiten Mikro-ÖV Lösung
- 11) Beschlussfassung über die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügelland-Schöckl- und Hügelland für die EU Förderperiode 2023 – 2027
- 12) Resolution – Reduzierung der Kosten im Bereich Soziales, Behindertenhilfe sowie Kinder- u. Jugendhilfe
- 13) Allfälliges

Seite 3

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll:

zu Punkt 11)

**Beschlussfassung über die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügelland-Schöckland für die EU Förderperiode 2023 – 2027**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

St. Margarethen an der Raab, 20.04.2022

F.d.R.d.A.:



Seite 4

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19.50 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 10 Seiten.

Genehmigt und unterschrieben

St. Margarethen an der Raab, am 10.02.2022.

Sabine Friedheim e.h.  
Schriftführer

Herbert Mießl e.h.  
Vorsitzender

Hannes Felgitsch e.h.  
Schriftführer

Rosemarie Wakonig e.h.  
Schriftführer

Thomas Wagner e.h.  
Schriftführer

#### Anhang 1: Berechnungsgrundlagen und Sätze des jährlichen Mitgliedsbeitrags

GemNr.	e-mail	Art Gemeinde	Gemeinde	Adresse	PLZ	Bgm.	Bewohner*innen <sup>1,2</sup>
60666	<a href="mailto:gde@nestelbach-graz.gv.at">gde@nestelbach-graz.gv.at</a>	Gemeinde	Nestelbach bei Graz	Dorfplatz 2	8302 Nestelbach bei Graz	Ing. Klaus Steinberger	2.664
60646	<a href="mailto:gde@stattegg.gv.at">gde@stattegg.gv.at</a>	Gemeinde	Stattegg	Dorfplatz 1	8046 Stattegg	Andreas Kahr-Walzl	2.977
60642	<a href="mailto:gemeinde@radegund.info">gemeinde@radegund.info</a>	Gemeinde	St. Radegund bei Graz	Hauptstraße 10	8061 St. Radegund bei Graz	Obmann-Stv. Hannes Kogler	2.123
60623	<a href="mailto:gde@kainbach.gv.at">gde@kainbach.gv.at</a>	Gemeinde	Kainbach bei Graz	Hönigtaler Straße 2	8010 Kainbach bei Graz	Ing. Matthias Hitl	2.795
61746	<a href="mailto:gde@st-margarethen-raab.at">gde@st-margarethen-raab.at</a>	Marktgemeinde	St. Margarethen an der Raab	St. Margarethen an der Raab 163	8321 St. Margarethen an der Raab	Herbert Mießl	4.135
60617	<a href="mailto:gde@hartbei-graz.at">gde@hartbei-graz.at</a>	Gemeinde	Hart bei Graz	Johann Kamper-Ring 1	8075 Hart bei Graz	Jakob Frey	5.228
60626	<a href="mailto:gemeinde@kumberg.at">gemeinde@kumberg.at</a>	Marktgemeinde	Kumberg	Am Platz 8	8062 Kumberg	Kassier-Stv. Franz Gruber	3.901
60668	<a href="mailto:gde@st-marein-graz.gv.at">gde@st-marein-graz.gv.at</a>	Marktgemeinde	St. Marein bei Graz	Markt 25	8323 St. Marein bei Graz	Kassier Ing. Franz Knauhs	3.731
60628	<a href="mailto:gde@lassnitzhoehe.gv.at">gde@lassnitzhoehe.gv.at</a>	Marktgemeinde	Laßnitzhöhe	Hauptstraße 23	8301 Laßnitzhöhe	Obmann Bernhard Liebmann	2.770
60653	<a href="mailto:gde@vasoldsberg.gv.at">gde@vasoldsberg.gv.at</a>	Marktgemeinde	Vasoldsberg	Hauptplatz 1	8076 Vasoldsberg	Johann Wolf-Maier	4.618
60645	<a href="mailto:gemeinde@semriach.at">gemeinde@semriach.at</a>	Marktgemeinde	Semriach	Markt 27	8102 Semriach	Gottfried Rieger	3.292
60654	<a href="mailto:gde@weinitzen.steiermark.at">gde@weinitzen.steiermark.at</a>	Gemeinde	Weinitzen	Kirchplatz 4	8044 Weinitzen	Josef Neuhold	2.729
60661	<a href="mailto:gde@eggersdorf-graz.gv.at">gde@eggersdorf-graz.gv.at</a>	Marktgemeinde	Eggersdorf bei Graz	Kirchplatz 4	8063 Eggersdorf bei Graz	Reinhard Pichler	6.909
							<b>47.872</b>

<sup>1</sup>Bevölkerungszahl 31.10.2020 für das Finanzjahr 2021 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017, Quelle: Statistik Austria. Es erfolgt eine jährliche Aktualisierung dieser Werte als Berechnungsgrundlage.

<sup>2</sup>Der Mitgliedsbeitragssatz wird gem. Qualitätssicherungsgremium-Sitzung vom 23.11.2021 mit € 4,00 pro Einwohner\*in festgelegt. Änderungen sind möglich, bedürfen aber einer gesonderten Beschlussfassung.



Gemeinde St. Radegund bei Graz

Hauptstraße 10

8061 St. Radegund

15.12.2021

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.



Unterschrift und Stempel der Gemeinde

(BGM. HANJES KOGLER)



Gemeindeamt St. Radegund bei Graz  
Heilklimatischer Kurort  
8061 St. Radegund bei Graz, Hauptstr. 10

Parteienverkehr: Montag,  
Mittwoch, Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr  
Tel.Nr.: 03132/2301  
Fax: 03132/5520  
UID-Nr.: ATU 28559002  
Bearbeiter: Pözl-Baldt

E-mail: [gemeinde@radegund.info](mailto:gemeinde@radegund.info)  
[www.radegund.info](http://www.radegund.info)

St. Radegund, 25.04.2022

GZ.: 004-1 PB 2021

Betr.: Auszug aus dem genehmigten, öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 15.12.2021

Bürgermeister: Hannes Kogler  
Vizebürgermeister: Taibinger Heidemarie  
Gemeindekassier: Mag. Lesny Günter

GR Hasenhütl Theresa, BA  
GR Leitner Matthias  
GR Ing. König-Gruber Gabriele  
GR Ing. Mündler Markus  
GR Hopfer Bernhard  
GR Zimmermann Reinhard  
GR DI Ruhri Franz  
GR Mag. Harald Marth  
GR Schwarzl Ursula ab 18:20 Uhr  
GR Glauninger Bernhard

Entschuldigt waren:  
GR DI Dolischka, GR Mag. Maunz-Ranacher

Sowie:  
Buchhalterin Silvia Harwalik, Protokollführerin Mag. Ilse Pözl-Baldt

6a) GR-Beschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung“-Bericht und Beschluss

Der Bürgermeister verliest den, diesem Protokoll beigelegten Antrag.  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

f.d.R.d.A.: 



Der Bürgermeister  
Hannes Kogler e.h.

#### Anhang 1: Berechnungsgrundlagen und Sätze des jährlichen Mitgliedsbeitrags

GemNr.	e-mail	Art Gemeinde	Gemeinde	Adresse	PLZ	Bgm.	Bewohner*innen <sup>1,2</sup>
60666	<a href="mailto:gde@nestelbach-graz.gv.at">gde@nestelbach-graz.gv.at</a>	Gemeinde	Nestelbach bei Graz	Dorfplatz 2	8302 Nestelbach bei Graz	Ing. Klaus Steinberger	2 664
60646	<a href="mailto:gde@stattegg.gv.at">gde@stattegg.gv.at</a>	Gemeinde	Stattegg	Dorfplatz 1	8046 Stattegg	Andreas Kahr-Walzl	2 977
60642	<a href="mailto:gemeinde@radegund.info">gemeinde@radegund.info</a>	Gemeinde	St. Radegund bei Graz	Hauptstraße 10	8061 St. Radegund bei Graz	Obmann-Stv. Hannes Kogler	2 123
60623	<a href="mailto:gde@kainbach.gv.at">gde@kainbach.gv.at</a>	Gemeinde	Kainbach bei Graz	Hönigstaler Straße 2	8010 Kainbach bei Graz	Ing. Matthias Hitl	2 795
61746	<a href="mailto:gde@st-margarethen-raab.at">gde@st-margarethen-raab.at</a>	Marktgemeinde	St. Margarethen an der Raab	St. Margarethen an der Raab 163	8321 St. Margarethen an der Raab	Herbert Mießl	4 135
60617	<a href="mailto:gde@hartbeigraz.at">gde@hartbeigraz.at</a>	Gemeinde	Hart bei Graz	Johann Kamper-Ring 1	8075 Hart bei Graz	Jakob Frey	5 228
60626	<a href="mailto:gemeinde@kumberg.at">gemeinde@kumberg.at</a>	Marktgemeinde	Kumberg	Am Platz 8	8062 Kumberg	Kassier-Stv. Franz Gruber	3 901
60668	<a href="mailto:gde@st-marein-graz.gv.at">gde@st-marein-graz.gv.at</a>	Marktgemeinde	St. Marein bei Graz	Markt 25	8323 St. Marein bei Graz	Kassier Ing. Franz Knauhs	3 731
60628	<a href="mailto:gde@lassnitzhoehe.gv.at">gde@lassnitzhoehe.gv.at</a>	Marktgemeinde	Laßnitzhöhe	Hauptstraße 23	8301 Laßnitzhöhe	Obmann Bernhard Liebmann	2 770
60653	<a href="mailto:gde@vasoldsberg.gv.at">gde@vasoldsberg.gv.at</a>	Marktgemeinde	Vasoldsberg	Hauptplatz 1	8076 Vasoldsberg	Johann Wolf-Maier	4 618
60645	<a href="mailto:gemeinde@semriach.at">gemeinde@semriach.at</a>	Marktgemeinde	Semriach	Markt 27	8102 Semriach	Gottfried Rieger	3 292
60654	<a href="mailto:gde@weinitzen.steiermark.at">gde@weinitzen.steiermark.at</a>	Gemeinde	Weinitzen	Kirchplatz 4	8044 Weinitzen	Josef Neuhold	2 729
60661	<a href="mailto:gde@eggersdorf-graz.gv.at">gde@eggersdorf-graz.gv.at</a>	Marktgemeinde	Eggersdorf bei Graz	Kirchplatz 4	8063 Eggersdorf bei Graz	Reinhard Pichler	6 909
							<b>47 872</b>

<sup>1</sup>Bevölkerungszahl 31.10.2020 für das Finanzjahr 2021 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017, Quelle: Statistik Austria. Es erfolgt eine jährliche Aktualisierung dieser Werte als Berechnungsgrundlage.

<sup>2</sup>Der Mitgliedsbeitragssatz wird gem. Qualitätssicherungsgremium-Sitzung vom 23.11.2021 mit € 4,00 pro Einwohner\*in festgelegt. Änderungen sind möglich, bedürfen aber einer gesonderten Beschlussfassung.



Marktgemeinde Semriach

Markt 27

8102 Semriach

20. Dez. 2021

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 15. Dez. 2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

MARKTGEMEINSCHAFT SEMRIACH  
8102 Semriach Markt 27  
Pol. Bezirk Graz-Umgebung  
Tel.: 0 31 27 80 9 00, Fax: DW 16  
Unterschrift und Stempel der Gemeinde



# Marktgemeindeamt Semriach

Pol. Bezirk Graz-Umgebung, 8102 Semriach 50

Tel. 03127/80980, Fax. DW. 16

e-mail: [gemeinde@semriach.at](mailto:gemeinde@semriach.at)

Internet: [www.semriach.at](http://www.semriach.at)

Zahl: 920/22/P-L

Betrifft: Hügel- u. Schöcklland

## Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung am 15. 12. 2021:

### 07. Weiterführung Hügel- & Schöcklland

Bgm. Rieger berichtet, dass für die Weiterführung der Leaderregion bis 2030 ein Gemeinderatsbeschluss notwendig ist. Vizebgm. Schinnerl berichtet, dass hier in den letzten Jahren schon einige Projekte mit Förderungen im Rahmen des Hügel- u. Schöckllandes umgesetzt wurden. Der Verbandsbeitrag beträgt jährlich € 4,- pro Einwohner. Eventuell können wir hier auch Förderungen für die Ortsbelebung lukrieren. Vizebgm. Schinnerl plädiert dafür, dass wir als Tourismusgemeinde diesen Weg beibehalten. Vizebgm. Schinnerl informiert den Gemeinderat auf Anfrage von GR. Hirsch über das Budget des Hügel- u. Schöckllandes. Der Beschlussvorschlag wurde vom Hügel- & Schöcklland bereits übermittelt. Über Antrag von Vizebgm. Schinnerl fasst der Gemeinderat in einer offenen Abstimmung durch Handzeichen einstimmig folgenden Beschluss:

*Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.*

*Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.*

*Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.*

*Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.*

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Der Bürgermeister:

(Gottfried Rieger)





Gemeinde Stattegg

Dorfplatz 1

8046 Stattegg

Datum 17.12.2021

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2021, GZ 004-01/2021-5 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Unterschrift und Stempel der Gemeinde

Ergeht per Email an:

Bgm. Andreas Kahr-Walzl  
Vizebgm. DI Jürgen Trixl  
Gde.K.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Brigitte Braumann

sowie an:

12 Gemeinderatsmitglieder

In der Sitzung des Gemeinderates vom ..... wurden:

- Keine Einwendungen erhoben
- Einwendungen nicht stattgegeben
- Wurde nach Maßgabe der stattgegebenen Einwendungen (Protokoll Seite(n) ..... das Protokoll genehmigt.

Zahl: 004-01/2021-5

GR 16.12.2021

Stattegg, am 07.12.2021

## Einladung

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des

## Gemeinderates

am Donnerstag, 16.12.2021 um 19:00 Uhr  
im Mehrzwecksaal Stattegg

### Die Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
2. Fragestunde
3. Bestellung von Frau Seifried Gabriela zur Standesbeamtin
4. Genehmigung der öffentlichen Verhandlungsschrift vom 04.11.2021
5. Jahresabschluss Gemeinde Stattegg KG 2020
6. Budget KG 2022
7. Voranschlag 2022
  - a. Hebesätze und Höhe der zu erhebenden Abgaben
  - b. Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassastärker
  - c. Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen
  - d. Stellenplan
  - e. Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
  - f. Mittelfristiger Haushaltsplan
  - g. Beschlussfassung Voranschlag
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Bericht Prüfungsausschuss
10. Berichte Ausschüsse
11. Beschluss über die Durchführung der Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und des Flächenwidmungsplanes (FWP) der Gemeinde Stattegg
12. Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung Im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030)
13. Projekt Community Nurse
14. Förderungen
  - a. Kultur
  - b. Sport
  - c. Zuschuss zur Jahreskarte der Holding Graz
  - d. Zuschuss zum Klimaticket Steiermark
  - e. Förderung Windelmüllsäcke
15. Gemeinderatssitzungsspiegel 2022
16. Personelles - nicht öffentlich/vertraulich
17. Einläufe und Allfälliges

1

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgermeister  
Andreas Kahr-Walzl e.h.

Zahl: 004-05/2021-5

**Einladung**  
zur öffentlichen / nicht öffentlichen  
**GEMEINDERATSSITZUNG**

Tag: Donnerstag

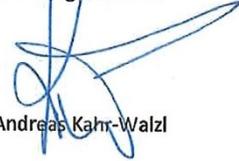
Datum: 16.12.2021

Uhrzeit: 19:00

Ort: Mehrzwecksaal Stattegg

Datum der Einladung: 07.12.2021

Der Bürgermeister:



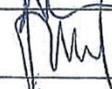
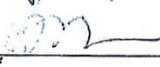
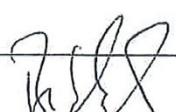
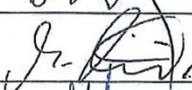
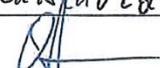
Andreas Kahr-Walzl

**Die Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
2. Fragestunde
3. Bestellung von Frau Seifried Gabriela zur Standesbeamtin
4. Genehmigung der öffentlichen Verhandlungsschrift vom 04.11.2021
5. Jahresabschluss Gemeinde Stattegg KG 2020
6. Budget KG 2022
7. Voranschlag 2022
  - a. Hebesätze und Höhe der zu erhebenden Abgaben
  - b. Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassastärker
  - c. Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen
  - d. Stellenplan
  - e. Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
  - f. Mittelfristiger Haushaltsplan
  - g. Beschlussfassung Voranschlag
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Bericht Prüfungsausschuss
10. Berichte Ausschüsse
11. Beschluss über die Durchführung der Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und des Flächenwidmungsplanes (FWP) der Gemeinde Stattegg
12. Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030)
13. Projekt Community Nurse
14. Förderungen
  - a. Kultur
  - b. Sport
  - c. Zuschuss zur Jahreskarte der Holding Graz
  - d. Zuschuss zum Klimaticket Steiermark Förderung Windelmüllsäcke
  - e. Förderung Windelmüllsäcke
15. Gemeinderatssitzungsspiegel 2022
16. Personelles - nicht öffentlich/vertraulich
17. Einläufe und Allfälliges

2

### Einladungskurrende

Eingeladen werden:	Datum der Zustellung:	Unterschrift:
Bgm. Kahr-Walzl Andreas	a	
Vbgrn. DI Trixl Jürgen	m	
Gde.K. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Braumann Brigitte	07	
<b>GEMEINDERÄTE:</b>	12	
Binder Helmut	2	
Mag. Dietrich Matthias	0	
Mag. <sup>a</sup> Feiertag Katharina BA	2	
Hofer Thomas	1	
DI Jilek Wolfgang	p	
Mag. <sup>a</sup> Nitzsche Michaela	e	entschuldigt
Ozek Philipp, BSc <i>ab 18:40</i>	r	
Dr. <sup>in</sup> Palz Liselotte	E	
Rotman Philipp	m	
Mag. Sauer Andreas	a	
Mag. <sup>a</sup> Sili Sabine	i	
Ing. Stampfl Martin	l	

3

### **12. Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030)**

Für die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus bedarf es eines Gemeinderatsbeschlusses.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung, über den jährlichen Mitgliedsbeitrag anhand der von der Statistik Austria verlautbarten Bevölkerungszahl (dzt. 2.977). Der Mitgliedsbeitragssatz wird gem. Qualitätssicherungsgremium-Sitzung vom 23.11.2021 mit € 4,00 pro Einwohner\*in festgelegt. Änderungen sind möglich, bedürfen aber einer gesonderten Beschlussfassung. Somit ergibt sich derzeit ein Beitrag in Höhe von € 11.908,00/Jahr.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

**Antrag:** Gemeinderat DI Jilek Wolfgang stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus beschließt und sich die Gemeinde zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030 verpflichtet, wobei jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags vorgesehen sind. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes. Weiters soll der Gemeinderat die finanzielle Zustimmung über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag von derzeit € 11.908,00/Jahr laut beiliegender Tabelle erteilen und den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES übertragen.

22

**Abstimmung:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **13. Projekt Community Nurse**

Das Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz startete mit 01.10.2021 ein Pilot Projekt „Community Nurses“ für 500 Gemeinden: Angehörige erhalten professionelle Unterstützung von Community Nurses als zentrale Ansprechpersonen für die zu Pflegenden, die Angehörigen, zur Koordination von mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten, medizinischen und sozialen Leistungen sowie zur Koordination von Therapien. Community Nurses haben eine zentrale Bedeutung im Präventionsbereich, also VOR Eintreten der Pflegebedürftigkeit (präventive Hausbesuche ab dem 75. Lebensjahr, Ernährung, Mobilität etc.)“.

Ziel ist die Entwicklung eines Modells von Community (Health) Nursing (österreichweit einheitliche Qualitätskriterien durch praktische Erfahrungen). Begleitet wird das Projekt vom Fond Gesundes Österreich (FGÖ) als Abwicklungsstelle und von Styria Vitalis als Beratungsstelle. Die Auswahl der eingereichten Projekte folgt Logiken und Kriterien des FGÖ (unter Anwendung rel. rechtlicher Grundlagen) in Abstimmung mit Bundesländern, Gemeindebund, Städtebund, wobei die letzte Entscheidung dem Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz obliegt. Weitere Indikatoren für eine österreichweite Gleichverteilung (Diversität!) sind:

- Bevölkerungsschlüssel



Marktgemeinde Vasoldsberg

Hauptplatz 1

8076 Vasoldsberg

21. Dezember 2021

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Für die Marktgemeinde Vasoldsberg

Der Bürgermeister:

(Johann Wölfl Maier)

Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2021, Zl.: 004-01/001-6-2021



## Auszug aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 15. Dezember 2021

### Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung.

Für die heutige Sitzung ist GR Martin Konrad entschuldigt, Vorstandsmitglied Michael Kaufmann kommt etwas später.

Anschließend gibt der Bürgermeister bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 11 – 18 (alle Flächenwidmungsplanpunkte) vorgezogen werden, da der Raumplaner der Gemeinde, Arch. Reissner, MSc. bereits anwesend ist und diese Punkte als Referent des Gemeinderates begleiten wird.

Außerdem gibt er bekannt, dass der Punkt 25.) *PERSONELLES* von der heutigen Sitzung genommen wird, da er noch nicht ausreichend vorbereitet ist.

Im Anschluss stellt der Bürgermeister den **Dringlichkeitsantrag**, einen weiteren Tagesordnungspunkt auf die heutige Sitzung nehmen zu dürfen, und diesen am Ende der Sitzung zu behandeln:

*Punkt 26.) Beschlussfassung über die Verlängerung der Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung*

Kurze Erläuterung dazu:

Der Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland braucht den Beschluss spätestens im 1. Quartal 2022, da das Ansuchen um Verlängerung abzugeben ist. Die Unterlagen dazu wurden erst vor zwei Tagen an die Gemeinde übermittelt. Der Bürgermeister weiß aber nicht, wann die nächste Gemeinderatssitzung im Jahr 2022 abgehalten wird, daher möchte er den Beschluss auf alle Fälle zeitgerecht fassen.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.



**Punkt 26.) Beschlussfassung über die Verlängerung der Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Vom Verband Hügelland/Schöcklland wurde schriftlich mitgeteilt, dass für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung eine Verlängerung der Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland zu beschließen wäre.

Der Bürgermeister berichtet kurz, dass die Marktgemeinde Vasoldsberg seit Anbeginn des Verbandes in diesem vertreten ist, und er die Mitgliedschaft auch gerne verlängern möchte, da hier immer wieder Projekte mit LEADER-Förderungen umgesetzt werden können. Die Beschlussunterlagen werden kurz vorgestellt und auch die anfallenden Kosten erläutert. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf EUR 4,00 pro Einwohner als Mitgliedsbeitrag.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag um Verlängerung gestellt. GR Neuhold regt noch an, die Betriebe in der Gemeinde über diese Fördermöglichkeiten auch entsprechend zu informieren.

**Antrag und Beschluss:**

Gemeinderat Zimmer-Dietrich stellt den Antrag, nachfolgenden Beschlussvorschlag samt Anhang dazu anzunehmen:

***Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung***

*Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.*

*Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.*

*Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.*

# Marktgemeinde Vasoldsberg



Bezirk Graz-Umgebung • GKZ: 60653 • Hauptplatz 1 • 8076 Vasoldsberg  
Tel. 03135/46104 • Fax 03135/47594 • gde@vasoldsberg.gv.at • www.vasoldsberg.gv.at

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Für die Marktgemeinde Vasoldsberg  
Der Bürgermeister:

(Johann Wolf-Maier)

Der dazugehörige Anhang stellt sich wie folgt dar:



#### Anhang 1: Berechnungsgrundlagen und Sätze des jährlichen Mitgliedsbeitrags

GemNr.	e-mail	Art Gemeinde	Gemeinde	Adresse	PLZ	Dgm.	Bewohner*innen <sup>1,2</sup>
60966	<a href="mailto:gde@nestelbach-graz.gv.at">gde@nestelbach-graz.gv.at</a>	Gemeinde	Nestelbach bei Graz	Dorfplatz 2	8302 Nestelbach bei Graz	Ing. Klaus Steinberger	2.664
60946	<a href="mailto:gde@stattegg.gv.at">gde@stattegg.gv.at</a>	Gemeinde	Stattegg	Dorfplatz 1	8048 Stattegg	Andreas Kahr-Walz	2.977
60942	<a href="mailto:gde@st-raedegund.info">gde@st-raedegund.info</a>	Gemeinde	St. Raedegund bei Graz	Hauptstraße 10	8061 St. Raedegund bei Graz	Olbmann-Stv. Hannes Kögler	2.129
60923	<a href="mailto:gde@kainbach.gv.at">gde@kainbach.gv.at</a>	Gemeinde	Kainbach bei Graz	Höngstler Straße 2	8010 Kainbach bei Graz	Ing. Matthias Hill	2.795
61746	<a href="mailto:gde@st-margarethen-raab.at">gde@st-margarethen-raab.at</a>	Marktgemeinde	St. Margarethen an der Raab	St. Margarethen an der Raab 163	8321 St. Margarethen an der Raab	Herbert Miedl	4.135
60917	<a href="mailto:gde@hartbei-graz.gv.at">gde@hartbei-graz.gv.at</a>	Gemeinde	Hart bei Graz	Johann Kamper-Ring 1	8075 Hart bei Graz	Jakob Frey	5.228
60926	<a href="mailto:gde@kumberg.gv.at">gde@kumberg.gv.at</a>	Marktgemeinde	Kumberg	Am Platz 8	8062 Kumberg	Kassler-Stv. Franz Gruber	3.901
60969	<a href="mailto:gde@st-marein-graz.gv.at">gde@st-marein-graz.gv.at</a>	Marktgemeinde	St. Marein bei Graz	Markt 25	8323 St. Marein bei Graz	Kassler Ing. Franz Knauth	3.731
60928	<a href="mailto:gde@ladnitschke.gv.at">gde@ladnitschke.gv.at</a>	Marktgemeinde	Ladnitschke	Hauptstraße 23	8301 Ladnitschke	Olbmann Bernhard Liebmann	2.770
60953	<a href="mailto:gde@vasoldsberg.gv.at">gde@vasoldsberg.gv.at</a>	Marktgemeinde	Vasoldsberg	Hauptplatz 1	8076 Vasoldsberg	Johann Wolf-Maier	4.516
60945	<a href="mailto:gde@semriach.gv.at">gde@semriach.gv.at</a>	Marktgemeinde	Semriach	Markt 27	8102 Semriach	Gottfried Rieger	3.292
60954	<a href="mailto:gde@weinitzen-staermak.at">gde@weinitzen-staermak.at</a>	Gemeinde	Weinitzen	Kirchplatz 4	8044 Weinitzen	Josef Neuhold	2.729
60961	<a href="mailto:gde@eggersdorf-graz.gv.at">gde@eggersdorf-graz.gv.at</a>	Marktgemeinde	Eggersdorf bei Graz	Kirchplatz 4	8063 Eggersdorf bei Graz	Reinhard Fichter	6.909
							47.872

<sup>1</sup>Bevölkerungszahl 31.10.2020 für das Finanzjahr 2021 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017, Quelle: Statistik Austria. Es erfolgt eine jährliche Aktualisierung dieser Werte als Berechnungsgrundlage.  
<sup>2</sup>Der Mitgliedsbeitragsatz wird gem. Qualitätssicherungsgremium-Sitzung vom 23.11.2021 mit € 4,00 pro Einwohner\*in festgelegt. Änderungen sind möglich, bedürfen aber einer gesonderten Beschlussfassung.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Vasoldsberg, am 19. April 2022



F.d.R.:

K. Linhard.



Gemeinde Weinitzen

Kirchplatz 4

8044 Weinitzen

Weinitzen, 16.12.2021

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügell- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügell- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Unterschrift und Stempel der Gemeinde

**Gemeindeamt Weinitzen**  
8044 Weinitzen, Kirchplatz 4  
Pol. Bez. Graz Umgebung



# Gemeinde Weinitzen

8044 Weinitzen, Kirchplatz 4, Tel.: 03132/25 50, Fax: 03132/25 50-6  
E-mail: gde@weinitzen.steiermark.at  
Pol. Bezirk Graz-Umgebung

5/2021

## Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates vom **16. Dezember 2021** im Gemeindeamt Weinitzen  
(öffentlicher Teil)

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 07. Dezember 2021 mittels e-mail und RSb – Brief.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben.

### Beginn: 19.00 Uhr

#### Anwesende:

Bürgermeister:	Josef Neuhold
Vizebürgermeister:	Klaus Friedl
Gemeindekassier:	Silvia Sailer
GR Gustav Beyer	GR Christoph Marx
GR Ing. Adolf Polivka	GR Ing. Andreas Zach
GR DI. Dr. Josef Korber	GR Ing. Johannes Kregar
GR Franz Mario Homola	GR Friedrich Probst
GR Ing. Johannes Strohrigel Neubauer, MSc	GR Simon Mayrold-

#### Entschuldigt:

GR Maria Eisenberger  
GR Elias-Alexej Geiger

#### Nicht entschuldigt:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist bis TOP 21-23 öffentlich.

#### Vorsitzender:

Bgmst. Josef Neuhold

#### Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister
- 2.) Fragestunde
- 3.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.10.2021 (öffentlicher Teil)
- 4.) Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022
- 5.) Beschlussfassung über die Hebesätze für Grundsteuer „A und B“
- 6.) Beschlussfassung über die Höhe und Vergabe des Kassenstärkers
- 7.) Beschlussfassung über den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen
- 8.) Beschlussfassung über den Dienstpostenplan (Stellenplan)
- 9.) Beschlussfassung des Nachweises über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
- 10.) Beschlussfassung des mittelfristigen Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026
- 11.) Beschlussfassung über den Untervoranschlag 2022 für die Gastschulbeiträge
- 12.) Beschlussfassung über die überplanmäßige Mittelmehrverwendung (Landesumlage, Geh- und Radweg) samt Bedeckung aus den Mittelmehraufbringungen (Ertragsanteile) für das Haushaltsjahr 2021
  - 12 a) Anschlusskosten Fernwärme Wohnanlage Friedl
- 13.) Beschlussfassung über die Anschlusskosten der Beleuchtung für den Geh- und Radweg
- 14.) Beschlussfassung über die Erteilung einer Prozessvollmacht für die Rechtsanwaltskanzlei Mag. Manfred Pollitsch
- 15.) Beschlussfassung über die Änderung der Tarifordnung der Wasserversorgungsanlage Weinitzen – Sundlweg – Zösenberg – Rinneggerstraße (in Angleichung an die Tarife 2022 des Wasserverbandes Schöckl-Alpenquell)
- 16.) Beschlussfassung zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung
- 17.) Beschlussfassung über die Erhöhung der Förderung der Mutter/Vatertierhaltung
- 18.) Beschlussfassung über die Auszahlung der Vereinsförderungen für das Jahr 2022
- 19.) Beschlussfassung über den Tausch der Mitglieder und Ersatzmitglieder für den Tourismusverband, die Mitgliederversammlung Hügel- und Schöcklland und den Sozialhilfeverband
- 20.) Allfälliges – Bericht des Bürgermeisters
 

Nicht öffentlicher Teil:
- 21.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.10.2021 (nicht öffentlicher Teil)
- 22.) Beschlussfassung über die Weihnachtzuwendung 2021 entsprechend dem Modell der Steiermärkischen Landesregierung

23.) Allfälliges nicht öffentlicher Teil

**Verlauf der Sitzung:**

**Zu Top 16: Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung:**

**Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung:**

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2021 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, also bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Verbandes.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderates über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Verbandsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 4,00 Euro pro Kopf, Weinitzen hat 2.729 Einwohner.

LES bedeutet die lokale Entwicklungsstrategie, LAG ist die lokale Aktionsgruppe.

Bgmst.: Beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöckland gibt es einen Vorstand, in dem die Bürgermeister aller Mitgliedsgemeinden sitzen, bei uns ist der Vizebgmst. drinnen, und die Kommission, die aus den Delegierten der Gemeinden besteht. Für das Projekt Eisenbergerhof hat unsere Gemeinde sehr viel Geld lukriert. Jetzt läuft ein Mobilitätsprojekt auf den Schöckl, beim Busbahnhof wird die Planung gefördert und für den Wasserturm gibt es über den Verein eine Förderung in der Höhe von 41.619,42 Euro. Familie Heidemann hat für ihren Hofladen auch 40.000,00 Euro erhalten. Kunst- und Kultur wird gefördert in Form von Marketingmaßnahmen (Firma Harmonika Schmidt, Aufsteirern). Jedes Vorhaben muss von der Kommission, in der die Delegierten sitzen, genehmigt werden. Nicht jedes Projekt wird genehmigt.

Auf die Frage von GR DI Dr. Korber, ob der Bildstock in Niederschöckl saniert wird, antwortet der Bgmst., dass in kleinen Schritten alle Bildstöcke restauriert werden.

Der Bgmst. stellt den Antrag der Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung zuzustimmen.

TOP 16: BESCHLUSS IN OFFENER ABSTIMMUNG:

Dem Antrag des Bürgermeisters, der Mitgliedschaft im Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER-Bewerbung zuzustimmen, wird einstimmig stattgegeben.

## 9.7 Prüfbogen

Projektbezeichnung

Formelle Prüfung (70 P)	Ergebnis total		FALSCH
	Ergebnis prozentuell	0%	<input checked="" type="checkbox"/>
	Ergebnis Schulnote	5	<input type="checkbox"/>
Projekt leistet Beitrag zur Zielerreichung der LES	10		nicht bestanden!
Projekt leistet Beitrag zur Umsetzung des Aktionsplans <small>[Wirtschaft inkl. Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Kultur und Handwerk, Natur und Ökosysteme, Dienstleistungen und regionales Lernen, Beteiligungsprozesse, Dienstleistungen und Infrastruktur, Soziales, Slow-Region, Gesundheit, Verkehr, Umwelt, Brauchtum etc.]</small>	10		
Finanzierung des Projektes ist sichergestellt	10		
Fachliche Qualität ist nachgewiesen	10		
Befangenheiten sind ausgeschlossen	10		
Einhaltung des Vergaberechts ist sichergestellt	10		
Einhaltung der Publizitätsvorschriften ist sichergestellt	10		
Materielle Prüfung (292 P)	Ergebnis total		Eingabe
	Ergebnis prozentuell	#WERT!	
	Ergebnis Schulnote	#WERT!	
<u>Projekt ist innovativ</u>	0-16	<input type="text"/>	Eingabe
für Region	2	<input type="text"/>	
für Steiermark	4	<input type="text"/>	
für Österreich/Europa	6	<input type="text"/>	
neue Idee	2	<input type="text"/>	
neues Verfahren	2	<input type="text"/>	
neues Produkt	2	<input type="text"/>	
Qualität (Nützlichkeit, Bedarfsorientierung etc.) - Begründung:	4	<input type="text"/>	
	3	<input type="text"/>	
	2	<input type="text"/>	
	1	<input type="text"/>	
	0	<input type="text"/>	
<u>Projekt ist ökologisch nachhaltig</u>	0-16	<input type="text"/>	
Ökologische Nachhaltigkeit berücksichtigt	2	<input type="text"/>	
Ökologische Nachhaltigkeit ist Nebeneffekt	4	<input type="text"/>	
Ökologische Nachhaltigkeit ist Haupteffekt	6	<input type="text"/>	
Kurzfristig	2	<input type="text"/>	
Mittelfristig (taktischer Planungshorizont)	4	<input type="text"/>	
Langfristig (strategischer Planungshorizont)	6	<input type="text"/>	
Qualität (Anzahl und Stärke der Effekte)	4	<input type="text"/>	
	3	<input type="text"/>	
	2	<input type="text"/>	
	1	<input type="text"/>	
	0	<input type="text"/>	
<u>Projekt ist sozial nachhaltig</u>	0-16	<input type="text"/>	
Soziale Nachhaltigkeit berücksichtigt	2	<input type="text"/>	
Soziale Nachhaltigkeit ist Nebeneffekt	4	<input type="text"/>	
Soziale Nachhaltigkeit ist Haupteffekt	6	<input type="text"/>	
Kurzfristig	2	<input type="text"/>	
Mittelfristig (taktischer Planungshorizont)	4	<input type="text"/>	
Langfristig (strategischer Planungshorizont)	6	<input type="text"/>	
Qualität (Anzahl und Stärke der Effekte)	4	<input type="text"/>	
	3	<input type="text"/>	
	2	<input type="text"/>	
	1	<input type="text"/>	
	0	<input type="text"/>	
<u>Projekt ist ökonomisch nachhaltig</u>	0-16	<input type="text"/>	
Ökonomische Nachhaltigkeit berücksichtigt	2	<input type="text"/>	
Ökonomische Nachhaltigkeit ist Nebeneffekt	4	<input type="text"/>	
Ökonomische Nachhaltigkeit ist Haupteffekt	6	<input type="text"/>	

Projektbezeichnung

Kurzfristig	2	<input type="text"/>		
Mittelfristig (taktischer Planungshorizont)	4	<input type="text"/>		
Langfristig (strategischer Planungshorizont)	6	<input type="text"/>		
Qualität (Anzahl und Stärke der Effekte)	4	<input type="text"/>		
	3	<input type="text"/>		
	2	<input type="text"/>		
	1	<input type="text"/>		
	0	<input type="text"/>		
<b>Projekt dient dem Klimaschutz</b>				0-16 <input type="text"/> Eingabe
Klimaschutz berücksichtigt	2	<input type="text"/>		
Klimaschutz als Nebeneffekt	4	<input type="text"/>		
Klimaschutz als Haupteffekt	6	<input type="text"/>		
Positive Effekte in Bezug auf den ökologischen Fußabdruck	2	<input type="text"/>		
Verringerung des CO <sub>2</sub> -Ausstosses und anderer Emissionen	2	<input type="text"/>		
Nutzung alternativer, klimafreundlicher Technologien	2	<input type="text"/>		
Qualität (Anzahl und Stärke der Effekte)	4	<input type="text"/>		
	3	<input type="text"/>		
	2	<input type="text"/>		
	1	<input type="text"/>		
	0	<input type="text"/>		
<b>Projekt fördert die Anpassung an den Klimawandel (climate proofing)</b>			0-16 <input type="text"/> Eingabe	
Anpassung an den Klimawandel berücksichtigt	2	<input type="text"/>		
Anpassung an den Klimawandel als Nebeneffekt	4	<input type="text"/>		
Anpassung an den Klimawandel als Haupteffekt	6	<input type="text"/>		
Entwicklung klimafreundlicher Technologien und Verfahren	2	<input type="text"/>		
Alternative Nutzungen	2	<input type="text"/>		
Berücksichtigung von Anpassungsmaßnahmen bei der Planung	2	<input type="text"/>		
Qualität (Anzahl und Stärke der Effekte)	4	<input type="text"/>		
	3	<input type="text"/>		
	2	<input type="text"/>		
	1	<input type="text"/>		
	0	<input type="text"/>		
<b>Projekt ist multisektoral</b>			0-16 <input type="text"/> Eingabe	
Mehr als ein Sektor einbezogen	2	<input type="text"/>		
Mehr als ein Sektor Teil des Projekts	4	<input type="text"/>		
Mehr als zwei Sektoren Teil des Projekts	6	<input type="text"/>		
Horizontale Kooperation	3	<input type="text"/>		
Vertikale Kooperation	3	<input type="text"/>		
Qualität (Exakte Darstellung der Ausgestaltung)	4	<input type="text"/>		
	3	<input type="text"/>		
	2	<input type="text"/>		
	1	<input type="text"/>		
	0	<input type="text"/>		
<b>Projekt ist kooperativ</b>			0-16 <input type="text"/> Eingabe	
2 Kooperationspartner	2	<input type="text"/>		
3 Kooperationspartner	4	<input type="text"/>		
Mehr als 3 Kooperationspartner	6	<input type="text"/>		
Regionale Kooperation	2	<input type="text"/>		
Nationale Kooperation	4	<input type="text"/>		
Transnationale Kooperation	6	<input type="text"/>		
Qualität (involvierte Partnerinnen, Aufgabenbereiche, Status etc.)	4	<input type="text"/>		
	3	<input type="text"/>		
	2	<input type="text"/>		
	1	<input type="text"/>		

Projektbezeichnung

	0	<input type="text"/>	
<u>Projekt ist gleichstellungsorientiert (Gender mainstreaming)</u>	0-16	<input type="text"/>	Eingabe
Gleichstellung berücksichtigt	4	<input type="text"/>	
Gleichstellung ist Nebeneffekt	8	<input type="text"/>	
Gleichstellung ist Haupteffekt	12	<input type="text"/>	
Qualität (Integration aller Geschlechter, positive Effekte für alle Geschlechter, Darstellung der Art der Vermeidung von Benachteiligungen etc.)	4	<input type="text"/>	
	3	<input type="text"/>	
	2	<input type="text"/>	
	1	<input type="text"/>	
	0	<input type="text"/>	
<u>Projekt ist von Frau/Frauen initiiert bzw. genderspezifisch</u>	0-16	<input type="text"/>	Eingabe
Frau/Frauen als Mitinitiatorinnen	2	<input type="text"/>	
Frau/Frauen als Hauptinitiatorinnen	4	<input type="text"/>	
Frau/Frauen als Hauptinitiatorinnen und Projektträgerinnen	6	<input type="text"/>	
Genderspezifische Eigenschaften berücksichtigt	2	<input type="text"/>	
Genderspezifische Eigenschaften als Nebeneffekt	4	<input type="text"/>	
Genderspezifische Eigenschaften als Haupteffekt	6	<input type="text"/>	
Qualität (Maßnahmen und Ausmaß)	4	<input type="text"/>	
	3	<input type="text"/>	
	2	<input type="text"/>	
	1	<input type="text"/>	
	0	<input type="text"/>	
<u>Projekt ist beschäftigungswirksam</u>	0-16	<input type="text"/>	Eingabe
Ein Arbeitsplatz gesichert	2	<input type="text"/>	
Zwei Arbeitsplätze gesichert	4	<input type="text"/>	
Mehr als zwei Arbeitsplätze gesichert	6	<input type="text"/>	
Ein Arbeitsplatz geschaffen	2	<input type="text"/>	
Zwei Arbeitsplätze geschaffen	4	<input type="text"/>	
Mehr als zwei Arbeitsplätze geschaffen	6	<input type="text"/>	
Qualität (Teilzeit, Vollzeit, Geringfügig, Art der Beschäftigung etc.)	4	<input type="text"/>	
	3	<input type="text"/>	
	2	<input type="text"/>	
	1	<input type="text"/>	
	0	<input type="text"/>	
<u>Projekt fördert Jugendliche</u>	0-16	<input type="text"/>	Eingabe
Förderung der Jugendlichen berücksichtigt	2	<input type="text"/>	
Förderung der Jugendlichen als Nebeneffekt	4	<input type="text"/>	
Förderung der Jugendlichen als Haupteffekt	6	<input type="text"/>	
Nutznieser auf lokaler Ebene (Gemeinde)	2	<input type="text"/>	
Nutznieser auf kleinregionaler Ebene	4	<input type="text"/>	
Nutznieser auf regionaler Ebene	6	<input type="text"/>	
Qualität (Art des Nutzens, Jugendliche Teil der Projektentwicklung etc.)	4	<input type="text"/>	
	3	<input type="text"/>	
	2	<input type="text"/>	
	1	<input type="text"/>	
	0	<input type="text"/>	
<u>Projekt fördert die Generation 60+</u>	0-16	<input type="text"/>	Eingabe
Förderung der Generation 60+ berücksichtigt	2	<input type="text"/>	
Förderung der Generation 60+ als Nebeneffekt	4	<input type="text"/>	
Förderung der Generation 60+ als Haupteffekt	6	<input type="text"/>	
Nutznieser auf lokaler Ebene (Gemeinde)	2	<input type="text"/>	
Nutznieser auf kleinregionaler Ebene	4	<input type="text"/>	
Nutznieser auf regionaler Ebene	6	<input type="text"/>	

Projektbezeichnung

Qualität (Art des Nutzens, Generation 60+ Teil der Projektentwicklung etc.)	4	<input type="checkbox"/>	
	3	<input type="checkbox"/>	
	2	<input type="checkbox"/>	
	1	<input type="checkbox"/>	
	0	<input type="checkbox"/>	
<u>Projekt fördert Migrantinnen und Migranten</u>	0-16	<input type="checkbox"/>	Eingabe
Förderung der Migrantinnen und Migranten berücksichtigt	2	<input type="checkbox"/>	
Förderung der Migrantinnen und Migranten als Nebeneffekt	4	<input type="checkbox"/>	
Förderung der Migrantinnen und Migranten als Haupteffekt	6	<input type="checkbox"/>	
Nutznieser auf lokaler Ebene (Gemeinde)	2	<input type="checkbox"/>	
Nutznieser auf kleinregionaler Ebene	4	<input type="checkbox"/>	
Nutznieser auf regionaler Ebene	6	<input type="checkbox"/>	
Qualität (Art des Nutzens, Migrantinnen und Migranten Teil der Projektentwicklung etc.)	4	<input type="checkbox"/>	
	3	<input type="checkbox"/>	
	2	<input type="checkbox"/>	
	1	<input type="checkbox"/>	
	0	<input type="checkbox"/>	
<u>Projekt fördert Barrierefreiheit</u>	0-16	<input type="checkbox"/>	Eingabe
Barrierefreiheit berücksichtigt	2	<input type="checkbox"/>	
Barrierefreiheit als Nebeneffekt	4	<input type="checkbox"/>	
Barrierefreiheit als Haupteffekt	6	<input type="checkbox"/>	
Nutzen für eine Personengruppe mit besonderen Bedürfnissen	2	<input type="checkbox"/>	
Nutzen für zwei Personengruppen mit besonderen Bedürfnissen	4	<input type="checkbox"/>	
Nutzen für mehr als zwei Personengruppen mit besonderen Bedürfnissen	6	<input type="checkbox"/>	
Qualität (Anzahl und Stärke der Effekte)	4	<input type="checkbox"/>	
	3	<input type="checkbox"/>	
	2	<input type="checkbox"/>	
	1	<input type="checkbox"/>	
	0	<input type="checkbox"/>	
<u>Projekt leistet Beitrag zum „Lebenslanges Lernen“</u>	0-16	<input type="checkbox"/>	Eingabe
„Lebenslanges Lernen“ berücksichtigt	2	<input type="checkbox"/>	
„Lebenslanges Lernen“ als Nebeneffekt	4	<input type="checkbox"/>	
„Lebenslanges Lernen“ als Haupteffekt	6	<input type="checkbox"/>	
Einzelne Profiteure	2	<input type="checkbox"/>	
Gruppen als Profiteure	4	<input type="checkbox"/>	
Weitere Profiteure	6	<input type="checkbox"/>	
Qualität (Inhalte sowie Anzahl und Stärke der Effekte)	4	<input type="checkbox"/>	
	3	<input type="checkbox"/>	
	2	<input type="checkbox"/>	
	1	<input type="checkbox"/>	
	0	<input type="checkbox"/>	
<u>Projekt fördert die Umwelt</u>	0-16	<input type="checkbox"/>	Eingabe
Umweltschutz berücksichtigt	2	<input type="checkbox"/>	
Umweltschutz als Nebeneffekt	4	<input type="checkbox"/>	
Umweltschutz als Haupteffekt	6	<input type="checkbox"/>	
Positiver Einfluss auf regionale Ökosysteme	2	<input type="checkbox"/>	
Erhalt der Biodiversität	4	<input type="checkbox"/>	
Erweiterung/Ausbau der Biodiversität	6	<input type="checkbox"/>	
Qualität (Anzahl und Stärke der Effekte)	4	<input type="checkbox"/>	
	3	<input type="checkbox"/>	
	2	<input type="checkbox"/>	
	1	<input type="checkbox"/>	
	0	<input type="checkbox"/>	
Gemeinden sind im Projekt direkt oder indirekt eingebunden	0-16	<input type="checkbox"/>	Eingabe

Projektbezeichnung

Mindestens eine Gemeinde ist eingebunden	2	<input type="checkbox"/>	
Das Gros der Gemeinden ist eingebunden (mind. 50%)	4	<input type="checkbox"/>	
Alle Gemeinden der Region sind eingebunden	6	<input type="checkbox"/>	
Es ist ein erkennbarer Nutzen für eine Gemeinde gegeben	2	<input type="checkbox"/>	
Es ist ein erkennbarer Nutzen für das Gros der Gemeinden gegeben	4	<input type="checkbox"/>	
Es ist ein erkennbarer Nutzen für die ganze Region gegeben	6	<input type="checkbox"/>	
Qualität (Art der Einbindung)	4	<input type="checkbox"/>	
	3	<input type="checkbox"/>	
	2	<input type="checkbox"/>	
	1	<input type="checkbox"/>	
	0	<input type="checkbox"/>	
<u>Wird ein Ziel eines anderen Projektes erwünschter Weise positiv beeinflusst (inkl. Nachprüfung) (projektübergreifender Ansatz)</u>	0-2		Eingabe
ja	2	<input type="checkbox"/>	
<u>Für Projektrealisation werden Gemeinde- und/oder Regionsmittel benötigt</u>	-4-2		Eingabe
Regionsmittel oder Gemeindemittel	-4	<input type="checkbox"/>	
Mischfinanzierung Eigenmittelanteil < 50%	-2	<input type="checkbox"/>	
Mischfinanzierung Eigenmittelanteil > 50%	0	<input type="checkbox"/>	
Private Eigenmittel	2	<input type="checkbox"/>	

## 9.8 Letter of Intent Kooperationsansatz Resilienz



### Absichtserklärung für eine Transnationale Kooperation

#### „Resiliente Gemeinden – Resiliente Regionen: Bodensee-Franken-Oberhessen-Region Graz

Wirtschaftskrisen, Extremwetterereignisse, Pandemien, Cyberattacken und die Folgen des Klimawandels bzw. des hohen Ressourcenverbrauchs erfordern neue Lösungen zur Stärkung der Resilienz von Gemeinden und Regionen. Sie müssen lernen, mit Krisen besser umgehen zu können, beziehungsweise im Vorfeld die Risiken zu mindern.

Zusammen mit den nachfolgenden Regionen gab es eine Verständigung auf die Umsetzung eines Kooperationsprojektes „Resiliente Gemeinden – resiliente Regionen“:

- LEADER-Gebiet Hügel- und Schöckland (A, Steiermark)
- LEADER Bewerber-Region Westlicher Bodensee (D, Baden-Württemberg)
- LEADER Region Mittleres Oberschwaben (D, Baden-Württemberg)
- LEADER Bewerber-Region Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (D, Baden-Württemberg)
- LEADER Region Hohenlohe Tauber (D, Hessen)
- LEADER LAG Kneippland Unterallgäu (D, Bayern)
- LEADER Region Wetterau/Oberhessen (D, Hessen)

Zentrale Anliegen sind der Wissenstransfer sowie die Aufbereitung und Multiplikation von guter Praxis. Die Inhalte der Kooperation umfassen:

- Ein digitales Forum „Resiliente Gemeinden und Regionen“ zum Best-Practice-Austausch und zum Erfahrungsaustausch über die Prozessgestaltungen.
- Regionale Pilotprojekte die zur Multiplikation aufbereitet werden. Hier arbeitet jede Region wahlweise an Lösungen für ihre spezifischen Problemstellungen in den Bereichen nachhaltigen Wirtschaftens (z.B. Kreislaufwirtschaft, Nahversorgung, Cyber-/Stromsicherheit), Klimaanpassung in Siedlungen (u.a. Flächenmanagement, Risikomanagement Extremwetterereignisse), Förderung des sozialen Kapitals sowie damit verbunden von Bildungs- und Unterstützungsstrategien.

Eine Erweiterung des o.g. Netzwerkes mit weiteren Regionen wird angestrebt.

Laßnitzhöhe, den 02.05.2022

Für die Region  
Hügel- und Schöckland

Bernhard Liebmann  
Vorsitzender  
OBM Bürgermeister

Konstanz, den 02.05.2022

Für die Region  
Westlicher Bodensee

Philipp Gärtner  
Vorsitzender ILE-Verein Bodensee  
Erster Landesbeamter Landkreis Konstanz



Weitere Logos

## Absichtserklärung für eine Transnationale Kooperation

### „Resiliente Gemeinden – Resiliente Regionen: Bodensee-Franken-Oberhessen-Region Graz

Wirtschaftskrisen, Extremwetterereignisse, Pandemien, Cyberattacken und die Folgen des Klimawandels bzw. des hohen Ressourcenverbrauchs erfordern neue Lösungen zur Stärkung der Resilienz von Gemeinden und Regionen. Sie müssen lernen, mit Krisen besser umgehen zu können, beziehungsweise im Vorfeld die Risiken zu mindern.

Die nachfolgenden Regionen haben sich auf die Umsetzung eines Kooperationsprojektes „Resiliente Gemeinden – resiliente Regionen“ verständigt:

- LEADER-Gebiet Hügel- und Schöckland (A, Steiermark)
- LEADER Bewerber-Region Westlicher Bodensee (D, Baden-Württemberg)
- LEADER Region Mittleres Oberschwaben (D, Baden-Württemberg)
- LEADER Bewerber-Region Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (D, Baden-Württemberg)
- LEADER Region Hohenlohe Tauber (D, Hessen)
- LEADER LAG Kneippland Unterallgäu (D, Bayern)
- LEADER Region Wetterau/Oberhessen (D, Hessen)

Zentrale Anliegen sind der Wissenstransfer sowie die Aufbereitung und Multiplikation von guter Praxis. Die Inhalte der Kooperation umfassen:

- Ein digitales Forum „Resiliente Gemeinden und Regionen“ zum Best-Practice-Austausch und zum Erfahrungsaustausch über die Prozessgestaltungen.
- Regionale Pilotprojekte die zur Multiplikation aufbereitet werden. Hier arbeitet jede Region wahlweise an Lösungen für ihre spezifischen Problemstellungen in den Bereichen nachhaltigen Wirtschaftens (z.B. Kreislaufwirtschaft, Nahversorgung, Cyber-/Stromsicherheit), Klimaanpassung in Siedlungen (u.a. Flächenmanagement, Risikomanagement Extremwetterereignisse), Förderung des sozialen Kapitals sowie damit verbunden von Bildungs- und Unterstützungsstrategien.

.....  
Ort/Datum OBM Bürgermeister Bernhard Liebmann, Vorsitzender LEADER Hügel- und Schöckland

.....  
Ort/Datum Philipp Gärtner, Erster Landesbeamter, Vorsitzender Region Westlicher Bodensee

.....  
Ort/Datum Daniel Steiner, Bürgermeister und Vorsitzender LAG Mittleres Oberschwaben

.....  
Ort/Datum Caroline Bogenschütz, Amtsleiterin, Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

.....  
Ort/Datum Hermann Limbacher, Vorsitzender, Region Hohenlohe Tauber

.....  
Ort/Datum Alex Eder, Landrat und Vorsitzender LAG Kneippland Unterallgäu

.....  
Ort/Datum Jan Weckler, Landrat und Vorsitzender LAG Wetterau / Oberhessen

Positionierung aller Regionen im Nachgang des Webinars bezüglich möglicher Schwerpunktsetzungen

Resiliente Gemeinden = Resiliente Regionen

Regionen / LEADER-Aktionsgruppen	Hügelland	Westlicher Bodensee	Unterallgäu Kneippland	Mittleres Oberschwaben	Hohenlohe-Limes-Tauber	Wetterau
<b>Klimaschutz und -anpassung:</b> Wassersensible Gemeinden, Hochwasser/Extremwitterschutz, Flächensparende Siedlungsentwicklung, Biodiversitätsstärkung, Entsigelung, Renaturierungsprogramme						
<b>Wirtschaft:</b> Regionale Wirtschaftskreisläufe, Sicherung der Nahversorgung, Erhöhung der Selbstversorgung, Cyber- / Stromsicherheit, nachh. Tourismus						
<b>Soziale Resilienz:</b> Sorgende Gemeinden, Bürgerschaftliche Partizipation, Förderung soziales Kapital im Gesamten						
<b>Bildung und Nachhaltigkeit:</b> Einbindung von Kitas, Schulen, VHS etc. zur Führung von Nachhaltigkeitsdiskursen						



## Absichtserklärung für eine Transnationale Kooperation

### „Resiliente Gemeinden – Resiliente Regionen: Bodensee-Franken-Oberhessen-Region Graz

Wirtschaftskrisen, Extremwetterereignisse, Pandemien, Cyberattacken und die Folgen des Klimawandels bzw. des hohen Ressourcenverbrauchs erfordern neue Lösungen zur Stärkung der Resilienz von Gemeinden und Regionen. Sie müssen lernen, mit Krisen besser umgehen zu können beziehungsweise im Vorfeld die Risiken zu mindern.

Die Regionen Hügel- und Schöckland und Westlicher Bodensee haben im Rahmen von drei Treffen ein Kooperationsprojekt für den Aufbau eines Resilienz-Netzwerkes der LEADER-Regionen erarbeitet.

Inzwischen haben weitere Regionen ihr Interesse zur Mitwirkung bekundet:

- LEADER Region Mittleres Oberschwaben (D, Baden-Württemberg)
- LEADER Bewerber-Region Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (D, Baden-Württemberg)
- LEADER Region Hohenlohe Tauber (D, Hessen)
- LEADER LAG Kneipppland Unterallgäu (D, Bayern)
- LEADER Region Wetterau/Oberhessen (D, Hessen)

Zentrale Anliegen des Projektes sind der Wissenstransfer sowie die Aufbereitung und Multiplikation von guter Praxis. Die Inhalte der Kooperation umfassen:

- Ein digitales Forum „Resiliente Gemeinden und Regionen“ zum Best-Practice-Austausch und zum Erfahrungsaustausch über die Prozessgestaltungen.
- Regionale Pilotprojekte, die zur Multiplikation aufbereitet werden. Hier arbeitet jede Region wahlweise an Lösungen für ihre spezifischen Problemstellungen in den Bereichen des nachhaltigen Wirtschaftens (z.B. Kreislaufwirtschaft, Nahversorgung, Cyber-/Stromsicherheit), der Klimaanpassung in Siedlungen (u.a. Flächenmanagement, Risikomanagement Extremwetterereignisse), der Förderung des sozialen Kapitals sowie damit verbunden von Bildungs- und Unterstützungsstrategien.

Laßnitzhöhe, den 02.05.2022

Für die Region  
Hügel- und Schöckland

Bernhard Liebmann  
Vorsitzender  
OBM Bürgermeister

Konstanz, den 02.05.2022

Für die Region  
Westlicher Bodensee

Philipp Gärtner  
Vorsitzender ILE-Verein Bodensee  
Erster Landesbeamter Landkreis Konstanz



# ...von Konstanz bis Graz...



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## 9.9 Protokoll 21. PAG zur LES

### Ergebnisprotokoll

22. Generalversammlung des Verbandes zur Förderung der Regionalentwicklung im  
Hügel- und Schöcklland – 21. PAG

28. April 2022, 16:00 Uhr, Hügellandhof, Schemerlhöhe 58, 8076 Vasoldsberg

### Tagesordnung

1. TOP I Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. TOP II Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. TOP III Bericht zur aktuellen Lage
4. TOP IV Beratung und Beschlussfassung zu den neuen Projekteinreichungen  
(Projektauswahl):
  - a. Reservierung der Mittel für das Projekt „Schöcklland –  
Parkraummanagement“
  - b. Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2023-2027
5. TOP V Aviso Termine und Fristen
6. TOP VI Allfälliges

### Anwesende

Siehe beigefügte Teilnehmerliste

---

### TOP I: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Obmann Bernhard Liebmann eröffnet um 16:02 Uhr die Sitzung und begrüßt recht herzlich die Anwesenden.

### Top II: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernhard Liebmann bespricht mit GF Heinrich-M. Rabl die Quoten und stellt fest, dass diese erfüllt sind.

#### a. Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2023-2027

GF Rabl stellt die Lokale Entwicklungsstrategie vor. Sie hat rund 90 Seiten im Kern und mit Anhang wird sie um die 140 Seiten haben. Aufgrund von Corona wurden viele Einzelgespräche geführt vs. vorherige LES Prozess. Die Struktur der LES anhand der SWOT -> Bedarfe -> LES -> AF 1-4 -> Outputs und Outcomes. Sie fußt auf vier, zentralen Säulen, mit welchen auch zugleich die regionale Fokussierung durchgeführt wird. Es folgt im Vergleich zur Vorperiode eine Reduktion der Bandbreite resp. eine Spezialisierung, die aus Sicht der LAG das regionale Profil schärfen soll: „Erlebnisregion Hügel- und Schöckland“, „Kneipp-Region Hügel- und Schöckland“, „Kulturregion Hügel- und Schöckland“ und „Slow-Region Hügel- und Schöckland“. Es werden Beispiele zu den Inhalten der vier Leitstrategien der LAG vorgestellt. Das Aktionsfeld 1 (Steigerung der Wertschöpfung) beinhaltet die Bereiche Nahversorgung mit Naherholungsangeboten und Tourismus, Slow Region, Lebensqualität und Marketing- und Regions-PR. Das Aktionsfeld 2 (Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes) beinhaltet das Leitprojekt Kultur24 und Slow-Region. Das Aktionsfeld 3 (Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen) beinhaltet die Gesundheit hoch 13, Barrierefreiheit, BürgerInnenbeteiligungsprozesse (BBP) und die Sensibilisierung. Das Aktionsfeld 4 (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) beinhaltet die Abstimmung mit den bestehenden KEM-Regionen, Regionale Resilienz, CO<sub>2</sub>-Reduktion und die Bepflanzung und Erhaltung.

GF Rabl erklärt weiters die Bundesstrategien – ein MUSS und führt hierzu alle aus. Die Änderungen in den Strukturen betreffen folgende Bereiche: kleines PAG und Qualitätssicherungs-Team sowie eine aktive Einbindung regionsinterner, LAG-externer Einrichtungen z.B. TV, KEM, KLAR, LA21 usw. Die Neuheiten in der Förderschiene LEADER werden präsentiert u.a. keine Kleinprojekte mehr sowie der Gesamtfinanzplan der Periode 2023 bis 2027.

GF Rabl führt noch das weitere Prozedere in der Phase I aus hierzu zählen Komplettierung noch fehlender Unterlagen und Formalia, Komplettierung der Antragsunterlagen, Beschluss durch das heutige PAG und die Ersteinreichung der LES beim Bundesministerium am 05.05.2022. Die LES wird zuerst noch nicht auf der Homepage publiziert, sondern erst in der zweiten Phase.

Bernhard Liebmann bittet um Fragen und Anregungen.

Bernhard Liebmann übergibt das Wort und die Antragstellung an Bgm. Franz Gruber.

Franz Gruber stellt den Antrag auf Genehmigung der Lokalen Entwicklungsstrategie.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

## 9.10 Unterschriftenliste PAG

Anwesenheitsliste der Teilnehmer\*innen - Projektauswahlgremium/Steuerungsgruppe

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

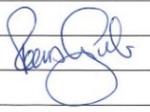
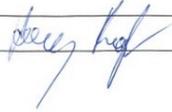
LE 14-20  
Leitprogramm für den ländlichen Raum

Das Land  
Steiermark  
Regionen



LAG: Hügel- & Schöckland

Ort und Datum der Sitzung: Hügellandhof, 28.04.2022

Nr.	Name	Adresse	PLZ	Gemeinde	Funktion	e-mail Adresse	w	m	öffentlich	privat	Unterschrift
1	Adler-König Andrea	Am Anger 15/19	8061	St. Radegund bei Graz	Tourismusvertreterin	<a href="mailto:a.adlerkoenig@gmail.com">a.adlerkoenig@gmail.com</a>	1	0	0	1	
2	Bausch Manuel	Vasoldsberg 18	8076	Vasoldsberg	Gemeinderat	<a href="mailto:manuel.bausch@chello.at">manuel.bausch@chello.at</a>	0	1	0	1	
3	Berghold Gerhard	Zöbing 98	8321	St. Margarethen an der Raab	Angestellter	<a href="mailto:gerhard.berghold@estyria.com">gerhard.berghold@estyria.com</a>	0	1	0	1	
4	Binder Jakob, BSc	Reinhard Machold-Straße 22/1	8075	Hart bei Graz	Vizebürgermeister	<a href="mailto:jakob.binder@gmx.at">jakob.binder@gmx.at</a>	1	0	1	0	
5	Bloder Johann, Vbgm.	Höhenstraße 29	8301	Kainbach bei Graz	Vizebürgermeister	<a href="mailto:johann.bloder@a1.net">johann.bloder@a1.net</a>	0	1	1	0	
6	Braumann Brigitte, Mag.	Dorfweg 3/4	8046	Stattegg	Personalmanagerin	<a href="mailto:brigitte.braumann@gmx.at">brigitte.braumann@gmx.at</a>	1	0	0	1	
7	Brunner Gerfried	Statteggerstraße 169	8046	Stattegg	Kundenprojektleiter für Mautsysteme	<a href="mailto:gerfried01@hotmail.com">gerfried01@hotmail.com</a>	0	1	0	1	
8	Busse Kerstin	Kroisbach 110	8321	St. Margarethen an der Raab	Angestellte	<a href="mailto:kerstin.busse@st-margarethen-raab.at">kerstin.busse@st-margarethen-raab.at</a>	1	0	0	1	
9	Cano-Restrepo Roswitha, Mag.	Hauptstraße 15	8302	Nestelbach bei Graz	Lehrerin	<a href="mailto:Roswitha.cano@gmail.com">Roswitha.cano@gmail.com</a>	1	0	0	1	
10	Dexer Erwin	Pirzhastraße 28	8062	Kumberg	Gemeinderat	<a href="mailto:erwindexer@hotmail.com">erwindexer@hotmail.com</a>	0	1	0	1	
11	Eglauer Harald, Mag. Dr.	Edelsgr. 274	8323	Nestelbach bei Graz	Sportwissenschaftler	<a href="mailto:harald.eglauer@gmail.com">harald.eglauer@gmail.com</a>	0	1	0	1	
12	Eisenberger Maria	Eisenbergerweg 45	8045	Weinitzen	Therapeutin	<a href="mailto:office@eisenbergerhof.at">office@eisenbergerhof.at</a>	1	0	0	1	
13	Fischer Josefine	Untere Bahnstraße 18	8301	Laßnitzhöhe	Unternehmerin	<a href="mailto:josefine.fischer@alphamed-fischer.at">josefine.fischer@alphamed-fischer.at</a>	1	0	0	1	
14	Friedl Klaus, Vbgm.	Niederschöcklstraße 19a	8044	Weinitzen	Vizebürgermeister	<a href="mailto:klaus.friedl@tic.wifi.at">klaus.friedl@tic.wifi.at</a>	0	1	1	0	
15	Gottlieb Andrea	Florianweg 25	8102	Semriach	Tourismusvertreterin	<a href="mailto:tourismus@semriach.at">tourismus@semriach.at</a>	1	0	0	1	
16	Gruber Franz, Bgm.	Josefweg 8	8062	Kumberg	Bürgermeister	<a href="mailto:franz.gruber@kumberg.at">franz.gruber@kumberg.at</a>	0	1	1	0	
17	Herzog Anna	Gisingweg 12	8063	Eggersdorf bei Graz	Landwirtin	<a href="mailto:obstbauherzog@gmx.at">obstbauherzog@gmx.at</a>	1	0	0	1	
18	Hill Matthias, Bgm., Ing.	Schulstraße 62	8301	Kainbach bei Graz	Bürgermeister	<a href="mailto:matthias.hill@kainbach.gv.at">matthias.hill@kainbach.gv.at</a>	0	1	1	0	
19	Hödl Karl-Heinz, Ing.	Am Rieglergrund 3a	8075	Hart bei Graz	Gemeindekassier	<a href="mailto:karl-heinz.hoedl@a1.net">karl-heinz.hoedl@a1.net</a>	1	0	1	0	
20	Höfer Alois	Föhrenweg 4	8047	Kainbach bei Graz	Pensionist	<a href="mailto:alois.hoefer@aon.at">alois.hoefer@aon.at</a>	0	1	0	1	
21	Hofer Mario	Schulberg 220/1	8323	St. Marein bei Graz	Vizebürgermeister	<a href="mailto:mario.hofer@gmx.at">mario.hofer@gmx.at</a>	0	1	1	0	
22	Jürgen Tribl, DI	Mühlenweg 17a	8046	Stattegg	Vizebürgermeister	<a href="mailto:juergentribl@me.com">juergentribl@me.com</a>	0	1	1	0	
23	Kahr-Walzl Andreas, Bgm.	Steinerweg 1	8046	Stattegg	Bürgermeister	<a href="mailto:gde@stattegg.gv.at/buergermeister@stattegg.gv.at">gde@stattegg.gv.at/buergermeister@stattegg.gv.at</a>	0	1	1	0	
24	Klampfer Monika AL	Markt 40	8323	St. Marein bei Graz	Vertragsbedienstete	<a href="mailto:monika.klampfer@st-marein-graz.gv.at">monika.klampfer@st-marein-graz.gv.at</a>	1	0	0	1	
25	Knaus Franz, Bgm.	Krumweg 94	8323	St. Marein bei Graz	Bürgermeister	<a href="mailto:franz.knaus@st-marein-graz.gv.at">franz.knaus@st-marein-graz.gv.at</a>	0	1	1	0	
26	Kogler Hannes, Bgm.	Schöcklstr. 56	8061	St. Radegund bei Graz	Bürgermeister	<a href="mailto:buergermeister@radegund.info">buergermeister@radegund.info</a>	0	1	1	0	

27	König-Gruber Gabriele, Ing.	Hauptstr. 49	8061	St. Radegund bei Graz	Unternehmerin	<a href="mailto:gabi.koenig@koenig-gruber.at">gabi.koenig@koenig-gruber.at</a>	1	0	0	1	
28	Konrad Markus	Grazstraße 52	8076	Vasoldsberg	Zweiter Vizebürgermeister	<a href="mailto:markus.konrad@fpoe-vasoldsberg.at">markus.konrad@fpoe-vasoldsberg.at</a>	0	1	1	0	<i>Markus Konrad</i>
29	Kühberger Brigitta	Untere Bahnstraße 11	8301	Laßnitzhöhe	Pensionistin	<a href="mailto:Gw.kuehberger@a1.net">Gw.kuehberger@a1.net</a>	1	0	0	1	
30	Leopold Sabine, Al. Mag.	Hauptstraße 23	8301	Laßnitzhöhe	Angestellte	<a href="mailto:leopold@lassnitzhoehe.gv.at">leopold@lassnitzhoehe.gv.at</a>	1	0	0	1	
31	Liebmann Bernhard, Bgm.	Liebmannweg 23	8301	Laßnitzhöhe	Bürgermeister	<a href="mailto:liebmann@lassnitzhoehe.gv.at">liebmann@lassnitzhoehe.gv.at</a>	0	1	1	0	<i>Liebmann</i>
32	Loidolt Sylvia	Am Wiesengrund 1	8102	Semriach	Tourismusvertreterin	<a href="mailto:office@semriacherhof.at">office@semriacherhof.at</a>	1	0	0	1	
33	Mara Karl, Ing.	Holzhausiedlung 11	8302	Nestelbach bei Graz	Sachverständiger	<a href="mailto:karl.mara@aon.at">karl.mara@aon.at</a>	0	1	0	1	
34	Mekis Andreas	Edelsgr. 63	8302	Nestelbach bei Graz	Privatwirtschaft	<a href="mailto:mekis.andreas@live.at">mekis.andreas@live.at</a>	0	1	0	1	
35	Mießl Herbert, Bgm.	St. Margarethen an der Raab 207	8321	St. Margarethen an der Raab	Bürgermeister	<a href="mailto:bgm.miestl@st-margarethen-raab.at">bgm.miestl@st-margarethen-raab.at</a>	0	1	1	0	
36	Möstl Klaus, Ing.	Unterer Windhof 2	8102	Semriach	Angestellter	<a href="mailto:klaus.moestl@stmk.wifi.at">klaus.moestl@stmk.wifi.at</a>	0	1	0	1	
37	Neubauer Maria	Hönigmannweg 3	8063	Eggersdorf bei Graz	Landwirtin	<a href="mailto:maria.neubauer@outlook.com">maria.neubauer@outlook.com</a>	1	0	0	1	<i>Neubauer Maria</i>
38	Neuhold Gertraud	Tomscheweg 108	8301	Laßnitzhöhe	Unternehmerin	<a href="mailto:gertraudneuhold@gmail.com">gertraudneuhold@gmail.com</a>	1	0	0	1	
39	Neuhold Josef, Bgm.	Brandweg 10	8044	Weinitzen	Bürgermeister	<a href="mailto:gsd@weinitzen.steiermark.at">gsd@weinitzen.steiermark.at</a>	0	1	1	0	
40	Ozek Philipp, BSc	Dorfweg 7/1	8046	Stattegg	KPV Geschäftsführer	<a href="mailto:philipp.ozek@stvp.at">philipp.ozek@stvp.at</a>	0	1	0	1	
41	Palz Lisekotte, Dr.	Jakobsweg 14	8046	Stattegg	Immobilienmaklerin	<a href="mailto:office@im-palz.at">office@im-palz.at</a>	1	0	0	1	
42	Pechmann Karl, GK Ing.	Teichweg 21	8062	Kumberg	Gemeindekassier	<a href="mailto:karl.pechmann@tb-pechmann.at">karl.pechmann@tb-pechmann.at</a>	0	1	1	0	
43	Pendl Walter	Pirchastraße 13	8062	Kumberg	Gemeinderat	<a href="mailto:walter.pendl@gmail.com">walter.pendl@gmail.com</a>	0	1	0	1	
44	Pichler Reinhard, Bgm.	Harterstraße 81	8063	Eggersdorf bei Graz	Bürgermeister	<a href="mailto:pichler@eggersdorf-graz.gv.at">pichler@eggersdorf-graz.gv.at</a>	0	1	1	0	
45	Pichler Thomas, Al. Ing.	Äußere Ragnitz 21/2-DG	8047	Kainbach bei Graz	Vertragsbediensteter	<a href="mailto:thomas.pichler@kainbach.gv.at">thomas.pichler@kainbach.gv.at</a>	0	1	0	1	
46	Probst-Rädler Brigitte	Schmiedgraben 39	8062	Kumberg	Zweite Vizebürgermeisterin	<a href="mailto:gitta.probst-raedler@gmx.net">gitta.probst-raedler@gmx.net</a>	1	0	1	0	
47	Reitbauer Heinz, Mag.	Pachern-Hauptstraße 79	8075	Hart bei Graz	Gemeinderat	<a href="mailto:heinz.reitbauer@inode.at">heinz.reitbauer@inode.at</a>	1	0	0	1	
48	Renner Johann	Entschendorf 13/2	8321	St. Margarethen an der Raab	Angestellter	<a href="mailto:johann.renner@st-margarethen-raab.at">johann.renner@st-margarethen-raab.at</a>	0	1	0	1	<i>Johann Renner</i>
49	Rieger Gottfried, Bgm.	Markt 27	8102	Semriach	Bürgermeister	<a href="mailto:gemeinde@semriach.at">gemeinde@semriach.at</a>	0	1	1	0	
50	Sailer Silvia, GK	Niederschöcklstraße 128	8044	Weinitzen	Gemeindekassier	<a href="mailto:s.m.sailer@gmx.net">s.m.sailer@gmx.net</a>	1	0	1	0	
51	Schachenreiter Judith, Mag.	Markt 137	8323	St. Marein bei Graz	Unternehmerin	<a href="mailto:office@fuxapotheke.at">office@fuxapotheke.at</a>	1	0	0	1	
52	Schigert Victoria	Kammstraße 50	8076	Vasoldsberg	Gemeinderätin	<a href="mailto:victoria.schigert@outlook.com">victoria.schigert@outlook.com</a>	1	0	0	1	
53	Schinnerl Robert	Oberer Windhof 40	8102	Semriach	Vizebürgermeister	<a href="mailto:schinnerl.r@aon.at">schinnerl.r@aon.at</a>	0	1	1	0	
54	Schögler Franziska	Birkenreith 21	8076	Vasoldsberg	Gemeinderätin	<a href="mailto:rudi.schoegler@a1.net">rudi.schoegler@a1.net</a>	1	0	0	1	
55	Seper Gottfried	Brodersdorfstraße 63	8200	Eggersdorf bei Graz	Unternehmer	<a href="mailto:seper@eggersdorf.at">seper@eggersdorf.at</a>	0	1	0	1	
56	Sölkner Thomas, DI	Takern I 113	8321	St. Margarethen an der Raab	Zweiter Vizebürgermeister	<a href="mailto:thomas.solkner@gruene.at">thomas.solkner@gruene.at</a>	0	1	1	0	

57	Spielhofer Anna	Edelsbachstraße 89/2	8053	Eggersdorf bei Graz	Studentin	<a href="mailto:anna.spielhofer@stmk.gv.at">anna.spielhofer@stmk.gv.at</a>	1	0	0	1	
58	Steffan-Köck Caroline	Angerweg 11	8102	Semriach	Unternehmerin	<a href="mailto:caroline@hackgut-steffan.at">caroline@hackgut-steffan.at</a>	1	0	0	1	
59	Steinberger Klaus, Bgm. Ing.	Holzhausiedlung 3	8302	Nestelbach bei Graz	Bürgermeister	<a href="mailto:buergermeister@nestelbach-graz.gv.at">buergermeister@nestelbach-graz.gv.at</a>	0	1	1	0	<i>Klein-L</i>
60	Stix Maria	Hönigtaler Straße 10/1-EG	8010	Kainbach bei Graz	Landwirtin	<a href="mailto:office@biohof-stix.at">office@biohof-stix.at</a>	1	0	0	1	
61	Tleber Johannes	Markt 25/4	8323	St. Marein bei Graz	Vertragsbediensteter	<a href="mailto:johannes.tleber@st-marein-graz.gv.at">johannes.tleber@st-marein-graz.gv.at</a>	0	1	0	1	
62	Turza Maria	Hauptstraße 23	8301	Laßnitzhöhe	Angestellte	<a href="mailto:turza@lassnitzhoehe.gv.at">turza@lassnitzhoehe.gv.at</a>	1	0	0	1	
63	Unger Johannes	Peter Rosegger-Straße 70a	8047	Hiart bei Graz	Vorstandsmitglied	<a href="mailto:ju.unger@gmail.com">ju.unger@gmail.com</a>	1	0	1	0	
64	Uri Andreas	Kapellenstraße 29	8076	Vasoldsberg	Erster Vizebürgermeister	<a href="mailto:info@uri-gartengestaltung.at">info@uri-gartengestaltung.at</a>	0	1	1	0	
65	Vorraber-Lindner Stefanie	Schaftal 62	8044	Kainbach bei Graz	Vertragsbedienstete	<a href="mailto:stefanie.vorraber-lindner@kainbach.gv.at">stefanie.vorraber-lindner@kainbach.gv.at</a>	1	0	0	1	
66	Wakonig Rosemarie	St. Margarethen an der Raab 65/1	8321	St. Margarethen an der Raab	Gemeinderätin	<a href="mailto:rwakonig@gmail.com">rwakonig@gmail.com</a>	1	0	0	1	<i>R. Wakonig</i>
67	Watzke Elisabeth	Markt 75/2	8323	St. Marein bei Graz	Unternehmerin	<a href="mailto:e.watzke@gmx.at">e.watzke@gmx.at</a>	1	0	0	1	
68	Weinhappel Mario	Gschwenderstraße 35b	8062	Kumberg	Gemeindevorstand	<a href="mailto:mario.weinhappel@aon.at">mario.weinhappel@aon.at</a>	0	1	1	0	
69	Wolf-Maier Johann, Bgm.	Höhenstraße 24	8076	Vasoldsberg	Bürgermeister	<a href="mailto:bgm@cvasoldsberg.at">bgm@cvasoldsberg.at</a>	0	1	1	0	
70	Zaunschirm Johann	Hauptstraße 35	8063	Eggersdorf bei Graz	Vizebürgermeister	<a href="mailto:johann.zaunschirm@stadt.graz.at">johann.zaunschirm@stadt.graz.at</a>	0	1	1	0	<i>Zaunschirm</i>
71	Zötsch Gabriela	Hauptstr. 10	8061	St. Radegund bei Graz	Kurkommissionsvertreterin	<a href="mailto:tourismus@radegund.info">tourismus@radegund.info</a>	1	0	0	1	

## 9.11 PAG Teilnehmerliste

### Bestätigung der Teilnehmer\*innen - Projektauswahlgremium/Steuerungsgruppe

LAG: Hügell- & Schöckland

Ort und Datum der Sitzung: 28.04.2022 - 16 Uhr - Hügellandhof

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Ländliche Entwicklung

Das Land  
Steiermark

Regionale  
Entwicklung

Europäische Union  
European Regional Development Fund

Nr.	Name	Adresse	PLZ	Gemeinde	Funktion	e-mail Adresse	w	m	öffentl h	privat	Anwesend / mitstimmend	Anmerkungen	Zusage / Absage	Rückmeldung am:
1	Adler-König Andrea	Am Anger 15/19	8061	St. Radegund bei Graz	Tourismusreferentin	a.adlerkoenig@gmail.com	1	0	0	1				
2	Bausch Manuel	Vasoldsberg 18	8076	Vasoldsberg	Gemeinderat	manuel.bausch@chello.at	0	1	0	1				
3	Berghold Gerhard	Zobing 98	8321	St. Margarethen an der Raab	Angestellter	gerhard.berghold@stevia.com	0	1	0	1				
4	Binder Jakob, BSc	Reinhard Machold-Straße 22/1	8075	Part bei Graz	Vizebürgermeister	jakob.binder@pmx.at	1	0	1	0				
5	Binder Johann, Vbgm.	Erdnerstraße 29	8301	Rainbach bei Graz	Vizebürgermeister	johann.binder@st1.net	0	1	1	0				
6	Braumann Brigitta, Mag.	Dorfweg 3/4	8046	Stattegg	Personalmanagerin	brigitte.braumann@pmx.at	1	0	0	1	1		-	Zusage am 25.04.2022
7	Brunner Gerfried	Statteggerstraße 169	8046	Stattegg	Kundenprojektor für Mautsysteme	gerfried01@hotmail.com	0	1	0	1				
8	Buzar Kerstin	Krennbach 110	8321	St. Margarethen an der Raab	Angestellte	kerstin.buzar@st-margarethen-raab.at	1	0	0	1				
9	Cono-Rescigno Roswitha, Mag.	Faupstrasse 15	8302	Westerbach bei Graz	Lehrerin	roswitha.cono@gmail.com	1	0	0	1	1		-	Zusage am 22.04
10	Deiser Erwin	Pfrozstraße 28	8062	Kumberg	Gemeinderat	erwindeiser@hotmail.com	0	1	0	1				
11	Eglauser Harald, Mag. Dr.	Edelegg 274	8323	Nistlflbach bei Graz	Sportwissenschaftler	harald.eglauser@gmail.com	0	1	0	1				
12	Eisenberger Maria	Eisenbergweg 45	8045	Weinitzen	Therapeutin	office@eisenbergerhof.at	1	0	0	1				
13	Fischer Josefine	Untere Bahnhofstraße 18	8301	Laßnitzhöhe	Unternehmerin	josefine.fischer@alshamed-fischer.at	1	0	0	1				
14	Friedl Klaus, Vbgm.	Niederschöckstraße 19a	8044	Weinitzen	Vizebürgermeister	klaus.friedl@k.wifi.at	0	1	1	0				
15	Gall-Jab Andrea	Fleckenweg 25	8102	Sernbach	Tourismusreferentin	tourismus@sernbach.at	1	0	0	1				
16	Gruber Franz, Bgm.	Imhofweg 8	8062	Kumberg	Bürgermeister	franz.gruber@kumberg.at	0	1	1	0	1		-	Zusage am 26.04.2022
17	Herzog Anna	Gänschweg 12	8063	Eggersdorf bei Graz	Landwirtin	anna.herzog@pmx.at	1	0	0	1			2	Absage am 26.04.2022
18	Hilf-Ma-Johes, Bgm., Ing.	Schulstraße 67	8301	Rainbach bei Graz	Bürgermeister	matthias.hilf@rainbach.gv.at	0	1	1	0				
19	Hödl Karl-Heinz, Ing.	Am Rieglgraben 3a	8075	Part bei Graz	Gemeindekassier	karlheinz.hoedl@st1.net	1	0	1	0				
20	Höfler Alois	Föhrenweg 4	8047	Rainbach bei Graz	Pensionist	aloi.hoefler@amr.at	0	1	0	1				
21	Jöschl Mario	Schulberg 220/1	8323	St. Martin bei Graz	Vizebürgermeister	mario.joeschl@pmx.at	0	1	1	0			2	Absage am 26.04.2022
22	Jürgen Thiel, DI	Mühlbergweg 17a	8046	Stattegg	Vizebürgermeister	juergen.thiel@pmx.at	0	1	1	0				
23	Kahr-Wald Andreas, Bgm.	Steinweg 1	8046	Stattegg	Bürgermeister	andreas.kahr@st1.net	0	1	1	0			2	Absage am 28.04.2022
24	Kämpfer Monika AL	Murkt 40	8323	St. Martin bei Graz	Vertragsbedienstete	monika.kampfer@st-martin-graz.gv.at	1	0	0	1			2	Absage am 26.04.2022
25	Kraus Franz, Bgm.	Krumweg 94	8323	St. Martin bei Graz	Bürgermeister	franz.kraus@st-martin-graz.gv.at	0	1	1	0			2	Absage am 26.04.2022
26	Kogler Hannes, Bgm.	Schöckhof 56	8061	St. Radegund bei Graz	Bürgermeister	hannes.kogler@st1.net	0	1	1	0	1		-	Zusage am 27.04.2022
27	König-Gruber Gabriele, Ing.	Faupstr. 49	8061	St. Radegund bei Graz	Unternehmerin	gabriele.koenig@konig-gruber.at	1	0	0	1			2	Absage am 20.04.2022
28	Konrad Markus	Grasstraße 57	8076	Vasoldsberg	Zweiter Vizebürgermeister	markus.konrad@soen.vasoldsberg.at	0	1	1	0	1		-	Zusage am 26.04.2022
29	Kühberger Brigitta	Untere Bahnhofstraße 11	8301	Laßnitzhöhe	Pensionistin	brigitte.kuehberger@st1.net	1	0	0	1				
30	Leopold Sabine, AL Mag.	Faupstrasse 23	8301	Laßnitzhöhe	Angestellte	sabine.leopold@lassnitzhoehe.gv.at	1	0	0	1				
31	Liebmann Bernhard, Bgm.	Liebenweg 73	8301	Laßnitzhöhe	Bürgermeister	bernhard.liebmann@lassnitzhoehe.gv.at	0	1	1	0	1		-	
32	Loidl Sylvia	Am Wiesengrund 1	8102	Sernbach	Tourismusreferentin	office@sernbachhof.at	1	0	0	1			2	Absage am 15.04.2022
33	Mara Karl, Ing.	Folzhaussiedlung 11	8302	Westerbach bei Graz	Sachverständiger	karl.mara@son.at	0	1	0	1				
34	Melis Andreas	Edellegg 63	8302	Westerbach bei Graz	Privateinschaff	andreas.melis@st1.net	0	1	0	1				
35	Mießl Herbert, Bgm.	St. Margarethen an der Raab 207	8321	St. Margarethen an der Raab	Bürgermeister	herbert.miesl@st-margarethen-raab.at	0	1	1	0				
36	Mistel Klaus, Ing.	Imeiser Windhof 2	8102	Sernbach	Angestellter	klaus.mistel@st1.net	0	1	0	1				
37	Neubauer Maria	Imnigmanweg 3	8063	Eggersdorf bei Graz	Landwirtin	maria.neubauer@st1.net	1	0	0	1	1		-	Zusage am 25.04.2022
38	Neuhofl Gertraud	Torrschweg 108	8301	Laßnitzhöhe	Unternehmerin	gertraudneuhofl@gmail.com	1	0	0	1				
39	Neuhofl Josef, Bgm.	Rosenweg 10	8044	Weinitzen	Bürgermeister	josef.neuhofl@st1.net	0	1	1	0				
40	Osek Philipp, BSc	Dorfweg 7/1	8046	Stattegg	KPV Geschäftsführer	philipp.osek@st1.net	0	1	0	1				
41	Palz Ulalotte, Dr.	Jacobsweg 14	8046	Stattegg	Immobilienmaklerin	office@im-palz.at	1	0	0	1				
42	Pechmann Karl, GK Ing.	Reichweg 21	8062	Kumberg	Gemeindekassier	karl.pechmann@st1.net	0	1	1	0				
43	Pendl Walter	Pfrozstraße 13	8062	Kumberg	Gemeinderat	walter.pendl@gmail.com	0	1	0	1				
44	Pichler Reinhard, Bgm.	Imnigmanweg 81	8063	Eggersdorf bei Graz	Bürgermeister	reinhard.pichler@st1.net	0	1	1	0				
45	Pichler Thomas, AL Ing.	Hübner Ragnitz 21/2-OG	8047	Rainbach bei Graz	Vertragsbediensteter	thomas.pichler@rainbach.gv.at	0	1	0	1				
46	Probst-Rädler Brigitte	Schmidgraben 39	8062	Kumberg	Zweiter Vizebürgermeisterin	brigitte.probst-raedler@pmx.at	1	0	1	0				
47	Reithauer Heinz, Mag.	Faupstrasse 79	8075	Part bei Graz	Gemeinderat	heinz.reithauer@st1.net	1	0	0	1			2	Absage am 25.04.2022

48	Reiner Johann	Erlischendorf 13/2	8321	St. Margarethen an der Raab	Angestellter	<a href="mailto:chann.reiner@st-margarethen-raab.at">chann.reiner@st-margarethen-raab.at</a>	0	1	0	1	1		1	Zusage im 26.04.2022	
49	Rieger Gottfried, Bgm.	Markt 27	8102	Sernflach	Bürgermeister	<a href="mailto:gemeinde@sernflach.at">gemeinde@sernflach.at</a>	0	1	1	0					
50	Sailer Sibyl, GfK	Nadarschöcklstraße 128	8044	Wainzen	Gemeindevizeiter	<a href="mailto:s.m.sailer@tncv.at">s.m.sailer@tncv.at</a>	1	0	1	0					
51	Schachenscher Judith, Mag.	Markt 137	8323	St. Marein bei Graz	Unternehmerin	<a href="mailto:office@tncapotheke.at">office@tncapotheke.at</a>	1	0	0	1			2	Absage im 25.04.2022	
52	Schiger Victoria	Kaminstraße 50	8076	Vasoldsberg	Gemeinderäte	<a href="mailto:victoria.schiger@outlook.com">victoria.schiger@outlook.com</a>	1	0	0	1					
53	Schinnerl Robert	Obener Windhof 40	8102	Sernflach	Vizebürgermeister	<a href="mailto:schinnerl.r@gaon.at">schinnerl.r@gaon.at</a>	0	1	1	0					
54	Schögl Franziska	Unkergraben 21	8076	Vasoldsberg	Gemeinderäte	<a href="mailto:frank.schoeگل@a1.net">frank.schoeگل@a1.net</a>	1	0	0	1					
55	Seper Gottfried	Brodnersdorfstraße 63	8200	Eggersdorf bei Graz	Unternehmer	<a href="mailto:seper@eggersdorf.at">seper@eggersdorf.at</a>	0	1	0	1					
56	Söllner Thomas, DI	Takern 113	8321	St. Margarethen an der Raab	Zweiter Vizebürgermeister	<a href="mailto:thomas.soenner@strome.at">thomas.soenner@strome.at</a>	0	1	1	0					
57	Spielhofer Anna	Loebbachstraße 89/2	8060	Eggersdorf bei Graz	Studentin	<a href="mailto:anna.spielhofer@stmk.gv.at">anna.spielhofer@stmk.gv.at</a>	1	0	0	1					
58	Steffan-Röckl Caroline	Angerweg 11	8102	Sernflach	Unternehmerin	<a href="mailto:caroline@backun-steffan.at;carolnestefant118@gmail">caroline@backun-steffan.at;carolnestefant118@gmail</a>	1	0	0	1					
59	Steinberger Klaus, Bgm.ing.	Holzhausriedung 3	8302	Nezelsdorf bei Graz	Bürgermeister	<a href="mailto:buergermeister@nezelsdorf-graz.gv.at">buergermeister@nezelsdorf-graz.gv.at</a>	0	1	1	0	0		0	Zusage am 25.04.2022. Verfasst die Sitzung, da Quoten noch nicht eingehalten wurden.	
60	Stk Maria	Herrgaler Straße 10/1. EG	8010	Kainbach bei Graz	Landwirtin	<a href="mailto:office@bhehof-stk.at">office@bhehof-stk.at</a>	1	0	0	1			2	Absage im 27.04.2022	
61	Tieber Johannes	Markt 25/4	8323	St. Marein bei Graz	Vertragsbediensteter	<a href="mailto:johannes.tieber@st-marein-graz.gv.at">johannes.tieber@st-marein-graz.gv.at</a>	0	1	0	1					
62	Turza Maria	Hauptstraße 23	8301	Lafnitzhöhe	Angestellte	<a href="mailto:turza@laenzelzoohehe.gv.at">turza@laenzelzoohehe.gv.at</a>	1	0	0	1					
63	Unger Johannes	Peter-Rosager Straße 70a	8047	Hort bei Graz	Vorstandmitglied	<a href="mailto:u.unger@hrcall.com">u.unger@hrcall.com</a>	1	0	1	0			2	Absage im 25.04.2022	
64	Uri Andreas	Kapellestraße 29	8076	Vasoldsberg	Erster Vizebürgermeister	<a href="mailto:uri@uri.garagestrahung.at">uri@uri.garagestrahung.at</a>	0	1	1	0					
65	Voraber-Lindner Stefanie	Schlaf 62	8044	Kainbach bei Graz	Vertragsbedienstete	<a href="mailto:stefanie.voraber.lindner@kainbach.gv.at">stefanie.voraber.lindner@kainbach.gv.at</a>	1	0	0	1					
66	Wakonig Rosmarie	St. Margarethen an der Raab 65/1	8321	St. Margarethen an der Raab	Gemeinderäte	<a href="mailto:wakonig@gmail.com">wakonig@gmail.com</a>	1	0	0	1	1		1	Zusage im 15.04.2022	
67	Watzke Elisabeth	Markt 75/2	8323	St. Marein bei Graz	Unternehmerin	<a href="mailto:watzke@graz.at">watzke@graz.at</a>	1	0	0	1					
68	Weinrappl Mario	Schwandlstraße 35b	8062	Kumburg	Gemeindevorstand	<a href="mailto:mario.weinrappl@gaon.at">mario.weinrappl@gaon.at</a>	0	1	1	0					
69	Wolf-Maler Johann, Bgm.	Höhenstraße 24	8076	Vasoldsberg	Bürgermeister	<a href="mailto:berm@vasoldsberg.at">berm@vasoldsberg.at</a>	0	1	1	0					
70	Zaunschirm Johann	Hauptstraße 35	8060	Eggersdorf bei Graz	Vizebürgermeister	<a href="mailto:johann.zaunschirm@stadl-graz.at">johann.zaunschirm@stadl-graz.at</a>	0	1	1	0	0		0	Zusage am 26.04.2022. Verfasst die Sitzung, da Quoten noch nicht eingehalten wurden.	
71	Zöschl Gabriela	Hauptstr. 3D	8061	St. Radegund bei Graz	Kurkommissionsvertreterin	<a href="mailto:zoeschl@radegund.in/p">zoeschl@radegund.in/p</a>	1	0	0	1					
Zustimmung							Gesamt:	4	5	4	5				
Enthaltung							Gesamt %:	44,4%	55,6%	44,4%	55,6%				
befürworten								w	m	öffentlich	privat				
Abgelehnt															



### Vier Fragen zur Region

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht wissen Sie es ja noch gar nicht, aber Sie sind Bewohner\*in der **LEADER-Region Hügel- und Schöcklland**. Wir sind 13 Gemeinden, die sich zusammen für eine gemeinsame Regionalentwicklung entschieden haben – von Semriach bis St. Margarethen an der Raab, von St. Marein bei Graz bis Hart bei Graz. Auf unserem Gebiet leben rund 50.000 Menschen, für deren Wohl wir uns vereint einsetzen möchten. Umgesetzt werden innovative und integrative, nachhaltige LEADER-Projekte – so der Name jener Schiene, über welche wir gefördert werden. Projektträger können wir selbst, Gemeinden, Privatpersonen, Unternehmer\*innen, Landwirt\*innen, Künstler\*innen etc. sein – es gibt keine Einschränkungen. Es bedarf nur einer guten Projektidee. Das Fördervolumen für Projekte liegt zwischen 40% und 80%. Die Projekte müssen von den Projektträger\*innen ausfinanziert werden. Die Förderung erfolgt aufgrund der bezahlten Rechnungen im Nachhinein. Inhaltlich hatten wir von 2014 bis 2022 rd. 100 Projekte mit unterschiedlichsten Themenstellungen von Gesundheit, über Kultur, Kulinarik, Lebensqualität, Energie, Umweltschutz, Ortskernentwicklung, Bürger\*innenbeteiligungen, Regionsläden bis hin zu Tourismusprojekten, Sanierung von kulturhistorisch bedeutsamen Bauwerken und Wegeerrichtungen.

Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase für die kommende LEADER-Periode und uns stellen sich nun viele Fragen, die die zukünftige Entwicklung unserer Region betreffen. Einige wenige davon möchten wir heute an Sie richten.

Für generelle Fragen zu Projekten, Anregungen oder Ihre eigenen Projektideen stehen wir gerne zur Verfügung:

**Verband zur Förderung der Regionalentwicklung  
im Hügel- und Schöcklland | LAG Hügel- und Schöcklland**  
Hauptstraße 52 | 8301 Laßnitzhöhe  
+43 (0)3133 30 686 | office@huegelland.at  
www.huegelland.at | www.schoecklland.at

Online-Version unter:  
[huegelland.at/vierfragen](http://huegelland.at/vierfragen)

# 1

Wo sehen Sie persönlich Entwicklungsbedarfe für unsere Region? **Was BRAUCHT die Region?**

Bei Mehrfachnennungen nehmen Sie bitte eine Reihung nach Wichtigkeit vor (1...x – am wichtigsten...).

Wo sehen Sie die Entwicklungspotenziale unserer Region?  
Was **KÖNNTE** unsere Region erreichen?

2

*Bei Mehrfachnennungen nehmen Sie bitte eine Reihung nach Wichtigkeit vor (1...x – am wichtigsten...).*

Welches Projekt/Ziel sollte unsere Region aus Ihrer Sicht unbedingt (weiter-)verfolgen?

3

*Bei Mehrfachnennungen nehmen Sie bitte eine Reihung nach Wichtigkeit vor (1...x – am wichtigsten...).*

Meine eigene Projektidee wäre die Folgende:



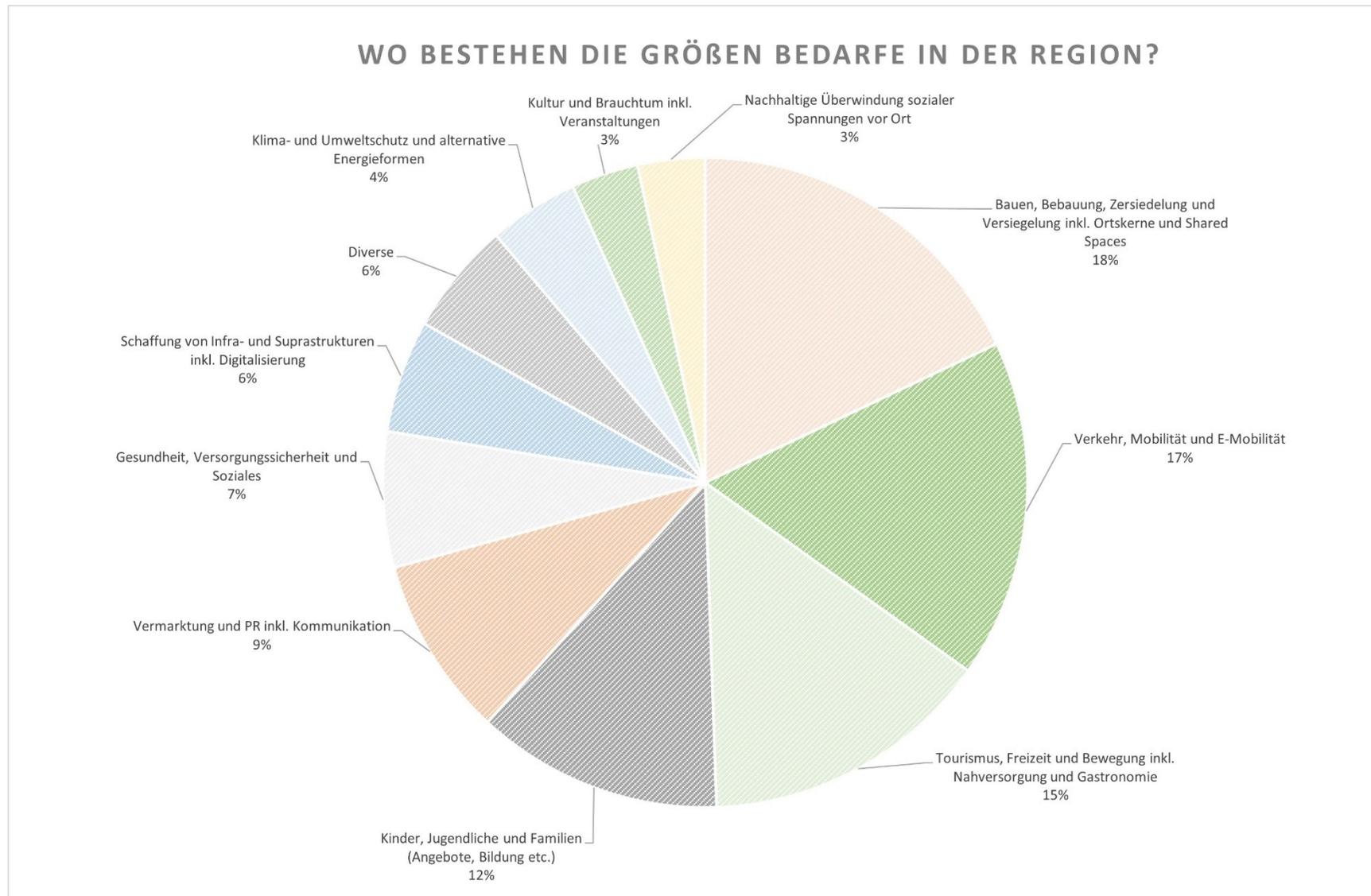
4

Haben Sie vor dieser Befragung gewusst, dass Sie eine/ein Bewohner\*in des  
Hügel- und Schöckllandes sind?

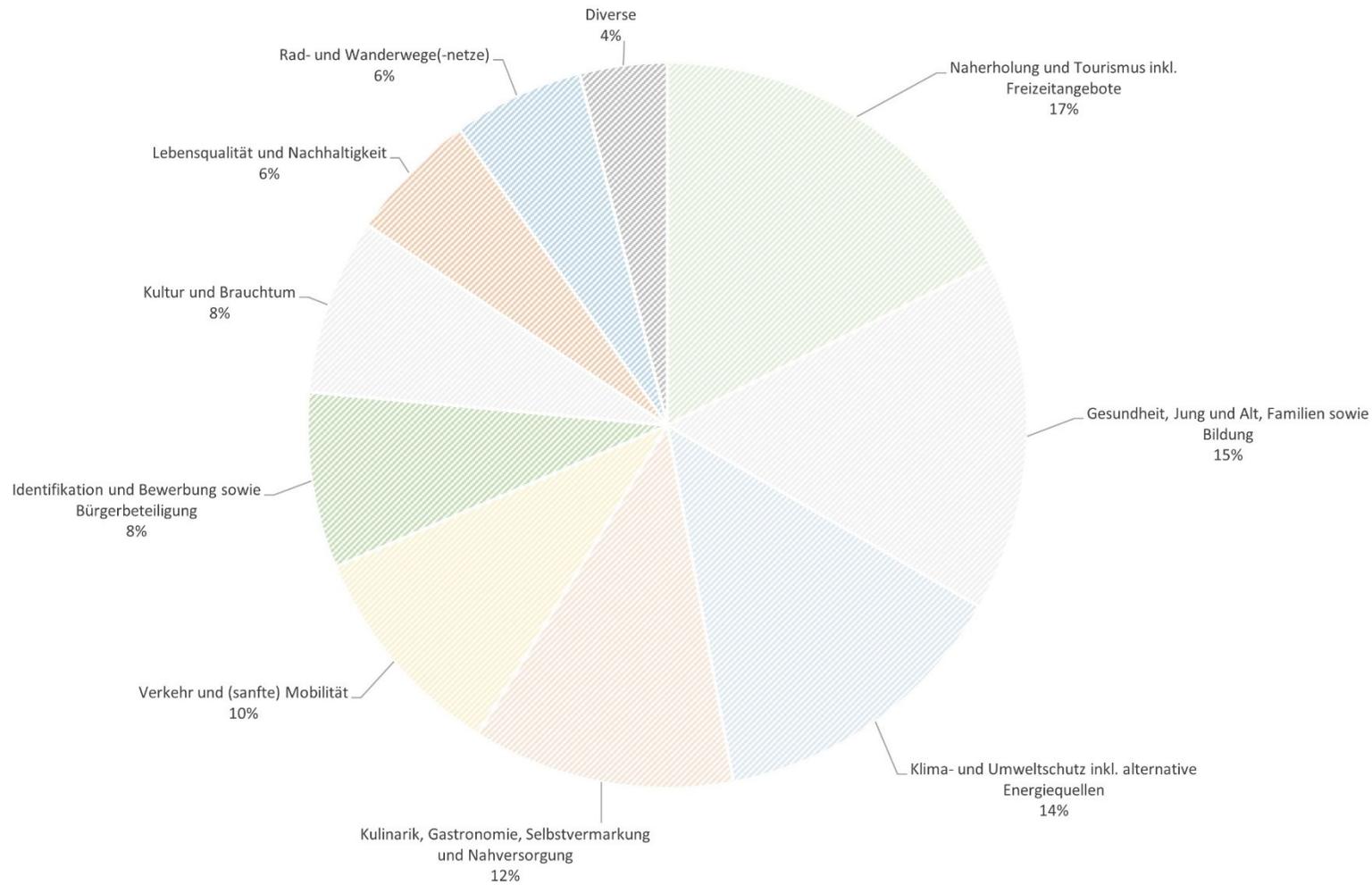
ja

nein

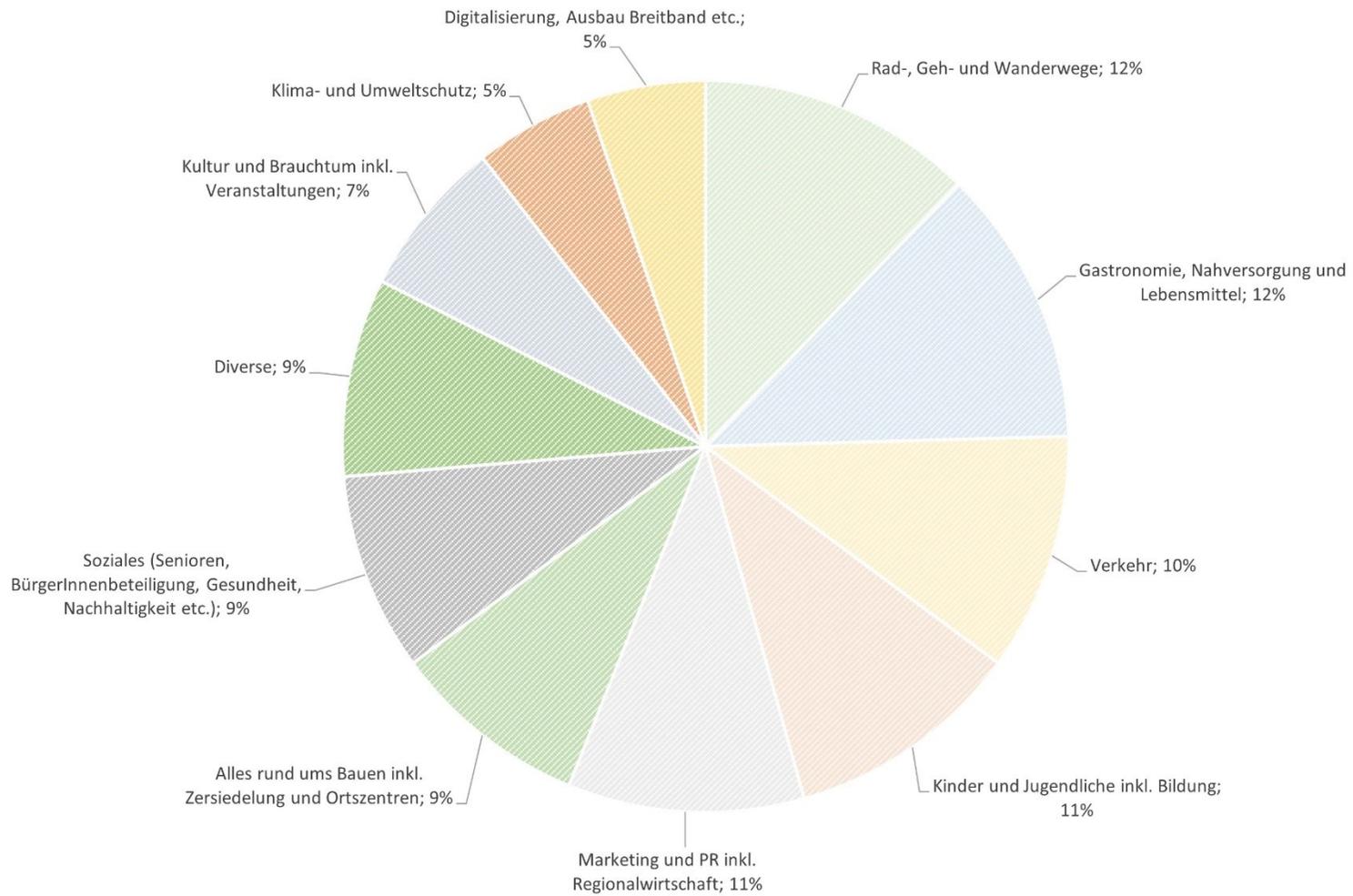
*Bitte retournieren sie den Fragebogen an ihr jeweiliges Gemeindeamt bis spätestes **Montag, 07.02.2022** - Vielen Dank!*



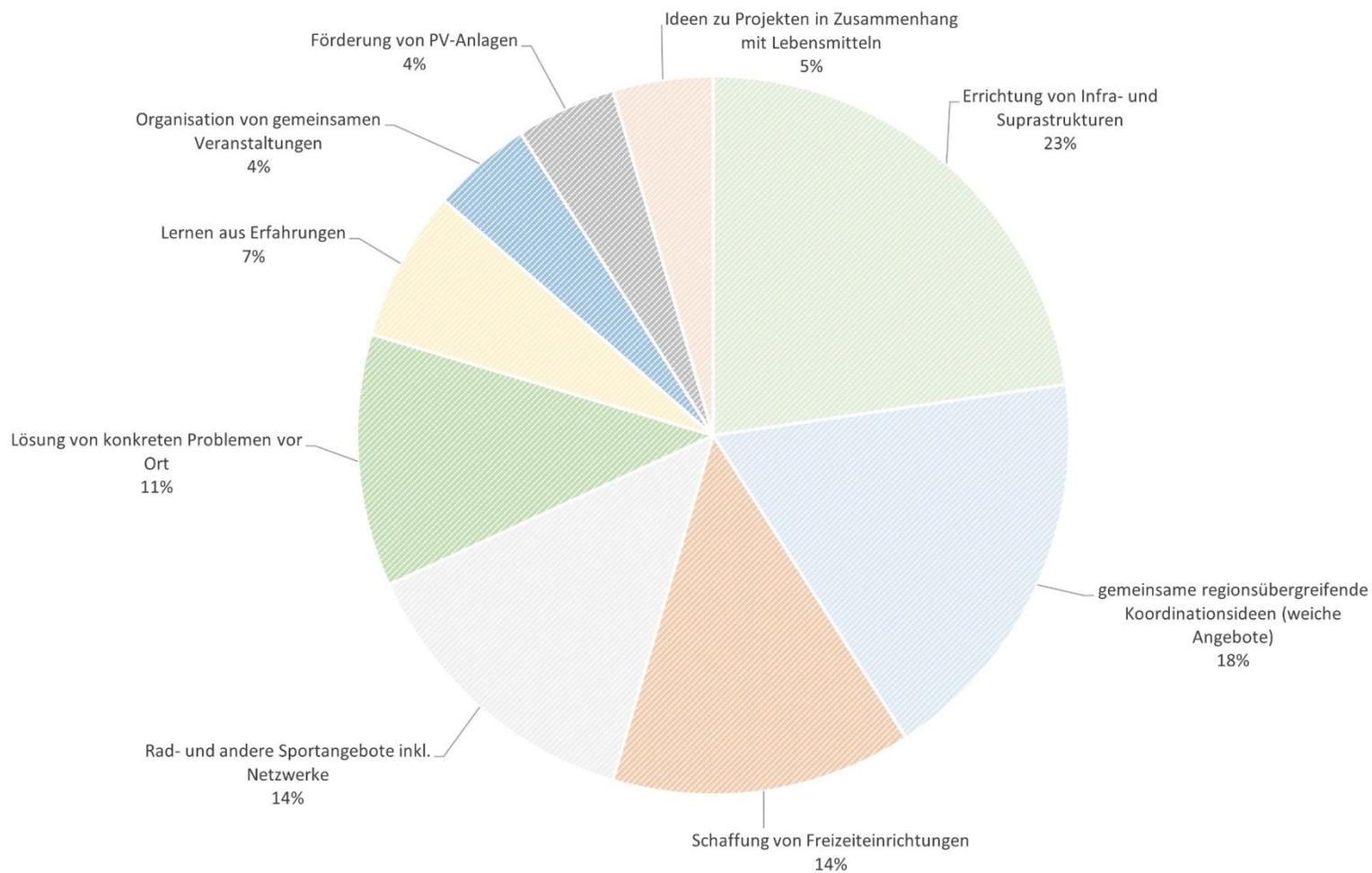
## IN WELCHEN BEREICHEN LIEGEN DIE GRÖßTEN ENTWICKLUNGSPOTENZIALE UNSERER REGION?



## DIE FOLGENDEN THEMEN (PROJEKTE) SOLLTE DIE REGION AUF JEDEN FALL WEITERVERFOLGEN...



## DIE BEFRAGTEN HABEN VOR ALLEM ZU FOLGENDEN AKTIVITÄTEN KONKRETE PROJEKTIDEEN...



## 9.13 LES Erstellungsprozess

### 9.13.1 Bottum – Up - Liste

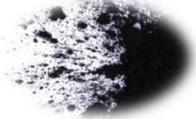
#### Beilage 5 zu Formatvorlage Kapitel 8 bottom up

Datum	Format und Methode	Thema und Ergebnis	Beteiligte	Sensibilisierung durch	Ort	Anzahl Beteiligter
11.01.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Slow Region (Bienen) mit Lisa und Harald Manning - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	4
01.02.2021	Workshop	1. Interne Klausur zur LES - Evaluierung der Themenbereiche	LAG-Management	Sonstiges	online	4
03.02.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Soziales (Resilienz) mit Dipl.-Ing. (FH) Markus Berchtold, Ph.D. und OBI Bernd Buchgraber - Vorbereitungen für internationales Kooperationsprojekt	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	3
08.02.2021	Workshop	2. Interne Klausur zur LES - Vorgehensweise LES-Erstellung - Methodik, Aktualisierungen uvm.	LAG-Management	Sonstiges	online	4
12.02.2021	Expertengespräch	Zukunftsgespräche - Soziales (Zivilschutz und Resilienz) mit Heribert Uhl - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
15.02.2021	Workshop	3. Interne Klausur zur LES - Vorbereitung der Workshops mit der regionalen Bevölkerung	LAG-Management	Sonstiges	online	4
19.03.2021	Umfrage	(Abschluss der) Befragung der regionalen Bevölkerung mittels Fragebogens - Beantwortung Fragen zu Schwerpunktthemen wie der Resilienzthematik durch die regionale Bevölkerung	Gesamtbevölkerung	Email, Medien, Gemeinden, social media etc.	gesamte Region	562
06.04.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Internationale Kooperationen (Kultur) mit Mag. Lucia Frohofer und Fr. Markwardt - Vorbereitungen für internationales Kooperationsprojekt	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	3
15.04.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Internationale Kooperationen (Resilienz) mit Dipl.-Ing. (FH) Michael Baldenhofer, Dipl.-Ing. (FH) Markus Berchtold, Ph.D. - Vorbereitungen für internationales Kooperationsprojekt	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	3
14.05.2021	Expertengespräch	Zukunftsgespräche - Internationale Kooperationen (Resilienz) mit Dipl.-Ing. (FH) Michael Baldenhofer, Dipl.-Ing. (FH) Markus Berchtold, Ph.D. - Vorbereitungen für internationales Kooperationsprojekt	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	3
02.06.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Internationale Kooperationen (Resilienz) mit Dipl.-Ing. (FH) Michael Baldenhofer, Dipl.-Soz.-Päd. Christine Derschka, MA, Dipl.-Ing. (FH) Markus Berchtold, Ph.D. - Vorbereitungen für internationales Kooperationsprojekt	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	4
07.06.2021	Expertengespräch	Zukunftsgespräche - Internationale Kooperationen (Resilienz) mit Dipl.-Ing. (FH) Michael Baldenhofer - Vorbereitungen für internationales Kooperationsprojekt	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	2
08.06.2021	Workshop	LES-Erstellungsprozess - Regionaler Workshop - Teil 1 - Slow-Region & Umwelt- und Naturschutz - Aktualisierung der SWOT und der konkreten Handlungsbedarfe bzw. Projekte	Regionsbevölkerung aus unterschiedlichsten Sektoren mit Interesse am Thema	Email, persönlicher Kontakt mit LAG-Management oder LAG-Vertretungen, Information und Einladung über Multiplikatoren etc.	online	7
16.06.2021	Workshop	LES-Erstellungsprozess - Regionaler Workshop - Teil 2 - Marketing und Regions-PR & Naherholung - Aktualisierung der SWOT und der konkreten Handlungsbedarfe bzw. Projekte	Regionsbevölkerung aus unterschiedlichsten Sektoren mit Interesse am Thema	Email, persönlicher Kontakt mit LAG-Management oder LAG-Vertretungen, Information und Einladung über Multiplikatoren etc.	online	14
17.06.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Slow Region (Naturschwärmer) mit Erika Saria und Bgm. Reinhard Pichler - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	4
23.06.2021	Workshop	LES-Erstellungsprozess - Regionaler Workshop - Teil 3 - Kultur & Ortserneuerung - Aktualisierung der SWOT und der konkreten Handlungsbedarfe bzw. Projekte	Regionsbevölkerung aus unterschiedlichsten Sektoren mit Interesse am Thema	Email, persönlicher Kontakt mit LAG-Management oder LAG-Vertretungen, Information und Einladung über Multiplikatoren etc.	online	13
24.06.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Kultur (Kulturschaufenster ab 2023) mit Mag. Reinhard Otto - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	2
01.07.2021	Workshop	LES-Erstellungsprozess - Regionaler Workshop - Teil 4 - Lebensqualität & Digitalisierung - Aktualisierung der SWOT und der konkreten Handlungsbedarfe bzw. Projekte	Regionsbevölkerung aus unterschiedlichsten Sektoren mit Interesse am Thema	Email, persönlicher Kontakt mit LAG-Management oder LAG-Vertretungen, Information und Einladung über Multiplikatoren etc.	online	21
01.07.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Internationale Kooperationen (Kultur) mit Mag. Lucia Frohofer - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	2
13.07.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Internationale Kooperationen (Resilienz) mit Christine Derschka - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	2
19.07.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Wettbewerbsfähigkeit und Slow Region (Nahversorgung) mit Georg Loder - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
30.08.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Klimaschutz (KEM) mit Bgm. Hannes Kogler, Bgm. Reinhard Pichler, Bgm. Kahr-Walzl, Bgm. Josef Neuhold und Vbgm. Schinnerl sowie KEM-Betreuer - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	St. Radegund bei Graz	7
31.08.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Soziales (Gesundheit) mit Bgm. Reinhard Pichler, AL Ulrike Gollner - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Eggersdorf bei Graz	4
10.09.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Slow Region, Soziales und Wettbewerbsfähigkeit (Bodenversiegelung, Beteiligungsprozesse, Wanderwegenetze etc.) mit Roswitha Cano und Mag. Karl-Heinz Lesch - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	4
13.09.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Slow Region (Kulinarik) mit Herrn Mag. Markus Gasser - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
14.09.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Kultur (Historie & Gräberschwerpunkt) mit Ing. Josef Kirchengast, Arno Kerschbaumer und Mag. Dr. Andreas Filipancic - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	4

29.09.2021	Workshop	Kulturstrategie 2030 - Petra Sieder-Grabner, Evelyn Kometter, Elfriede Pfeifenberger, Erich Oskar-Hütter, Georg Klüver-Pfandner, Gabriele Gschiel, Wolfgang Jud, Ulil Gollesch, Lucia Frohofer, Valentina Moar, Heidrun Primas, Werner Schrempf und Diana Brus - Planungen im Bereich Kultur in Verbindung mit LEADER	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Köflach	14
18.10.2021	Besprechung	Zukunftsgespräch - Digitalisierung mit Georg Tändler - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
28.10.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Wettbewerbsfähigkeit und Tourismus (Hotellerie) mit Andrea Gottlieb und Gernot Trattner - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Semriach	3
03.11.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Soziales (Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung) mit Robert Gölles und David Steinwender, MSc - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	4
05.11.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Slow Region (Jaklhof) mit Anna Ambrosch, Magdalena Ambrosch und Katrin Wankhammer - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	5
05.11.2021	Besprechung	Zukunftsgespräche - Slow Region (Knoblauch) mit Markus Mandl und Thomas Schleiss - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	4
14.01.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Tourismus mit Sylvia Loidolt (Obfrau Erlebnisregion Graz) bzgl. Tourismusstrategie	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Semriach	2
19.01.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Kultur mit Mag. Dr. Andreas Filipancic bzgl. Archivierungsansatz - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
25.01.2022	Abstimmungsgespräch	Zukunftsgespräche - Tourismus mit Fr. Mag. Susanne Haubenhofer (TV Erlebnisregion Graz) bzgl. Tourismusstrategie und LEADER	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
07.02.2022	Umfrage	(Abschluss der) Befragung der regionalen Bevölkerung mittels Fragebogens - Beantwortung vier zentraler Fragen durch die regionale Bevölkerung	Gesamtbevölkerung	Email, Medien, Gemeinden, social media etc.	gesamte Region	297
08.02.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Kultur mit Mag. Reinhard Otto - Kulturelle Maßnahmen und LEADER	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
15.02.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Ortskerne mit Bgm. Gottfried Rieger bzgl. Semriacher Marktplatz - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Semriach	3
16.02.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Slow Region mit Fr. Mag. Roswitha Cano - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
18.02.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Marketing mit Herrn Rath (ORF) - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Laßnitzhöhe	5
21.02.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Kultur mit Mag. Reinhard Otto - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
22.02.2022	Abstimmungsgespräch	Zukunftsgespräche - Tourismus mit Obmann Bernhard Liebmann, Mag. Irene Schmid (Erlebnisregion Graz - Standort Laßnitzhöhe), Mag. Susanne Haubenhofer (GF Erlebnisregion Graz)	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Laßnitzhöhe	6
25.02.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Slow Region mit Mag. Markus Mandl (Knoblauch) - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	4
08.03.2022	Abstimmungsgespräch	Abstimmungsgespräch KEM & KLAR und LEADER Hügel- und Schöckland - Akkordierungen zu den Themen Klima und Anpassung	KEM- und KLAR-Manager	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	7
11.03.2022	Abstimmungsgespräch	Abstimmung mit Fr. Evelyn Flori bzgl. Erlebnisregion und LEADER	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	2
23.03.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Marketing mit Mag. Andreas Böning - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
23.03.2022	Sonstiges	Zukunftsgespräche - Kultur - Kulturstrategie 2030   Steirischer Zentralraum - Zukunftsstrategieerarbeitung LEADER und Kultur	Personenkreis Kunst und Kultur	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Feldkirchen	5
24.03.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Kultur mit Mag. Reinhard Otto - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
29.03.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - regionale Wertschöpfung mit Hrn. Horst Schauer (Regionsleiter Spar) - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Nestelbach bei Graz	3
30.03.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Marketing mit Adnan Hajder (Regional Medien) - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
31.03.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Slow Region mit Vertreter:innen der Bauernpantseherei - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	4
19.04.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Kultur mit DI Oswald Schechtner - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	2
26.04.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Kultur mit DI Oswald Schechtner - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	LAG-Büro	3
27.04.2022	Workshop	Transnationales Kooperationsprojekt zum Thema Resilienz - Vorbereitung des internationalen Kooperationsprojektes	Personenkreis Resilienz	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	online	24
28.04.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Gesundheit mit Fr. Mag. Irene Schmid und dem Obmann - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Laßnitzhöhe	4
29.04.2022	Besprechung	Zukunftsgespräche - Marketing mit ORF (Hr. Rath und Mag. Ursula Merzeder) - geplante zukünftige Maßnahmen und Projekte	siehe Thema und Ergebnis zzgl. LAG-Management	persönlicher Kontakt mit LAG-Management	Laßnitzhöhe	5
<b>Summe</b>						<b>1122</b>

TEIL 1 – Einleitung – Intuitive, abstrakte Schnellassoziationen

Farben

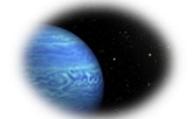
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tintenverbrauch</li> <li>• Politik</li> <li>• <b>Lurgrotte</b></li> <li>• Dunkelheit</li> <li>• Totentrompete</li> </ul>	<p>Schwarz</p> 	<p>Weiß</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöckl</li> <li>• Schnee</li> <li>• Weich</li> <li>• Gesundheitszentrum Maria Eisenberger (weiche Person)</li> <li>• Felsen am Berg</li> <li>• Schneeglöckchen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stress</li> <li>• Sonnenaufgang am Schöckl</li> <li>• Blut</li> <li>• Verständigungsfeuer im HÖG</li> <li>• Rotkehlchen</li> </ul>	<p>Rot</p> 	<p>Blau</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notizen</li> <li>• Wasser (Bäche)</li> <li>• Eiskalter Bach</li> <li>• Kornblume</li> <li>• Gundelrebe</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Streuobstwiese(-n)</b></li> <li>• Wälder (Erlebniswege)</li> <li>• Wälder und Wiesen</li> <li>• Bauen auf der grünen Wiese</li> </ul>	<p>Grün</p> 	<p>Gelb</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logo</li> <li>• Sonne</li> <li>• Sonnenbaden</li> <li>• Kumberg well welt</li> <li>• Löwenzahn</li> <li>• Gelbe Seiten</li> </ul>

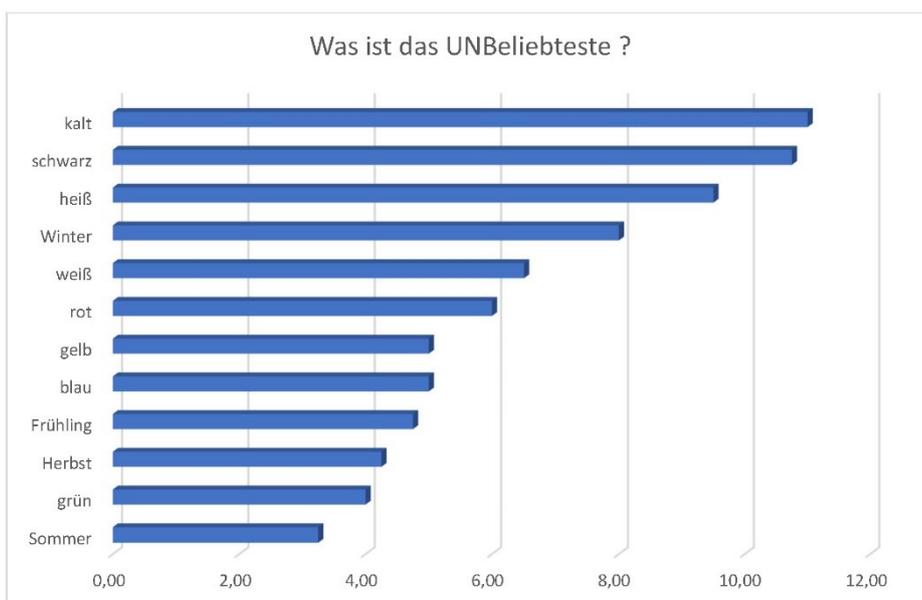
Jahreszeiten

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegung</li> <li>• <b>Blumen</b></li> <li>• sanftes Hügelland</li> <li>• Weinitzen</li> <li>• Kainbach</li> </ul>	<p>Frühling</p> 	<p>Sommer</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Licht</li> <li>• Kulturfeste</li> <li>• Äcker in St. Margarethen oder St. Marein</li> <li>• Baden</li> <li>• Kumberg</li> <li>• St. Marein bei Graz</li> </ul>
---	---	--	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feste, Steirische Roas</li> <li>• Streuobstaktion</li> <li>• Spaziergang Quellenweg/sebastian</li> <li>• Schwammerlsuchen</li> <li>• Semriach</li> <li>• St. Margarethen an der Raab</li> </ul>	<p>Herbst</p> 	<p>Winter</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhe</li> <li>• Wimmerlift</li> <li>• Schöckl</li> <li>• Weihnachten</li> <li>• St. Radegund</li> <li>• Laßnitzhöhe</li> <li>• Christkindlmärkte</li> </ul>
--	---	--	--

#### Sensorik

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tee</li> <li>• Sommer</li> <li>• Sauna</li> <li>• Chilis</li> <li>• Trockenheit</li> </ul>	<p>Hitze</p> 	<p>Kälte</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Winterpause</li> <li>• Schöckl</li> <li>• Kesselfallklamm</li> <li>• Eiscrème</li> <li>• Chaos auf der Ries</li> </ul>
---	--	---	---



Rückschlüsse und Auswertung – Was können wir aus dieser Erhebung für die Lokale Entwicklungsstrategie mitnehmen?

Die Lurgrotte und der Schöckl sind in unserer Region immer wieder Erstassoziationen, wobei die Lurgrotte immer eher mit Dunkelheit und der Schöckl mit Licht verbunden wird. Interessant ist auch die

Assoziation mit dem Begriff „schwarz“ zum Thema Politik. Auch auffällig ist, dass die Streuobstaktionen deutliche Spuren hinterlassen haben und mit dem Begriff „grün“ verbunden werden.

Mit den Jahreszeiten werden einerseits Ortschaften und Gemeinden verbunden, aber auch klare Verbindungen wie etwa Blumen im Frühling oder die doch vorhandenen Skisportangebote in der Region im Winter. Hier sind es selbst Kindheitserinnerungen von Nicht-Regions-Bewohner\*innen. Die Bedeutung eines Wimmerliftes wird hier erst deutlich ersichtlich. Der Schöckl wird tendenziell eher der kalten Jahreszeit zugeordnet – die Assoziation „raus aus dem Nebel“ im Spätherbst und Frühwinter fehlt gänzlich. Positiv konnotiert sind die Begriffe „Sommer“, „grün“, „Herbst“, „Frühling“ sowie „blau“ und „gelb“, negativ „kalt“, „schwarz“, „heiß“ und „Winter“.

Verknüpft man diese ersten Ergebnisse inhaltlich miteinander, sollten z.B. das Licht in der Lurgrotte oder auch die Herbst- und Wintersonne am Schöckl herausgestrichen werden.

Die Bereiche „Blumen“ und „Streuobst“ scheinen ebenfalls deutlich positiv (grün und Frühling) konnotiert zu sein.

Unterschwellig lassen sich also Handlungsansätze und Reaktionsanregungen erkennen. Zudem können einzelne Stärken für die eine oder andere Gemeinde erkannt werden. Es gilt positive Assoziationen zu verstärken und negative bereits ex ante abzumildern.

Da in dieser Phase eine sehr kleine Zielgruppe befragt wurde, die aber über eine hohe Kenntnis über der Region verfügt, sollte sie ausschließlich als Basis für die weitere Erhebung verwendet werden.

## TEIL 2 – Unsere Themen aus der Vorperiode – thematische Assoziationen

### Slow Region

- Produktvielfalt
- **Nahversorger-Regionisläden (2x)**
- Sensibilisierungsmaßnahmen – Begrifflichkeiten
- Kindergarten
- Kräutergarten
- Gesunde Jause
- **Schule(-n) (2x)**
- **Einbeziehung Kinder (2x)**
- **Streuobstaktion (3x)**

### Tourismus

- Neustrukturierung
- Zuständigkeiten klären
- Netzwerke besser nutzen
- Vollständigkeit und Aktualität der Folder
- Tagestouristen
- Wanderwege
- viele Autos

- gute Luft
- schöne Wälder
- **Schöckl Hauptattraktion in der Region (3x)**
- Hügelland eher rückständig
- Graz Tourismus

### Kultur

- Dornröschenschlaf
- Interne Bearbeitung von Vorteil
- K24-Seite benötigt dringend Update - "vollständig" machen
- klare Sponsoring Richtlinien etablieren bzw. Budget vorab festlegen
- **Kultur24 (2x)**
- Eat'n'Art
- viele Kunstschaffende
- Professionelle Künstler
- Hausfrauen Aquarell
- Hofmusikkapelle
- **Reinhard Otto (2x)**
- eat'n'art

- Steirische Roas
- Kulturschaufenster

#### Bodenversiegelung

- Politik - Flächenwidmung ist gefragt; Leerstände nutzen und fördern; wenn "notwendig", dann genügend Grün abverlangen – z.B. Pflanzung großkroniger, robuster Laubbäume
- Immenses Problem in der Region; Zuwanderung; Neubau von Häusern auf der grünen Wiese, Streuobstaktion wirkt entgegen; Hochwasser
- Überschwemmung
- Druck auf Böden und auf Politik; Pattsituation; Marktplätze

#### Resilienz

- Krisen bewältigen
- **5G (3x)**
- Klimaanpassung
- Nachhaltiges Denken und Handeln - mit kleinen Schritten vorangehen
- Vorbildwirkung
- Sensibilisierungsmaßnahmen
- **Corona (2x)**
- Energie
- Fragebögen
- Verantwortliche aus den Bereichen Feuerwehr, Naturschutz usw.
- Arbeitsplatz Sicherung
- Bevölkerung mehr miteinbinden - wichtiges Projekt für Zukunft
- Veronika

#### Naherholung

- Angebote etc. in der unmittelbaren Nähe oft unbekannt
- Corona-bedingtes Umdenken für langfristige, nachhaltige Entwicklung "nutzen"
- Wellt Welt
- Schöckl
- Semriach

- Naherholungsregion
- Tagestouristen
- Sebastian Reloaded
- viele Möglichkeiten in der Region
- Anbindung an Graz sehr viel wert
- Ausbau dringend nötig
- Vorbild St. Radegund

#### Suburbanisierung

- Jobangebote
- Infrastrukturausbau
- "Schlaf-Gemeinden";
- Hauptproblem des Zuzugs
- Flächenversiegelung; Infrastruktur schaffen --> Kindergarten, Schule
- Chance neuer Leute in der Region
- einzigartig in der Steiermark --> andere LEADER Regionen Abwanderung
- wird immer mehr werden
- könnte eventuell in Zukunft zu "Problem" werden
- Leute kennen sich nicht
- Stadtleben auf dem Land

#### Brauchtum

- Gabalier
- Tracht
- Gemeinsamkeiten
- Vielfalt
- teilweise vom "Aussterben" bedroht
- Handwerk
- Netzwerk aufbauen
- sehr wichtig für Bevölkerung – unbedingt aufrecht erhalten
- Hof in Semriach
- Vergessenheit
- Corona

#### Barrierefreiheit

- Bordsteinkantenhöhe
- Inklusion
- Schöckl Wege für alle
- Kumberg well welt Barrierefreiheit

- Marktplätze zum Großteil ohne Stufen konzipiert
- Vorzeigeprojekt "Wellwelt Kumberg"
- oft nur Image, nicht gelebt

#### Märchen, Sagen und Hexen

- **Frederik Mellak (3x)**
- gute Nachfrage
- tolles Konzept
- Schöckl Hexe
- Schöckl
- Hexentanzplatz am Schöckl
- Märchensammlung
- Sagenbuch wäre cool

#### Marketing & Regions-PR

- Messbarkeit
- Verknüpfung Tourismus - Zuständigkeiten, Netzwerke, Neustrukturierung
- Regionsfolder
- Steiermark Frühling Wien, Ferienmesse
- Auftritte
- Fahnen, Beachflags usw.
- sehr wichtig; sehe unsere Aufgabe nicht nur darin die Region durch Projekte weiterzuentwickeln, sondern auch darin, die Region durch diverse Maßnahmen bekannter zu machen und zu bewerben
- als Aufgabe der LAG nicht gewürdigt und gefestigt

#### Gesundheit

- Kneipp
- Bewegungsangebote
- **Mehrere heilklimatische Kurorte (4x)**
- **Eisenbergerhof (2x)**
- **Luftkurort (2x)**
- Kneipp Aktiv Club
- breites Angebot in der Region
- Laßnitzhöhe
- St.Radegund
- oft thematisch zu hoch bewertet

- Anstrengungen in St. Radegund und in Laßnitzhöhe nötig

#### Nahversorgung

- Slow Region
- Regionsläden
- Produktvielfalt
- Loder
- Allerleierei
- regionale Märkte
- Bauernmarkt
- Erhalt der Landwirtschaft;
- HSL als Nahversorger der Stadt Graz
- funktioniert gut
- Ausbau der lokalen Angebote ausbaufähig
- auch in Graz und WIEN!

#### Technologie & Energie

- Wandel, Erneuerbare Energien, KEM
- Klimafreundliche Energie
- E-Mobilität;
- nicht so präsent wie andere Themenbereiche - könnte mehr sein
- KBW
- Sonnenstrom
- Windenergie en miniature

#### historische Bausubstanz

- Renovierung – Kostenintensiv – Schützenswert
- Kalvarienberg St. Radegund
- Kurhaus
- Villen in Laßnitzhöhe
- alte Kirchen z.B. Semriach
- Schlösser in der Region
- wir müssen erhalten, wo auch immer es geht!

#### Slow Food

- Slow Region; Nahversorger
- regionale Produkte

- gute Qualität
- Wertschätzung dem Produkt
- Okm Region im Hügel- und Schöcklland
- Regionsladen
- breites Angebot in der Region
- Slow Food Messe Turin
- Grüne Woche Berlin
- eigenes Slow Food Convivium

#### Historie

- **Oral History (4x)**
- Chroniken
- Villen Wanderweg in Lahö
- Schloss Dornhofen;

#### Ortsentwicklung

- Ortskerne
- Ortsbild
- Leerstände
- regionale Marktplätze
- Schaffung von Raum für BürgerInnen
- gemeinsame Entwicklung
- Hart bei Graz - nicht gut gelungen
- wäre für viele Gemeinden nicht unwichtig
- Katastrophen wie Hart meiden und neue Wege gehen
- Laßnitzhöhe hat kaum noch Baugründe
- Kainbach baut teilweise total konfus

#### Der Schöckl

- Hexenrodelbahn
- Müll
- Parksysteme
- Hauptattraktion
- Attraktiv machen des Umlandes
- zu viel Los!
- Parkplätze; schöne Aussicht;
- Wandern, Erholung
- Wahrzeichen der Region
- kein direkter Konnex zu den Kernbetreibern vor Ort

#### Lebensqualität

- Work-Life-Balance
- Freiraum
- gutes Miteinander von Bürger und Tages-touristen
- gute Luft, Wasser usw. gutes Essen
- Musik und Kunst
- sehr hoch - durch die vielen Angebote und Möglichkeiten in der Region
- Mobilität
- Nahversorgung
- Naherholung
- Gesundheit

#### regionale Angebote

- Regionmärkte
- Erweitern & Möglichkeiten schaffen zum Absatz z.B. Automat (Fuße des Schöckls)
- Produzenten sichtbar machen
- Kulinarik
- sollten besser ausgebaut werden - wer produziert regional? Markenregister? gemeinsame Vermarktung und Vernetzung

#### Umwelt- & Naturschutz

- Wichtig & Nachhaltigkeit
- saubere Wälder
- Enge Kooperation mit Naturschutzbund Steiermark
- kein sehr präsent Thema
- tolle Projekte gingen unter (Schöcklbuch)
- Umweltaktivisten fehlen teilweise im PAG

#### Gender Mainstreaming

- noch in vielen Köpfen vorhanden
- noch viel Arbeit
- Wichtig
- zu wenig! Bsp: keine Bürgermeisterin
- viele Positionen von Männern besetzt
- das "Immer-Mitdenken" fehlt noch
- alle Menschen gleichstellen

#### Leerstandsmanagement

- Ortskerne
- St Radegund und Semriach
- funktioniert teilweise gut – Bsp: Regionsla-den St.Radegund
- Problem löst sich bei uns oft von selbst

- Schöckl, Angebote
- Calisthenics Park Semriach
- Sebastian Reloaded; Jugend und Kinder An-gebote schaffen
- Ablenkung vom Schöckl durch gezielte An-gebote im Umland
- gute Angebote – sollte durch "Fun- und Be-wegungsangebote" noch besser werden
- Sport ist zu differenziert organisiert, als dass eine gezielte Förderung über die Re-gion möglich wäre

#### Bewegung und Sport

Doch was ist nun der Succus, aus den oben aufgezeigten Statements? Die Antwort ist einfacher als man denken mag, es gibt klare Schwerpunkt- und Erfolgfelder, wie etwa Oral History, und zugleich einen ganzen Fundus an Maßnahmen und Aktionsbereichen, die für unsere Region von größter Bedeutung sind. Wir sollten all diese Bereiche aktiv abdecken, aber zugleich auch Schwerpunkte setzen. Diese vor allem dort, wo bereits Erfolge erzielt werden konnten. Hier sollte eine sehr spezifische und punktuelle SWOT-Analyse auf Ebene der kommenden Sitzungen durchgeführt werden, um evaluieren zu können, wo konkret Verbesserungen vorgenommen werden müssen und wo man bereits sehr stark unterwegs ist.

### **TEIL 3 – Die programmierten, neuen Aktionsfelder – deduzierte Assoziationen**

#### LEADER-Mehrwert

- Anzahl der Projekte für eine "kleine" Region sehr groß, dadurch auch viele verschiedene Projektträ-ger. Sollte definitiv wieder das Ziel sein in der nächsten Periode
- Eventuell auch noch mehr Kooperationsprojekte mit anderen Regionen
- Bottom-up-Ansatz, Stärkung des ländlichen Raumes durch Akteure vor Ort; optimal: Verknüpfung mit anderen möglichen Förderstellen; nationale/europäische Kooperationen
- Initiativen, die regional gegründet worden sind bzw. werden; viele Menschen in LEADER Projekte eingebunden sind Vergangenheit + Zukunft; Medienberichte; anknüpfen an weitere Förderpro-gramme
- Freier Zugang in alle Bereiche der Entwicklung einer Region, keine Restriktionen von PR über Kultur bis hin zu Sozial- und Umweltprojekten – wir dürfen uns unsere Freiheiten nicht nehmen lassen, aber auch nicht selbst nehmen! LEADER leben! LEADER-Mehrwert auch für bestehende Bereiche unter Nutzung der bereits existenten Förderungsinstrumente.

Resümee: Alles in Allem in positives Statement für das LAG-Management generell.

Die Arbeit in diesem Bereich wird vom Team intern wie folgt bewertet:

Sehr gut	1
Gut	2
Befriedigend	1
Genügend	0
Nicht genügend	0

#### Aktionsfeld 1 – Wettbewerbsfähigkeit

- Regionsläden als Beispiel – sollte auf jeden Fall weiter forciert werden. Gerade in der jetzigen Krise sieht man, wie wichtig das für die Bevölkerung sein kann. Außerdem unterstützt man so auch die Landwirte der Region
- Wellwelt Kumberg mit Campdorf – sehr gelungenes Projekt, das definitiv großen Anklang findet
- E-Bike-Routen und Möglichkeiten durch Bikeboxen – könnte man definitiv noch vergrößern
- Regionsläden – sehr gut – weiter im überschaubaren Rahmen vorantreiben - "Überfluss" vermeiden?; Bewegungsangebote; Ortskernentwicklung; Jantscherhof-Thema Pferd? - Thema Reiten/Reitwege in Anspruch nehmen?
- Schaffung von Arbeitsplätzen; Hügel- und Schöckland als Wirtschaftsstandort; Regionsmärkte -läden (Allerleierei, Loder usw.); Attraktivierung von Ortskernen, sportliche Angebote (Kletterpark, Callisthenicspark)
- Reitsportanlagen, Nahversorgungseinrichtungen oder touristische Attraktionen wurden erfolgreich forciert. Jede Gemeinde sollte über mindestens einen Regionsladen verfügen, touristische Angebote auch in abgelegenen Gemeinden ausgebaut werden und neue Märkte erschlossen werden (vgl. Graz und Wien) sowie digitaler Marktplatz!

Resümee: Es existieren eindeutige Vorzeigeprojekte (Regionsläden, Ortskernentwicklung, Privatprojekte etc.), die als Best-Practice-Beispiele fungieren können. Die Grundausrichtung stimmt nach Meinung des LAG-Managements in diesem Bereich aber jedenfalls.

Die Arbeit in diesem Bereich wird vom Team intern wie folgt bewertet:

Sehr gut	1
Gut	3
Befriedigend	0
Genügend	0
Nicht genügend	0

#### Aktionsfeld 2 – Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

- Oral History – auch in Zukunft sollten Projekte wie dieses miteinfließen
- Knoblauch-Projekt oder Spargel auch als Beispiel, wie man das Angebot in der Region erweitern kann
- Kalvarienberg als Projekt, wie man historische Gebäude am Leben halten kann und auch wieder interessant machen kann. Für die Zukunft eventuell auch Nutzung der Schlösser
- Oral History – sehr gut, dranbleiben; Brauchtumsschwerpunkt: Weihnachtsmärkte, Märchen.. positiv nachhaltiger Tourismus: z.B. Sebastian Reloaded, Semriacher Wege, St. Radegund, Arboretum positiv, Fortbestand (Herausforderung) und Erweiterungen forcieren; K24 – Ausbau – Kulturschau-fenster – Sichtbarmachen; Johann-Joseph-Fux – "altes" Thema erneut aufgreifen?
- Biodiversität; Naturschutz; Agro-Tourismus; Veranstaltungen mit Betrieben; achten auf Bodenversiegelung; Eremitage Kalvarienberg St. Radegund bei Graz; 0km-Region im Hügel- und Schöckland, Wege zur umfassenden Gesundheit (Eisenberger); Erlebniswege Eggersdorf
- Kultur24 und die Brauchtumsgruppe müssen aktualisiert werden. Natürliche Ressourcen sollten mehr wertgeschätzt werden (Wasser, Wälder, Flora und Fauna). Slow Region und Streuobst haben hier vieles bewirkt. Wir sollten noch mehr erreichen. ZB: Biodiversitätsprojekt; Energieformen und Wissenschaft uvm.

Resümee: Die Grundausrichtung scheint auch hier zu passen. Die regionalen Leitthemen und Schwerpunktbereiche werden vom Team als solche perzipiert (Kultur24, Slow Region, Oral History, Schätze heben, Produktentwicklungen etc.).

Die bisherige Arbeit in diesem Bereich wird vom Team intern wie folgt bewertet:

Sehr gut	2
Gut	2
Befriedigend	0
Genügend	0
Nicht genügend	0

#### Aktionsfeld 3 – Gemeinwohl

- Möglichkeiten und Angebote im Bereich Gesundheit oder Bewegung sind sehr groß und es wird sehr viel angeboten. Region bietet sich dafür sehr gut an, um das auch in der Zukunft weiter zu forcieren und zu erweitern
- Es sollte für jede Altersgruppe etwas dabei sein
- Barrierefreiheit; Gleichstellung von Frau und Mann – Chancengleichheit... "vernachlässigte" Punkte? Kaum sichtbar; Thema Jugend – Attraktivitäten schaffen/erhalten
- Versorgung des Lebens (Dienstleistungen); Revitalisierung Holzapfel; Kinder-Jugend-ältere Personen einbeziehen und auf ihre Bedürfnisse; Jugendsymphonieorchester; Jugendband Song; Streuobstaktion; Barrierefreiheit und somit auch Chancengleichheit bei Aktivitäten in der Region
- Die Projekte auf diesem Gebiet waren durchschnittlich, ja manchmal aus meiner Sicht eine reine Mittelverschwendung. Man sollte klarer definieren, was man erreichen möchte und dies auch schon unterzeitig nachweisen müssen. Dem entgegengesetzt sind für mich Ansätze wie Knoblauch, die in weiterer Folge viel mehr Positives als geplant erreichen dürften - Synergienutzen.

Resümee: Dieser Bereich wird deutlich kritischer wahrgenommen. Im Zentrum sollte für die Region stehen, Projekte zu diesem Aktionsfeld nicht nur am Papier gut aussehen zu lassen, sondern auf die tatsächlichen Ergebnisse und Nutzen zu fokussieren – egal ob im Bereich Jugend, Gender Mainstreaming, Bevölkerungsbeteiligung etc.

Die bisherige Arbeit in diesem Bereich wird vom Team intern wie folgt bewertet:

Sehr gut	1
Gut	1
<b>Befriedigend</b>	<b>2</b>
Genügend	0
Nicht genügend	0

In diesem Aktionsfeld ortet das LAG-Management intern also eindeutige Verbesserungspotenziale!

#### Aktionsfeld 4 – Klima

- GUSTmobil (idealerweise als E-Variante) als gutes Beispiel, wie man nachhaltige Mobilität fördern kann. In Zukunft eventuell Ausbau der Radwege und Bereitstellung von E-Fahrrädern. Ebenfalls die Möglichkeit von Car-Sharing (Bsp. Laßnitzhöhe mit E-Auto)
- Verstärkt könnte noch das Thema "erneuerbare Energie" werden
- Nebensächlich behandelt, wenige Projekte, bei denen dies im Vordergrund steht
- Ökologischer Fußabdruck reduzieren auch bei uns als LAG (achten auf Werbematerialien); Hochwasserschutz und Neugestaltung des Rückhaltebeckens in Stattegg; neue landwirtschaftliche Produkte durch Klimaerwärmung ev. Veranstaltung

- Eigentlich noch keine wirklichen Projekte und Maßnahmen – ggf. GUSTMOBIL, KWB und Slow-Region. Immer nur Nebenasspekt. Was könnten wir hier erreichen??? Alternative Energieformen und Förderungen über KEM denkbar vgl. Anfrage zu umweltfreundlichem Hausbau aus der Bevölkerung. Sinnvolle Ideen und keine vorgefestigten Meinungen und Klischees!

Resümee: Auch dieser Bereich wird verhältnismäßig kritisch hinterfragt. Er wird offensichtlich als bedeutsam erachtet und Einzelmaßnahmen können angeführt werden, ist aber im gesamtregionalen Kontext eher vernachlässigt worden. Intern und extern dürfte es hier Verbesserungspotenziale geben.

Die bisherige Arbeit in diesem Bereich wird vom Team intern wie folgt bewertet:

Sehr gut	0
Gut	2
Befriedigend	1
Genügend	0
<b>Nicht genügend</b>	<b>1</b>

Schließlich wurden die zur Diskussion stehenden Themenfelder einem LAG-internem Ranking unterzogen. Welcher Bereich also den handelnden Akteuer\*innen wie wichtig ist bzw. wo die LAG auch etwas bewegen kann. Hierzu folgendes Resultat (1 = sehr wichtig bis 5 = total irrelevant).

Rangfolge	Aktionsfeld	Bewertung
1	AF 2 - Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	1,75
2	AF 3 – Gemeinwohl	2,50
3	AF 1 – Wettbewerbsfähigkeit	2,75
4	AF 4 – Klima	3,00

#### TEIL 4 – Unsere Herausforderungen – induzierte Assoziationen

Thema ZUZUG

- Gegenseitiges Vorstellen seiner Person und Anliegen
- Zuzug nur bedingt LEADER-Thema
- Ansatzpunkt LEADER: Baukultur
- regionale örtliche Entwicklungskonzepte
- Menschen zusammenbringen
- Mediationsfunktion

Thema GRAZ

- Ich empfinde unsere Region nicht als "neue Grazer Stadtbezirke"
- Synergien suchen und aufbauen
- die eigene Rolle so weit wie möglich klar abstecken
- Netzwerke pflegen - z.B. Region Graz
- langfristige Entwicklungsziele setzen und Fokus darauflegen
- ländliche Region mit Stadtnähe
- Zentrumsfunktion; Verkehrsanbindung; Selbstbestimmung; Grünräume
- Attraktivität und Anziehungspunkte; ein Ortszentrum mit allen benötigten Infrastrukturen

#### Thema FEINKOSTLADEN

- Gute und enge Kooperationen mit anderen LEADER Regionen oder Landwirtschaften
- Bindeglied zwischen unseren Regionsläden und weit entfernten Produzenten;
- Bekanntmachung durch Auftritte
- 24h Automaten von regionalen Produkten an touristischen Plätzen
- Ausbau/Förderung von Netzwerken
- "Kaufhaus der Zukunft" - Kooperation mit Graz, Stainz, Passail! (Trigos 2020 nominiert)
- Produkte wie Spargel oder Knoblauch – Besonderheit
- E-Commerce
- Netzwerkaufbau mit Produzenten und Distributoren
- Netzwerke nach Graz und Vernetzung mit unseren Regionsläden
- aktivere Nutzung der Ressource Bauernmärkte in Graz (vgl. Sackerlanfrage).

#### Thema SENSIBILISIERUNG

- Enge Kooperation mit vorhandenen TV verstärken (Regionalzeitung, Mundpropaganda usw.)
- Marketing-Projekt, das die jetzigen, noch bestehenden Ressourcen an Tourismusverbänden einbezieht
- Gezielte Auswahl an Messe-Auftritten samt effizienten Einsatz personeller Ressourcen (Extern, LAG)
- Gezielte Maßnahmen auswählen (Veranstaltungen wie Steiermark Frühling oder das Aufsteuern als Chance um die Region hier optimal in Szene zu setzen). ...auch die „Steirische Roas“ am Schöckl
- Enge Koordination mit Graz Tourismus

#### Thema SCHÄTZE HEBEN

- Durch Personen, die dafür "brennen"
- Bekanntmachen in der Bevölkerung;
- Geo-Caching durch die Region
- Kinder dafür begeistern
- Die geeignete Person
- Alte Kulturschätze dürfen auf keinen Fall verloren gehen (vgl. Eremitage)
- Evaluierung der Schätze! Einbindung aller potenziellen Akteur\*innen!

#### Thema MODERNISIERUNG

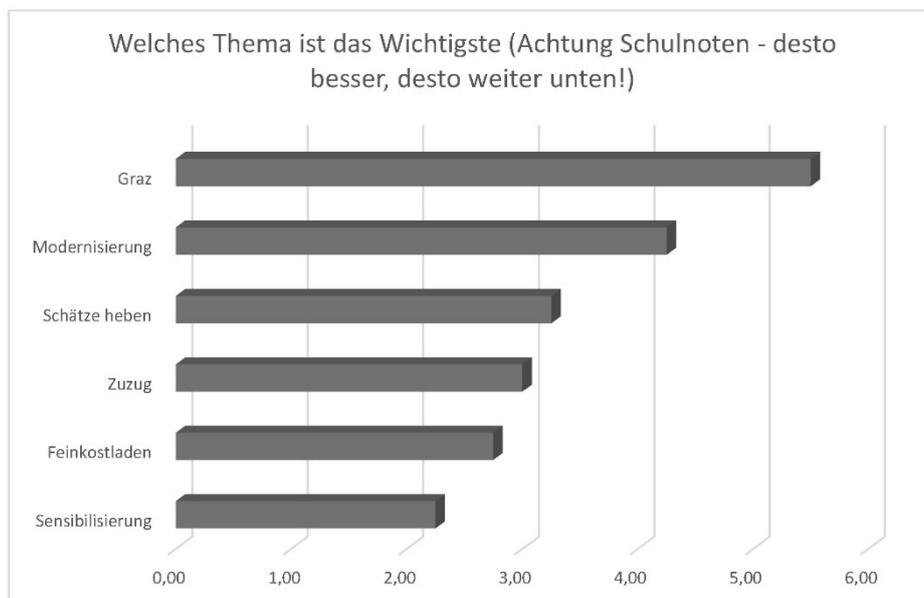
- Unseren Auftritt in der Region
- Thema Breitbandinternet-Ausbau
- Bevölkerung, um im Falle einer Krise optimal gerüstet zu sein
- Nutzung von bestehenden oder kommenden Initiativen der Bundesregierung (Internetausbau)
- Feedbackplattform für neue Mechanismen wie GUSTmobil
- Kooperation mit Technologieunternehmen und Forschungseinrichtungen
- Einbindung von "regionalen" Unternehmen;
- 5G als Chance oder als Gefahr

#### Zusammenfassung:

Sensibilisierung sowie die Frage, ob die HSL-Gemeinden die neuen Bezirke von Graz sind, sind sehr umstrittene Themen, die es noch genauer auszuarbeiten gilt. Die Themen Zuzug, Schätze heben, Feinkostladen und Modernisierung treffen im Gegenteil die Zustimmung aller Beteiligten. Es scheint immer noch nicht wirklich klar zu sein, welche Aufgaben die LAG übernehmen will und auch soll. Vor allem die auch

in den Gremien ambivalent diskutierten Themen des Marketings und des Verhältnisses zu Graz sind eindeutig kontroversiell. Wir müssen uns langsam klar darüber werden, wer wir sind und was wir eigentlich erreichen wollen. Wir verfügen über keine touristische Basisinfrastruktur und wir werden mehr und mehr zu Bezirken der Stadt, ob wir dies nun wollen oder nicht. Die Frage ist doch nicht, ob wir dies befürworten, sondern vielmehr, wie wir damit umgehen (sollen). Diese Bereiche einfach zu exkludieren, damit wir diese offensichtlichen Schmerzonen vermeiden, kann nicht die Lösung sein. Wir sollten gerade in diesen Bereichen viel aktiver und stärker agieren. Vor allem muss auch die politische Entscheidungsebene diese Punkte sehr detailliert und unter Inklusion aller potenziell Beteiligten diskutieren – also keine Vogel-Strauß-Politik!

#### Ranking



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für eine ländlicher Raum

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlicher Gebiete 

DOKUMENTATION DES ERSTELLUNGSPROZESSES DER  
LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE LES  
DER REGION



2021

Phase I – Interne LAG-Management-Klausur

3. Sitzung – von Montag, dem 15. Februar 2021





Resümee und Rückschlüsse:

Die Begründungen der Mängel im Bereich des Projektcontrollings werden sehr stark im Innenverhältnis des LAG-Managements verortet. Strukturen, Technologien und Schulungen stehen im Zentrum der Rückmeldungen.

04. Markenbildung

*Auch die Markenbildung wurde vorwiegend kritisch betrachtet. Was sollen wir hier aus deiner Sicht unternehmen?*

- Bekannter machen (evt. durch "Wir sind HSL"), Social Media (re)aktivieren
- Je bekannter die Marke ist, desto > Identifikation, desto > Bereitschaft zur Verwendung des Logos
- Ich würde es als Vorteil für die Region sehen, wenn Produkte aus der Region auch nach dem HSL benannt werden. Werden diese Produkte dann außerhalb der Region verkauft, hat das automatisch wieder eine Werbefunktion. Der Name HSL taucht einfach noch zu selten auf und das könnte meiner Meinung nach durch Produkte verbessert werden. Außerdem finde ich öffentliche Auftritte wie das Aufsteigern auch sehr sinnvoll um die Marke HSL zu verbessern und populärer zu machen.
- Das Logo auf jede Gemeindezeitung hinaufgeben unserer Mitgliedsgemeinden – natürlich kostenfrei; z.B. Kainbach Gestaltung vom Kreisverkehr; bei markanten touristischen Punkten unser Logo auf vorhandene Tafel drucken (wenn nicht schon Fördertafel vorhanden)
- Einheitlicher Auftritt aller Gemeinden wäre wünschenswert

Resümee und Rückschlüsse:

Primär geht es in den Rückmeldungen zu diesem Bereich um die Forcierung der Nutzung der Marke HSL sowohl in kommerziellen wie in öffentlichen Angelegenheiten. Hier könnten Anreizsysteme für Private und öffentliche Einrichtungen überlegt werden – vgl. die „alte“ Idee mit den Sackerln für die Spieler\*innen der Grazer Märkte oder der einstige Vorschlag zu einem „gemeinsamen Briefpapier“.

[REDACTED]

[REDACTED]

## 06. Lobbyismus

*Lobbyismus wird vor allem als Risiko erachtet. Dabei benötigen wir alle doch immer wieder genau das... uns selbst für eine Sache aktiv einzusetzen. Wie könnten wir positiv lobbyieren?*

- Begriff an sich negativ konnotiert aufgrund der "Großen" Transparenz wichtig!
- Ich denk auch, dass es für uns als LAG nicht unwichtig ist. Den Begriff Lobbyismus empfinde ich allerdings als negativ – trotzdem – ohne geht es vermutlich nicht und ich denke, dass es für uns durchaus auch vorteilhaft sein kann
- Durch Personen, mit denen wir gut können: Heinrich zu Josef Herk (Wirtschaftskammer); Ich (Marlene) kann gut mit der Frau Podlipnik vom Naturschutzbund usw.
- Eigene Lobby schaffen aus Projektträger\*innen und Gemeindevertreter\*innen

### Resümee und Rückschlüsse:

Hier ist es vor allem der stark negativ konnotierte Begriff des Lobbyings, der die Eingangs dargestellte Einschätzung seitens der LAG-Management-Mitarbeiter\*innen determinierte. Es liegt also offensichtlich an der Begrifflichkeit. Dass die LAG-Managements eine viel stärkere gesellschaftliche Vertretung und ein deutlich besseres Standing benötigen, dürfte allerdings nicht bezweifelt werden. Besonders bedeutend erscheint die Idee, bereits bestehende, gute Kontakte verstärkt zu nutzen.

## 07. Teambuilding

*Manche sehen Schwächen in unserem Teambuilding. Wo genau sind diese Schwächen und wie können wir sie überwinden?*

- Ich denke, das letzte Jahr hat natürlich dazu beigetragen, dass nicht alles reibungslos verläuft. Die Arbeit im Büro ist für ein bestens funktionierendes Team ganz eindeutig besser, um sich hier ständig abstimmen zu können. Ich glaube, wir müssen es schaffen, dass wir das Gefühl haben, sich ständig und zu jeder Zeit auf den anderen verlassen zu können bzw. dass jemand einspringt, wenn mal etwas nicht funktioniert
- Naja, Schwäche sehe ich jetzt keine. Meine 10 Stunden im Team funktionieren gut :)
- Sehe hier keine. Benötige hier euer Feedback!

### Resümee und Rückschlüsse:

Die aktuellen Antworten lassen noch kein schlüssiges Resümee zu dieser Frage zu. Natürlich ist die Corona-Pandemie ein nicht zu vernachlässigendes Problem, doch sollte dieser Punkt weiterhin analysiert und bearbeitet werden.

## 08. Umsetzung der Projekte der Projektträger\*innen

*Manche sehen in diesem Punkt sogar ein Risiko für uns und unsere Region. Worin genau könnte hier ein Risiko stecken?*

- Umsetzungen an sich positiv
- (Persönliche) Beziehungen können immer im Chaos enden
- Oft werden in dem Projekt Dinge umgesetzt, die mit uns nicht abgesprochen sind (siehe Eggersdorf). Das wiederum wird dann zum Problem für uns und erschwert beispielsweise eine Abrechnung. Daraus folgt, dass dann auch die A17 wieder Kritik an uns übt, obwohl wir möglicherweise nicht wirklich

etwas dafür können. Ergo – die Kommunikation mit den Projektträger\*innen muss verbessert werden

- Unzufriedenheiten bei der Abrechnung z.B. Nicht-Auszahlung von Beträgen und diese "enttäuschten" Projektträger machen schlechte Stimmung gegen uns in der Region.
- Jede und jeder Projektträger\*in macht, was sie oder er will und möchte dann das Geld abholen. Zu wenig Teamplay seitens der PT. Wir sollten uns unsere PT genauer aussuchen.

Resümee und Rückschlüsse:

Die Probleme in diesem Bereich werden erstmals nicht nur bei der LAG selbst, sondern auch bei den Projektträger\*innen verortet. Verbesserungspotenziale werden vor allem in der Kommunikation gesehen.

#### 09. Hügel- und Schöcklland

*Ihr seid offensichtlich der Meinung, dass die beiden Teilregionen noch immer nicht wirklich vereint sind. Woran macht ihr dies fest? Woran merkt ihr das und wie könnten wir dies nachhaltig verändern?*

- Vorhandensein des alten Logos bei vielen Vereinen/Betrieben etc.
- Die Gemeinden im ehemaligen Hügelland sprechen sehr oft noch vom Hügelland (sogar Bernhard als Obmann). Die Gemeinden im Schöcklland nur vom Schöcklland. Hier sehe ich das Problem in der Marke HSL. Diese ist noch nicht populär genug. Veranstaltungen, Projekte, Produkte mit dem HSL Namen werden dazu beitragen, dass für immer mehr Leute aus zwei Regionen eine wird.
- Verhältnis der Bürgermeister untereinander; Schöckllandbürgermeister können besser mit Schöckllandgemeinden und umgekehrt, obwohl es mittlerweile viel besser geworden ist; durch gemeinsame Sitzungen, Aktivitäten (Projektbesichtigung vor PAG)
- Meine, dass wir hier schon weit gekommen sind. Kirchturmdenken wird es immer geben – hängt auch von den Playern ab.

Resümee und Rückschlüsse:

Alte Logos und die gedankliche Verwurzelung der Involvierten in einer bestimmten Teilregion dürften zu einer bisweilen immer noch zu spürenden Trennung der Region in die beiden einstigen Teilregionen führen. Diese Wahrnehmung erscheint vor allem deshalb von größter Bedeutung, da vor allem jene Mitarbeiter\*innen, die noch nicht sehr lange im Team sind, die Gesamtwahrnehmung des Teams beeinflussen können. So fällt dieser Sachverhalt einer Person, die schon jahrzehntelang in dieser Struktur arbeitet, gar nicht auf. Es handelt sich also um eine sehr zentrale Erkenntnis in Bezug auf die Eigenwahrnehmung der Region.

#### 10. Jugendliche

*Jugendliche sind bei uns definitiv zu wenig beteiligt, aber wie wollen wir sie aktiver miteinbeziehen?*

- Schulprojekte, Wettbewerbe?
- Mehr Projekte, die auch für Jugendliche spannend sind. Davon gibt es definitiv zu wenig. Hier ist die Graz-Nähe natürlich nicht unbedingt vorteilhaft, da viele in der Freizeit den Weg nach Graz suchen. Fun und Bewegung sehe ich hier als guten Ansatz. Auch weitere Bildungseinrichtungen würden hier positiv dazu beitragen.

- Lehrlingswelten sind ein super Projekt; im Moment mit Steirischen Zentralraum Jugendprojekt LIFT – Verminderung von Jugendarbeitslosigkeit; sportbegeisterte Jugendliche eventuell über Bike-Club; uns in den Jugendräumen vorstellen und ihre Wünsche anhören?
- Gezielte Projekte mit jugendlichen Projektträger\*innen

**Resümee und Rückschlüsse:**

Es dominieren hier eindeutig praktische Umsetzungsbeispiele wie die Fun- und Bewegungsangebote etc. Es fehlt aber noch ein konkreter Vorschlag, wie man an die Jugendlichen herankommen soll. Genau das war in der Vergangenheit aber oft das zentrale Problem.

11. Bodenversiegelung

*Was sollen wir gegen den Siedlungsdruck unternehmen?*

- Aufklärung, Unterstützung, Expertenwissen
- Dafür habe ich noch keine Lösungsansätze. Ich glaube, dass wir als Region hier wenig verändern können, da diese Entscheidungen hauptsächlich die Gemeinden treffen. Diese sind natürlich daran interessiert, die Gemeinde zu vergrößern.
- Gemeinsam mit den Bürgermeister\*innen reden, wohin sie wollen, wie viele Einwohner verträgt Laßnitzhöhe, Kainbach etc.? An Stadtplanung anknüpfen und ev. ein gemeinsames Projekt aufstellen zum Flächenerhalt
- Engere Feedbackschleifen mit den Bürgermeister\*innen und Gemeinderat\*innen. Dann mischen wir uns aber auch aktiv in die Politik ein!!! Gewünscht???

**Resümee und Rückschlüsse:**

Gemein ist den meisten Rückmeldungen, dass die Entscheidungshoheit in diesem Bereich bei den Gemeinden gelegen ist und eine Verbesserung der Situation nur durch eine Optimierung der Kommunikation herbeigeführt werden kann. Einen aktiven Beitrag könnte die Region allerdings über die Beistellung von neutralen Expert\*innen leisten bzw. über eine gezielte Wissensverteilung.

12. Raumplanung

*...und wieder Spar, Billa oder Unimarkt, direkt neben unseren Regionsläden. Wir wollen die Zentren stärken und die Gemeinden selbst schwächen diese. Was tun?*

- Regionsläden oft kein umfassendes Sortiment > Bewusstsein in der Region für Regionalität stärken > Nachfrage größer > evtl. Ausbau Sortiment
- Regionalität/Bio-Qualität oft ein Privileg und nicht immer leistbar
- Ganz wegkommen von Spar, Billa oder Unimarkt werden wir vermutlich nicht, da in den Regionsläden das Sortiment einfach nicht ausreichend ist. Eine Forcierung auf regionale Läden wie Loder würde hier aber Sinn machen. Ein Markt wie Loder könnte Spar, Billa oder Unimarkt Konkurrenz machen und diese möglicherweise auch verdrängen.
- Es ist keine Schwäche – Angebotserweiterung; Leute, die in den Bauernläden wollen, gehen hinein und kaufen dort ihre Produkte und den Rest beim Unimarkt etc.; Fallbeispiel Weinitzen: So bleiben Autos stehen beim Spar und gehen über die Straße zur Heidemann einkaufen; Kooperationen schaffen und anbieten regionaler Lebensmittel bei den großen Ketten
- vgl. letzte Antwort

Resümee und Rückschlüsse:

Die Regions- oder Bauernläden werden en gros als spezifisches Segment definiert, das nur ein beschränktes Angebot und ein höheres Preisniveau aufweist. Zudem wird eine mögliche Einflussnahme der LAG auf Standortentscheidungen als gering eingestuft. Fraglich ist, ob dies überhaupt notwendig ist und ob man dies als LAG überhaupt möchte. Die grundlegende Problematik, die zu dieser Frage im Raum stand, war, dass unsere Gemeinden bspw. auf der einen Seite die lokalen Betriebe forcieren wollen und auf der anderen kritische Standortentscheidungen treffen müssen. Dies ist allerdings ein höchst politisches Thema und birgt kaum Chancen, aber zahlreiche Risiken für die LAG.

### 13. Ausrichtungen

*Der Schöckl und die Lurgrotte werden von euch oft mit "Kälte" assoziiert und diese wird zugleich sehr negativ konnotiert. Wie sollen wir dies - aus deiner Sicht - ändern?*

- Konnex falsch? Winter am Schöckl = kalt; kalt = negativ; Winter am Schöckl nicht (immer) negativ?
- Die Kälte in Bezug auf Schöckl bzw. Lurgrotte sehe ich in keinster Weise als negativ.
- Kälte mit Schnee assoziiert, aber nicht negativ!
- Ggf. neue Konzepte? Der Sommer am Berg oder Lichtspiele in der Lurgrotte?

Resümee und Rückschlüsse:

Der Fehlschluss liegt hier zwar auf der Hand, doch sollten auch mögliche unterschwellige Konnotationen nicht komplett vernachlässigt werden. Es mag grundsätzlich ein Cum-hoc-Fehlschluss vorliegen, wir können aber auch positive Assoziationen verstärken.

### 14. Klima

*Die Klimathematik wird von uns allen sehr negativ bewertet. Was können wir tun, um hier mehr zu erreichen?*

- Selbst (weiter) Vorbilder sein/Catering Veranstaltung, Papierverbrauch, PR-Artikel (Bspw. Marlene), Mobilitätsverhalten...
- In den Projekten stärker forcieren/darauf pochen und nicht nur nebenbei "ankreuzen"
- Im Süden engere Zusammenarbeit mit der KEM
- E Bike Boxen
- Enge Kooperation mit bestehenden Einrichtungen v.a. KEM und KLAR.

Resümee und Rückschlüsse:

Zur Klimathematik werden vor allem sehr konkrete Ansätze angesprochen – wie auch erneut der Wunsch, bei sich selbst im LAG-Management damit zu beginnen, an das Klima aktiv zu denken. Vor allem die Kooperation mit den Klima- und Energiemodellregionen stellt einen konkreten und weiterführenden Ansatz dar. Besonders springt auch die Anmerkung „nicht nur nebenbei ankreuzen“ ins Auge. Es wäre sicher wünschenswert, nicht nur im Text den Zielen zu folgen und Kreuzchen zu setzen. Doch genau diese Entscheidung muss auf den vorgelagerten Ebenen (EU, Bund und Land) definiert werden. Dies sollte seitens der LAG auch klar kommuniziert werden – nicht jedes Projekt muss zwangsläufig jedes Kriterium erfüllen, dann wären auch die verfassten Texte ehrlicher.

### 15. Vorgehensweise 1

*Was hält ihr ganz offen gesagt von dieser unserer Vorgehensweise?*

- |                                  |   |     |
|----------------------------------|---|-----|
| • Eh super                       | 2 | 50% |
| • ok                             | 2 | 50% |
| • verbesserungswürdig            | 0 | 0%  |
| • fs (wienerisch für fuischaß:-) | 0 | 0%  |

Resümee und Rückschlüsse:

Zweimal sehr und zweimal zufrieden. Hier sollten wir intern nochmals erheben, wie wir den Prozess noch nachoptimieren können.

### 16. Vorgehensweise 2

*Was würdet ihr im Prozess konkret besser machen?*

- Einbindung möglichst vieler Personen und Entscheidungsträger der Region, um viele Eindrücke und Ideen zu bekommen
- Meine erste Erarbeitung einer LES und ich bin damit zufrieden. Zuerst intern, dann Obmann und BGM und dann PAG einbeziehen
- Eventuell jeder/jeden Bürger\*in eine Nachricht per Post zusenden und so auch erheben, ob Wünsche bestehen (vgl. St. Radegund neues Flächenwidmungskonzept); damit erreichen wir Leute, die uns gar nicht kennen aber gute Ideen haben und der Gemeinde nicht so nah sind.
- Fällt mir im Moment nichts dazu ein.

Resümee und Rückschlüsse:

Die Involvierung möglichst vieler Personen und der Stufenplan über die einzelnen Hierarchien sind im Prozess bereits vorgesehen. Auch eine Einbindung der Bevölkerung über die Ausschreibung von Projektustervorlagen ist geplant. Ggf. finden sich auch noch weitere spannende Ansätze, die man verfolgen könnte – wie etwa ein ggf. auch virtueller Projektbriefkasten in jeder Gemeinde oder auch eine Erweiterung der Idee der Landkarte aus dem Projekt „Smarte und Resiliente Region Hügel- und Schöcklland“.

### 17. Team

*Wie können wir als Team noch besser zusammenarbeiten?*

- regelmäßigerer Austausch/Team-Jour-Fix -> Damit jeder ein Überblick hat...
- Engere Abstimmung untereinander, Erreichbarkeit
- Wenn jemanden etwas stört, offen ansprechen, ohne "ingeschnappt" zu sein! Kritikfähig sein
- Teampplay, wo auch immer möglich

Resümee und Rückschlüsse:

Dieser Herausforderung wurde bereits entgegnet, indem ex nunc jeweils montags interne LAG-Management-Jour-Fixe eingeführt wurden. Wir werden die Effekte laufend evaluieren und spätestens nach einem Jahr eine detaillierte Bestandsaufnahme vornehmen.

18. Wie zufrieden bin ich aktuell mit meinem Job im HSL?

1	2	3	4	5
2	2	0	0	0

Resümee und Rückschlüsse:

Ggf. kann die Zufriedenheit noch verbessert werden, indem im Zuge der internen Jour-Fixe auch offen und ehrlich auf jene Punkte eingegangen werden kann, die die beiden Bewertungen mit „Gut“ bedingten.

19. Wo siehst du in deinem Job aktuell Verbesserungspotenziale?

- Die Arbeit im Homeoffice funktioniert sehr gut, allerdings denke ich, dass die Zusammenarbeit im Büro einfach besser funktioniert
- Größeres Büro, aber kommt eh schon :)

Resümee und Rückschlüsse:

Diese Positionen dürften sich in näherer Zukunft automatisch erübrigen. Es gibt aber sicher noch weitere Verbesserungspotenziale, die sich erst im Zuge einer noch intensivierten Auseinandersetzung ergeben werden.

20. Aus welchem Grund wird das endogene Potenzial unserer Region so wenig genutzt?

*Politikerinnen wie Ex-LH-Frau Waltraud Klasnic, LR Mag.a Ursula Lackner, Ex-LH-Mann Mag. Franz Voves werden und wurden nie aktiv eingebunden oder als Regionsbotschafter\*innen genannt?*

- Da ehrlich gesagt nicht bekannt.
- War mir ehrlich gesagt nicht bewusst. Könnte man aber definitiv andenken und in Kontakt treten.
- Ich wusste gar nicht, dass die in unserer Region wohnen (obwohl Klasnic schon)! Keine Ahnung, sollten wir wirklich machen oder zumindest für Projekte mit einbeziehen
- Vielleicht will man keine politische Ausrichtung forcieren?!

Resümee und Rückschlüsse:

Das größte gemeinsame Vielfache der Nennungen ist die Nichtkenntnis, dass die betreffenden Personen in welcher Art und Weise auch immer mit der Region verbunden sind. Es bedarf demnach in erster Linie einer besseren Kommunikation aller Beteiligten.

21. Warum werden regionale Künstler\*innen, die auch medial sehr präsent sind/waren kaum integriert?

*Taxi-Orange-Sieger aus St. Marein bei Graz, Gernot Pachernigg und Patrick Hahn von der Lahö, die Schönheitskönigin aus Nestelbach oder auch geschichtsträchtige Personen wie J.J.Fux oder namhafte Literaten und Dichter wie etwa Prisching?*

- Ehrlich gesagt – bis auf Hahn und J.J. Fux - aus fehlendem Bewusstsein. Ist der Taxi-Orange-Sieger wirklich noch medial präsent?

- Hahn: Medial momentan sehr präsent – auch Kopf des Jahres (Kleine Zeitung). Und meiner Meinung nach auch aus Eggersdorf ;- ) Und momentan auch sehr beschäftigt (Konzerte in Istanbul...)
- Definitiv ein Fehler, sollten wir ändern (Patrick Hahn einbinden; war ja bereits ein Thema) Vom Pachernigg halt ich ehrlich gesagt aber net gar so viel ;)
- Haben wir es schon mal versucht, diese Personen zu integrieren? Die wissen sicher gar nicht, dass sie im HSL wohnen.
- Weil Sie nicht mehr wirklich bekannt sind?

Resümee und Rückschlüsse:

Auch bei dieser Fragestellung mündet eigentlich alles in einer ähnlichen Aussage wie in Fragestellung 20: Es fehlt an Bewusstsein auf allen Seiten. Auch hier dürfte es darauf ankommen, die Informationsflüsse zu intensivieren und auszubauen.

## 22. Warum nützen wir andere endogene Potenziale oft nicht aus?

*Warum wissen wir z.B. nicht, das XY in unserer Region die tollsten Dinge ausprobiert. Denken wir an unseren Brennesselbauern, unseren Fleischsommelier, unseren Käsemacher, die Erfinderinnen des Lieblingskuchens aus dem Glas oder auch an unsere*

- Fehlender Klatsch- und Tratsch? Keine Ahnung...
- Weil für viele Leute das HSL als Region noch zu wenig bekannt ist. Viele sehen es meiner Meinung nach als nicht notwendig, hier mit uns in Kontakt zu treten. Ein Austausch mit den Gemeinden wäre hier durchaus sinnvoll!
- Weil wir zum Teil nicht in der Region wohnen oder jemanden kennen, der diese Person wiederum kennt
- Weil wir die Menschen nicht kennen?

Resümee und Rückschlüsse:

Der Succus ist sehr ähnlich wie bei den Fragen 20 und 21. Als eine wichtige Anregung erscheint, den Austausch der Bürgermeister noch zu intensivieren. Als Idee an dieser Stelle seien gemeinsame Aktivitäten des PAG bzw. des QSG eingebracht, wie sie bereits vor Jahren geplant waren. Ein gemeinsamer Erlebnisausflug zu unseren Projekten z.B. schweiß zusammen und befördert den internen Austausch an Informationen deutlich. Hier ist das LAG-Management gefragt, kreativ zu sein und attraktive Angebote für alle potenziell wichtigen Personen zu schaffen. Anmerkung zur Rückmeldung, dass die LAG-Mitarbeiterinnen nicht aus der Region stammen: Genau dies könnte eben ein sehr interessanter Aspekt werden. Den Blick von außen sollten wir als positives Asset nutzen!

## 23. Wie können wir diesbezügliche Informationsflüsse verbessern?

- Denke, Vieles könnten wir wirklich über Social Media erfahren...
- Kontakt mit Gemeinden, um auf viele "versteckte Künstler" aufmerksam zu werden, um diese dann auch aktiv miteinzubinden
- Regionale Medien lesen; Zusendung der Gemeindezeitungen aller 13 Mitgliedsgemeinden
- Besseres Networking mit allen Beteiligten von allen Mitgliedern der LAG.

**Resümee und Rückschlüsse:**

Die Ansätze hierzu decken eigentlich das gesamte mediale Spektrum ab, von Social Media über Gemeindegkontakte und Regionalmedien, Gemeindezeitungen bis hin zum aktiven Networking. Dies ist sicherlich vollkommen richtig, nur darf der zeitliche Aufwand für diese Arbeiten nicht unberücksichtigt bleiben. Zudem stellt sich die Frage, ob es sich hierbei immer um eine Holschuld des LAG-Managements und nicht auch zuweilen um eine Bringschuld der Gemeinden, Bürgermeister\*innen, Gemeinderat\*innen etc. handelt resp. ob man hier nicht durch die Umkehrung ggf. bessere Resultate erzielen könnte.

**Persönliches Gesamtresümee:**

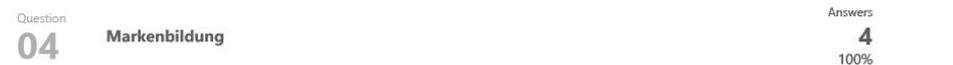
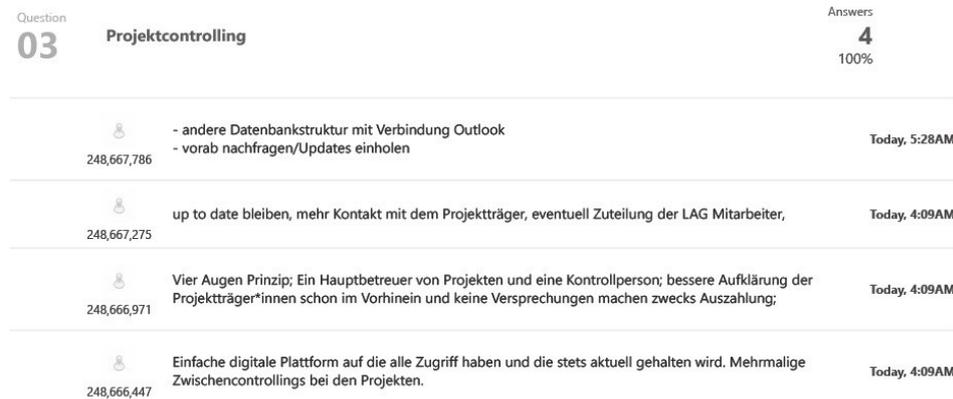
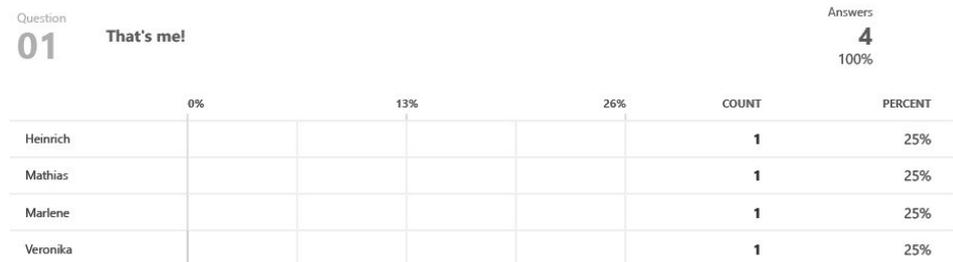
*„Als persönliche Zusammenfassung möchte ich hier als GF des LAG-Managements der Region Hügelland und Schöckland festhalten, dass unsere LAG-Mitarbeiter\*innen sehr selbstkritisch an die Analyse der ersten Auswertung der internen Klausur herangegangen sind. Sehr vieles wird im Inneren des LAG-Managements verortet, obwohl dies erfahrungsgemäß gar nicht so oft der Fall ist. Unsere Arbeit zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass sie äußerst offen definiert ist und wahnsinnig vieles zulässt – egal, ob man sich für Energie, Umweltschutz, Bildung, Kultur, Biodiversität, Geschichte oder Physik interessiert, alles kann Platz finden. Auch ist es eine Frage, wie man sich Dingen und Herausforderungen grundsätzlich stellt. Beschränkt man sich gleich von Beginn an oder lässt man alles zu? Geht man – obschon wir alle wissen, dass nichts so läuft, wie man es sich vorab erwartet – positiv an neue Projektideen heran oder entgegnet man seinem Gegenüber gleich vorab, wie schrecklich kompliziert und aufwändig alles in einem derartigen Förderprogramm ist? Beides hat Vor- und Nachteile, beides ist aus meiner Sicht ehrlich.*

*Es hat im Zuge dieser ersten Klausur nahezu keine Schuldzuweisungen an Dritte gegeben und diesen Aspekt finde ich sehr beeindruckend und erfreulich, da es von Selbstreflexion und analytischer Eigenbeurteilung zeugt. Die Dinge müssen aber auch klar und deutlich auf den Tisch gebracht werden, um Probleme in der Zukunft zu vermeiden oder zumindest zu minimieren. Denn nicht alles ist vom LAG-Management beeinflussbar.*

*...und jetzt komme ich auch endlich zum Schluss: In den kommenden Diskussionsrunden, Konferenzen und Teammeetings werde ich unsere Eigenanalyse immer voranstellen und eingangs bereits erwähnen, wo wir selbst Verbesserungspotenziale bei uns sehen. Die jeweiligen Teammitglieder werden dann aber auch aufgefordert sein, eine ebenso kritische Selbstanalyse vorzunehmen. Dies entspricht zwar nicht den üblichen Gepflogenheiten im Entwicklungsprozess der LES, kann uns aber aus meiner Sicht alle miteinander deutlich weiterbringen. Generell sollten wir jedoch vor allem auch in diesem Prozess nicht die Probleme und Herausforderungen ins Zentrum der Diskussion stellen, sondern unsere Stärken, Chancen und Möglichkeiten, gemeinsam mit LEADER mehr erreichen zu können.“*

### LES - 3. interner Workshop - Teil 1

#### Survey Results



Our websites and dashboards use cookies. By continuing, you agree to their use. [Learn more](#), including how to control cookies.

Got it!

248,667,786	- bekannter machen (evt. durch Wir sind HSL ), Social Media (reaktivieren) - je bekannter die Marke ist, desto > Identifikation, desto > Bereitschaft zur Verwendung des Logos	Today, 5:28AM
248,667,275	ich würde es als Vorteil für die Region sehen, wenn Produkte aus der Region auch nach dem HSL benannt werden. Werden diese Produkte dann außerhalb der Region verkauft, hat das automatisch wieder eine Werbefunktion. Der Name HSL taucht einfach noch zu selten auf und das könnte meiner Meinung nach durch Produkte verbessert werden. Außerdem finde ich öffentliche Auftritte wie das Aufsteuern auch sehr sinnvoll um die Marke HSL zu verbessern und populärer zu machen.	Today, 4:09AM
248,666,971	Das Logo auf jede Gemeindezeitung hinaufgeben unserer Mitgliedsgemeinden - natürlich kostenfrei; z.B. Kainbach Gestaltung vom Kreisverkehr; bei markanten touristischen Punkten unser Logo auf vorhandene Tafel drucken (wenn nicht schon Fördertafel vorhanden)	Today, 4:09AM
248,666,447	Einheitlicher Auftritt aller Gemeinden wäre wünschenswert.	Today, 4:09AM

Question 05

Answers 4  
100%

248,667,786	[REDACTED]	Today, 5:28AM
248,667,275	[REDACTED]	Today, 4:09AM
248,666,971	[REDACTED]	Today, 4:09AM
248,666,447	[REDACTED]	Today, 4:09AM

Question 06

Lobbyismus

Answers 4  
100%

248,667,786	Begriff an sich negativ konnotiert aufgrund der Großen .. Transparenz wichtig!	Today, 5:28AM
248,667,275	Ich denke auch, dass es für uns als LAG nicht unwichtig ist. Den Begriff Lobbyismus empfinde ich allerdings als negativ - trotzdem - ohne geht es vermutlich nicht und ich denke, dass es für uns durchaus auch vorteilhaft sein kann	Today, 4:09AM
248,666,971	Durch Personen mit denen wir gut können: Heinrich zu Josef Herk (Wirtschaftskammer); Ich (Marlene) kann gut mit der Frau Podlipnik vom Naturschutz Bund usw.	Today, 4:09AM
248,666,447	Eigene Lobby schaffen aus Projektträger*innen und Gemeindevertreter*innen.	Today, 4:09AM

Question 07

Teambuilding

Answers 3  
75%

248,667,275	Ich denke, das letzte Jahr hat natürlich dazu beigetragen, dass nicht alles reibungslos verläuft. Die Arbeit im Büro ist für ein bestens funktionierendes Team ganz eindeutig besser um sich hier ständig abstimmen zu können. Ich glaube wir müssen es schaffen, dass wir das Gefühl haben, sich ständig und zu jeder Zeit auf	Today, 4:09AM
-------------	---	---------------

Our websites and dashboards use cookies. By continuing, you agree to their use. [Learn more](#), including how to control cookies.

Got it!

 Naja, Schwäche sehe ich jetzt keine. Meine 10 Stunden im Team funktionieren gut :) Today, 4:09AM  
248,666,971

 Sehe hier keine. Benötige hier euer Feedback! Today, 4:09AM  
248,666,447

Question  
**08**

### Umsetzung der Projekt der Projektträger\*innen

Answers

**4**

100%

 Umsetzungen an sich positiv.. (Persönliche) Beziehungen können immer im Chaos enden.. Today, 5:28AM  
248,667,786

 Oft werden in dem Projekt Dinge umgesetzt die mit uns nicht abgesprochen sind (siehe Eggersdorf). Das wiederum wird dann zum Problem für uns und erschwert beispielsweise eine Abrechnung. Daraus folgt, dass dann auch die AT7 wieder Kritik an uns übt obwohl wir möglicherweise nicht wirklich etwas dafür können. Ergo - die Kommunikation mit den Projektträger\*innen muss verbessert werden Today, 4:09AM  
248,667,275

 Unzufriedenheiten bei der Abrechnung z.B. Nicht Auszahlung von Beträgen und diese enttäuschten Projektträger machen schlechte Stimmung gegen uns in der Region. Today, 4:09AM  
248,666,971

 Jede und jeder Projektträger\*in macht, was sie oder er will und möchte dann das Geld abholen. Zu wenig Teamplay seitens der PT. Wir sollten uns unsere PT genauer aussuchen. Today, 4:09AM  
248,666,447

Question  
**09**

### Hügel- und Schöckland

Answers

**4**

100%

 - Vorhandensein des alten Logos bei vielen Vereinen/Betrieben etc. Today, 5:28AM  
248,667,786

 Die Gemeinden im ehemaligen Hügelland sprechen sehr oft noch vom Hügelland (sogar Bernhard als Obmann). Die Gemeinden im Schöckland nur vom Schöckland. Hier sehe ich das Problem in der Marke HSL. Diese ist noch nicht populär genug. Veranstaltungen, Projekte, Produkte mit dem HSL Namen werden dazu beitragen, dass für immer mehr Leute aus zwei Regionen eine wird. Today, 4:09AM  
248,667,275

 Verhältnis der Bürgermeister untereinander; Schöcklandbürgermeister können besser mit Schöcklandgemeinden und umgekehrt obwohl es mittlerweile viel besser geworden ist; Durch gemeinsame Sitzungen, Aktivitäten (Projektbesichtigung vor PAG) Today, 4:09AM  
248,666,971

 Meine, dass wir hier schon weit gekommen sind. Kirchturmdenken wird es immer geben - hängt auch von den Playern ab. Today, 4:09AM  
248,666,447

Question  
**10**

### Jugendliche

Answers

**4**

100%

 Schulprojekte, Wettbewerbe? Today, 5:28AM  
248,667,786

 Mehr Projekte, die auch für Jugendliche spannend sind. Davon gibt es definitiv zu wenig. Hier ist die Graz Nähe natürlich nicht unbedingt vorteilhaft, da viele in der Freizeit den Weg nach Graz suchen. Fun- und Bewegung sehe ich hier als guten Ansatz. Auch weitere Bildungseinrichtungen würden hier positiv dazu beitragen. Today, 4:09AM  
248,667,275

	 248,666,971	Lehrlingsweilen ein super Projekt; im Moment mit Steirischen Zentralraum Jugendprojekt LIFT - Verminderung von Jugendarbeitslosigkeit; Sportbegeisterte Jugendliche eventuell über Bike Club; In den Jugendräume uns vorstellen und ihre Wünsche anhören? ;	Today, 4:09AM
	 248,666,447	Gezielte Projekte mit jugendlichen Projektträger*innen.	Today, 4:09AM
Question	<b>11</b>	<b>Bodenversiegelung</b>	Answers <b>4</b> 100%
	 248,667,786	Aufklärung, Unterstützung Expertenwissen	Today, 5:28AM
	 248,667,275	Dafür habe ich noch keine Lösungsansätze. Ich glaube, dass wir als Region hier wenig verändern können, da diese Entscheidungen hauptsächlich die Gemeinden treffen. Diese sind natürlich daran interessiert die Gemeinde zu vergrößern.	Today, 4:09AM
	 248,666,971	Gemeinsam mit den Bürgermeistern reden wohin sie wollen wieviele Einwohner verträgt Laßnitzhöhe, Kainbach etc.? An Stadtplanung anknüpfen und ev. ein gemeinsames Projekt aufstellen zum Flächenerhalt	Today, 4:09AM
	 248,666,447	Engere Feedbackschleifen mit den Bürgermeistern und Gemeinderät*innen. Dann mischen wir uns aber auch aktiv in die Politik ein!!! Gewünscht???	Today, 4:09AM
Question	<b>12</b>	<b>Raumplanung</b>	Answers <b>4</b> 100%
	 248,667,786	Regionalläden oft kein umfassendes Sortiment > Bewusstsein in der Region für Regionalität stärken > Nachfrage größer > evtl. Ausbau, Sortiment; Regionalität/Bio-Qualität oft ein Privileg und nicht immer leistbar	Today, 5:28AM
	 248,667,275	Ganz wegkommen von Spar, Billa oder Unimarkt werden wir vermutlich nicht da in den Regionalläden das Sortiment einfach nicht ausreichend ist. Eine Forcierung auf regionale Läden wie Loder würde hier aber Sinn machen. Ein Markt wie Loder könnte Spar, Billa oder Unimarkt Konkurrenz machen und diese möglicherweise auch verdrängen	Today, 4:09AM
	 248,666,971	Es ist kein Schwächen - Angebotsweiterung; Leute die in den Bauernläden wollen, gehen hinein und kaufen dort ihre Produkte und den Rest beim Unimarkt etc.; Fallbeispiel Weinitzen: So bleiben Autos stehen beim Spar und gehen über die Straße zur Heidemann einkaufen; Kooperationen schaffen und anbieten regionaler Lebensmittel bei den großen Ketten;	Today, 4:09AM
	 248,666,447	vgl. letzte Antwort.	Today, 4:09AM
Question	<b>13</b>	<b>Ausrichtungen</b>	Answers <b>4</b> 100%
	 248,667,786	Konnex falsch? Winter am Schöckl = kalt; kalt = negativ; Winter am Schöckl nicht (immer) negativ??	Today, 5:28AM
	 248,667,275	Die Kälte in Bezug auf Schöckl bzw. Lurgrotte sehe ich in keinster Weise als negativ.	Today, 4:09AM
	 248,666,971	Kälte mit Schnee assoziiert aber nicht negativ!	Today, 4:09AM

Our websites and dashboards use cookies. By continuing, you agree to their use. [Learn more](#), including how to control cookies.

Got It!

 Ggf. neue Konzepte? Der Sommer am Berg oder Lichtspiele in der Lurgrotte? Today, 4:09AM  
 248,666,447

Question **14** **Klima** Answers **4**  
100%

 Selbst (weiter) Vorbilder sein / Catering Veranstaltung .. Papierverbrauch .. PR-Artikel (Bspl. Marlene), Mobilitätsverhalten... Today, 5:28AM  
 248,667,786  
 In den Projekten stärker forcieren/ darauf pochen und nicht nur nebenbei ankreuzen

 Im Süden engere Zusammenarbeit mit der KEM. Today, 4:09AM  
 248,667,275

 E Bike Boxen; Today, 4:09AM  
 248,666,971

 Enge Kooperation mit bestehenden Einrichtungen v.a. KEM und KLAR. Today, 4:09AM  
 248,666,447

Question **15** **Vorgehensweise 1** Answers **4**  
100%

	0%	25.5%	51%	COUNT	PERCENT
Eh super				2	50%
ok				2	50%
verbesserungswürdig				0	0%
fs (wienerisch für fuischaß-)				0	0%

Question **16** **Vorgehensweise 2** Answers **3**  
75%

 Einbindung möglichst vieler Personen und Entscheidungsträger der Region um viele Eindrücke und Ideen zu bekommen Today, 4:09AM  
 248,667,275

 Meine erste Erarbeitung einer LES und ich bin damit zufrieden. Zuerst intern, dann Obmann und BGM und dann PAG einbeziehen; Eventuell jeden Bürger\*in eine Nachricht per Post zusenden und so auch erheben ob Wünsche bestehen (vgl. St. Radegund neues Flächenwidmungskonzept); Damit erreichen wir Leute, die uns gar nicht kennen aber gute Ideen haben und der Gemeinde nicht so nah sind. Today, 4:09AM  
 248,666,971

 Fällt mir im Moment nichts dazu ein. Today, 4:09AM  
 248,666,447

Question **17** **Team** Answers **4**  
100%

 regelmäßigerer Austausch/ Team-Jour-Fix -> Damit jeder ein Überblick hat.. Today, 5:28AM  
 248,667,786

 Engere Abstimmung untereinander, Erreichbarkeit, Today, 4:09AM

Our websites and dashboards use cookies. By continuing, you agree to their use. [Learn more](#), including how to control cookies.

Got It!

 Wenn jemanden etwas stört offen ansprechen ohne eingeschlappt zu sein! Kritikfähig sein Today, 4:09AM  
248,666,971

 Teamplay, wo auch immer möglich. Today, 4:09AM  
248,666,447



 Die Arbeit im Homeoffice funktioniert sehr gut, allerdings denke ich, dass die Zusammenarbeit im Büro einfach besser funktioniert. Today, 4:09AM  
248,667,275

 Größeres Büro aber kommt eh schon :) Today, 4:09AM  
248,666,971

PAGE 3

## LES - 3. interner Workshop - Teil 2

## Survey Results

Question	Answers
<b>01</b> Aus welchem Grund wird das endogene Potenzial unserer Region so wenig genutzt?	<b>4</b> 100%
 248,667,562 Da ehrlich gesagt nicht bekannt.	Today, 5:22AM
 248,667,392 War mir ehrlich gesagt nicht bewusst. Könnte man aber definitiv andenken und in Kontakt treten.	Today, 5:07AM
 248,667,229 Ich wusste gar nicht, dass die in unserer Region wohnen (obwohl Klasnic schon) ! Keine Ahnung, sollten wir wirklich machen oder zumindest für Projekte mit einbeziehen;	Today, 4:39AM
 248,666,794 Vielleicht will man keine politische Ausrichtung forcieren?!	Today, 4:36AM
<b>02</b> Warum werden regionale Künstler*innen, die auch medial sehr präsent sind/waren kaum integriert?	<b>4</b> 100%
 248,667,562 Ehrlich gesagt - bis auf Hahn und J.J. Fux - aus fehlendem Bewusstsein. Ist der Taxi-Orange-Sieger wirklich noch medial präsent?? Hahn: Medial momentan sehr präsent - auch Kopf des Jahres (Kleine Zeitung). Und meiner Meinung nach auch aus Eggersdorf;-) Und momentan auch sehr beschäftigt (Konzerte in Istanbul.)	Today, 5:22AM
 248,667,392 Definitiv ein Fehler, sollten wir ändern (Patrick Hahn einbinden war ja bereits ein Thema) Vom Pachernigg halt ich ehrlich gesagt aber net gar so viel :)	Today, 5:07AM
 248,667,229 Haben wir es schon mal versucht diese Personen zu integrieren? Die wissen sicher gar nicht, dass sie im HSL wohnen.	Today, 4:39AM
 248,666,794 Weil Sie nicht mehr wirklich bekannt sind?	Today, 4:36AM
<b>03</b> Warum nützen wir andere endogene Potenziale oft nicht aus?	<b>4</b> 100%
 248,667,562 Fehlender Klatsch- und Tratsch? Keine Ahnung..	Today, 5:22AM
 248,667,392 Weil für viele Leute das HSL als Region noch zu wenig bekannt ist. Viele sehen es meiner Meinung nach als nicht notwendig hier mit uns in Kontakt zu treten. Ein Austausch mit den Gemeinden wäre hier durchaus sinnvoll!	Today, 5:07AM
 248,667,229 Weil wir zum Teil nicht in der Region wohnen oder jemanden kennen, der diese Person wiederum kennt;	Today, 4:39AM
 248,666,794 Weil wir die Menschen nicht kennen?	Today, 4:36AM

Our websites and dashboards use cookies. By continuing, you agree to their use. [Learn more](#), including how to control cookies.

Got it!

<https://app.crowdsignal.com/surveys/2601117/report>

1/2

04

4  
100%

 248,667,562	Denke, vieles könnten wir wirklich über Social Media erfahren..	Today, 5:22AM
 248,667,392	Kontakt mit Gemeinden um auf viele versteckte Künstler aufmerksam zu werden um diese dann auch aktiv miteinzubinden	Today, 5:07AM
 248,667,229	Regionale Medien lesen; Zusendung der Gemeindezeitungen aller 13 Mitgliedsgemeinden	Today, 4:39AM
 248,666,794	Besseres Networking mit allen Beteiligten von allen Mitgliedern der LAG.	Today, 4:36AM

PAGE 3



## Vier Fragen zur Region

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht wissen Sie es ja noch gar nicht, aber Sie sind Bewohner\*in der **LEADER-Region Hügel- und Schöcklland**. Wir sind 13 Gemeinden, die sich zusammen für eine gemeinsame Regionalentwicklung entschieden haben – von Semriach bis St. Margarethen an der Raab, von St. Marein bei Graz bis Hart bei Graz. Auf unserem Gebiet leben rund 50.000 Menschen, für deren Wohl wir uns vereint einsetzen möchten. Umgesetzt werden innovative und integrative, nachhaltige LEADER-Projekte – so der Name jener Schiene, über welche wir gefördert werden. Projektträger können wir selbst, Gemeinden, Privatpersonen, Unternehmer\*innen, Landwirt\*innen, Künstler\*innen etc. sein – es gibt keine Einschränkungen. Es bedarf nur einer guten Projektidee. Das Fördervolumen für Projekte liegt zwischen 40% und 80%. Die Projekte müssen von den Projektträger\*innen ausfinanziert werden. Die Förderung erfolgt aufgrund der bezahlten Rechnungen im Nachhinein. Inhaltlich hatten wir von 2014 bis 2022 rd. 100 Projekte mit unterschiedlichsten Themenstellungen von Gesundheit, über Kultur, Kulinarik, Lebensqualität, Energie, Umweltschutz, Ortskernentwicklung, Bürger\*innenbeteiligungen, Regionsläden bis hin zu Tourismusprojekten, Sanierung von kulturhistorisch bedeutsamen Bauwerken und Wegeerrichtungen.

Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase für die kommende LEADER-Periode und uns stellen sich nun viele Fragen, die die zukünftige Entwicklung unserer Region betreffen. Einige wenige davon möchten wir heute an Sie richten.

Für generelle Fragen zu Projekten, Anregungen oder Ihre eigenen Projektideen stehen wir gerne zur Verfügung:

**Verband zur Förderung der Regionalentwicklung  
im Hügel- und Schöcklland | LAG Hügel- und Schöcklland**  
Hauptstraße 52 | 8301 Laßnitzhöhe  
+43 (0)3133 30 686 | office@huegelland.at  
www.huegelland.at | www.schoecklland.at

Online-Version unter:  
[huegelland.at/vierfragen](http://huegelland.at/vierfragen)

**1** Wo sehen Sie persönlich Entwicklungsbedarfe für unsere Region? **Was BRAUCHT die Region?**

Bei Mehrfachnennungen nehmen Sie bitte eine Reihung nach Wichtigkeit vor (1...x – am wichtigsten...).

Wo sehen Sie die Entwicklungspotenziale unserer Region?  
Was **KÖNNTE** unsere Region erreichen?

2

*Bei Mehrfachnennungen nehmen Sie bitte eine Reihung nach Wichtigkeit vor (1...x – am wichtigsten...).*

Welches Projekt/Ziel sollte unsere Region aus Ihrer Sicht unbedingt (weiter-)verfolgen?

3

*Bei Mehrfachnennungen nehmen Sie bitte eine Reihung nach Wichtigkeit vor (1...x – am wichtigsten...).*

Meine eigene Projektidee wäre die Folgende:



4

Haben Sie vor dieser Befragung gewusst, dass Sie eine/ein Bewohner\*in des  
Hügel- und Schöcklandes sind?

ja

nein

*Bitte retournieren sie den Fragebogen an ihr jeweiliges Gemeindeamt bis spätestes **Montag, 07.02.2022** - Vielen Dank!*



Einladung zum Erstellungsprozess der



Lokalen **Entwicklungsstrategie**  
der Förderperiode 2021-2027

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20  
Kohäsion in der Landwirtschaft

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





Hier klicken  
um zum Workshop  
zu gelangen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie vielleicht schon wissen, beginnt auch für uns als LEADER-Region Hügelland und Schöcklland in absehbarer Zeit eine neue Förderperiode und wir stellen nun die Weichen für die kommenden sieben Jahre. Es ist an uns, gemeinsam die Entwicklung unserer Region zu gestalten und ein Programm (LES = Lokale Entwicklungsstrategie) für diese Jahre festzulegen. Ihr Mitwirken in diesem Prozess ist also für uns alle von größter Bedeutung.

Im Zuge von internen Workshops haben wir bereits einen groben Fahrplan erarbeitet und erste Leitthemen für unsere Region definiert. Nun liegt es an Ihnen, wie wir diese mit Inhalt befüllen. In den nächsten LES-Workshops möchten wir zusammen erarbeiten, was SIE in den kommenden Jahren planen. Welche Projekte haben Sie vor und wie können wir Sie dabei optimal unterstützen? Bringen Sie sich ein und nehmen Sie an unseren Workshops teil.

Aufgrund der unabsehbaren Teilnehmer\*innenzahlen sowie den hohen Veranstaltungs-Auflagen finden alle Workshops noch via Zoom statt. In der Hoffnung auf eine einfachere Durchführung wird im Herbst ein größerer, physischer Workshop stattfinden.

Zutritt zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie unter:  
<https://zoom.us/j/99255327376>

Anbei finden Sie noch eine kurze Übersicht zu allen geplanten Veranstaltungen:

LES-Workshop Termine, jeweils von 16:30-18:30 Uhr:

08.06.2021, Schwerpunkt: *Slow-Region & Umwelt- und Naturschutz*

16.06.2021, Schwerpunkt: Marketing und Regions-PR & Naherholung

23.06.2021, Schwerpunkt: Kultur & Ortserneuerung

01.07.2021, Schwerpunkt: Lebensqualität & Digitalisierung

Mit lieben Grüßen aus Ihrer Region

GF Mag. Dr. Heinrich-M. Rabl

Obm. Bernhard Liebmann  
und der gesamte Vorstand des HSL

Veronika Damm BSc MSc

Dipl.-Ing. Marlene Jantschner

Mathias Rosenberger

9.13.5 Workshop 08.06.2021

Zoom Meeting

Aufnahme

The Zoom Meeting interface displays a vertical stack of seven video thumbnails on the left side. From top to bottom, the thumbnails are: Mathias Rosenberger (a man with a beard and hand on chin), Veronika Damm (a woman with headphones and a floral background), Heinrich-Maria Rabl (a man with glasses in a park setting), Johann (a man in profile), Mario Hofer (a man in a dark shirt), Karl Heinz Lesch (a man with glasses and a mustache), and Marlene (a dark placeholder box with a red microphone icon). On the right side, the 'Teilnehmer (7)' list shows the following participants: Veronika Damm (Co-Host, ich), Mathias Rosenberger (Host), Heinrich-Maria Rabl (Co-Host), Johann, Karl Heinz Lesch, Mario Hofer, and Marlene. Each participant has a status icon for microphone and video. At the bottom right, there are buttons for 'Einladen', 'Alle stummschalten', and a menu icon '...'. The window title is 'Zoom Meeting' and the top left corner has a red recording indicator 'Aufnahme'.

Teilnehmer (7)

- VD Veronika Damm (Co-Host, ich)
- MR Mathias Rosenberger (Host)
- HR Heinrich-Maria Rabl (Co-Host)
- J Johann
- KH Karl Heinz Lesch
- MH Mario Hofer
- M Marlene

Einladen Alle stummschalten ...

9.13.6 Workshop 16.06.2021

The image shows a Zoom meeting interface with 13 participants in a grid view. The participants are:

- Mathias Rosenberger
- Veronika Damm
- Marlene Jantschner
- Susanne Haubenhofer & Dieter Hardt-Stremayr
- Bernhard Liebmann
- irene
- Heinrich-Maria Rabl
- Andreas Kahr-Wald
- Herbert Mießl
- Gernot Tändler
- Mario Hofer
- Franz

The chat window on the right shows a message from Gernot Tändler to all participants:

**Chat**  
Von Gernot Tändler an Alle:  
Schönen guten Tag in die Runde!  
Jetzt habe ich das Tonproblem gelöst :-)

At the bottom of the grid, a name is partially visible: Doris Stimpfl-Ti...

9.13.7 Workshop 23.06.2021

Zoom Meeting

Aufnahme

The image shows a Zoom meeting interface. The main area is a 3x3 grid of video thumbnails. The top row contains Marlene Jantschner, Veronika Damm, and Mathias Rosenberger. The middle row contains Heinrich-Maria Rabl, christian, and Johann. The bottom row contains 959 4814 7335, Leni, and Oswald Schechtner. The bottom-right cell is empty and contains the name Gerfried.Brunner. On the right side, there is a 'Teilnehmer (12)' list with a search bar and 12 participants, each with a name, initials, and status icons. At the bottom right, there are buttons for 'Einladen', 'Alle stummschalten', and a menu icon.

Teilnehmer (12)

Q Finden Sie einen Teilnehmer

- VD Veronika Damm (Co-Host, ich)  
- MR Mathias Rosenberger (Host)  
- HR Heinrich-Maria Rabl (Co-Host)  
- MJ Marlene Jantschner (Co-Host)  
- 94 959 4814 7335  
- C christian  
- G Gerfried.Brunner  
- J Johann  
- L Leni  
- L Lenovo  
- OS Oswald Schechtner  
- R Reini  

Einladen Alle stummschalten ...

## Gesamtfinanzplan Periode 2023 bis 2027

Bezeichnung der LAG:

**HÜGEL- und SCHÖCKLLAND**

Positionen	Kosten	öffentliche Mittel LEADER-Programm	Eigenmittel LAG	Eigenmittel Projektträger	davon Gemeindemittel
<b>LAG Management inklusive Sensibilisierung</b>	<b>657.926,76</b>	<b>460.548,73</b>	197.378,03	0,00	197.378,03
<b>Umsetzung der Strategie</b>	<b>3.046.515,97</b>	<b>1.910.456,27</b>	423.904,50	712.155,20	120.155,19
Aktionsfeld 1	1.356.335,73	687.389,66	204.946,06	464.000,01	20.000,00
Aktionsfeld 2	1.108.372,15	797.620,13	151.596,83	159.155,19	61.155,19
Aktionsfeld 3	358.461,18	276.768,94	42.692,24	39.000,00	39.000,00
Aktionsfeld 4	223.346,91	148.677,53	24.669,38	50.000,00	0,00
davon Kooperationen*	371.491,39	297.193,11	69.298,28	5.000,00	5.000,00
IWB					
ETZ					
<b>Summe</b>	<b>3.704.442,73</b>	<b>2.371.005,00</b>	621.282,53	712.155,20	317.533,22
<b>Anteil LAG Management an LES</b>		<b>19,42%</b>			

\* das Kooperationsbudget inklusive des Budgets für transnationale Kooperationsprojekte ist in den Aktionsfeldern inkludiert

Vers. 04.2024, Korrektur Budget